Zweyter Theil
der
Kurzen Geschichte
der gefürsteten
Grafschaft Tyrol,
Von
Noe dem Patriarchen an, durch zehen Beherrschungen, bis auf die glorwürdigsten Regierungen der Erzherzoge von Oesterreich.

Firstlich stifft Triendt.
I
Landtschafft Wappen.
Firstlich stifft Brixē
4
5
Capitl zu Triendt. Ca: zu Brixen.
Teitsch orden. Cl: St: Georgenberg. Cl: Griess. stifft Innichē
9
Cl: Mariaperg. Frauen. Cl: zu: Meran. Cl: Welsch michael. Cl: New stifft
II
Cl: Stambs. Cl: schnalß. Cl: Sunenburg. Cl: Wiltau.
15
16

Fürstlich Stifft Trient.

ES ist das Bistumb Trient eines von den Ersten Liechtern womit dem Allmächtigen sein Recht-gläubige Kirchen zubescheinen Jhme belieben lassen / dann schon in dem 45igisten Jahr nach der Himmelfahrt Christi / kame Hermagoras ein Lehr-Jünger deß H. Evangelisten Marci vnd Bischoff zu Aquilea diser Enden an/ erbaute das Erste Gottshauß vnd setzte Iovinum zu dessen Vorsteher ein / deme ist nachgefahren Abundantius, Claudianus, Magorianus, Aſpitus, Subacius, Valentinus, Genialis (oder wie andere wollen Fidelis) Valerius, Guarinus, Magorianus, Theodotus, Probus, Montanus, Cyriacus, vnd Aſterius, biß endlichen An. C. 383. Vigilius ein Edler Römer Theodoſij, vnd Maxentiæ Sohn / vnter Kayser Honorio, vnd Papst Damaſo sein Vatterland verlassen/ vnd mit seinen beeden Brüdern Claudiano, vnd Magoriano, den irzgängigen Schäflein biß in das Trientnerische Gebürg nachgeeylt / allda jhm der Aquileische Patriarch Abundantius den Bischöfflichen Hirten-Stab anvertraut / welches Ambt er mit solchem Eyfer verwalt/daß in kurtzer Zeit fast alle vmbligende Orth von dem Götzen-Dienst gereinigt / vnd durch vilfältig beschehene Wunderwerck zur Christlichen Bekantnuß bewegt worden/ vnd als er auch in dem Thal Rendena den Tempel Saturni zerstört/ haben die Aberglaubige Jnwohner den H. Mann mit Stainen zu Todt geworffen / dessen seeligen Leichnamb sein mit-gehabte Priesterschafft nach Trient überbracht/vnd in den von jhm auffgerichten: den H. H. Gervaſio, vnnd Prothaſio eingeweichten Thumb beygesetzt / durch dessen Fürbitt hat sein hinterlassenes Bistumb nicht allein mit Geistlicher Blüh herzlich zu grünen an-

gefangen / sondern auch an Zeitlichen Gütern reichlichen zuge- nommen / massen Kayser Theodosius nach dem er von dem H. Basilio An. C. 398. den H. Tauff empfangen/ disem Stifft bede Thäler Legerinam vnd Vrsinicum aigen gemacht / Kayser Carolus der Grosse (so An. C. 814. das Leben beschlossen/) be- gabte es mit der Statt Reiff vnd Herrschafft Iudicaria, wie auch Kayser Conradus 2. der Anno 1024. zur Cron gelangt mit der Statt Botzen. Und obzwar vnter den Longobard: Bayrisch: vnd denen nachgangenen Herrschungen der Fürstli- chen Graffschafft Tirol dises Stifft mannigfaltigen Trangsal vnnd Abbruch erlitten / so hat doch das hochlöblichiste Hauß Oesterreich nach dem es Anno 1363. das Lands-Fürstliche Ge- biet übernommen / jhme das Seinig vollkommen eingeraumbt/ vnd seythero in vnterschidlichen Fählen vermehren vnd erhalten helffen / wie dann Bischoff Albertus deß Geschlechts von Orten- burg/Ertzhertzog Alberto, vnd Leopoldo, an Mitwoch nach aller Heiligen Tag Anno 1365. einen Brieff außgehändigt / in deme er das hochlöblichiste Ertz-Hauß als Graffen in Tirol vor seiner Kirchen Erb-Vögt erkennet / vnnd jhnen jezeit hilfflich beyzu- stehn verspricht / dergleichen Verträg auch vnter Kayser Fride- rico 4. Maximiliano 1. vnd Ferdinando 1. vorgangen / dessen vngeacht aber seynd die Herren Bischöff zu Trient würcklich vn- mitlbare Reichs-Fürsten / welche auff alle Reichs-Täg beschri- ben / der Stimb vnd Sitz geniessen / vnd dem Reichs Anschlag Buch einverleibt seyn / vnd ist Anno 1511. die Sach dahin ver- glichen worden / damit die Tirolische Landschafft / vnnd das Stifft mit zusammen gefügten Kräfften allen Widerwärtigkei- ten vmb so vil desto gewachsener seye / das hochbesagtes Stifft auch bey den Tirolischen Land-Tägen vnd andern Zusammen- kunfften durch Gesandtschafft erscheine / allda de Pace Salute & Defensione Patriæ mit berathschlage / vnnd zu solchem Ende seinen gewissen Anthail beytrage/ hingegen es das hochlöblichiste

Ertz-

Ertz-Hauß Oesterreich gegen dem Reich enthebet / von welcher Verbündtnuß in dem Reichs-Abschid zu Augspurg Anno 1548. (§. 69. nach dem auch in der Regierungs-Handlung der Stifft Trient / und Brixen.) ein mehrers zu lesen: **Das Hochwürdige Thumb-Capitel** belangend / (welches in erst-erwenten Tirolischen Landschäfftlichen Zusammenkunfften ebenfahls auch sein Ehren-Stell hat.) beruhet in Hoch-Adelich und Hochgelehrten Mit-Glidern / massen Kayser Fridericus 4. von Papst Sixto 4. erhalten / daß wenigist zween Thail der Thumb-Herren auß dem Römischen Reich-Oesterreichischen Erb-Landen / oder Bistumb Trient gebürtig seyn solten / Papst Iulius 3. bestättigte solche Befreyung mit Zusatz / daß zu solch Thumherrlicher Würde / keiner zugelassen werde / er seye dann von Vätter- und Mütterlichen Stammen Adelich gebohren / oder auß der Zahl der Gelehrten die wenigist 5. Jahr auff der hochen Schul den freyen Künsten obgelegen.

Pirhus Pincius Nelle Annale overo Chroniche di Trento lib. 3. fol. 41. 44. 56. 57 & seq. lib. 4. fol. 61. 62. & 63. Matthæus Burglechnerus in Aquila Tirolensi Volum. 3. cap. 27. 28. & 35. Ioannes Limnæus Iuris publici Imperij Romano-Germanici Tom. 4. lib. 4. cap. 7. fol. 487. lib 5 cap. 2. fol. 689. Martinus Magerus de Advocatia armata cap. 9. N. 996. fol. 429. Leonardus VVurffenbain in vier unterschidlichen *Relationibus Historicis part. 9. fol. 264. VViguleus Hundius Metrop. Salisburg. fol. 442.*

Namen der H. H. Bischöff zu Trient.

Harmagoras. Diophinus. Abundantius. Claudianus. Magorianus. Aspidus. Sambacius. Valentinus. Genialis. Fidelis. Valerius. Guarinus. Magorianus. Theodotus. Probus. Montanus. Cyriacus. Asterius. S. Vigilius. Rubitus. Quartinus. Peregrinus. Gratismus. Theodotus. Agnellus. Verecundus.

Manasses. Vitalis. Stablisianus. Dominicus. Rusticus. Romanus. Vitalis. Correntianus. Seditius. Ioannes. Maximinus. Mannonus. Marianus. Dominator. Vrsus. Clementianus. Amator. Hildegaris. Daniel. Hembertus. Odescalus. Adelgisius. Tripertus. Gisulvus. Bertoldus. Iacobus. Conradus. Ioannes. Bernardus. Manasses. Antraminus. Arnoldus. Romoardus. Vdalricus. Harto. Henricus. Bernardus. Adelperonus. Gebhardus. Adelpertus. Aldemanus. Arnoldus. Eberhardus. Adelpertus. Salomon. Albertus. Conradus. Fridericus von Wangen. Adelpertus. von Rafenstain. Gerardus. Adelerius. Egno Graff von Eppan. Henricus. Philippus. Bartholomæus. Henricus Herr von Metz. Nicolaus. Gerardus. Ioannes. Meinhardus von Neuhauß. Albertus Graff von Ortenburg. Georgius Herr von Liechtenstain. Alexander Hertzog von Massau. Georgius Herr von Liechtenstain. Ioannes Unterpacher. Vdalricus Herr von Freündsperg. Vdalricus Herr von Liechtenstain. Georgius von Neydegg. Bernardus Herr von Glöß Cardinalis. Christophorus Freyherr von Madrutz Cardinalis. Ludovicus Freyherr von Madrutz Cardinalis. Carolus Emanuel Graff von Madrutz. Sigismundus Franciscus Ertzhertzog von Oesterreich. Ernestus Adelpertus Graff von Harrach Cardinalis. Sigismundus Alphonsus Graff von Thun / Bischoff zu Brixen. Franciscus deß H. Röm. Reichs Ritter de Albertis.

Fürstlich Stifft Brixen.

Gleichwie in den auffgängigen Königreichen durch die damal entstandene Ariamisch / Donatistisch / vnd Giovianischen Ketzereyen (wie Onophrius Panvinus lib. 4. Historiarum schreibt) der Teuffel den Maister spilte / als wolte GOtt hingegen die Nidergängige Länder / vnd sonderlich dise Tirolische Gegne durch seine Abgesandte in den wahren Glauben befestigen /

zu solchem Ende hat An. C. 360. unter Kayser Ioviano, und Papst Liberio oder wie das Proprium Brixinense redet / deme vor allen Glauben zugeben zu Zeiten Kaysers Iuliani und Papsts Damasi I. der H. Cassianus zu Sabiona oder Säben / allwo damalen (wie Grasserus in seiner Schatz-Kammer meldet) ein Königliche Burg stunde zu Predigen angefangen / wovon er aber durch die Haidnische Götzen-Knecht bald vertriben / und in der Flucht bey Imola oder Forisyla in Welschland von seinen aignen Schul-Kindern auß Anstifften der boßhafften Eltern durch unterschidliche Marter umbgebracht worden / wie auß Petro de Natal. lib. 7. cap. 58. und Cæsaris Baronij Martyrolog. Rom. ad 13. Aug. fol. 340. ersehlich. Disem folgt in Bischöfflichen Hirten-Ambt laut Pauli Diaconi in Vita Mauritij, Matthæi Raderi in sanctis Bavariæ part. I. fol. 470. der H. Lucanus / unnd selben nach Zeugnuß VViguleiHundij Metrop. Salisburg. Ingenuinus, wiewol auß Agaidobaldi Geschichts Beschreibung abnemblich / daß selbige Kirchen von H. Cassiano biß auff den H. Ingenuino allbereit 200. Jahr / unnd unzt An. C. 590. ohne Vorsteher gestanden seye / welches auch glaublich / weil wissent / daß eben dazumal die grausambe Hunen unter ihrem blutdürstigen König Attila fast gantz Teutsch- und Welschland verwüst / unnd sonderlich erdeutes Schloß Säben zu Grund gericht / jedoch ist vermuth- unnd auß den Schrifften erhellent / daß nachdem Theodo der ander Hertzog in Bayrn seine Widersacher überwunden / und die Tirolische Gränitzen mannlichen erobert / er auch dises Bistumb widerumb erneuert / und in vorigen Wolstand werde gebracht haben. Ob nun Bischoff Richpertus (wie Brunerus Annal Boic. part. 2. lib. 9. fol. 670. will) oder der H. Albuinus derjenige gewesen / so den Bischöfflichen Sitz von Säben auff Brixen überbracht laß ich an seinem Orth bewenden / gewiß ist gleichwol daß der 31igiste Bischoff Hartvvicus (wie mehrbesagter Brunerus in obangezognen Annalibus vorgibt) die Statt

Bri-

Brixen mit Mauren umbgeben / unnd S. Michaelis Pfarr-Kirchen erbaut habe. Sonsten ist der Herr Bischoff allda ein unmitlbarer Reichs-Fürst / der wegen Beschützung deß Vatterlands mit den Graffen von Tirol / und dessen Land-Ständen Krafft deß 11. Jährigen Land-Libell / in gewisser Verbündt- und Verwantnuß begriffen / und ist dessen Weltliche Botmässigkeit sehr alt / in Erwegung der unterschidlichen Gnaden-Brieff Kaysers Ludovici 1. Ludovici 4. Conradi 1. Ottonis 2. Henrici 4. unnd Friderici 1. de Annis 814. 909. 916. 977. 1111. 1179. durch welche sie Bischoffen Landtfrido, Meginvverto, Albuino, Hugoni, unud Henrico den Kayserlichen Schutz und Schirm versprochen / und sonderlich obwolbedeuter Kayser Fridericus I. Bischoff Henrico das Ius Telonij, Pedagij, & Monetæ Cudendæ verlyhen / wovon Aventinus in der Bayrischen Cronicka lib. 5. fol. 324. und VViguleus Hund. in Metrop. Salisburg. in Vita Hartmanni Episcopi Brixinensis ein mehrers einführen / gleichwolen aber beweist Matthæus Burglechnerus in Aquila Tirolensi Volum. 3. c.27. daß die Herren Bischoff vilmalen bey den Land-Tägen erschinen / so die Hertzogen in Bayrn als damalige Fürsten in Tirol angestellt / so erachtlichen wegen Beyhilff der Noth-leydenden Land / und Leuth beschehen.

Der H. Kayser Henricus verehrte zur Zeit Papst Benedicti 8. dem Stifft die Herrschafft Veldes in Crain 8. Meil von Labach sambt den darzu gehörigen Unterthanen / neben der Insul bey Unser Lieben Frauen in Wert genant.

Unter den denckwürdigen Heiligthumben / so in diser Thumb-Kirchen ruhen / ist auch das Haubt der H. Jungfrauen Agnetis (dern Leben der H. Ambrosius lib. offic. 4. & lib. Epist. ad Virg. lib. 4. Epist. 34. & S. Augustinus Sermon. 101. Item Cæsar Baronius in Martyrolog. Rom. ad. 21. Ian. fol. 38. beschreiben / von welcher auch das Römische Breviarium sagt / daß als sie Christus der HErr zu einer Gespons vermählet / und der künfftigen

Mar-

Marter-Cron versichert / jhr ein schnee-weisses Lämblein an der Rechten Seythen gestanden seye / dahero bey etwelchen die Mainung entsprungen / es habe darumben dises Fürstliche Hoch-Stifft das Lämblein in Wappen zuführen erwöhlet / welche Muthmassung aber etwas vnscheinbar / zumalen Ehrenbenentes Heiligthumb Papst Damasus 2. welcher anvor Popo (oder wie Ant. Cicarelus in Vita Pontificum fol. 154 will) Stephanus gehaissen / vnd Bischoff zu Brixen gewesen / dahin verehrt / nachdem sich dises Stiffts lang anvor deß jetzigen Wappens bedient hat / so ist auch hoch-bedachter Kirchen ruhmlichen zuzuschreiben / daß vor Alters die Hertzogen in Bayrn das Erb-Marschalck: die Hertzogen in Kärnten das Erb-Cammerer: die Hertzogen zu Meran das Erbschenck: vnd die Hertzogen in Schwaben das Erb-druck-säß-Ambt allda getragen / wie dann auch noch gegenwürdig vil Hoch- vnd Adeliche Häuser derselben mit Lehen-Pflicht zugethan.

Das Hochwürdige Thumb-Capitel daselbst / (welches in Hoch-Adelichen- vnd Gelehrten der H. Schrifft / vnd beeder Rechten die einer diser Wissenschafft auff einiger ordentlicher Hohen-Schul ohne Unterbruch obgelegen besteht.) hat bey den Tyrolisch-Landschäfftlichen Zusammenkunfften vermög der auffgerichten Verträg auch seine Ehren-Stell / so sie zu solchen Begebenheiten / auß einen jhren Mit-Glidern zubesetzen pflegen. *Gabriel Bucelinus in German. Sac. part. 1. fol. 46.* Reichs Abschid *An. 1548. fol. 409. Martinus Magerus in Advocatia Armata cap. 9. fol. 429. N. 996. Ioannes Limnæus Iur. pub. Imperij Roman. German. Tom. 4. lib. 5. cap. 2. N. 7. Leonardus VVurffenbain* in vier vnterschidlichen *Relationibus Hystoricis part. 9. fol. 264.*

Namen der H. H. Bischöff zu Brixen.

S. Cassianus. S. Lucanus. S. Ingenuinus 1. S. Constantius 1. S. Constantius 2. Præconius oder Procopius. Ursus. Pigencius

cius. sonsten Piennius, Projectus oder Projechus. Maturninus. Marcellus. Valerianus. Agneleus. Anrichanus, oder Aurelianus. Antonius. oder Anto. Laurentius. Ioannes 1. Mastulo. Almus oder Alim. Henricus 1. Aribo. Lentfridus. Zerito. Zacharias. Maienbertus oder Meginbertus. Nithardus. Niscondus. oder VVisunbertus. Riprechtus sonsten Richpertus. S. Albuinus 1. Adalbero. Herbandus. B. Hartvvicus. Poppo. oder Stephanus. Hernach An. 1048. Damasus Römischer Papst Adavincus oder Altvvinus. Burckhardus. Hugo. Reinbertus oder Reginbertus. B. Hartmanus. Otto Graff von Neusen. Henricus 2. Richerus. Henricus 3. Eberhardus von Trugsen/ ist An. 1200. Ertz-Bischoff zu Saltzburg worden. (*Franc. Dickerus Cron. Salisb. fol.* 142.) Conradus von Rodenegg. Bertoldus Graff von Neusen. Henricus 4. Graff von Tauffers. Egno. Bruno Graff von Kirchberg. Henricus 5. Freyherr von Villach. Landolphus. Arnoldus. Ioannes 2. Ioannes 3. Albertus von Enn. Conradus 2. von Clingenberg. Georgius I. Matthæus. Lampertus. Ioannes 4. Albertinus von Enn. Ioannes 5. Fridericus von Erdingen. Vdalricus Sebastianus. Bertoldus 2. Vdalricus 2. Georgius 2. Georgius 3. Ioannes 6. Nicolaus Cusanus Cardinalis. Georgius 4. Melchior von Meggau Cardinalis. Christophorus 1. von Schroffenstain. Georgius 5. von Oesterreich. Bernardus Freyherr von Glöß Cardinalis. Christophorus 2. Fuchs Freyherr von Fuchsperg. Christophorus 3. Freyherr von Madrutz Cardinalis. Ioannes Thomas Freyherr von Spaur. Andreas von Oesterreich Cardinalis. Christophorus Andreas Freyherr von Spaur. Carolus Ertz-Hertzog von Oesterreich. Hieronymus Otto Agricola. Daniel Zeni. Guilielmus Freyherr von Welsperg. Ioannes 7. Platzgumer. Antonius Crusinius. Sigismundus Alphonsus Graff zu Thun. Paulinus.

Erzehlung/

Von Ursprung der Gnaden-Bilder und Wahlfahrten in beeden Fürstlichen Stifften Trient und Brixen/ wie selbe von R. P. Guilielmo Gumpenberger S. I. in seinen Athlante Mariano beschriben werden.

UNter den Gnaden-Gaben mit denen die Göttliche Güte die Fürstliche Graffschafft Tirol freygebig beschenckt/ seynd sonderlich etwelche Bilder/ unnd Wahlfahrten/ wobey gleichwie in dem alten Gesatz in Stätten der Leviten die Menschen Ihr Zuflucht nemmen können/ dahero von derselbigen Anfang diß Orths einige Einführung zuthun nicht solt umbgangen bleiben.

Unser Liebe Frau zur Linden auff St. Georgenberg.

NAchdem wie schon daroben bey dem Gottshauß St. Georgenberg gemelt worden/ An. C. 1000. Radoldus von Aibling/ an den Orth wo jetzt das Gottshauß steth in einer finstern Höle ein sehr strenges Leben zuführen angefangen/ verfertigte er unter einen Linden-Baum ein kleines höltzernes Beth-Kämmerl/ darinnen er ein Unser Lieben Frau Bild mit jnnbrünstiger Andacht verehrt/ dises hat gleich nach seinem Todt und biß jetzthero sich so Hilff-reich erzeigt/ daß wegen der vilfältig dahin-kommener Pilger schon Anno 1395. Papst Bonifacius 9. dahin grosse Ablaß erthailt.

Athlas Marianus part. 1. *fol.* 175. *N.* 71.

Unser Liebe Frau zu Lizana.

BEy dem Dorff Lizana stunde ein Unser Lieben Frauen Bild gantz mit Dörner überwachsen. Andreas Rossius so vil Jahr auff beeden Füssen vnbrauchsamb war / name jhm vor zu erhalten den Glider brauch / das Bild von dem Unkraut zu saubern / vnd alsobalden kundte er gantz gerad sein Versprechen ein Genügen thun / dises vernamb Ionas ein Mahler zu Rofreid welcher geraume Zeit am gantzen Leib vnbeweglich zu Beth lag / der verlobte mit seinen Pensl das Bild zu erneueren / vnd Augenblicklich verschwande alle Verhindernuß / also daß er Freudenvoll das Werck vollziehen kundt. Frau Dominica Milana von bedeuten Rofreid war geraumbe Zeit Stock-blind / der hat Anno 1602. die Anruffung erdeutes Bilds vollkommenen Schein der Augen mitgethailt / dise denckwürdige Begebenheiten vervrsachten Herrn Silvium Grati von Trient / vnd Alexium Domasium Pfarrherrn zu Lizana / daß sie anfänglich daselbst ein kleines Kirchl auffgericht / warzu hernach ein grosses Gottshauß gestifft / vnd von Herrn Carl Graffen von Madrutz Bischoffen zu Trient zu Ehren der Mutter Gottes Anno 1626. geweicht worden. *Athlas Marianus part. 1. fol. 249. N. 133.*

Unser Liebe Frau auff der Waldrast.

ANno C. 1409. befande sich nächst bey Matrey im Land-Gericht Stainach / Christian Lusch Hauß-sässig / disem ist durch Englische Stimb bey nächtlicher Ruhe etlichmal anbefohlen worden / auff dem hochen Gebürg die Waldrast genant / der Allerseeligisten Jungfrauen ein Kirchen zuerbauen / welchem Gehaiß wiewol wegen seiner Armuth sorgfältig / der fromme Mann gehorsamb nachzukommen / sich auff den angezaigten Platz verfügt / allda er von einem zufälligen Schlaff besänfftiget durch das Gethön zweyer laut-klingenden Glögglen vhr-

plötzlich

plötzlich erwacht / als er nun die Augen auffhobe/ ersichte er ein gantz Schnee-weiß beklaidte Frau mit einem holdseeligen Kindslein auff dem Armb/ vnd einen Sonnen-klaren Glantz vmbgeben / vermög solch himmlischer Anmahnung er sich deß Wercks vnterwunden / vnnd mittelst vilfältiger Beysteür in Kürtze vollendet/ wiewohl die Weyhung diser Capellen 36. Jahr hinderständig verbliben. Die Ertzhertzog Leopold aber alsdann zierlich erweitert / auß dero Verordnung Anno 1624. die R.R. P.P. Servi B.V. in ihren dermalen bewohnenden Closter den Besitz genommen / das allda befindende Maria Bild belangend/ hat der Teuffel Anno 1626. gezwungen durch ein Besessene Persohn bekennt / daß es Anno 1392. ein Englische Hand in disem Wald auß einem Lärchenen Stock geformet/ so An. 1407. zween einfältige Schaf-Hirten erfunden/die es in die oberzehlte auffgericht kleine Capellen beygesetzt/ von damalen an/ es bißhero auffhaltlichen verbliben vnd mit grossen Wunder-Thaten leuchtet.

Athlas Marianus part. 1. *fol.* 285. *N.* 170. *Servitus Mariana lib.* 2. *cap.* 13. & 14. & *seq. lib.* 4. *cap.* 1. & *seq.*

Unser Liebe Frau in der Luggau.

Allda in dem Dorff Luggau an den Kärnterischen Gräntzen ist ein vhraltes Unser L. Frauen Bild/ bey welchem sonderlich vil vor Todt-gehaltene Kinder widerum Leben schöpffen vnd den H. Tauff erlangen / Gumpenbergerus sagt wie das erbaute Closter den R. R. P. P. Carmelitis zuständig / es haben es aber An. 1632. die R.R. P.P. Franciscaner bewohnt / vnd gegenwärtig die R.R.P.P.Servi B.V. innen.

Athlas Marian. part. I. *f.* 376. *N.* 265. *Servitus Mariana l.* 6. *c.* I. & *seq.*

Unser Liebe Frau zu Weißenstain.

In dem Gericht Teutschenofen zwo Meil von Botzen/ ward Leonhard Weißenstainer wohnhafft / welchen ein hitziges

Fieber deß Verstands also beraubt / daß er gantz vnsinnig in einen wilden Wald geloffen/vnd von einem hohen Felsen in ein tieffes Thal gestürtzt/ in solch äusseristen Noth erschin jhm die Allerheiligiste Jungfrau Maria / zeigt jhm das Orth allwo er die Grund-vest eines Gottshauß legen sollt / damit er dann disen jhren Willen vmb sovil desto vnzweiffelhaffter zu Gemüth nemme/ beschahe daß er übernatürlich 9. Tag vnnd Nacht ohne einige Menschliche Speiß bey Leben blib / vnnd aller-erst den zehenden Tag nach Hauß kam / weil er aber der erzeigten Gutthat vergessen / vnd das Gebäu veranstehn ließ / fielle er widerumb in ein tödtliche Kranckheit/ von welcher er so lang nit anffkommen kunte / biß er an dem angezeigten Orth Hand an das Werck legte/ vnd sihe alsbald nachdem er nur ein wenig zu graben angefangen / endeckte sich ein schneeweisses Alebasternes Maria Bild/ zu welchem die Ehrentbietung in Kürtze also zunamb / daß man auß dem erhobenen Opffer die anjetzt noch stehende Kirchen auffgeführt. *Athlas Marianus part.* 1.*fol.* 401. *N.* 290.

Unser Liebe Frau zu Tramin.

NIcht weit von dem Marcktflecken Tramin / war ein von niemand hochgeachte Marter-Säul mit Unser Lieben Frauen Bildnuß/ da wurde Georg Feichtners Hauß-Frau die anvor etlichmal todte Kinder zur Welt bracht durch überjrrdische Eingebung ermahnt / sie sollte zur Abhelffung solchen Ubels erdeuten Bild ein ansehlichern Behaltnus verschaffen / vnd bald nach beschehenem Gelübd ist sie auff einmal mit zween frisch- gesunden Söhnen erfreüt worden/ welche Hilffs-Erzaigung den Zuelauff vnd Allmuesen also vermehrt/daß erdeuter Bild-Steck in bälde in ein wohl- gestalte Kirchen erwachsen.

Athlas Marianus part. I.*fol.* 406. *N.* 296.

Unser Liebe Frau Alle Läste.

NAhent der Statt Trient auff dem Berg Laste gehaissen/ er-

erzeigte sich an einer zerfallnen Maur ein Maria Bild vnnd JEsus Kindl welches ein verfluchter Jud mit seinem Dolch an vnterschidlichen Orthen durchstochen vnd verletzt hat/ Christoph Detscher ein Teutscher Mahler bemühete sich zwar dise Mackl mit Farben zuverbessern / kundte jedoch nach allen angewenten Fleiß die Mal-Zeichen der Jüdischen Stich auff keinerley weiß verdecken / werent dessen erhebt Antonia ein arme Vich-Hirtin welche den Gebrauch deß Gehörs vor vilen Jahren völlig verlohren / vor disem Bild jhre Seufftzer gen Himmel / vnd alsbald eröffneten sich jhre verstopffte Ohren. Ein wahrhafft ohne Tauff verschidenes Kind wurde zu disem Brunnen deß Lebens getragen / das erholte daselbsten die Kräfften so weit / daß es durch den Quell der Geistlichen Abwaschung von der Erb-Sünd kunte gereiniget werden / vnd haben etwelch vnverwürffliche Zeugen außgesagt / das mehrbesagtes Bild die Gestalt vilmal verändert / ja jeden das Gesicht verlyhen / wie er sich in seinem Gewissen beschwert oder vnschuldig befunden / sogethane Umbständ erweckten bey dem andächtigen Volck / solches Vertrauen vnd freygebiges Beytragen / daß sich hierauß die Verfertigung einer gantz Marmelsteinerne Kirchen in Kürtze geendet / warzu hernach Herr Graff Matthias Galas den R. R. P. P. Carmelitis ein Closter gestifft. *Athlas Marianus part. 2. fol. 422. N. 312.*

Unser Lieben Frauen Hilff zu Ynsprugg.

DEr Durchleuchtigiste Ertzhertzog Leopoldus zu Oesterreich/ besuchte den Durchleuchtigisten Chur-Fürsten Johann Georg auß Sachsen / in seiner Wohnstatt zu Dresen/ daselbsten vnter kostbarer Bewürdung vnter disen zween grossen Herren die freundliche Verträulichkeit also zunamb/ das Georgius, Leopoldo frey stellte nach Belieben ein Stuck auß seiner Kunst-Cammer zuerhaben / vnd ob sich zwar allda ein solche Mänge von allerhand Vortrefflichkeiten einfande/ daß die Augen gleich-

samb

samb auff einem zweiffelhafften Irr-Weeg gelait stunden / so kundte sich doch Leopoldus in kein andere Hochschätzbarkeit verlieben / sondern erwöhlte ein auff Holtz gemahlnes Unser Lieben Frauen Bild/welches jhme der Chur-Fürst auch mit grosser Willfährigkeit eingehändigt/ dise schön entworffene Gestalt der Himmel-Königin verehrten Ihr Durchl. mit geneigtister Ehrenbietung/vnd schriben demselben zu/daß dero Frau Gemahl Claudia in einer gefährlichen Geburt glücklichen genesen/von disem Ehrngedachten Unser Lieben Frauen Bild/seynd vnter andern zwo gar ähnliche Abmahlungen beschehen/dern die eine zu Paßau verehrt wird/ die andere aber in der Landschafft Capellen zu Ynsprugg (welche die Land-Ständ Anno 1646. hierzu verordnet)mit Wunder-Thatten leuchtet / das Erste vnd wahre Haubt Bild aber ruhet in der Pfarr-Kirchen zu besagten Ynsprugg.

Athlas Marianus part. 3. fol. 934. N. 894.

Unser Liebe Frau in der Neustifft.

IN Beschreibung der Tirolischen Clöster / ist von Ursprung deß Gottshauß Neustifft beraits Anregung beschehen/allda ein Unser Lieben Frauen Bild gezaigt wird/ so die Haubt Ursach seyn sollte/ warumben selbe ansehliche Probstey den Anfang genommen. *Athlas Marianus part. 4. fol. 3020. N. 1194.*

Raderus in Bavaria Sancta Tom. 2.

Unser Liebe Frau zu Reif.

ANno C. 1603. begabe sich das Ioannes Brusaveri ein Fueder Traidt haimb führte / darauff sein 8. Jähriges Söhnlein gesessen / vnd da der Wagen vmbgefallen/ vnd die Pferdt lauffent worden / vnter die Räder kommen / der gantz erschrockene Vatter so an dem Kind kein einiges Leben-Zeichen mehr spühren kundte / ersicht an einer Säul bey der Strassen Unser Lieben Frauen Bildnus/ vnd stellt dahin sein wolgetröstes Vertrauen/

kaumb

kaumb hat er mit zitterenden Lefftzen das Gebett beschlossen/ da empfienge jhm der Todt-vermeinte Knab frisch vnnd gesund. Nachdem auch Iacoba Bula durch Krafft solcher Anruffung in einem gefährlichen Fahl gantz vnverletzt verbliben/ als hat Ludovicus Graff von Madrutz Cardinal vnd Bischoff zu Trient dahin ein Kirchen zu bauen verodnet.

Athlas Marianus part. 2. fol. 425. N. 314.

Die H. Notburg auff der Ebne.

Notburga von armen Eltern im vntern Ynnthal gebohren/ diente bey den damalen vornehmen Graffen von Rotenburg/ vor ein Vieh-Magd/ in so grosser Heiligkeit/ daß wegen jhr das gantze Gräfliche Hauß gesegnet/ vnd hingegen nach jhrem Abwesen durch vnterschidliche Unglücks-Fall beunrühiget worden/ ja der Himmel mieche das tragende Wolgefallen zu diser getreuen Dienerin durch vilfältige Kenn-Zeichen kundtbar vnter denen sehr merckwürdig/ daß als sie einest jhr ersparte Speiß vnd Tranck den Armen wolte zutragen/ vnd darumben von jhrem Herrn angehalten wurde/ verwandlete sich das Brod alsobalden in Hoblschaiten/ vnd der Wein in vngeschmackte Laugen/ jhr Frau Otilia welche das überblibene Essen nicht den Nothdürfftigen zuraichen/ sonder den Schweinen vorzuwerffen befohlen/ erzeigte sich nach dem Todt gantz vngeheur/ vnd bekente endlich daß jhr Erledigung von Notburga Fürbitt herrühren müß/ in deme die Bauren in Traidt-Schnitt den eingangenen Feyr-Abend nicht wolten beobachten/ sonder über die gezimmende Zeit der Arbeit oblagen/ wurffe Notburga die Sichl in den freyen Lufft/ allda dieselbe so vnbeweglich hangen bliben/ als wäre sie mit Eysen Näglen angehefft. Nachdem nun Anno 1313. der Tag anbrach an dem die Jungfrau mit jhrem allzeit erhaltenen Ehren-Kräntzel bey der himmlischen Hochzeit erscheinen sollt/ bat sie die Umbstehende daß jhr entseelter Leichnamb

auff einem mit zween Ochsen bespanten Wagen sollte gelegt: vnd an den Orth begraben werden / da sie die Ochsen ohne einiges Weeg-weisen werden hinführen / als man nun die Leich-begängnuß begehrter-massen bestellt / vnd also an den Ynnstrom kam / der in der selbe Gegne kein Bruggen über hatte / sihe da ertheilte sich das Wasser dergestalt / daß nit allein der seelige Leichnamb / sondern auch das häuffig-begleitende Volck mit trucknem Fuß durchkommen / vnnd in der Kirchen S. Ruperti (allda Notburg bey Leb-Zeiten ihr Andacht zu haben pflegte) angelangt / allda sie in dem geweichten Erdreich Ruhe gefunden / vnd ihre Gebain der glückseeligen Aufferstehung erwarten: Und weilen neben andern vnzahlbaren Wunder-Wercken auch geschehen / daß das Schloß Rotenburg zweymahl auff den Grund abgebrunnen / der seeligen Notburg Schlaff-Cammer aber kein einige Flammen berührt / als hat sich der Zulauff der Nothleydenden gleichsamb als wolten sie allda ein vnüberwindliche Burg in aller Noth finden vnaußsprechlich vergrössert / es wirdet auch auff heutige Stund ein grosse Mänge Erden von dem Grab hinweck getragen / vnd gleichwol einiger Abgang derselben nicht verspühret.

Ex Relatione Anno 1649. Oenipont. edita.
Matthæus Raderus in Bavaria Sancta Volum. 3. fol. 153.

Geist-

Geistliche Landständt der Fürstlichen Graffschafft Tirol.

Comenden deß Loblichen Teutschen Ritter-Ordens.

Nachdem in der heiligen Statt Jerusalem / beraits die Templ-Herrn vnd Johaniter in Schwung waren / ordnete ein Teutscher reicher Innwohner alda vor die/auß seinen Vatterland kommende Pilger/ ein Vnterhaltungs Herbrig/ worinnen sich die Teutsche Edl-Leuth in den Wercken der Lieb / vnnd zu beschützung der Christenheit/auch in den Waffen übten/Fridrich Hertzog in Schwaben als dann / erhobe dise Gesellschafft der Gestalten / daß der jetztmallige Teutsche Orden An. 1190. darauß entsprungen. Dessen erster Großmaister Henrich von Wadpoth gewesen/ dem ward von dem Patriarchen zu Jerusalem/auß Bevelch Pabst Cælestini 3. Vnser Lieben Frauen Behaußung auff den Berg Sion eingeben / neben den weyssen Ordens-Klaid/ vnd schwartzen Creutz / Henricus 6. Römische Keyser/verlihe jhnen das weltliche Schwert / neben der Erlaubnus jhre Adeliche angehende Mit-Brüeder zum Ritter zuschlagen. Uber vil Jahr hernach/hat VValdemarus König in Dennemarckt/die Preyssen zwar mit Waffen zum Christ-

lichen Glauben gezwungen / sie fielen aber mehrertheils widerumb zur alten Abgötterey / vnnd grausamen Verfolgung der Rechtglaubigen / dahero die übrige Christen / die Teutsche Ordens-Brüeder vmb rettung angerueffen / welliche dann vnter jhren Großmaister Hermano von Saltza Hertzhafft erschinen / vnd in kurtzer Zeit gantz Preyssen in jhren Gewalt gebracht / zu vergeltung diser vnsterblichen Thatt / ist den Teutschen Ordens Rittern auß Päbst: vnd Keyserlichen Vollmacht Honori 3. vnd Friderici 2. die Potmessigkeit desselbigen Hertzogthumbs eingeraumbt worden / warinnen sie die Vestung Mariaburg erbaut / vnd nicht allein daselbsten die Christenheit Handghabt / sondern auch das Glaubens-Liecht den Litavern / vnd Lifländern angezint / nicht weniger ist denckwürdig / wie Augenscheinlich die himmelische Hilff disen Hochloblichen Orden beygestanden / in deme VValterus von Pletenberg der 41. Großmaister in Lifland mit 12000. der seinigen die Haidnisch: vnd Khetzerische Moscuwiter so Hertzhafft angegriffen / daß jhrer 100000. auff den Platz bliben / der Creutzherrischen hingegen nicht mehr als ein antziger abgangen wie solches weitlauffiger erzehlt Bozius ad An. M.D. de rebus bell. contra Machiavelo cap. 3. & lib. 8. de sign. Eccles. cap. 7. § nunc. re. Eben vmb selbe Zeit ware diser Lobliche Orden in Tirol anwesent / vnd vermig viler Brieflichen Vrkundten bey den Tirolischen Lands-Fürsten in hohen Würden / wer aber der erste Stiffter deß Land-Comenturlichen Sitzes gewesen / ist nicht aigentlich: dabey aber wissent / daß folgende benambste Herrn Land-Comenthur denselben Ruemblichen vorgestanden. *

Nauclerus Gen. 37. Baronius Thom. 12. annal. A.C. MCXCVIII. Num. 2. Thom. Bozius lib. 22. de sig. Eccles. cap. 5. Aub. Miraus in Epistola Dedic. de Orig. Equestr. ordinum. Nicol. Reisnerus in prævat. Class. 1. Symb. Imp. Franciscus Mennenus in delic. ord. Equester. Kr. Ordo. Equit. Teut. pag. 79. & 83.

Die

Die diser Land Comenda unterworffne Teutsche Häuser betreffent/ war das zu Trient erstlichen ein Closter deß Ordens S. Augustini zu unser L. F. Crönung genant/ welches A. C. 1225. Pabst Inocentius. 4. den Teutschen Herrnen zuegeaignet.

Das andere zu Lengmoß aufn Ritten/ hat Bernhard von Lengmoß welcher das Creutz angenommen/ und der erste Land-Comenthur gewesen / von seinen aigenthumbs Güttern An. 1227. gestifft.

Das dritte zu Schlanders in Vintschgey / hat Keyser Fridrich 2. An. 1235. auffgericht/ und mit gwisen Einkommen/ beschenckt.

Das viete zu Stertzing/ erbaute Hugo Graff von Tauffers/ und sein Gemahl Adelheit ein geborne Gräfin von Hirschberg An. 1263.

Von enthöbung deß Reichs Anschlags deß Teutschen Ordens diser Boley/ von den Hochloblichisten Ertzhauß Oesterreich/ ist zu lesen Leonhardus VVurffenbain. Relat. hist. Habs. Aust. f. 304.

Namen der H. H. Land-Comenturn.

Bernhardus zu Lengemoß war Land-Comentur an der Etsch/ An. 1227. Fridericus dessen Zuenamen unbekant/ kamb zur Land Comenturey/ An. 1240. Henricus von Welsenberg/ An. 1253. Ahohorus An. 1257. Vdalricus von Wirckhenhoffen/ An. 1269. VVolfromus von Adlmansfeld / An. 1277. Conradus von Tunßtauff / An. 1285. Otto von Englshoffen An. 1294. Albrechtus Mager/ An. 1296. Hartmanus Graff zu Helffenstain/ An. 1297. Conradus von Schnierstätt/ An. 1304. Henricus von Glina/ An. 1305. Leopoldus von Wending An. 1308. Gottfridus Graff zu Hennenberg/ An. 1320. Albrechtus Hertzog zu Braunschweig/ An. 1338. Henricus von Unterberg An.

an. 1344. Ioañes Nothafft/ an. 1355. Ego Graff võ Tibingẽ/ an. 1368. Ludovicus Hagg/ An. 1371. VVolffgangus von Kolrat An. 1375 Volffgangus von Zullenhart An. 1378. Ludovicus Waffler/ An. 1383. Petrus von Riet/ An. 1389. Ioannes von Riedern/ An. 1396. VValrabus von Schaffenberg/ An. 1405. Ioannes von Hochschlitz/ An. 1409. Fridericus von Wirckherau/ An. 1417. Georgius Eglinger/ An. 1420. Gottfridus von Niderhauß/ An. 1437. Ludovicus von Landsee/ An. 1447. Ioannes Mosauer/ An. 1451. Ioannes von Feningen/ An. 1458, Henricus von Freyberg/ An. 1481. Georgius Räning/ An. 1487. Ludovicus von Hirnhaimb/ An. 1488. VVolffgangus von Neuhauß/ An. 1495. Henricus von Knöringen/ An. 1504. Bartholomeus von Knöringen/ An. 1534. Englhardus von Rost/ An. 1541. Lucas. Römer Freyherr von Maretsch/ An. 1561. Andreas Iosephus Freyher zu Spaur und Valör/ An. 1598. Georgius Merl. Vlrich von Wolckenstain/ An. 1626. Ioann Gaudentz von Wolckenstain an. 1638. Georg Nicolaus Vintler an. 1661. Herr Johann Jacob deß H. Römischen Reichs Graff von Thun/ der Röm: Keys. Mayeststäth Gehaimer Rath/ und wircklicher Cammer Herr.

Closter St. Georgenberg.

Anno 1000. Verliese Radoldus ein Edler Herr von Aibling auß Bayrn die Weltliche Zergänglichkeit/ und entfloche in Pilgers Klaider in das rauche Gebürg bey Schwatz/ daselbsten er sich etlich Jahr in ainer Hölle mehr durch Göttliche Krafft/ als leibliche Narung auffhielte/ weilen er aber ein Begierd bekam daselbst ein Kirchen auffzuführen/ kherte er widerumb nach Hauß/ endeckte das Vorhaben seinen Herrn Bruedern/ und bewegte jhm das Gebäu vorzunemmen/ da beschache vilmahl daß die Werchs-Leuth beschedigt/ und bluetrünstig wurden/ welche mit Bluet besprengte Schaiten/ zwo weyße Tauben hinweck: und an das Orth deß jetzigen Gotts-Haußes getragen/ gleichsamb

samb wolten sie damit den Grundt der konfftig Geistlichen Wonung außstecken/nach dem dann erdeite Herrn von Aibling hierauß den Himmlischen Bevelch erkent/haben sie selbiger Ende das vorgenommene Werck fortgesetzt/ vnd nach Vollkomenheit dessen/neben andern Heiligthumben auch mit den Armbain deß H. Martyrers Georgij bereicht bald hernach gesellten sich noch drey andere Adeliche Jüngling der Geschlechter von Schliters/ Freydensperg/ vnnd Säben zu den erstern Ainsidlen bis entlich Keyser Henrich dahin ein Abtey geordnet / alwo mit Beyhilff Reginberti von Athmundt der H. Benedictiner Ordē eingeführt/ vnd Eberhardus An. 1138. vnter Pabst Innocentio 2. den 30. Aprill zum ersten Vorsteher bestelt worden. *

Ex Archiv. Monasterij, And. Bruner. Annal. Boi. parte 3. f. 242 Matthaus Raderus, Bavar. Sanct. Gab. Bucel. German. Sac. f. 184. *Martinus Zeillerus Thop. Tir. f.* 154.

Namen der H. H. Abbt.

Eberhardus An. 1174. Baldovvinus An 1181. Henricus An. 1187. Fridericus An. 1196. Conradus An. 1204. Sigebotus An. 1207. Vdalricus An. 1212. VVernherus An. 1243. Thiemo An. 1249. Hartuic An. 1271. Conradus, 2. An. 1287. Sifridus An. 1291. Eberhardus 2. an. 1296. Rubertus de Thauer an. 1316. Henricus 2. an: 1318. Hermanus an. 1327. Conradus de Terfens, an. 1344. Bertholdus, an. 1349. Iacobus, an. 1349. Conradus Schellman, an. 1368. Conradus, 5. an. 1378. Ingenuinus Schlundt, an. 1401. Conradus ab Vrfar, an. 1413. Gaspar Schlacspeck, an. 1426. Henricus Schrempff, an. 1435. Nicolaus Schiverdecker, an. 1445. Ioannes Teüerl, an. 1451. Georgius Haslacher, an. 1451. Ioannes de Freyberg, an. 1469. Gaspar Augspurger, an. 1491. Conradus 7. an. 1515. Melchior de Zöringen, an. 1516. Leonardus, an. 1525. Erasmus Ainkas, an.

an. 1526. Bernardus Rieger an. 1550. Petrus Laymer, an. 1558. Martinus Geyer, 1567. Benedictus Stöckl, an. 1567. Georgius Seitz, an. 1575. Christophorus Hirschauer, an. 1575. Benedictus Vischpacher, an. 1588. Silvester Frey, 1588. Georgius Greder an. 1588. Ioannes. 3. Resch. an. 1591. Michael Geiser, an. 1595. Gotthardus Starck, an. 1599. Christophorus Obinger, an. 1625. Benedictus Brandtner, an. 1634. Gregorius Mayr, an. 1637. Benedictus Herschl, an. Nicolaus Krauss de Sala, & Krausegg, an. Gotthardus Ziegler.

Closter Grieß.

Arnoldus ein Graff von Marit / oder Margreit / Herr zu Greiffenstain / vnd Mechdildis ein geborne Gräfin von Voley auß Bayrn / erbauten mit einrathen Salomonis Bischoff zu Trient / den Chorherrnen S. Augustini ein versamblung vnweit der Statt Botzen anjetzt die Keyser Aw. An. 1167. weilen dann der vorbey Rinende Etschstrom alda den Grundt mercklich zu schmelern anfieng / als hat An. 1406. der Durchleichtigiste Ertzhertzog Leopold von Oesterreich / die Vralte Fürstliche Burg zu Grieß (Baradein / oder Præsidium Tiberi) herzue verehrt / wohin mann auch An. 1417. Nach dem das Gwasser die erste Stell fast gäntzlichen verschwembt das Closter übersetzt / vnnd von den dabey ligenden Land-Gericht / Grieß genent hat. *

Ex Archivio Monasterij. & Actis Provinc. P. Ferd. Troyer. in Cron. Bulsan. f. 101. *Hundius in Cronologia Bavar. ad An.* 1111.

Namen der H. H. Präpst.

Henricus An. 1167. Ioannes an. 1167. Dytmarus an. 1167. Vdalricus an. 1204. Conradus an. 1222. Gotschalcus an. 1234.

Octa-

Octagrus an. 1245. Bernherus an. 1264. Henricus 2. an. 1292. Engelmarus an. 1295. Leopoldus an. 1299. Henricus 3. an. 1302. Dyetricus an. 1305. Berchtoldus an. 1329. Henricus 4. an. 1341. Ioannes 2. an. 1354. Dyetricus 2. an. 1361. Ioannes 3. an. 1385. Ioannes 4. an. 1408. Christophorus Erhielt von Pabst Martino 5. die Infl/ an. 1417. Iacobus Bayr de Caldif. an. 1433. Ioannes 5. an. 1438. Ioannes 6. an. 1439. Hartungus an. 1455. Conradus 2. an. 1461. VVilhelmus an. 1462. Ioannes 7. an. 1467. Ioannes 8. an. 1477. Georgius Reichsdorffer, an. 1491. Henricus, 5. an. 1503. *Matthæus* an 1506. Leonardus Gvvin an. 1512. Ambrosius an. 1512. Ioannes 9. an. 1515. Melchior Barth an. 1521. Albertus an. 1532. Hippolytus Gebhard an. 1533. Casparus Trester an. 1539. Augustinus Pörzl an. 1543. Ioannes 10. an. 1566. Leonardus 2. VVidman an. 1571. Paulus Schretter Turinga an. 1596. Conradus 3, Seyfrid an. 1596. Nicolaus Schueller Francus an. 1621. Balthasarus Colonus de VVeilhaimb an. 1638. *Mathias* Fuscus an. 1668. Ioannes Chrisostomus Haberle an. 1674. Iocobus 2. de Fridericus.

Stifft Inichen.

Dises Stifft ward zu Ehren der Glorwürdigisten Himmel Königin/und Sti. Candidi Ertzbischoffs und Martyrers (dessen Leichnamb alda ruehet/ von Keyser Ottone den ersten An. 925. mit einstimmen Pabst Leonis 6. auffgericht/und mit Einkommen auff 20. Chorherrn/sambt einen Propsten/ unnd Dechent begabt/ obwolen wegen außgestandner Brunsten/und anderer zuefäll/ die Zahl sich biß auff 4. anwesender Capitl-Herrn gemindert / so wird doch solches Capitl unter die Tirolisch Land-Ständ gezehlt/ und zu den Landtägen beschriben. *

Ex Archivio huius Ecclesiæ, Megiserus in Cron.Carint.f. 427.

Clo-

Closter Mariaberg.

An. 1090. Beraitete Graff Eberhard von Mankforth zu Schulß in Engedein/ein Herrlichen Besitzthumb / vor die Brüder deß Ordens S. Benedicti / welchen 40. Jahr hernach durch das hohe Wetter in die Aschen gelegt / doch von den Gräflichen Erben mit grossen Vnkosten widerumb verbessert worden/gleichwolen aber/wolte es durch Göttliche Schickung auch das andermahl keinen Bestand haben/ sondern Vdalricus von Trasp. führte die Ordens-Leuth An. 1146. mit sich in das Vintschgey/ vnd als er daselbsten das vor sie angesechne Gebäu beraits vnter das Tach gebracht hatte / fielle es nicht ohne sein grosse Bestürtzung zu Hauffen/in disen Trangsal dann/war nichtsmehr übrig/als daß er sich durch eyfriges Gebett den aigentlichen Willen Gottes erkundigte / kaum hatten die Seufftzer die Wolcken durchtrungen/siche da erscheinen auf den Berg wo jetzt das Closter stehet drey hellscheinende Liechter/vnvelbar vordeitent / das eben an disen Orth konfftig das Feur deß H. Geists vnaufhörlichen brinen: vnd der lobliche Wandl/der daselbst wohnenden Geistlichen der Welt vor leichten werde/Vdalricus selbsten begabe sich vnter dise Zahl/ vnnd sein Gemahlin Vtha, mit jhrer Magd VVerentruda Schifft auß grossen Eyffer zu den Fueßstapffen des Erlösers in das heilige Land / alda sie auch den Schöpffer jhren seeligen Geist aufgeopffert / nach verwichnen vil Jahren/ hat Arnoldus Graf von Greiffenstain/Mariæ Henrici Graffens von hochen Eppan / vnnd Mechtildis Graffens Hugonis von Mätsch hinterlassne Wittib / grossen Thails jhrer Güetter diser Abbtey aigen gemacht / vnnd sonderlich Algottus Bischoff von Chur mit guethaisen Pabst Adriani 4. hieher Namhaffte Schanckungen gethon/welliche zuerhalten jhnen die Herrn Abbt so angelegen seyn lassen/das dern der 14. Hermanus von Schönstain

stain An. 1304. Graffen von Mätsch / deme er wegen eingriff der Geistlichkeit scharpff zuegeret getöt/vnd also den Fahnen der Bluetzeigen Christi einverleibt worden.

Bucel. German. Sac- f. 218. *Cathal. Epis. Curiens.*

Namen der H.H. Abbt.

Albertus An. 1152. Marcellinus an. 1158. Schvvikerus an. 1163. Gebhardus an. 1179. Volgerus an. 1181. Fridericus Comes ab Vlten an. 1194. Ioannes an. 1213. Chuno an. 1217. Conradus an. 1254. Petrus an. 1263. Conradus 2. an. 1271. Conradus 3. an. 1298. Vdalricus an. 1301. Hermanus de Schönstain an. 1304. Ioannes 2. an. 1320. VViso an. 1362. Nicolaus an. 1388. Albertus 2. an. 1415. Henricus an. 1427. Ibanus de Rottenstain an. 1429. Marquardus an. 1433. Petrus Büecheler an. 1458. Petrus 3. an. 1464. Caspar an. 1465. Ioannes 3. Haider an. 1472. Albertus 3. de Brandis an. 1499. Henricus 2. Brantlin an. 1513. Bernardus de VVahin. an. 1556. Martinus â VVarth an. 1558. Christianus Blas. an. 1561. Philippus God. An. 1571. Lucius De Schlandersperg an. 1577. Cossmas Zinck an. 1586. Leonardus Andri an. 1606. Mathias Lang an. 1640. Iacobus Graffinger de Zallegg an. 1653. Ferdinandus VVezl an. Franciscus â Bach ex S. R. I. Equitibus â Hochen Eppan.

Frawen-Closter zu Meran.

Euphemia, Ottonis Hertzogs auß Kärnten/vnd Graffens zu Tirol hinterlassne Wittib/(welche disen jhren Eheherrn 37. Jahr überlebt/vnd zwoer Tochter Elisabethæ König Peters in Sicilia/vnd Desarentæ, Rudolphen Pfaltzgraffens beyn Rein Ge-

mahl Fraw Muetter gewesen) ist An. 1300. die erste Vorpflanzerin dises Jungfraulichen Bluemen-Gartens gewesen/welchen König Henrich An. 1311. in absonderlich Lands-Fürstlichen Schutz auffgenommen/vnd vermuetlichen auch befürdert daß dise Vorsteherin von damahlen an/ zu den offnen Landtägen beruessen: vnd für einen Mitstand geehrt wirdt / der Schutz-Brieff bestehet in folgenden Innhalt.

Heninges in vit. Ottonis, Act. Provincialia.

Nos Henricus DEI Gratia Bohemiæ & Poloniæ Rex: Marchio Moraviæ, Dux Carinthiæ Comes Tyrolis & Goritiæ & Ecclesiarum Aquiligensis Trid. & Brix. Advocatus, profitemur, & universis præsentium Inspectoribus declaramus. Quòd cùm Fr: Noster charissimus quondam Otto Illustris Dux Carinthiæ pia devotione ac sincero motus affectu fundationi & structuræ novæ, Claustri Sanctimonialium Ordinis S. Claræ in Merano per dilectam Sororis Nostram Ofiniam Ducissam Carinthiæ relictam dicti Nostri Germani in remedium animarum omnium suorum ac nostrarum progenitorum inchortæ: & fundatæ Suum consensum voluntarium præbuerit, & defensionis Subsidium impendere promiserit grata mente prout suis Privilegijs de super datis Lucidiu sedocetur, Hos Fraterna volentes in hoc parte vestigia imitari prædictæ Fundationi seu Structuræ; similiter Nostræ sinceræ voluntatis consensum ac assensum promptum concedimus liberaliter ac devotè recipientis ipsum Claustrum cum fratribus ac Sanctimonialibus ibidem DEO servientibus Nuncijs & Familiæ Procuratoribus, Possesionibus, rebus, proventibus, & universis ad ipsum & Colegium spectantibus in Nostræ Tutelæ præsidium & specialis gratiæ favorem pariter & amplex imus. Promittentes etiam eos in omni promotionis genere prosequi cum effectu, ut

itaq;

itaq; prædicta firma & roborativa pereniter pro nobis & hæredibus Nostris perseverent, præsentes litteras eis dari jussimus, Nostri secreti sigilli munimine roboratas. Actum & datum in Gries Anno Dñi. millesimo trecentesimo undecimo, in Kalend: Martij indictione nona.

Closter Welschmichael.

Vdalericus vnd Henricus sein Sohn/Graffen von Eppan (wolliche gleichwol nit wie andere wollen / die letzte jhres Namens gewesen/) stiffteten An. 1145. in jhrer Herrschafft Königsberg/ein Vnterhalt der Chor-Herrn S. Augustini, welche anvor bey S. Florian den Gottsdienst oblagen/vnd alsdann mit güetthaissen Pabst Lucij 2. vnd einrathen Altmani Bischoffs zu Trient / dahin zohen vnnd also den Closter S. Michaël den Anfang gemacht/darzue bedeute Graffen einen grossen Thail jhres Vermögens verschaffen / wie auch jeden Probsten jhr Stammen-Wappen fürohin zuführen bewilligt/Marggraff Ludwig von Brandeburg/vnd Lands-Fürst in Tirol verlihe jhnen An. 1360. mit Vorwissen Pabst Inocentij 6. die Pfarr Salurn vnd andere geistliche Einkonfften. *

Ex Archivio Monasterij, & Actis provincialibus.

Namen der H.H. Pröbst.

Vivianus an. Engelbertus an. 1177. Volandus an. Assuinus an. VVolfradus an. VVolfranus an. 1251. Gutmanus an. 1268. Henricus an. 1273. Iosephus an. 1304. Henricus 2. an. 1321. Fridericus an. 1326. Vradus an. 1328. Fridericus 2. an. 1333. Nicolaus an. 1350. Henricus 3. an. 1358. Franciscus

ciscus de Freyburg an. 1374. Ioannes de Gurelz an. 1377 Petrus Brunegarius an. 1384. Iacobus Bayr an. 1409. Ioannes, 2. an. 1423. Henricus Krebs an. 1430. Vdalricus an. 1433. Vitus. Mochinger an. 1444. Ioannes 3. Conradus an. 1470. Andreas an. 1476. Andreas Velserus Georgius de Orth an. 1485. Ioannes Monoculus an. 1499. Sebastianus Vigelbach an. 2522. VVolffgangus Scrobs an. 1530. Ioannes Aichenfeler an. 1548. Paulus Gonserus, Ioannes Philippinus de Thun. VVolffgangus VVattenhofer, Maximilianus Olivan, Simon, Leonardus Bachmayr an. 1623. Thomas Zigainer an. 1656. Carolus Barbi de Coredo an. 1659. Antonius Quetta an. 1663.

Closter Neustifft.

Vnter andern ruemblichen Aigenschafften eines wolstendigen Hirten/ward den seeligen Hartmano Bischoffen zu Brixen nicht mehrers angelegen/ als wie er die Arbeiter in Göttlichen Weinberg vermehre/ dahero er Rembertum von Säben/ einen damahlen mit vilen Reichthumb gesegneten/ vnd auff den Schloß Säben wohnenden Herrn instendig anhielt/ ein Sitz für die Chor-Herrn deß H. Augustini zuverschaffen/ weilen selber sich aber mit dem entschuldigt/ daß er neben einer Tochter Isila (welche mit Henrico Garano von Latzfons verehelicht war.) noch einen Sohn Vdalricum zum Erben hatte/ als gefiele Gott auch dise Verhinternuß auß den Weeg zuraumben/ vnd den Minderjärigen Vdalricum zu sich abzufordern. Disemnach hat Rambertus, vnnd sein Gemahl Christina einen gewissen Grunt außgesechen/ welchen zwar selber Zeit Arnoldus von Rottenegg als ein Landfürstlich Tirolisches Lechen in hate/ warauf An. 1141. vnter Pabst Inocentio 2. Conrado 3. Römischen Keyser/ vnd Eberhardo I. Ertz-Bischoffen von Saltzburg/ das jetzige nochstehende lobli-

de löbliche Closter Neustifft volendet worden/ welches also zuegenommen das bald hernach darauß Conradus das Geschlecht von Rodan/oder Rodnegg/vnd Berchtoldus Ertz-Hertzog Fridrichs von Oestrreich vormals gewester Cantzler die Bischofflich: Brixnerische Infl aufgesetzt/ seythero / die nacheinander Herschende Fürsten in Tirol sich der Casten-Vogtey dises Gottshauß angenommen/vnnd deme auch die Weltliche Potmässigkeit über gewisse Vnterthonen eingehendigt An. 1190. wie auch An. 1234. erlite die Kirchen alda durch Feurbrunst etwas schaden/ welcher Mangl aber alsobalden ersetzt/vnd sonderlich An. 1477. der fordere Thail sehr Kostbar vnd zierlich erneuert worden/An. 1525. haben die aufgestandenen Baurn dise Geistliche Güeter überfallen/vnd in diser vermessnen Plinderung auch vil Alterthumbs Geschichten/vnd Schrifften entzogen.

Ex. Archivio Monasterij, Bucel. German. Sac. f. 64.

Namen der H. H. Pröbst.

Henricus an. 1164. Degenhardus Conradus an. 1177. Conradus 2. an. 1216. Hermanus Vdalricus an. 1220 Sybotus an. 1225. Henricus 2. an. 1247 Fridericus an. 1248. Conradus 3. an. 1252. Syfridus. Henricus 3. an. 1279. Ingramus an. 1292. Petrus an. 1298. Albertus an. 1314. Berchtoldus an. 1326. Conradus 4. an. 1342. Berchtoldus 2. an. 1346. Nicolaus Berchtoldus 3. an. 1366. Conradus 5. an. 1379. Nicolaus 2. de Zügen, Berchtoldus 4. an. 1427. Henricus 4. an. 1427. Vdalricus 2. an. 1439. Nicolaus 3. Scheüber an. 1449. hat von Pabst Nicolao 5. die Infl erhalten/Casparus Aigner an. 1467. Leonardus Pacher an. 1484. Lucas Harber an. 1503. Henricus 5. Lechner an. 1504. Christophorus Nidermayr an. 1526. Augustinus Posch an. 1527. Vdalri-

cus 3.

cus 3. Prischschvvizer an. 1542. Hieronymus Piesendorffer an. 1561. Gallus Gasteiger an. 1576. Augustinus 2. Schabl an. 1581. Adamus Lang an. 1585 Augustinus 3. Eistlfins an. 1589. Iacobus Vischer an. 1621. Marcus Hauser an. 1666. Hieronymus 2. à Rottenbuech.

Closter Stambs.

Hat erstlichen Meinhardus 2. Hertzog zu Kärnten / auff Antrib seiner Frawen Gemahl Elisabethæ, Ottonis Fürstens in Bayrn Tochter / vnnd Conradi Römischen Königs hintertasne Wittib / deren Sohn Conradus Hertzog in Schwaben / neben Friderico von Oesterreich seinen Herrn Schwagern von Carolo Andegavensi zu Neapl enthaubt worden) An. 1272. in Form einer kleinen Cappellen angefangen vnd hernach mit 12. Geistlichen deß Orden S. Bernardi (so er neben den ersten Abbt Henrico von Hanstätten von Keysers haimb berueffen (besetzt vnnd mit genugsamben vnterhalts Mitlen versehen / welches hernach das Hochloblichiste Ertzhauß-Oesterreich mit noch mehrern ansechlichen Schanckungen vermehrt / vnnd An. 1387. sich der Castenvogtey daselbsten vnterwunden. Es ist alda die Haubt-Begräbnus der vor lang verweilten Lands-Fürsten in Tirol / vnnd ein grosser Schatz Costbarer Heiligthumben / vnter wellichen das Haubt deß H. Zachariæ, das von den Griechischen Keyser Ioanne Baleologo herkommen / An. 1360. in disen Gottshauß die Ruhestat erwöhlt. *

Ex Archivio Monasterÿ. Marcus Heninges in vit. Meinhardi Bucel. German. Sac. f. 285.

Namen der H. H. Abbt.

Henricus ab Honstetten, an. 1272. Fridericus an. 1289.

Rudol-

Rudolpus an. 1299. Conradus VValter an. 1316. Hormanus Freysinger an. 1333. Vdalricus an. 1345. Conradus an. 1350. Henricus Alberchtleg an. 1369. Henricus Alius, Henricus 4. an. 1386. Berchtoldus Musantus an. 1399. Ioannes Pustula an. 1420 Ioannes Petrar an. 1436. Georgius Riedt, Caspar Marckl an. 1496. Bernardus VVelsch an. 1501. Christianus Bedroth an. 1523. Pelagius Paur an. 1540. Paulus Kesinger an. 1542. Simon Gassler an. 1554. Georgius Perchkofer an. 1567. Ioannes Kölbl an. 1590. Nicolaus Pachman an. 1601. Melchior Iager an. 1615. Thomas Lugga an. 1631. Paulus Gay 1638. Bernardus Gemmelich, Augustinus Hass Georgius Nuspamer.

Closter Schnals.

Als der H. Brunno zu Pariß in Franckreich/ den freyen-Künsten oblage/ begab es sich An. 1028. daß daselbsten ein Rechtsgelerter/ den jederman für ein Spiegl der Andacht hielt/ verabbleibt/ als nun der entseelte Leichnamb zur bestattnus getragen wurde/ richtete sich diser vnglückseelige an Leib/ vnnd Seel Todte gleichsner dreymalen auff / vnnd bekant das er vor den Richterstuel Gottes anklagt/ verurthailt/ vnd verdambt seye/ solich erschreckliches Beyspihl bewegt Brunnonem daß er mit vergonstigung deß Gratianopolitanischen Bischoffs Hugonis (deme sein Ankonfft durch siben hellscheinende Stern angedeit wurde) neben sechs mit eyfrigen das jhrdisch begeben/ in ein Wildnus entwichen/ vnd deß strengen Gesatz der Carteyser vorgenommen diser Arth der Diener Gottes dan/ hat Henrich Graff Meinhards von Tirol jüngster Sohn der negst der Lands-Fürstlichen Hochheit in Tirol: auch den Titl eines Königs in Pollen vnd Böhmen geführt ein Wohnung in den Thail Schnals einraumen vnd zu Ehren aller Engel einweichen lassen/ mit bevelch daß jeder Vor-

Vorsteher nit allain vnter die Tirolische Landständ sein Platz habe/ sondern auch das Erb-Ambt eines Capllans zum ewigen Zeichen tragen solt.

Surius Marcus Heninges, in vit. Henrici Regis.

Closter Suneburg.

Volcaldus Graf Ortweins zu Görtz Sohn / besasse das Schloß Suneburg/weilen er aber den Münich Stand erwöhlt/ vnd von seiner Frauen Schwester Berchtunda der andern Abbtissin deß Closters S. Georgen am Langsee / (wellliches erdeites Herrn Ortweins Frau Gemahl VVeichtburga Gräfin von Spanheimb/mit Hilff deß H. Hartwigs deß 13. Ertz-vnd 22. Bischofs zu Saltzburg Gott zuegeaignet) ermohnt wurde / solche seine Burg Suneburg in ein Frauen Closter vnter der Regl deß H. Benedicti zuverändern / als übergabe er sein Gericht Enneberg/ vnnd andere in Pusterthal ligende Güetter zu disen Ende An. 1018. mit vorbehalt der Casten-Vogtey/warauß als dann erdeite Adeliche Frauen Abbtey erwaxen/dern vorstehende Abbtissin etwelche den Fürstlichen Titl zueschreiben/vnd solche Stands erhöchung von Keyser Henrico 2. beschehen zu sein Vorgeben.

Ex Archivio Monasterÿ, Franciscus Dikerus in Cron. Salisburg f. 75. Bruschius in Caletanis.

Namen der F. F. Abbtisin.

VVilpurgis Comitissa Goritiæ an. 1046. Leutgardis an. 1072. Euphemia an. 1091. Hildegardi an. 1119. Mechtilda an. 1132. Adelheida an. 1163. Berta an. 1182. Beatrix an. 1188. Gaysla an. 1218.

Sophia

Sophia an. 1254. Gutta an. 1265. Hailvvigis an. 1271. Ottilia de Rasen an. 1299. Bertha an. 1312. Adelheit an. 1315. Demutha de Luenz an. 1318. Gutta de Vellegg an. 1339. Gutta an. 1373. Margreth Trautsonin de Matray an. 1379. Vrsula Mareyterin an. 1411. Vrsula Kitzen an. 1428. Vrsula Forstnerin an. 1431. Margretha an. 1436. Verene de Stuben an. 1462. Barbara de Schondorff an. 1472. Barbara de Kiniglin ab Ehrnburg an. 1498. Felicitas Domina de Schroffenstein an. 1524. Clara Vintlerin de Platsh an. 1547. Vrsula Boronissa de VVolckenstein an. 1562. Felicitas Vintlerin de de Platsch an. 1565. N. de Caldes. an. 1567. Catharina de Thun an. 1618. Elisabetha ab Andrian. an. 1621. Anna Genefra Baronissa de Spaur. an. 1652. Eleonora Braxeda â Annenberg an. 1663. Sibilla Victoria â Schneberg.

Closter Wiltau.

Der Römische Keyser Antoninus (von den zuvor etwas meldung beschehen /) gedenckt in seinen Itinerario, in welchen er die Strassen auß Welsch: in Teutschland / mit fleiß beobacht / einer gegent Veldidena genant / welches zweifls ohne / und weilen es von Bertio selbst bedeirt wirdt / eben das Orth seyn mueß / wo dermalen das Closter Wiltau stehet / daß zugleich die unterschidlich mit Antonini, Septimi, Severi, Aurelij, Galbæ, und Iuliani, Namen / und Zaichen überschribene Stain / wie nit weniger die erfundene Römische Mintz-Pfening glaublich machen. Nach dem nun wie wir schon oben erzehlt Theodo Hertzog in Bayrn / sich dises Lands bemechtigt / kamb lang hernach als A. C. 860. auß Welschland / oder wie andere wollen von Reinstrom ein ungeheurer Riß Heymann mit Namen / dessen war sein sollendes Eben bild 12 Werckschuch hoch / neben den Schwert / und Schilt / sambt der Zungen die er einen alda befindenden Tracken außge-

gerissen/annoch gewisen wird.) diser Enden an/ vnd weilen sich in Obern Ynnthal bey Seefeld ein jhm an grösse/vnd sterck nit vngleicher Held Thyrius gehaisen auffhielt/überzog/vnd erschlug jhm Heymann als einen besorgenden Widersacher/solich von jhm dan hernach erkente Vnthat abzubüssen/erbaute er zu Gedachten Veldidena ein Kirchen/warinnen er An. 878. begraben lag/ vnd wollē etliche dāß hernach die Benedictiner alda ein Zeitlang den Gotts-Dienst obgelegen seyn/den jetzigen Stand aber belangent/hat Reginbertus Bischoff zu Brixen/die Chorherrn An. 1130 dern Clösterliche Versamblung kurtz zuvor An. 1124. der H. Norbertus Ertzbischoff zu Magdeburg vnter Pabsten Cælestino 2. anß Liecht gebracht/ ? dahin eingesetzt / auch Marquardum Bruntrutanum mit Einstimmen Innocentij 2. zum ersten Vorsteher bestellt/ disen vnd seinen Nachfolgern/ hat man als dan etwellich vmbligende Pfarren überlassen/ wie auch Pabst Innocentius 2. An. 1138. Alexander 4. an. 1260. vnd Ioannes 22. an. 1328. vnterschidliche Freyheiten erthailt. *

Petrus Bertius in Comentar. rerum: Germanic. fol. 130. *&* 451. *Casparus Bruschius Centurijs Monasteriorum Germaniæ. Stephanus Vindanus in herculæ proditio f.*167. *Sigismundus* von der Bürcken/ in Spiegl der ehrn deß Hochlöblichisten Ertzhauß Oesterreich *lib.* 3. *cap.* 8. *f.* 341. *VViguleus Hundius in Metrop. Salisburg. fol.* 160. *Petrus Lambecius in Bibliotheca Cæsaria cum pluribus ibidem citatis fol.* 717. 718. 719. *&* 720. *And. Brunerus Annal. Boiorum part.* 2. *fol.* 49.

Namen der H. H. Abbt.

Marquardus Bruntrutanus An. 1142. Theodoricus an. 1178. Henricus I. an. 1190. Dithmarus an. 1200. Sifridus an. 1207. Vdal-

Vdalricus 1. an. 1230. Henricus 2. an. 1234. Ludovicus an. 1255. VVittmarus an. 1283. Conradus an. 1310. Vernherus an. 1338. Godeschalcus an. 1341. Ioannes wird abgesetzt / an. 1371. Conradus 2. Speiser an. 1368. Fridericus an. 1382. Iacobus an. 1395. Henricus 3. an. 1401. Conradus 3. an. 1402. Iudocus an. 1408. Guntherus an. 1411. Henricus 4. an. 1429. Ioannes 2. an. 1455 Erhardus an. 1463. Ingenuinus Möhl an. 1464. Ioannes 3. 1469. Osvvaldus an. 1470. Alexius Stol an. 1498. Iacobus Schmelzer an. 1498. Leonardus Klinger an. 1531. Georgius Turnner an. 1536. Io. Bruñer an. 1576. Vdalricus 2. Krendl an. 1589. Ioañes 5. Saurvvein. an. 1594. Christophorus Lercher an. 1601. Marcus Kniepasser an. 1621. Andreas Mayr an. 1650. Dominicus Leor bey dessen Zeiten die von jhm ansechlich aufgeführte Kirchen an. 1665. in Monat October in gegenwarth der Röm. Key. Mayest. Leopoldi 1. von Herrn Sigmund Alpohons Bischoffen zu Brixen geweycht worden.

Graffen / Freyherrn / Ritter vnnd Alte Adeliche Landständ der Fürstlichen Graffschafft Tirol / so sich von vngefähr An. 1000. vntzt An. 1500. in Tirol eingefunden.

Die * bedeiten die noch Lebendige / Vnd das † die abgestorbne Geschlecht.

I * **Graffen von Arch** / de Arco oder von Bogen / führen jhren Vrsprung von den alten Herrlichen Graffen von Bogen auß Beyrn / alwo sie gar mächtig vnd reich gewesen / vil Clöster als Altaich / Windtburg / vnnd andere von den Hunen zersterte erneuert. Graff Harvvick von Hochenbogen / der sich auch von Abensperg geschriben / Starb an. 1054. verliese von zwo Ehefrauen Viertzig Kinder / als 32. Söhn vnd 8. Töchter / besagte Graffen haben vor Zeiten sich gar in hoche: auch Fürstliche Geschlechter verschwägert Fridericus 4. der vmbs Jahr an. 1200. ins Tirol geheyrath / nambe zumersten den Namen eines Graffen von Arch an / Keyser Friderich 2. aber / erklerte Albertum erst im Jahr 1221. zu ainen Graffen de Arcu / von dem die jetzigen von Arch herstammen / an. 1413. hat Keyser Sigmund die Herrschafft Arch zu ainer Grafschafft gemacht / wiewolen selbige zu Tirol gehörig ist.

Bucelinus German. Stemato Graphia f. 3. Hundius in Bayrischen Stammenbuech *f. 116.* T. L. O. 9. P. 28. T.

Graffen

Alte Schilt und Wappen von 600 Jahren her der Abgestorbnen und noch in Tirol Lebendte Edlen Geschlechter.
fol. 36. p. 2
1 G.V. Arch. 2 G.V. Artz. 3 F: Aneberg. 4 R.V. Andrian 5 R.V. A+ngerhien 6 E.V.+Aurr
7 R.V. Ai+chach 8 E.V. Ai+nich 9 E: Aict+ter 10 R.V. AltSpaur 11 E: Aicker V. heüsn 12 E.V. Al+tnburg
13 E: Um+bringer 14 E.V. Al+wein 15 E.V. Am+ras 16 E.V. Arn berg 17 E: Ar+nold 18 E.V. Auf+hofen
19 R.V. Aufnstain 20 G.V. Brandis 21 Burg+graf V.L. 22 E.V. Be+mkirch 23 E.V. Be+lasi 24 E.V. Ber+neg.
25 E.V. Berg+dedingo 26 R.V. Breysach 27 R: Boi+schen 28 R: Bur+gstall 29 G.V. Canzin 30 F.V. Castelbarc
31 E.V. Castel+nou 32 R. Caldes. 33 R.V. Ca+stelali 34 R. Cast+elrut 35 E.V. Ca+npani 36 E.V.+Camp

2. * **Graffen von Artz** / oder de Arso, seynd aines Uhralten Geschlechts / und vor Zeiten schon in Graffenstand gewesen / dann 1007. Himmeltrudis ain Ehe-Frau Parcifals von Caldöß / ein geborne Gräfin von Artz war / an. 1648. seynd sie widerumb zu den Gräflichen Stand von Keyser Ferdinando 3. erhöbt worden.

M. S. And. Zib.

3. * **Freyherrn von Annenberg** / sollen vor 600. Jahren auß der Marggrafschafft Meyssen / oder auß der Land-Grafschafft Hessen kommen seyn / so beedes wegen der befindenden Wappen seyn kan / an. 1270. Titlte sich Conradus von Annenberg de Turi, oder von Thurn zu Meran / unnd Partschins / An. 1315. ist Henrich 1. von Annenberg Landshauptman an der Etsch gewesen / diser hatte die Veste Annenberg an. 1318. den halben Thail durch Schanckung von Henrico König auß Böhaimb / Graffen zu Tirol / den andern halben Thail aber / durch Kauff von Graff Egno zu Märsch an sich gebracht / Parcifal von Annenberg / war auch an. 1456. Lands-Haupiman an der Etsch / an. 1604. ist Matthæus von Annenberg / Tarantsperg / und Lätsch / Ritter / in Freyherrn Stand gelangt. *

Bucel. Genolog. German. Notitia part. 2. *part.* 3. *Sebastianus Ministerus in Cosmagraphia fol.* 130. *m. s. And. Zib.*

4. * **Edle von Andrian** / haben sich vor Zeiten die Murentheiner von Andrian genent / waren Ministeriales oder Erb bediente bey dennen damalligen berüembten Graffen von Tauffers. Matzelinus von Andrian Morandinus Dictus lebte umbs Jahr 1200. Eghardus Murentheiner von Andrian

hätte

hätte zur Ehe Adelheit / Henrici de VVerburgs Tochter / von deñen Eghardus an. 1323. dise halbe Veste durch Kauff an sich gelest / ist also nochmal die vellige Vestung Werburg an die von Andrian kommen/gestalten sie es noch Innhaben.

Bucel. Genolog. German. Notitia part. 2. part. 3. m. s. And. Zib.

5. ✝ Edle von Angerhaimb Ritter /

hatten jhr Wohnung auff den Schloß Neuberg bey Meran/an. 1212. war Eppo von Angerhaimb Alberti Graffens von Tirol Marschalckh / solliches Erb-Ambt der Fürstlichen Graffschafft Tirol/ist bey jhnen : vnd denen von Laubers verbliebn/ bis Geori oder Georgius Angerhaimb an. 1354. als der letste seines Stammens gestorben. *

M. S. And. Zib.

6. ✝ Edle von Aur/ die ersten haben jhr Ankonfft von den Schloß Aur/so nit weit von den Haupt-Schloß Tirol ligt/ dero altes Wappen führen jetziger Zeit die Graff Fuchssen neben andern eingeschlossnen/als Fuchßisch/Epianisch/ Passeyrisch/Lebenbergisch/vnd Freydenstainisch / es haben sich auch vmbs Jahr an. 1470. die Khuenn/vnd an. 1500. die Botschen von Aur genent / die alte von Aur aber / seyndt schon an. 1217. als Zeugen von Graffen Albrecht von Tirol angezogen / an. 1340. war *M*atthæus von Aur Bischoff zu Brixen/warnach sie bald gäntzlichen erloschen. *

M. S. And. Zib.

Edle

7. * Edle Ritter von Aeicha/oder Aichach kommen von den alten Schloß Aichach auff Castelruth so vor disen ein Burgfriden gewesen/und waren schon umbs Jahr an. 1150. deß Bischoffs von Brixen Ministeriales oder Erb bediente und seynd/umbs Jahr 1400. abgangen. *

M. S. And. Zib.

8. * Ainich/ haben vor 400. Jahren von Curtatsch/Aitlechen/ und Liechtenburg den Titl geführt/ seynd auch mit den Wappen den Edlen Spiessen in Yhntal fast gleich gewesen/an. 1361. ist Conrad Ainich auf den grossen Land-Tag zu Meran erschinen/ Bartholomæus Ainich zu Liechtenburg der letzte dises Geschlechts Starb an. 1572. *

M. S. And. Zib.

9. * Edle Aechter von Mülbach/sollẽ vor 400. Jahren von den Edlen Rittern von Rodanck herstammen/die haben sich in mer Linien/und Orth außgethailt/doch alzeit gleichen Helm gehabt/es seyn auch Edle Aechter in Francken/und Bayrn die hieige aber haben an. 1500. die Welt verlassen. *

M. S. And. Zib.

10. * Edle Ritter Alt-Spaur/ die man vor disem de Sporo Maiori gehaisen/hatten ihr Stamenhauß Alt-Spaur oder Belfort aufn Nonßberg nit weit von dem Schloß Spaur/sie werden mit Schilt und Wappen / auch Stammen unterschiden / an. 1446. hat Georg von Alt Spaur auß Bevelch deß

deß Ertz-Hertzogs Ernesti von Oesterreich die Edle Reiffer auß disem Schloß vertriben/ die solliches ain Zeitlang innen gehabt/ wovon in vorsteender Landsfürstlicher Erzehlung ein mehrers zulesen. *

M. S. And. Zib.

11. * Edle Aechter/ von Heußen/ seynd schon bey den vordern Aechtern begriffen.

12. * Edle von Altenburg/ von derẽ Schloß Altenburg/ das Gericht Eppan noch den Namen hat/ haben sich vor Zeiten Pincernæ de Castro veteri, oder Schencken von Altenburg geschriben/ dises Geschlecht ist vor 300. Jahren abgangen/ dannenhero findet man wenig/ als daß sie vil Lehen von den Bischoffen von Trient an. 1190. vnd an. 1243. empfangen. *

M. S. And. Lib.

13. * Edle Ambringer/ von Vtenhaimb sollen auß Bayrn in Tirol kommen seyn/ haben sich an. 1296. zu Vtenhaimb in Tauffers Landsässig gemacht/ dann Cunz Ambringer war zu Vtenhaimb wohnhafft/ vnd ein Erb bedienter der mächtigen Herrn von Tauffers/ dise Ambringer seynd zwar in Tirol erloschen/ werden aber zweiflsfrey Zweig von eben disen herrlichen Stammen gewesen seyn/ der noch anderer Orthen stehend ist. *

M. S. And. Zib.

14. * Edle von Albeins/ Rieren von den Dorff Albes/ oder Albeins/ so nit weit von der Statt Brixen/ jenseyts deß Eysackhs ligt/ alwo an. 1280. Fritz von Albeins Hauß

haußhablich/ sich für einen Zeugen vnd Schidmann zwischen den Bischoff Bruñone von Brixen/ vnd Haugen Ritter von Völdthurns hat brauchen lassen / dises Geschlecht mag anfänglichen mit dennen von Gufidaun aines gewesen seyn / weilen jhre geführte Wappē einander fast ähnlich waren/ der Namen Albeins hingegen hat sich an. 1434. verlorn. *

M. S. And. Zib.

15. * **Edle von Anraß**/ Stammen von den Burggraffen von Lientz/ vnd Lueg her / weil sie aber von alters zu Anraß anwesent waren / haben sie sich schon an. 1246. Edle von Anraß gehaissen/ Hainrich von Anraß huldigte an. 1256. den Bischoff Bruñoni zu Brixen/ an. 1333. lebte noch Hainrich 2. von Anraß/ der die Güetter ober Grand von Bischoff Matthæo zu Brixen/ als der letste zu Lehen erhalten. *

M. S. And. Zib.

16. * **Edle von Arenberg**/ Ritter/ gelangten vmbs Jahr 1270. mit denen von Tauffers auß Oesterreich durch Heyrath/ vnd Erbschafft ins Pusterthal / vnnd haben nach absterben diser Graffen an. 1340. alberait bis an. 1400. dise Herrschafft Tauffers besessen/ seynd doch bald darnach vellig verschwunden. *

Sigismund von der Bürcken/ *f. 375. M. S. And. Zib.*

17. * **Edle Arnold** von Toblach / seynd vmbs Jahr 1300. zu Toblach in Pusterthal der Fürstlichen Graffen von Görtz Dienst-Leuth/ vnd Erb-beambte gewesen/ da selbiger

Zeit die Kaufmans Fuehrn auß Welschland / durch Puechenstain/ vnd Toblach in grösten schwung giengen / An. 1300. An. 1342. An. 1372. vnnd An. 1446. hat dises Geschlecht von dem Graffen zu Tirol/ wie auch den Stifft Freyßing vnterschidliche Lechen genommen / die letste waren Wolffgang / vnd Christoff / seynd An. 1538. von Keyser Ferdinando 1. belehnet worden. *

M. S. And. Zib.

18. * Edle von Aufhoffen/ oder Rinckwein von Aufhoffen/ haben zwaierley Wappen gebraucht / das ain mit ainen gelben Pastey Thurn in blauen Feld / das ander mit drey vnterschidenen Strichen/ werden als Edle Zeugen in etlich von den Hertzogen von Meran / wie auch der Bischoff zu Freyßing/ vnnd Brixen gefertigten Schrifften eingeführt / endeten sich An. 1420. *

M. And. Zib.

19. * Edle Ritter von Auffenstain/ zogen auß Kärnten ins Tirol / auß wellichen Chuno, vnnd Hainrich neben andern Rittern/ vnd Graffen/ in der Stambser Stifftung/ An. 1275. als Edle Zeugen mit gefertigt/ An. 1276. da Keyser Rudolphus den König Ottocarum auß Böhmen der vil frembde Orth Gwalttätiger weiß an sich gerissen/ überwunden/ wurd Conradus Ritter von Auffenstain in Kärnten zu ainẽ Verwalter gestelt / diser hat nachmals das Marschalck-Ambt in Kärnten auf die von Auffenstain gebracht/ vnnd das Gericht Matray/ vnd Stainach aigenthumblich Innengehabt/ auch in Closter Wiltau schöne Stifftungen verlassen / entlichen hat An. 1396. der letste von Auffenstain (dessen Namen vnbekant.) wider

wider die Lands-Fürstliche Herschafft Mißgehandlt / also das sein Stamenhauß zwischen Matray / vnnd Stainach zerstert / vnnd davon nichts mehr als ain Kirchen S. Catharinæ zusechen ist. *

Megiser in Cron. Carint. Act. Provinc. M. S. And. Zib.

20. * **Edle Ritter** jetzt Graffen von Brandiß / haben jhr Ankonfft auß den Schweitzerland / vnnd wie Ioann Stumpfius in seiner Schweitzerischen Cronica beweiset / seynd sie schon vor 600. Jahren vnter die Schwabischen Graffen gezehlt worden / die führten in jhren Wappen ain brinenden Brant / vnd ob zwar dise Lini An. 1500. gantz abgestorben / auch jhre Güetter neben den Schildt an die Graffen von Sultz kommen / so seynd / doch die Tirolische von eben disen Vrsprung herrierend / vnd haben nach dem sie An. 1179. durch Henricum der die Vestung Launeburg Innengehabt / vnd das jetzige Schloß Brandiß erbaut / sich führters hin die Edle Brandißer von Launeburg genent / welches Berghauß ober den Dorff Lana ligt / massen angezogner Henricus der sich von Leunam schrib / laut der nochverhandenen Brieff Advocatus Ecclesiæ VViltinensis gewesen / er verliese einen Sohn Hildeprandum von Launburg / der gleichsfahls An. 1212. deß Closters Wiltau Advocatus war / in welchen er von Graffen Alberto zu Tirol ist bestätigt worden / von seiner Ehe-Frauen Mechtildi von Pardell / hat er vier Söhn erzeugt / als Brandochũ, Berchtoldũ, Henricum, vnd Conradum, dise vier Brüeder haben An. 1236. den 17. Sebtember ain Abthailung jhrer Güetter / vnnd Schlösser halber vorgenommen / (auß wellicher jhr Ankonfft von den alten Graffen von Brandiß mit mehrern erhellet.) in bey sein deß Herrn Alberti Graffens von Tirol / vnd vilen Rittern / vnnd Edlen Zeugen / als Henrici Wettensperg / villeicht Welsperg Conradi

Trautson von Reiffenstain / Reinbrecht de Malles Henrici de Eppiano, Vlrici Flonsarij vnd der zween Edlen Brüeder Alberon, vnd Marquard de Meys Englhart Tarant/Rudolph/vnd Ruebrecht von Möringen/Hainrich von Matray/Authen von Meltzo/Vlrich von Nälleß/ Vtoms von Zant/ Rendl von Tisens/ Hainrich von Summersperg / Ruebrecht Monosaugi Hainrich von Gufidaun/Bernhard von Weinegg/Burckhart von Tisens/ auß den Holtz/vnd Burckhart von Möringen / wie auch andere mehr darzue erbettne Mitsigler / in diser Abthailung haben die drey Jüngstere Brüeder Berchtold/Hainrich/vnd Cunrad/das Schloß Leonburg / oder Lanaburg sambt dero zuegehör für aigen bekommen/davon sie sich nachmals Ritter von Leonburg gehaisen welche Lini An. 1461. abgangen Brandocho aber / als den Eltisten ist der alte Thurn/ vnnd das New darzue erbaute Schloß Brandiß angefallen/das sie schon anvor An. 1036. Innhaten/davon er sich als dann Ritter von Brandiß getitlt/ dann von disem Ritter Brandocho die jetzige Graffen von Brandiß sowol die Oesterreicher/als Tiroler in vnverruckter Nachfolg herrieren/diser Brandochus hatte zur Ehe aine von Trautson/ von der er zween Söhn erzeügt/Hildeprandum 3. vnnd Brandochum 2. er aber ist vmbs Jahr 1250. verschiden/Hildeprandus 3. von Brandiß/dessen Ehegesellin aine von Liechtenstain war / gab jhm drey Söhn Schvvichardum, Burchardum, vnnd Nicolaum Schvvichard verließ bey Maza von Villanders An. 1358. zween Söhn Randoldum 1. vnd Hildeprandum 4. Randold genusse An. 1340. der Ehegesellschafft Catharinæ deMareith, dessen Sohn Randold 2. von Brandiß erstlichen Margretham von Schlandersperg/dann Margreham Botschin/vnd letstlichen Margretham von Villanders gefreit/ Starb An. 1400. hintergab auß der andern Ehe Leonem, vnd Christophorum, Leo Randoldi 2. Sohn verbande jhm An. 1422. Catharinam Halin/ die jhm vier Söhn

gebracht/

gebracht/Leonem 2. Gotthardum, Randoldum, 3. Burchardum 3. vnd Wolffgang/ Leo hat zur beywohnung Annam von Stätten/ diser Leo brachte An. 1461. nach absterben Cipriani Ritter von Leonburg diß Schloß sambt dero Gerechtigkeiten widerumb an die von Brandiß/ hintergabe drey Söhn als Iacobum 2. Antonium, vnnd Ioannem, deß Iacobi Ehe-Frau war Helena von Niderthor/ vnnd ein Muetter Ioannis, Henrici, Antoni. Leonis, vnd Iacobi, Christophori, Ioann Henrci Freyherr von Brandiß hat zum ersten geheyrath *Margritham* Conradlin Frey-Frau von Tärenberg/ vnd Cathrinam Füchßin Freyn von Fuchsperg/ dern die erstere jhm begabt mit Iacob Andrea hernach Land-Haubtman an der Etsch/ vnd Kayserlich gehaimen Rath/ aller jetzigen von Brandiß Ahnerin / dessen Söhn Andree Wilhelm der Röm. Kays. Mayest. Cammerer / vnnd N. O. Hoff-Cammer Vice Præsidend, vnnd Veit Benno Land-Haubtman an der Etsch / vnnd Ertz-Hertzogs Ferdinand Caroli gehaimer Rath/ von Kayser Ferdinando 3. mit den Reichs Graffenstand allergnedigist widerumb begabt worden. *

Bucel. Genolog. German. Notitia Part 2. Part. 3. M. S. And. Zib.

21. * Burggraffen von Lientz/

waren vmbs Jahr 1165. bey den Graffen von Görtz Erbbeambte / vnd lange Zeit deroselben Hauß-Männer/ vnd Pfleger zu Lientz/ welches da zumahlen ein Ambt grosser Verwaltung gewesen / dern der letste doch vnwissent der aigentlichen Zeit/ vnd ausführlichen benambsung An. 1515. abgeleibt. *

Megiser. in Cron. Carint. M. S. And. Zib.

22. Edle

22. * Edle von Baumkirch/ Erkenten An. 1300. das alte Schloß Baumkirchen vnter Haal zum Stammenhauß/ es haben auch Baumkircher Passeyr Beherscht/ dern der letste Gaudentius An. 1505. zu Leben aufgehert. *

M. S. And. Zib.

23. * Edle von Belaßi/ haußten auf den Nonßberg in der Veste Belaßi/ so An. 1335. ein Adlsitz war/ vnd jetzt von Freyherrn Khüeenen welliche es über die 200. Jahr Iñenhaben noch besessen wird/ dann Arnoldus Khüeen von Tramyn heyrathe An. 1380. Elisabetham die letste von Belaßy. *

M. S. And. Zib.

24. * Edle von Bernegg/ haben jhren Vrsprung auß den Obern Ynnthal von dem Schloß Bernegg/ es verweiltē auch in Steyrmarckt/ vnd Kärnten dises Namens/ vnd führen fast gleiches Wappen/ die von Bernegg waren An. 1239. als Rathgenossne Zeugen bey Albrecht Graffen von Tirol/ vnd seynd An. 1540. der fernern Nachfolg beraubt worden. *

M. S And. Zib.

25. * Edle von Berg/ vnnd Bingen/ Alte von Adlauf S. Andres-Berg bey Brixen/ seynd vor 500. Jahren deß Bischoffs zu Brixen Erbdiensten/ vnd mit Hochwichtigen Verrichtungē beschäfftigt gewesen/ es haben sich auch etwelliche Edle von Berg vmbs Jahr 1280. vnnd nachgehents de Bingo oder die Bingen befunden/ dern letstere vnbekandt. *

M. S. And. Zib.

26. Edle

26. * Edle Ritter von Breysach/ dern der erste Berchtoldus An. 1433. von Keyser Sigismundo auf der Tyber Pruggen zu Rom zum Ritter geschlagen worden/ An. 1484. war Berchtold 2. von Breysach Thumb-Dechant zu Costnitz/ vnd haben sie damalen die veste Katzenzung zu besitzen angefangen/ auch noch zu Lehengenuß jhnen. *

Bucel. Genolog. German. Notitia. Part. 2. Part. 3. M. S. And. Zib.

27. * Edle Ritter Botschen/ Stammen her von zweeen Brüedern Banino, vnd Bambo, de Rubenis oder Rosſi, die vmbs Jahr 1278. von Florentz mit grossen Reichtumb nach Botzen in das Tirol kommen/ alwo sie als bald Häußer erkaufft/ vnd zu den zway der Prediger vnnd Franciscaner Clöster grossen beytrag gethon/ dise zerthailten sich in zwo Linien/ dann Baninus de Rubenis oder Rosſi hat sein Wappen mit Roten vnnd weyssen Strichen behalten/ Bambo aber die Rotte Balcken in schwartz verändert/ die erste de Rubenis hatten sich An. 1375. mit Rustico 2. geendet / der ain Vhrähnlichle Banini / An. 1342. hat Keyser Ludwig sie in den Ritterstandt gesetzt/ damalen selbe auch gewisse Zöll zu Botzen Pfantweiß genossen vnd An. 1310. bis An. 1313. fast das gantze Einkommen der Fürstlichen Grafschafft Tirol in Bestandt gehabt/ gestalten auch An. 1460. Christoff: vnd An. 1551. Simon Botsch der Land-Haubtmanschafft vorgestanden/ Gaudentius Botsch/ nach dem er bey Maxmiliana von Brandiß ein ainige Tochter erhalten/ beurlaubte An. 1639. das Zergängklich. *

Bucel. Genolog. German. Notitia Part. 2. Part. 3. M. S. And. Zib.

28. Edle

28. * Edle Ritter von Burgstal /

haben ihr Geburts-Statt in der alten vesten Burgstall vnter Meran / An. 1335. wurd Volckmarus erster Burggraf: vnnd Lands-Haubtman an der Etsch / mit wellichen An. 1369. nach deme er sich vmb das Vatterland in vil begebenheiten Hochverdient gemacht/sein Nachfolg Lobliche Entschafft erraicht. *

M. S. And. Zib. Act Provinc.

29. * Edle

jetzt Graffen von Contzin/vor alters auf den Nonß wohnhafft / befinden sich dermalen in Oesterreich/ vnd Steyrmarckt. *

M. S. And. Zib.

30. * Edle jetzt Freyherrn von Castelbarck

zu Agrest, werden von etlichen darfür gehalten / als schaideten sie sich von den Graffen von Lodron / weilen sich vmbs Jahr 1400. Fridericus di Ladrono, auch de Castelbarco genent haben solle/vnd dero Wappen fast gleich seyn/gewiß aber ists das Priamus 1. von Castelbarco An. 1189. sein Thail deß grossen Schloß Gastelbarco den Bischoff Conrado von Trient vmb 2200. Pfundt-Perner verkaufft/vnd widerumb zu Lehen angenommen/ Tiso oder Tisolinus von Castelbarco, wohnte noch An. 1200. in seinen Thail deß Schloß/Aldrigetus, Fridericus, vnnd Ezo von Castelbarco haben sich An. 1295. mit den Fürsten Ezelinum: wellicher die Paduaner/vnd Trientner sehr hart geängstigt / in Gemainschafft eingelasse / doch ohne Feintthätigkeit / beeder Thail vnnd mehr beschütz / als Angriffsweiß. Azo An. 1275. Michael An. 1314. vnnd wie nit weniger Wilhelm von

letsten

Castelbarco, haben in jhren letsten Willen/sowol Geist⸗als Weltlich überauß grosse Schanckungen gethon/warauß das Vermigen dises Haußes genuegsam abzunemmen / erdeiter Wilhelm hate das Lägerthal/sein Brueder aber die Grafschafft Nago vnd Turbule von Trient zu Lehen/ An. 1363. haben Bonifacius, Thomasin, vnnd Aldriget von Ertz⸗Hertzog Rudolpho, vnd Leopoldo von Oesterreich die Schlösser Castelnoff/ Castelran vnd Castelcorn sambt andern Herrschafften empfahē/sie pflegten sich auch Freyherrn zu Agrest,Lizina, vnnd Alban zu nennen/vnnd seynd noch vnserer Zeiten in grossen Ansechen. *

M. S. And. Zib. Pirus pintius hist. Trident.

31. * Edle Ritter/vnd Freyherrn von

Caldonatz/vnd Castelnöff/wie auch die von Castlruth / vnd Issan, sollen aines Geschlechts gewesen seyn / weilen sie alle ain gleiches Wappen fürgebildet / doch nach vnterschid der Orthen wo sie gewohnt / massen der erste von Castelnöff sich auch vmbs Jahr 1150. deß Namens de Caldozio vnd de Issano gebraucht/ Conradinus võ Caldonaz, vñ Castronovo Ritter/hat das Schloß Zilfdiß oder Selva ob Levigo in Tirol An. 1215. von den Stifft von Trient zu Lehen gehabt/Xixo von Caldonaz, vnd Castronovo, ist an. 1352. bey Marggraf Ludwig in Tirol / in Vngnaden gefallen/weilen er dem Gran Candella de Scala Hilff gelaist/Iacobus Caldonaz de Castranovo, Baro in Issan widersetzt sich An. 1418. Ertzhertzog Fridrichen von Oesterreich/der jhnen Caldonaz eingezogen/dannenhero Ertzhertzog Sigmund desselben Wittib / vnd Kindern an. 1468. auß den Kellenambt Meran 80. Marckt Perner geben lassen / anstatt dero Rechten so sie an Schloß Issan suechten/ an. 1509. versprachen Hanß vnd Antoni Freyherrn von Issan zu Castelnöff/auff den Landtag zu Botzen/wider die Venediger fünff man zu erhalten. * *M.S. And. Zib.*

32. * **Edle von Caldäs**/ dern Stammen-hauß in Sultzer Thal ob Nonß steeth An. 1007. hätte Parcifal von Caldes zur Ehe-Frauen Himmeltrudem Gräfin von Artzt / Hemelbrechtus de Caldes lebt An. 1070. Reinmundus der Jünger ward An. 994. Bischoff zu Trient / Prechtel oder Prettel von Caldes bluete An. 1127. Vivamontus von Caldes war An. 1402. verheyrath Frauen Ioanna de Thun, dannenhe-ro die von Thun nach jhren absterben An. 1579. das Caldesisch Wappen behaupt. * *M. S. And. Zib.*

33. **Edle. * Ritter von Castelat**/ oder de Castroalto besassen An. 1298. das Schloß Castelat in Valzugana, als Lehen das Stifft Velders / Elisabeth von Thun/ war vmbs Jahr 1518. Verehegesellschafft mit Francisco der der letzte seines Namens. * *M. S. And. Zib.*

34. * **Edle von Castelruth**/ vnd Layän / haben jhren Titl gleich wie das Gericht selbsten von den alten Thurn vnd Veste Castelrotto, führten An. 1018. schon ein glei-ches Wappen mit Castelnöff An. 1233. waren sie Erbtrucksäß deß Bischoffs von Brixen / vnnd lebten noch bis An. 1363. *M. S. And. Zib.*

35. * **Edle Campaner**/ von Campani / sollen vermuetlich herkommen von den Ansitz ob Caltern/ An. 1446. diente Hainrich Campaner als Burgraff auf Tirol/ vnd Pfleger zu Caltern/ vnd Daniel An. 1490. der letzte dises Geschlechts. * *M. S. And. Zib.*

36. * **Edle von Campan**/ oder de Castro Campo, waren alda schon Namhafft An. 1282. vnd Gratia Dei

von Camp verbessert An. 1444. das Schloß Campo / welliches in den zwischen den Fürstlichen Stifft Trient / und disen Geschlecht entstandenen Unfriden mercklichen gelitten / dabey aber ungewiß das Jahr wann sie das Zeitlich beurlaubt. * *M. S. And. Zib.*

37. * **Edle Charlinger** / hatten umbs Jahr 1290. in obern Ynnthal jhren Adlsitz / und An. 1346. die Herrschafft Hertenberg / wie auch das Schloß St. Petersperg / und Schloß Fragenstain / sambt den Zoll zu Zirlen innen / An. 1407. lebte Ulrich der letste Charlinger ein Ritter deß Tirolischen Bundts. * *M. S. And. Zib.*

38. * **Edle von Coburg** / unnd Zobel / beschwägerten sich mit vil Vornehmen Häußern / massen An. 1321. Alberus VVairinam Dietrichs von Firmian Tochter zur Ehe hat / An. 1525. Starb Vigilius der sich diser Uberschrifft zum letsten allain bedient. * *M. S. And. Zib.*

39. * **Edle von Collrain** / werden schon vor 300. Jahr in Schrifften gedacht / wie wolen jhr entlicher Abgang unbekant. * *M. S. And. Zib.*

40. * **Edle von Coreth** / zwar vor Alters auß Welschland gebürtig / erbauten / doch unzweyflbar das Schloß Coretho auff den Nonß dan Fridrich ein Sohn Odorici von Coreth unterzaichnete sich An. 1303. einen Ritter / und verlobt sein Tochter Dorotheam An. 1347. Inskoni von Burgstal zu Pflaumb / wellich Adeliches Herkommen sie noch heuntiges Tags fortpflantzen * *M. S. And. Zib.*

41.* Edle von Cumpein / oder Cumpen/ hatten jhren Sitz zu Albeins vnter Brixen/ alda noch nit weit obgedachten Dorff ain alter Thurn Cumpein genant gesehen wird/ wie auch auff Cumpen oberhalb Carthaun ob Botzen/ als Erbbediente deß Bistumbs Brixen/Gotthard von Cumpein hat an. 1480. die vernere Nachfolg beschlossen. *

M. S. And. Zib.

*** Edle von Churburg** / seynd Zeitlichen vnd an. 1311. mit VVernero von den Gestath der Erden abgeseglt/vnd hat also die Vergessenheit jhren Nachklang versinstert. * *M. S. And. Zib.*

42.* Edle Dieperskircher / haben nach Jnhalt deß Mortuologij oder Todten-Register zu Wiltau (in wellichen an. 1339. Rueland Dieperskircher begriffen) sich damahlē schon in Tirol befunden/wie wolen andere wöllen daß sie allererst vnter Ertzhertzog Sigmund auß Oesterreich ankommen/ jedoch nit beysetzen wan sie sich widerumb verlorn. *

M. S. And. Zib.

43.* Graffen von Escheloch/ in Vlten / seynd die jenige welliche vnwidersprichlich mit den Graffen von Tirol Andechsischer Lini von gleichen Stammen herzweygen/thaten in Bayrn vil freygebige Stifftungen / vnnd ligen in Closter zu Benedict-Beyrn / (zumahlen jhnen auch die Graffschafft Wertenfelß/vnd Partekirch zuestunde) begraben/ Vdalscalcus Graff von Escheloch an. 1200. verwaltete das Bistumb Augspurg/ an. 1224. war Vlricus Graff auß Vlten von Eschenloch Landts-Hauptman an der Etsch / wie nit weniger Henricus vnter den jenigen Ritterlichen Kempfern die vor

Sem-

Tirolische alte Edle Gschlechter

Sembach mit Ertzhertzog Leopold so vnglückseelig gefochten/ wie wol andere doch ohne Grund vorgeben / daß dises Geschlecht schon an. 1340. erloschen were. * *M. S. And. Zib.*

44. * **Edle Ritter von Eben** / oder Eben-Stain/ setzt man vnter dieselbige die an. 1309. Hertzog Otto in Kärnten geadlt/ vnd in das Tirol gebracht / hingegen findt sich daß Conrad von Ebenstain an. 1227. vnd Albrecht Dietrich/ vnd Bero schon an. 1286. wiewol die letste für Rittermeßig geehrt worden. * *M. S. And Zib.*

45. * **Edle Eggher von Kestlan** / Oder Pröbst von Brixen (weilen sie der Kirchen zu Brixen als Vorsteheer gedient.) auch jhnen an. 1430. den Gerhardischē Schild zuegeaignet/ deren der letste Ioannes an. 1526. Todts verblichen. * *M. S. And. Zib.*

46. * **Englschallcken** / haben vor 300. Jahren von Augspurg (alwo sie vorneme Patricij waren) jhr Haußwesen in das Tirol übersetzt / vnnd mit Georgen an. 1539. zu seyn auffgehört. * *M: S. And. Zib.*

47. * **Von Enn**/ oder Ende Ritter / seynd vmbs Jahr 1018. auß Schweitzerland in das Tirol vnnd auff das Schloß Enn vnd Caldiff gezogen/ Engelfrid von Enn/ war alda der erste/ sein Brueder aber hat sich mit den seinē in das Reinthal begeben/ an. 1172. erhielte Henrigetus oder Henricus von Enn/ das Schloß Engna von Bischoff Alberto von Trient/ Etzlinus von Eñ weil er sich a. 1275. mit seinē zween Söhnen Henrich vnd Wilhelm den Lands-Fürsten Meinhardo widersetzt/ müeste auß den Land-weichen/ Albertus I. an. 1328. vnd Albertus 2. an. 1377. trugen

truegen die Bischoffliche Würden zu Brixen/ vnd Wilhelm Freyherr von Enn (der An. 1386. sich in die Roll der erschlagnen vor Sembach mit bluetigen Buchstaben einverleibt) verfiegte sich widerumb in das Reinthal. * *m. s. And. Zib. Pincius Hist. di Trento*

48. * Edle von Eppan/ oder Eppaner/ doch nit von der alten Graffen von Eppan Geschlechtschafft/ weilen sie allererst An. 1312. den Adlstand erlangt/ vnd außer das Georg der letzte An. 1564. S. Ioannes Cappelen zu Stertzing erneuert/ nicht sonders berühmbt gewesen. * *m. s. And. Zib.*

49. * Edle Ritter von Erphingen/ verweilten an der Etsch/ Marquart verlobte sich An. 1370. mit Christina von Lanaburg/ vnd war Fridrich An. 1386. vnter den Tirolischen Fahn vor Sembach/ wie nit weniger *Merchlinus* ein Mit-Glid deß vnter den Tirolischen Landständ Geschwornen Bundts. * *m. s. And. Zib.*

50. * Edle jetzt Graffen Fuchßen/ Von Fuchßperg/ Passeyr/ vnd Lebenberg/ fliessen von vhralten Adelichen Haußher/ so schon vor 400. Jahr als Rittermessig in Tirol gelebt/ sie namen An. 1383. den Titl von Jauffenburg vnnd Passeyr an/ weilen Christoph Fuchß Barbaram die letzte von Passeyr zur Ehe gehabt/ an. 1421. Wolfart/ oder Wolffgang Fuchß/ von Fuchsperg zu Jauffenburg/ freyte Dorotheam von Lebenberg ain Tochter Petermani deß letzten von Lebenberg/ dardurch Lebēberg auch an sie komē/ an. 1507. Verliesse nach tödtlichen Hintritt seiner Gemahl Margarithæ von Meixlrain/ Christoff Fuchß die Welt/ wurd Thumbherr zu Brixen/ vnnd kurtz darauff Bischoff daselbst/ An. 1483. war Degen Fuchß Land-Hauptman an der Etsch/ wie auch etlich auß jhnen Land-Obrist-vnnd vornehme

Wee-

Weesensbediente/deren Lobliche Nachkümling noch vor Augen stehn. * *m. s. And. Zib. Bucel. Genol. Germ. nat.*

51. * Ritter jetzt Freyherrn von Firmian/

oder Firmiano, sollen als Patricij Romani mit S. Vigilio umbs Jar 383. Tirol besucht haben / welches zwar wegen länge der Zeit Schrifftlich nicht befindlich / jedoch gar glaublich / weilen wissent/daß der H. Vigilius ein grosse Adeliche Gesellschafft bey sich gehabt/ Hilpoldus war der erste Reichs-Ritter von den gefundē wirdt/daß er An. 933. als ein Kriegs-Obrister mit 4000. Mañ dem Kayser Hainrich I. wider die Unglaubigen von Adelberto Ertz-Bischoff von Saltzburg zu Hilff seye geschickt worden / An. 1282. verbande sich Cnochericus de Firmian, mit Adelheit ainer Tochter Adelpreti de *Mezo*, von dem sie auch solche Zueschrifft ererbt/die Herrschafft Cronmetz aber allererst hernach zu beherschē angefangē dann Niclauß Freyherr von Firmian Land-Haubtman an der Etsch/ vergesellschafftete jhm An. 1490. die letzte desselbigen Geschlechts / An. 1473. hat Ertz-Hertzog Sigmund das alte Schloß Firmian (jetzt Sigmunds Cron) durch Kauf an sich gebracht/unnd führt Georg von Firmian von An. 1432. bis An. 1442. bey gar gefährlichen Läuffen den Land-Haubtmanischen Stab mit grosser Forsichtigkeit / sonsten waren sie ins gesambt vermig vil noch sichtbarer Beweißthumben grosse Guetthätter der Kirchen/unnd befürderer deß Dienst Gottes / wellicher das Vatterland dises Ruehmlichen Mitglids noch länger wolle geniessen lassen, *

M. s. And. Zib. Pincius Hist: di Trent. Bucellinus Genolog. German. Not.

52. * Ritter und Freyherrn von Freundsperg/

die wollen etliche auß Schweitzerland ziechen oder unter

den

den Schwäbischen Adl zehlen / vnlaugenbahr ist doch / das der alte vnd starcke Thurn ober Schwatz gelegen / neben den Gericht alda vor Vhralters Freüntsperg gehaissen / dannenhero wol schließlich / das dise Herrn aldorten jhr Geburtstath gehabt habē / sie machten sich in Kriegs-Diensten sehr berüembt: vnnd auf hohen Stifften der Thumb herrlichen Stellen fehig / Gebhardt / Conrad / vnd Griffo, dienten An. 1180. an Hof deß Marggraffen Berchtoldi Hertzogs von Meran / wie auch An. 1187. Hainrich / vnd Ruebrecht / an. 1267. erbauten Vlrich 4. vnd Conrad 2. das Closter Marienthal bey Rattenberg / Vlrich erkaufft an. 1467. die Herrschafft Mindlhaimb / Georgius 3. war an. 1475. der erste Freyherr / schrib sich Herr zu Petersperg / Stertzing: vnd Mindlhaimb / vnd erworbe jhm durch vil Manlich erzaigte Thatten einen vnsterblichen Namen / entlichen weil Vdalricus als Bischoff zu Trient sasse / ist durch Georg 4. (der ein Gräfin von Montforth zur Ehe hatte) an. 1486. dis lang gestandene Adeliche Hauß zu Grunt gangen. *

M. S. And. Zib. Hundius in Bayrischen Stammen-Buech *Marc. VVelser. Hist. Sve.*

53.* Edle Ritter vnd Freyherrn von

Völß oder Fölß / von Pirshaimb / Yntzigen / vnd Pfaffenhoffen / haben sich in Kriegs-Weesen dapffer brauchen lassen / wie dann an. 1312. Friderici als einen küennen Ritters gedacht wirdt / Anselmus so den Freyherrn-Stand erworben / Starb an. 1644.

M. S. And. Zib.

54.* Edle Fieger / Ritter vnd Freyherrn /

waren schon vmbs Jahr an. 1200. vnnd mit der zeit an mehr Orthen Namhafft / als an 1319. zu Deyß / an. 1459. zu Fritberg / an. 1491. zu Hirschberg / an. 1535. zu Cronburg / Benedict Fie-

Benedict Fieger an. 1480. Thumb-Dechant zu Brixen / vnnd Ertz-Hertzogs Sigmunds Cantzler / Starb zu Wien an. 1489. Ioann 2. erkaufft Fridberg / vnd bereicht die Pfar-Kirchen zu Haal von den: auß den Schwatzerischen Bergwerck erhobnen grossen Schätzen / ist auch von Keyser Fridrich sambt seinen Brüedern in die Ritters-Würde erhebt worden / in welchen neben den Freyherrn-Stand erdeites Geschlecht noch blüeet / vnd wolstehet. * *M. S. And. Zib. Bucel. Gen. Ger. Not.*

55. * **Edle Flascher** von Doß / zu Villanders / vnd Sallegg / auß denen Randold / vnd Bernhard an. 1300. als Edle Zeügen in gewissen Verbrieffungen eingeführt werden / Albrecht ist An. 1325. Bischoff zu Brixen gewesen / Ioann der letste soll An. 1404. gelebt haben. * *M. S. And. Zib.*

56. * **Edle von Flaschberg** / wohnten in Kärnten / vnd zu Rasen in Pusterthal / Volckerus von Flaschberg gab an. 1260. ainen Zeüg deß Graffen Meinhardts von Görtz / vnd Tirol / an. 1330. empfangt die Lehen Cholo von Flaschberg / von König Hainrich auß Böhaimb vnnd Graffen zu Tirol / Magdalena die letste ihres Namens hette an. 1380. Erasmo Ritter von Rasen beygewohnet / vnd selben. an. 1443. in Wittib-stand gesetzt. *M. S. And. Zib.* *

58. * **Edle Fincken** von Katzenzung / stunden schon vmb das Jahr 1240. in Ehe verbündnussen mit den Edlen von Welsperg / an. 1350. verspricht Joseph Finck von Katzenzung / den Marggraffen Ludwig als Lands-Fürsten ewige öffnung der veste Katzenzung / an. 1361. erschinen drey Fincken von Katzenzung / auf den grossen Landtag zu Meran / vnd seynd vermuetlich bald hernach der Lebendigen Gesellschafft entwichen. * *M. S. And. Zib.*

58. † Edle von Fraß/oder Frazi, beherschten an. 1296. das Gericht Völß/vnd seynd an. 1394. abgangen. * *M. S. And. Zib.*

59. † Edle von Fridberg/auß welchē an. 1291. Conzlin in grossen Ansehen gestanden/was aber jhre Lehen vnnd Güetter belanget/wird folgeends vnter Beschreibung der Schlösser vnd Adlsitz meldung beschehen * *m. S. And. Zib.*

60. † Edle Füllein/ waren Landsessig in Pusterthal bey Welsperg vmbs Jahr 1266. Iodocus vermuetlich der letste/ hat sein Schloß Thurn an. 1359. den Gorien von Welsperg verwent. * *m. S. And. Zib.*

61. * Ritter von Glöß / dern Stammenhauß der so genante Marckt-Fleck auf den Nonßberg/haben sich an. 1165. durch Wilhelm auf den grossen Thurnier zu Zirch/wie auch an. 1392. mitlst Reinhardi zu Schaffhausen eingefunden/nit weniger wird Zingelinus von Glöß/in jenigen Vertrag als ein vornehmer Zeüg begriffen / den Graff Albrecht auß Tirol mit Bischoff Conraden von Trient an. 1228. geschlossen/vnd weilen Bernardus Bischoff zu Trient / vnnd Cardinal (der an. 1539. gestorben) Ferdinandi I. gehaimister Rath war/als ist disen herrlichen Geschlecht an. 1525. das Erb-Cammer Ambt in Tirol verlichen worden / so sie noch gegenwirtig bedienen *
m. s. And. Zib. Pincius in Hist. di Trent. Bucellinus. Genolog. German. Not.

62. † Edle von Gerenstain/seyn alte Erbbeambte / vnd Lehen Leuth deß Bistumbs Brixen / haben das

Schloß

Schloß Gerenstain in Latzfaß hinter Clausen / vnnd auch ainist Voitsperg jnnen gehabt / in ainen Vertrag Frauen Sophiam Abbtisin von Sunneburg betröffent/ist An. 1256 Carinbertus von Gernstain als ein Edler Zeüg angezogen / vnd Henrich An. 1389. ohne Manns-Erben abgeleibt. * *m. s. And. Zib.*

63. Edle Gerhart von Köstlan / seynd die jenige welche mit den obangezognen Probst Eggern von Brixen in gleicher Verwohntschafft/berueeten obwol sie sich zwar von jhnen durch führung eines anndern Wappen etwas entsöndert * *M. s. and. Zib.*

64. * Edle von Gereit/ die sich von Schloß Gereit so Hertzog Fridrich zerstert / genent/ haben vor 300. Jahren das Richter-Ambt zu Terlon: als ein damallig vornembe Verwaltung versechen/dern der letste Fridrich an. 1415. das Zeitlich verlassen. * *m. s. and. Zib.*

65. * Edle Gerstl/ von Gerspurg/vnd Ravenstain / seynd an. 1544. nach dem sie lange Zeit anvor vnter den Tirolischen Ritterstand gezehlt worden/mitlst Andree von Gerspurg deß letsten entschlaffen. * *m. s. and. Zib.*

66. * Edle von Gesieß/ Ritter/so als Görtzische Erbbediente auß Kärnten in Pusterthal an. 1274. geruckt / miessen Notwendig mit ableiben Caspari / an. 1429. der Nachfolg beraubt worden seyn / weilen jhre haimbgefallne Brixnerische Lehen Casparo von Gufidaun laut der alten Reverß zuthail worden. *

M. s. and. Zib.

67. * Edle von Geföll/ oder Gföller zu Korb/ vnd hoch Eppan / seynd zwar nicht von den alten von hochen Eppan/ jedoch an. 1206. mit denen von Boymund verschwägert/vnd an. 1409. nach absterben dern von Postna vnter Ertz-Hertzog Fridrich Lehen trager deß so genanten Thurn Korb in bedeiten Eppan gewesen/an. 1460. hat Margretha von Gföl/ jhren Ehe-Herrn VVernero Fuchs von Fuchsberg Korb/ vnd hoch Eppan zuegebracht / diser ist gestorben vmbs Jahr 1470. sie aber vermuetlich die letste dises Geblüets lebte noch an. 1488.. * *m.s.and. Zib.*

68. * Edle Geschurren/ Bildeten in jhren Schildt auch einen auf ainen Kiß sitzenden Hund vor/vnnd bewohnten an, 1250. daß Schloß Ehrenburg/Otto Geschur war an. 1315. Teutsch-Ordens Rittter zu Lengmoß / vnnd sollen an. 1443. abgestambt seyn. * *m.s. and. Zib.*

69. Edle von Goldegg/Truegen jhren Nammen von dem alten Thurn Goldegg auf Jenesien / vnnd ob sie zwar einanders Wappen geführt/so kunte gleichwolen seyn/daß die jetzige von Goldegg zu Lana von jhnen kommen/weilen Arcius, vnd Goldecarus an. 1231. sich der Graffen von Vlten Adeliche Lehen-Leuth bekenten/vnd zweifls frey selbe verlichne Güetter vmb die gegne Lana gelegen / sonst waren sie an. 1439. erbauer der Pfarrkirch auf Jenesien/alwo Christoff von Goldegg wie man vermuetet der letste an. 1473. begraben worden. * *M.S. And.Zib.*

70. * Edle Greiffen/ sollen eines mit den Edlen Greiffen von Greiffenberg/ in Bayrn seyn/in Tirol aber ist nach an. 1396. nicht mer von jhnen wissent. * *M.S. And. Zib.*

Edle

71. * Edle von Greiffenberg/ haben sich auß Kärnten ins Tirol umbs Jahr 1290. begeben/ unnd die Cappellen S. Andree ob Brixen aufgeführt / alda Henricus der letste an. 1381. seinen Sarch hate. * *M. S. And. Zib.*

72. * Edle Ritter von Greiffenstain/ hielten in dero Stammenhauß Greiffenstain ober S. Cosmæ zwischen Botzen und Terlon auf einē sehr hohen Felsen (so mit verwunderung der furüberraisenden beobacht wirdt/) vor Zeiten brächtige Hofhaltung / an. 1020. ist Mechtildis deß Graffens Otto von Wolfratzhausen Tochter mit Lazaro einen von Greiffenstain versprochen worden / an. 1349. war Ioann von Greiffenstain / und Niclauß von Villanders von Marggraf Carl auß Mären/ wider Marggraf Ludwig von Brandeburg Graffen von Tirol/ zu Haubt-Leuthen gesetzt / dannenhero Ioann, Fridrich/ Conrad/ Alphart, Hainrich/ und Eberhard von Greiffenstain in deß Margraffen Ludwigs Ungnad gefallen/ unnd umb alle jhr Haab und Guet kommen/ dessen sie zwar An. 1357. etwas widerumb zu Handen gebracht/ Fridericus ist in der schon offt angezognen Schlacht vor Sempach / und Ulrich nach vil außgestandnen Ellendt als der letzte An. 1425. Todt bliben. * *M. S And. Zib.*

73. * Edle Gneyssen / oder de Gnaiso, befanden sich An. 1231. zu Botzen Anno 1353. hat Ioannes Gneyß die Vestung Altenburg/ sambt den Gericht/ so sein Brueder versetzt/ von den Wittlein umb/ 550. Marck Perner abgeledigt/ Vigili Gneyß vermuetlichen der letze war deß Ertzhertzogs Sigmunds von Oesterreich Ambtman zu Botzen alda er auch An. 1475. mit Todt abgangen. *M. S. And. Zib.*

Edle

74. * Edle von Graben/ zu Stain/ hattē mehrenthails auff den Kärnerischen Gränitzē jhr Haußweesen/ wie sie Andreas von Graben vntern Namen eines Edelmans An. 1433. Haubtman zu Ortenburg gewesen. * *M.S. And. Zib.*

75. Edle von Grießingen/ vor 400. Jahrē auß Schweitzerland ins Tirol ankonfftig/ auß dennen Reinhardus Brunnonis Graffens von Kirchberg Bischoffs zu Brixen Schwester/ Livegam An. 1281. gefreyet/ vnd An. 1501. oder 1502. verliesse Ioañes der letste die mēschliche Müheseligkeit. *M.S. And. Zib*

76. * Edle von Groppenstain/ oder Gröpper/ wanderten in Diensten der Graffen von Görtz An. 1341. in das Pusterstthal/ vnd bemächtigten das alda befindliche Schloß Groppenstain/ Petrus verliesse ein ewige Meß in der Pfarr zu St. Lorentzen/ vnd Conradus An. 1486. neben seiner gantzen Nachfolg die Welt. * *m.s. And. Zib.*

77. * Edle Ritter von Gufedaun / haben jhren Vrsprung von den Schloß Gufedaun/ so jetzt dem Gericht den Namen gibt/ vnd auch Sunnenburg genant wird/ an. 1261. lebt Hainrich/ Albrecht/ vnd Mertelinus vnd Berchtold war von An. 1364. bis an. 1374. Lands-Haubtman an der Etsch/ vnd hatte von Marggraffen Ludwig die Herrschafft Castlruth / das Gericht Gufedaun vnd Villanders / wie auch die Pfleg zu Enn Pfandtweis jnnen/ so alles Ertz-Hertzog Ruedolph von Oesterreich durch beschechne Bezalung widerumb frey gemacht/ an. 1441. bekombt Bartolomæus das Brixner Erbschenck-Ambt von Bischoff Vlrich zu Lehen/ Caspar der letste dises Geschlecht verschreibt sich an, 1448. gegen Ertz-Hertzog Sigmund

von

fol. 63. p. 2. Alte Tirolische Edle Gschlechter.
79 G. hoch+Eppan.
80 F. hendel.
81 R. hae+ len.
82 E. halbs+leben.
83 E. V. ham+erspach.
84 E. hammell.
85 R. hanen.
86 E. V. has+lach.
87 E. V. hasn+ried.
88 R. V. haw+enstain.
89 R. V. haydorf.
90 R. helbling.
91 E. heltzell.
92 F. herbst.
93 E. V. hortenberg.
94 E. heüfler.
95 E. V. hurlach.
96 E. Jag+er.
97 E. Jan+des.
98 E. Jöchel.
99 E. Jüc+kell.
100 G. Kueen.
101 G. Künigl.
102 R. Käsler.
103 E. Kolb+en.
104 E. Köl+en.
105 G. V. Lodron.
106 G. V. Liechtenstain.
107 E. V. Layen.
108 E. V. Lambertsberg
109 E. V. Latsch.
110 E. V. Laz+fons.
112 R. V. Leng+stain.
111 E. V. Laim+burg.
113 R. V. Lebn+berg.
114 R. V. Liebn+berg
115 R. V. Lie+chtnberg.
116 R. V. Lut+tach.
117 G. V. Matsch.
118 G. V. Madrüz.
119 E. V. mayn+bürg.
120 E. V. Ma+ÿs.

von Oesterreich/ das alle seine Pfandtschafften/ weilen er kein Sohn hätte/ jhme haimfallen solle/ er aber bezahlte die Schuldt der Natur an. 1458. vnd seynd seine Lehen Oßwalden von Wolckenstain an. 1464. verlichen worden. * *m. s. and. Zib.*

78. * Graffen von Hertenberg / oder Hirschberg / rüembten sich der Gesibtschafft mit den alten Graffen von Tirol/ Thaur/ Escheloch/ vnd Vlten/ massen Gebhardus von Hertenberg An. 1241. Eelisabetham, Alberti 3. deß letsten Graffen von Tirol Tochter zur Ehe: vnnd damit alles was in Tirol an Ynnstrom gelegen erworben/ vnd ob sie zwar ohne allen zweifl dise Würde ein Zeitlang fortgesetzt/ so ist doch vnwissent/ welliches Jahr den letzten auß jhnen der Grabstain bedeckt habe. * *m. s. And. Zib.*

79. * Graffen von HochEppan / oder de Piano, waren in Etschland sehr mächtig/ vnd An. 1100. Herrn der Herrschafften Eppan/ Artz/ Altenburg/ vnnd Königsperg/ jhr Hoffstath ist das Schloß HochEppan gewesen/ darinnen der Bischoff von Trient Altmanus An. 1131. die Cappellen S. Catharinæ geweycht/ der auch An. 1145. das Closter/ vnnd Kirch Welsch-Michael eingesegnet/ welliches An. 1140. der Graf Odoricus oder Vdalricus de Eppiano 1. sambt seinen Sohn Henrico 1. erbaut/ vnd mit Einkommen versehen. Egno der letste dises Geschlecht Bischoff von Trient/ hat kurtz vor seinen Todt An. 1272. den mehrern Thail seiner Erbgüetter seinen Vettern Meinhardo Graffen von Tirol/ vnd Görtz/ vnd dessen Brueder Alberto durch mündliche Schanckung übergeben. * *m. s. and. Zib.*

80. * Freyherrn Hendl/ zu Goldrain/ Jufahl/ vnd Marötsch/ haben sich anfängklich von Ymbst geschriben/

dahin

dahin sich An. 1300. Berchtoldus auß Schweitzerland verfüegt Christoff Sigmund wurd mit den Titl eines Freyherrn von Goldrain/Jufahl/vnd Marötsch/vnd Francisçus An. 1582. mit den Land-Haubtmanischen Ambt geehrt. *
M. S. and. Zib.

81. * Edle Haelen/

Ritter von Sunthaimb/ Georg Peringer / vnnd Diepoldt / hat Margraf Lundwig von Brandeburg auß Schwaben mit geführt vnnd also geliebt/ daß er sie mit den Schloß Mayenburg/vnd Gericht Tisens beschenckt/nach dessen Ableiben/ müste sich Diepold Häel An. 1360. neben Vogt Vlrichen von Mätsch der Vormundschafft deß Hinterblibenen jungen Printzen Meinhardi vnterwünden/ wie nit weniger hat An. 1482 Georgius die Landhauptmanschafft an der Etsch verwalt/vñ Henricus der letste vngever vmb das Jahr 1602. das Zergänglich gesegnet. * *M. An. Zib.*

82. * Edle Halbs-Löwē/

Hatten An. 1300. das Ambt der Kirchpröbst: oder Capitel Ambtleuth zu Brixen erblich/vnd seynd An. 1572. mit Ioanne Thoma abgestorben. *
M. S. And. Zib.

83. * Edle von Hamerspach/

In den vntern Ynntal vnnd An. 1386. Adlmässig / haben An. 1515. zu Haal jhr Endschafft erraicht. * *m. S. And. Zib.*

84. Edle Hammel/

Zogen An. 1450. auß Kärnten ins Pusterthal auff Pfaltzen/von dannen sie An. 1533. widerumb in jhr erstes Vatterland kherten. *
M. S. And. Zib.

Edle

85. * Edle Ritter Haanen/ Von Haanberg/ haben An. 1327. den Hauß Haanberg ob Brixen von Keyser Ferdinando I. An. 1559. die Adlsitz Freyheit außgebracht/ vnd hatt sich Jacob Haan Ritter von Haanberg (der An. 1566 als der letste seines Namens abgeleibt/) in den Portugesischen Kriegen so treflich gehalten/ daß jhme der König seinen angebornen: das Königlich Portugesische Wappen beyzuführen bewilligt. * *m. s. And. Zib.*

86. * Edle von Haßlach/ vnnd Innhaber das Schloß Haßlburg ob Botzen/ seynd An. 1380. der Mentschlichen Gedächtnuß entwichen. * *m. s. And. Zib.*

87. * Edle von Haßenried/ vnd Schenegg/ befanden sich mehr dann 200. Jahr vor jhren Abgang (so An. 1398. erfolgt) vnter den Tirolischen Rittermässigen Adl/ vnd solten der Edlen von Ehrenberg vnnd Königlen Voráltern gewesen seyn. * *m. s. And. Zib.*

88. * Edle Ritter von Havenstain/ vnd An. 1214. Inhaber deß Schloß Havenstain auff Castelruth/ haben selbes durch VVernbrecht An. 1256. von Bischoff Brunnone zu Brixen/ nach beschehener Huldigung zu Lehen erhalten/ An. 1407. war Fridrich in den Tirolischen Bund/ vnnd machte durch tödtlichen Hintritt seinen Stammen bald hernach den Außgang. * *M S. And. Zib.*

89. * Edle Ritter von Heydorff/ sonsten auß Schwaben gebürtig/ haben sich vor 800. Jahren mit vil Adelichen Geschlechtern verschwägert/ massen An. 969. Hildegard Berchtoldi von Schwendi Ehefrau/ den Turnier zu

Zirch neben andern vornehmen Frauenzimmer zuegesehen/ vnd haben sich diß Ritter bey vnterschidlichen solchen Kämpfen erzaigt/ die hernach steend vnter Beschreibung der Tirolischen Turniers Gnossnen zuvernemmen. * *m. s. And. Zib. Bucel.*

90. * **Hellbling Ritter**/ gleich wie sie vnterschidlicher Güetter mächtig waren/ als bedientẽ sie sich auch manicherley Vnterschrifften/ als An. 1266. Conradus Hellbling in ainen lateinischen Instrumento. Dictus obulus de Mayenburg, Conradus 2. de Strasfridi An. 1299. Altumnus de Lanza, so gleichwol alle den Hochloblichisten Ertz-Hauß Oesterreich nach dero Landsfürstlichen Antrit bis An. 1410. Lehenpflichtig gewesen / vnnd vermuetlichen vmb die Zeit Ertz-Hertzogs Friderici den Abschid genommen * *m. s. And. Zib.*

91. * **Edle Hölzel**/ haben das Hauß alwo jetzt der Zoll Lueg stehet An. 1480. aigen gehabt/ vnd vnter Ertz-Hertzog Sigmund die Haubtmanschafften Bysein/ vnd Clausen versechen/ vnd ob zwar deß letzten Namẽ nicht wissent/ so ist doch jhr gueter Adlstand auß dem abnemblich / das die Herrn von Trautmanstorff jhnen in der Erbschafft / vnd auch ainen Thail deß Wappens An. 1518. nachgefolgt. * *m. s. And. Zib.*

92. **Herbst** / von Herbstburg auß Friaul/ liessen sich vnter Keyser Maximilian mit Casparo (der An. 1500. das Schloß Herbstburg erbaut) in disem Land nider/ vnd weilen sein Gemahl ein Frangepanin gewesen/ auch die Schrifften von jhnen nichts weiters beurkunden/ werden sie sich villeicht anderwertig hinverfüegt haben. * *m. s. And. Zib.*

93. * **Edle von Hertenberg**/ seynd vor 200. Jahren zum Tirolischen Adlstand kommen/ vnd An. 1430. vellig abgestorben. *m. s. and. Zib.*

Edle

94. * Edle Heüfler/ auch Piasel von Hochen-Pichl genant / haben An. 1359. Raßen zu jhren Vnterhalt erwehlt/ vnd von selbigen Orth bißhero den Titl getragen/wie sie dann dergestalt in den Eltern Tirolischen Land Matriclen einkommen/vnd Adelbertus dises Geschlecht jetztmalliger Prælath deß Adelichen Stiffts Athmund ist. *

Gab. Buc. German Not. m. s. And. Zib.

95. * Edle von Hurlach/vor 400. Jahren guete Edl-Leuth zu Botzen / auß dennen An. 1269. Birchtold Ritter von Hurlach zu ainer Verbrieffung so Graff Meinhardus zu Tirol gefertigt / als Zeug berueffen worden / Bernhardus der letste hat An. 1372. das Irdisch verlassen. *

M. S. And. Zib.

96. * Edle Jäger/ An. 1230. zu Matrey begüet/dern Conrad ainer auß den zehen Land-Leuthen war/so An. 1312. die Einkonfften der Grafschafft Tirol verrechneten/ Martin der letste seines Geschlechts/ist vmbs Jahr 1524. ohne Manns-Erben verwesen. * *m. s. And. Zib.*

97. * Edle Jaudes de Bozano oder Botzen/ waren aldort vor 400. Jahren Inwohner vnd sehr Reich / wie dann Christian der An. 1336. verschiden / den Prediger Closter alda / wie auch den Schwestern S. Claræ zu Brixen ergibige Schanckung in letsten Willen verschaffen / auß wellichen zugleich erhöllet/das er mit keinen Kind begabt war. *

M. S. And. Lib.

98. * Edle Jöchel / oder Freydanck von

Jöchels-Thurn/ haben sich an. 1360. als Edl-Leuth ehren lassen/ vnd mit VVolffgango An. 1550. zu seyn aufgehert. *m. s. And. Zib.

99. * Edle Jückel/ führten jhr Adeliches Herkommen auß den Pusterthal von Toblach/ alwo sie vmbs Jahr 1312. zu Pfaltzen verweilten / vnnd An. 1550. daselbsten erloschen. *. m. s. And. Zib.

100. * Edle Ritter jetzt Graffen Kuon/ oder Kuen/seynd nunmehr in vnterschidliche Linien außgethailt/ als die Kuenen von Belaßy/ von Gondegg / von Liechtenberg/ vnd Aur/ dise haben aber ins gesambt jhr Adeliches Herkommen von Egnone 1. de Trameno der An. 1185. gelebt / diser erfulte die Feld-Läger mit seiner Dapferkeit dergestalt/das er ins gemain der kiene Ritter genent wurde/von wellicher Ruembsredūg man seinē Nachstam̃en die Khūen/oder Kiene gehaisen/ von seinē Sohn Egnone 4. kombt die Aurische Lini her/vnd weilen dessen ainiger Mannß-Erb Cunradus oder Cuno (der An. 1378. gestorben.) die letste von Belaßy zur Ehe hat/ als kamb selbe Herschafft auf dises Geschlecht/Johann Jacob war An. 1590. Ertz-Bischoff zu Saltzburg / vnnd ainer eben dises Namens An. 1592. der 37. Lands-Haubtman an der Etsch. * *M. S. And. Zib. Bucel.*

101. * Ritter jetzt Graffen Königl vō Ehrnburg/find man An. 1200. vnd auch zuvor vnter der Ritter mäßigen Gesellschafft / An. 1288. Starb Arnoldus von Ehrnburg/ welliche Veste disen Geschlecht schon vor alters zuestendig/ der sich zum ersten König: oder Königl / wie auch Chunich zu Chiens genent/wellichen Namen auch lang vor jhnen die Vhralte von Castlruth truegen/ Sebastianus Minsterus in seiner Cosmographia, setzt vor den 17. Hochmaister deß Ritterlichen Teutschen

schen Ordens in Preyssen an. 1350. Ludolphum König/ welcher nach Andreæ Zibockij aussag von disen Hauß gewesen/ zu unsern Zeiten war Herr Veit Königl Freyherr von Ehrnburg/ Ertzhertzogs Ferdinand Carls/ Obrist Cammerer / unnd Gehaimer Rath/ dessen Herr Sohn Graff Johann Georg/ der Röm. Kays. Mayest. Gehaimer Rath / als der 45. igiste Land-Haubtman an der Etsch den gemainen Weesen Ruemblichen vorsteeth. *

M. S. And. Zib. Bucel.

102. * **Edle Kaßler** Ritter / solten nach etlicher Mainung als Augspurgische Patricij in dises Land zogē seyn/ gewiß ist doch daß sie sich schon An. 1345. alhier befunden/ Ulrich Ehelicht An. 1413. Barbaram, Christiani, von Boymund Erb Tochter/ nach dessen Todt jhm nicht allain die Boymundischen Güeter angefallen/sondern auch von Keyser Sigmund gestat worden/ neben seinen auvorgehabten: auch das Boymundische Wappen zugebrauchen. * *M. S. And. Zib. Bucel.*

103. * **Edle Kolbē** / von Kolbenthurn/ hielten sich An. 1200. in ober Yhntal: und An. 1387. in Passeyr als angesehne Edl-Leuth auf/ dern Ulrich der letste An. 1435. abgeleibt. * *M. S. And. Zib.*

104. * **Edle Kölē** / von Glurns/ haben jhr Angedencken /in deme befestigt/das sie An. 1280. bey dē Predigern zu Botzen ainen Jartag geordnet / wie dann auch Hainrich An. 1361. auf den grossen Landtag zu Meran erschinen/ und Ioann An. 1386. unter den Adelich Tirolischē Fohnen in der Sembacher Schlacht das Leben für seinen Land-Fürsten aufgeopfert, An. 1440. ist Georgius ohne Manns-stammen auß der Lebendigen Gemainschafft verschwunden *

M. S. And. Zib.

Ritter

105. * Ritter jetzt Graffen von Ladron/ so schon bey 300. Jahrē die allhieige Ritterschafft geziert/entsprägē anfänclich von Rom/ An. 1452. hat Georgium 1. von Ladron neben seinen Brueder Petrum 2. Kayser Fridericus 3. oder 4. in besagten Rom zum Ritter geschlagen: vnd in Graffenstand erhöbt/ An. 1624. wurde Paris Graff von Ladron ein Sohn Nicolai 4. Ertz-Bischoff zu Saltzburg dessen höchstloblich vnnd seiner Gesibtschafft gegenwirtiger Nachklang/ sie billich der vnsterblichheit verthailhafftet. * *m. s. And. Zib. Bucel.*

106. * Ritter jetzt Graffen von Liechtenstain/ auch Freyherrn zu Castelkorn/ vnd Herrn auff Schönen/ seynd vor Zeiten auß Bünten ins Tirol übergangen/ dann Carolus von Liechtenstain / war schon An. 1127. als ain Ritter Namhafft/ An. 1385. Erkaufft Henricus 3. die Veste Carneydt/ vñ Stainegg von Fridrich von Greiffenstain vmb 1150. Marckt-Perner / An. 1398. hat Christoff 1. durch Heyrath Barbaræ von Schöna/ Schöna: vnd durch Testament Hoch Eppan/ vnd andere Güetter erworben/ an. 1493. Saß Vdalricus als Bischoff zu Trient / an. 1400. ist Bartholomæus 1. vnd an. 1500. Paulus von Liechtenstain mit den gulden Fluß/ vnd Graffenstand beehrt worden / Wilhelm von Liechtenstain stunde 1540. in der Lands-Haubtmanischen Pflicht/ wie auch Maximilianus (dessen Herr Brueder der jetzige Bischoff vnd Fürst von Ollmütz.) Vnterschidliche Landschaffts-Ambtern / von disen ainsthails auch Fürstlichen Hauß kan ein merers gelesen werden bey.* *Bucel. Gen. Ger. Not. m. s. And. Zib.*

107. * Edle von Layån / Deyß/ vnnd Prüstle/ empfangen Anno 1296. die Veste Layånburg

für

von baiden Graffen von Tirol/ Meinharden/ vnd Albrecht zu Lehen/ sollen an. 1395. noch gelebt haben. *
M. S. And. Zib.

108. * Edle von S. Lambertsperg/ vnd Reischon / haben jhren Anfang von den alten Schloß S. Lambertsperg/ oder Lambrechtsburg / so ober der Statt Brauneggen ligt / vnd nit weit davon daß Dorf Reischon / sie waren vmbs Jahr 1225. deß Bischoff von Brixen Erbbeambte / vnd seynd an. 1380. abgangen. * *M. S. And. Zib.*

109. * Edle Latscher von Tramin/ dern der letste Iacobus an. 1361. den Landtag zu Meran besuecht. * *m. s. and. Zib.*

110. * Edle von Latzfaß/ (oder de Latafonte,) werden nur von an. 1300. bis an. 1373. in Schrifften gedacht. *
M. S. And. Zib.

111. * Edle von Laimburg/ so hinter den Calterer See gelegen / haben durch Hainrich selbe Veste von Graffen Albrecht von Tirol an. 1269. zu Lehen genommen/ seynd aber von Bischoff Nicolao von Trient vertriben / vnnd das Schloß zerstert: entlichen aber mit Casparo den letsten an. 1488. den Erdrich anbefolchen worden. * *m. s. And. Zib.*

112. * Edle von Lengenstain/ kommen vermuetlich ab den Ritten von Lengstain/ nenten sich an. 1277. Ritter von Lengenstain/ zu Clausen/ vnd Brixen aber an. 1425. nur Burger. *
M. S. And. Zib.

Edle

113. * Edle Ritter von Löwenberg /

dern Stammenhauß das Schloß Löwenberg ob Lana / sollen mit dennen von Lanaburg aines Wappens seyn / werden schon an. 1250. Schrifftlichen angezogen / vnnd führte Herbot ein Sohn Hugonis de Gongo an. 1280. den Ritterlichen Titl von Löwenberg / Leonhardus an. 1408. Land-Haubtman an der Etsch / ist ohne Mannlichen Erben an. 1410. der Mentschlichheit entgangen / vnd weilen er ain ainige Tochter Dorotheam Wolfahrts Fuchß von Fuchßperg vnd Jauffenburg Ehegesellin verlassen / als ist das Schloß Löwenberg an das Füchßische Hauß gelangt. *

M. s. And. Zib.

114. * Edle Ritter von Liebenberg /

auch Herrn zu Hohenwahrt / Liebenfóls / vnd Völlenberg / seynd an. 1250. mitlst der Graffen von Görtz in Tirol ansässig worden / Peter war einer von disen so die Ellefanten Bruederschafft (davon wir oben andeutung gethon /) an. 1406. aufrichten helffen / Eghard der letste aber / hat an. 1426. die Sterbligkeit abgelegt. * *m. s. And. Zib.*

115. * Edle Ritter von Liechtenberg /

dern Stammenhauß das Schloß Liechtenberg in Vintschgey / seynd nach dem sie sich an. 1269. mit Hugone erhöbt / an. 1450. mit Daniele den letsten widerumb abgangen / hernach Ioann von Spaur der Verenam von Liechtenberg zur Ehe hatte / das Liechtenbergische: seinen angebornen Wappen beygesetzt. *

M. S. And. Zib.

116. * Edle Lutach Ritter / vnnd vor

400. Jahren der Graffen von Görtz Erbbediente / vnnd Lehen-Leuth / Sigmund der letste / hat sich an. 1466. den nimmer Leben-

den

den zuegesellt/dessen grosses Vermegen thails dennen von Nider-thor/vnd Anichen/thails den Königlischen als Muetterpändigen Nachfolgern angefallen. * *m. s. And. Zib.*

117. * Graffen von Mätsch/ oder Vögt Amasiæ/ haben vor 500. Jahren den Graffenstand geführt/ vnnd hat Andreas sollicher gestalten an. 1165. auf den grossen Thurnier zu Zirch gefochten / Arnoldus an. 1213. Bischoff zu Chur/vnd Vdalricus der erste der sich an. 1210. Vogt: vnd Graf von Kirchberg getitlt/dises Namen haben fünff die Land-Haubtmanische Stell behaubt/als Vlrich an. 1361. Wilhelm an. 1419. Vlrich 2. an. 1431. Vlrich 3. an. 1471. vnd Gaudentz .an. 1479. mit wellichen diser lange Zeit hoch emporgestandene: vnnd mit vilen Fürstlichen Häußern verwohnte Stammen an. 1504. den Boden gleich worden. * *m. s. And. Zib. Cathal. Ep. Curiens.*

118. * Graffen von Madrutz/ Vrspringlichen von den Dorff Noeni auf den Nonß / empfangen an. 1196. durch Tonium von Madrutz die Fürstlich Trientnerische Lehen An. 1593. Leichtete vnter der Trient: vnnd Brixnerischen: Christophorus: vnd Gaudentius vnter der Trientnerischen Infl / die gleichsfahls Cardinal waren / entlichen hat Carolus Emanuel ebenfahls Bischoff zu Trient An. 1658. durch zeitlichen Hintritt/ das Liecht seiner Vorfahrer in der finstern Todten-Grufft verdunctlt. * *M. s. And. Zib.*

119. * Edle von Mayenburg/ besitzten an. 1229. das Schloß Mayenburg auf Tisens/haben sich mit Ioanne an. 1394. geendet. * *m. s. And. Zib.*

120. * Edle von Mayß/ befanden sich schon

vor 400. Jahren in Tirolischen Statts-Geschäfften/ wie dann an. 1217. Alberus, vnd Marquardus, Alberti, vnnd Henricus an. 1259. Meinhardi Graffens von Tirol Rath vnnd Testaments Zeüg: wie auch Bertundus An. 1416. ein Mitsigler der Stambsischen Stifftung gewesen/ an. 1416. ist Sigmund der letzte Todts verfahren. * *m. s. And. Zib.*

121. * Edle von Malusch/

Malusci, oder Malusij erhandleten an. 1227. etlich Trientnerische Lehen zu Eppan/ Petrus setzte das Spital S. Mariæ zu Trient An. 1209. zum Erben ein/ haben hernach noch bis An. 1512. getaurt. * *M. s. And. Zib.*

122. * Edle von Mareith/

Graffen zu Greyffenstain/ seynd schon wie oben gesagt worden / Mit-Stiffter deß Closter Grieß / Conrad von Mareith hatte An. 1312. Meinhardts Graffens von Tirol Tochter / vnd Königs Henrichs in Böhmen Schwester Elisabetham zur Ehe/ Petrus verliesse an. 1430. einen ainigen Sohn Sigismundum, welcher in Blueender Jugent: vnd mit jhm der gantze Stammen verwelcht. * *M. S. And. Zib.*

123. * Edle von Marötsch Ritter/

bewohntē an. 1240. das Adeliche Hauß dises Namens bey Botzen/ welliches vermuetlichen ein vhralte Römische Vestung mueß gewesen seyn/ weilen alda vnterschidliche Römische Grab: vnd andere Stain erfunden worden/ An. 1288. hielt Ioann von Marötsch Beylager mit Gervviga von Lichtenstain/ nach wellichen sie sich allezeit gar vornemb zubeschwägern pflegten/ bis An. 1520 Hieronymus ein Sohn Vigilij entlichē sich in die allgemaine Mutter Schoß verschlossen. * *m. s. And. Zib.*

Edle

Alt Tirolische Edle Gschlechter

124. * Edle Maulrappē/ haben jhr Herkommen von der alte Veste so auf ainen hohen Felsen in Greden stehet/alzeit mit Wolcken vmbgeben/ vnd darumb Wolckenstain gennet wird/ dise ist an. 1291. oder 1292. von den Maulrapp Rudolpho von Villanders zu Pradell verkaufft worden/ dannenhero an. 1328. sich Conrad oder Randold von Villanders/ deß obgedachten Ruedolphs Sohn/ zum ersten von disen Schloß von Wolckenstain geschriben/ von dem die jetzige Graffen von Wolckenstain Herstammen/sie Maulrappen waren vmbs Jahr 1256. Erbbeambte vnd belehnete deß Stifft Brixen/sollen auch mit den Edlen Bingen aines gleichen Geschlechts gewesen seyn/ vnd ist nach dem sie auf den Landtag zu Meran an. 1361. erschinen/von jhnen nicht mehr wissent. **m. S. And. Zib.*

125. * Edle von Maurē/ Lebten an. 1200. vnd nach dem sie die Linien/als dise von Turnorötsch/ vnnd jene von Pfaltzen zerthailt/ist die erste an. 1420. vnnd die andere 100. Jahr hernach abgangen. * *m. s. And. Zib.*

126. * Edle Ritter von Matrey / in zwo Linien entsöndert/die erste von der alten Statt Matrey so jetzt ein Marckt ist / vnnd die andere von Windisch Matrey/ stunden schon an. 1191. in Gemainschafft deß Ritterstands/vnd waren vnter den grossen Guetthätern deß Closter Wiltau/ vnd Teutschen Orden/ an. 1338. verehepandete sich Autto von Matrey/mit Gervviga von Trautson/auß wellicher Schwagerschafft erfolgt/ das nach dem die von Matrey gäntzlichen abgeleibt/ an. 1380. die Herrschafft Matrey an das Hauß Trautson komen.*

M. S. And. Zib.

127. * Edle Ritter von Metz/ de *Mezo* Coronæ, oder Cronmetz/ wie auch hernach Schencken de *Mez*, haben an. 1282. vnterschidliche Wappen geführt/ Adelheidis ein Tochter Adelpreti de *Mezo* war an. 1477. Conrado, vnd hernach an. 1489. Dorothea Ioannis von Cronmetz Tochter/ mit Nicolao von Firmian Land-Haubtman an der Etsch verlobt/ vnd weillen das Geschlecht von Cronmetz an. 1465. zu Gnaden gangen/ als haben die Firmianische Nachkümbling den Titl Metz/ oder Cronmetz angenommen. * *m. s. And. Zib.*

128 * Edle Metzner/ von Runckelstain/ an. 1178. auch von der Gassen/ oder Platen in Algund genant/ solten der erstbeschribnen von Metz Vettern gewesen seyn/ weilen VVolffhardus aber durch Annam Nicolai Vintlers von Runglstain Tochter den Ansitz Runglstain Erbeyrat/ haben sie davon fürohin die Uberschrifft gebraucht/ vntzt sie an. 1511. zu seyn aufgehört. * *m. s. And. Zib.*

129. * Edle Ritter võ S. Michaelspurg/ welliche Veste vor alters Vrbs vnd hernach Castrum S. Michaëlis gehaisen/ waren schon an. 1170. in Fürstlich: vnd Bischofflichen Verbrieffungen als Zeügen eingeführt/ vnd an. 1380. vnterschidlicher Ritter Lehen fehig/ Nicolaus der letste starb an. 1380. *M. S. And. Zib.*

130. 131. vnd 132. * Edle von Montani/ vnd von S. Affra, entschiden sich vor 300. Jahren/ in dreyerley Linien/ vnd Wappen Form/ (wie das beygehefffte Kupferplat außweißt.) deren die erste an. 1300. die andere an. 1373. deren Nachfolg beraubt worden/ *M*atthias der dritten Lini so an.

1446.

1446. mit Ioanne von S. Affra Tochter Ossanna Beylager hielte / brachte dardurch selben Mans-Erblosen Namen an sich / dahero jhnen auch solliches Wappen zuegemahlen worden / bis Balthasarum den letsten an. 1614. der Todt ohne Kind weck genommen.*
M. S. And. Zib.

133. * Edle von Montelbann / berüembtē sich vor 400. Jahren der Mitgeburt mit dennen von Schlandersperg / vnd weilen seythero von jhnen nichts mehr erfindlich / ist einbildlich es werde vil mehr der Namen als Stammen verschwunden seyn. * *M. S. And. Zib.*

134. * Edle Mörl / von Pfaltzen: vnnd von Müllen / vnterzaichneten den Titl von Pfaltzen an. 1363. in jhren Schrifften / wellichen das Wort Mörl allererst an. 1414. beygesetzt / daß aber auch Müllen darzue kommen / mag villeicht die Vrsach seyn / daß Achatius von Pfaltzen Dorotheam Philippi von Müllen Tochter / in obsteendes Jahr verehebandet. *
M. S. And. Zib.

135. vnd 136. * Edle Ritter vō Müls / von Schloßberg / deren Rudolph an. 1275. die Stifftung deß Closter Stambs als Gezeüg mit gesiglt / vnnd Hillebrant an. 1288. denselben: wie auch Rueprecht an. 1298. den Closter Wiltau gewisse Renth Schanckweiß eingeraumbt / haben nach der Wunderthätigē Begebenheit / auff den Sefeld / so sich mit Osvvaldo an. 1484. zuegetragen / vnd wovon oben erzellung beschechen / kurtz hernach jhr Gedächtnus mit den Grabstain bedeckt. * *m. s. And. Zib.*

137. Edle von Naturns / von Thurn Naturs, vnd Colla, Laisteten wegen gedachtes Gueth Naturns / Hertzog

tzog Ottoni Graffen von Tirol an. 1300. vnd seinen Herrn Bruedern König Henrico an. 1312. die Lehen Mannspflicht/ entlichen ist mit Catharina Thomæ deß letsten Tochter an. 1380. dises Guet an die von Marötsch kommen. * *M. S. And. Zib.*

138. Edle von Reydegg / warteten Ertzhertzog Sigmund von Oesterreich in diß Land auf/ alda sie die Gericht Gufidaun/ vnnd Villanders Lehensweiß verwalteten/ vntzt Wilhelm an. 1540. (dessen Sohn *Ma*rtinus Thumb-Herr zu Trient vnd Brixen war.) sich widerumb nacher Oesterreich gewendet. * *m. s. And. Zib. Buc. Ger. Gen. Not.*

139. * Edle von Reuenburg / nit allain an. 1187 Erbbediente/ sondern dern VViether⁹ Thumbherr zu Brixē/ haben an. 1378. mit VVacherlino den Schauplatz der Welt abgetreten. * *m. s. And. Zib.*

140. Edle von Reuhauß / von den Schloß Neuhauß ob Terlon Herstaīnig/ seynd bey Graf Albrechten von Tirol bedient: vnd Randoldus An. 1241. sein Rath/ vnd Zeug gewesen/ ob es nun mit Sigismundo an. 1442. abgeschaiden / oder noch in Leben seye / will ich dahin gestelt haben. *
M. S. And. Zib.

141. * Edle von Riderhauß/ hatten ihren Ansitz in jenig jetzt Cararischen Wohnung zu Botzen/ welliche wie R. P. Ferdinand⁹ Troyer in Cronica Bulsanensi lehrnet/ ein Römischer Traidt-Kasten/ vnd der alda befindende Ziechbrunnen dern ainer gewesen / wovon die Statt Botzen den Namen del Bozo geschepfft haben solte / sie erschinen an. 1361. auf den grossen Landtag zu Meran/ Gottfridus war an. 1419. Land Comentur an der Etsch/ vnd auch villeicht der letzte seiner Vorgeburth. *
M. S. And. Zib.

Edle

142. * Edle von Niderthor/ werden Anno 1209. in den Lateinischen Schrifften de Porta, Conradus, unnd VVillinus aber an. 1277. de Porta Superiori, und VVeschlinus an. 1318. de Inferiori genant / nach dem sie lange Zeit sich zu Botzen aufhielten / erkauffte Hugo an. 1315. das Schloß Neuhauß/und Starb Georg der letzte an. 1556. dessen Tochter Margritha, Johann Jacoben Kuen Freyherrn von Belaßy Ehelichen beygewohnt / unnd jhren erworbnen Kindern neben den Müetterlichen Erbthail auch das Niderthorische Wappen hinterlassen. * *m. s. And. Zib.*

143. * Edle von Oberweinper/seynd mer Stifftisch Brixnerische Untersassen/als Tirolische Land-Leuth/ wiewol Keyser Maxmilianus an. 1512. Jobsten mit Peters Ebners haimb gefallne Lehen begnadete. * *M. S. And. Zib.*

144 * Edle Oeder/ zwar mehr Brixner: als Lands-Fürstliche Unterthanen / werden nach an. 1480. nicht mehr erfunden. *M. S. And. Zib.*

145. * Ritter und Graffen võ Pflaũb oder de Flaono, prangten schon an. 1120. mit Gräfflicher Hochheit/und grossen Vermegen in jhrer Aigenthumbs-Herrschafft Pflaumb auff den Nonß/ nach dem Nicolaus von Spaur / mit Margaritha der letsten jhrer Vorfahrer eingesegnet: und derselben an. 1368. verlirstig worden/seynd die Pflaumbische Güetter bis hero bey den Hauß Spaur verbliben. * *M. s. And. Zib.*

146. * Edle Ritter jetzt Freyherrn võ Payrsperg/ und Boymund/ seynd vor 500. Jahren die Bayrn: und

vnd jhr Stammenhauß ob Nallß Payrsperg benambst worden/ Elisabetha die letste auß jhnen Dietmari von Boymunds Gemahl/ vermachte jhm an. 1200. das Hauß Bayrsperg/ daß sie von dånenhero auch jhren Wappen/ vnd Titl beygesellt/ vnd noch gegenwirtig genüessen. * *M. S. And. Zib. Bucel.*

147. * **Edle Ritter von Partschins** / beherschten an. 1290. nit allein das also genante Dorff/ sondern auch vil vmbligende Gericht/ bis Rändl an. 1349. wider Marggraff Ludwigen von Brandeburg seinen Herrn widersinnig/ vnd dessen Feinten anhängig worden/ deme er zwar fast alles das seinig entzogen/ jedoch Henrichen von Spaur seinen Schwagern mehrenthail widerumb geschenckt hat/ diser Vnfahl hat die von Partschins in Armuth: vnd Passigurum den letsten an. 1360. in das Grab gestirtzt. * *M. S. And. Zib.*

148. * **Edle von Passeyr** / Gerichts-Herrn derselbigen Herschafft/ vnd wohnhafft auff den Schloß Jauffenburg/ Ruebrecht/ vnd Berchtold besuechten an. 1361. den Landtag zu Meran/ Barbara aber/ Reinberti deß letsten Tochter / hintergabe nach Tödtlichen Hintritt An. 1390. Christoff/ Fuchßen jhren Eheherrn dises jhr Zeitliches Vermugen. * *M. S. And. Zib.*

149. * **Edle Payrn** / Vngeacht sie schon An. 1221. vnter den Edl-Leuthen stunden / haben sich doch allererst an. 1315. von Altenburg: vnd Tramin: vnd An. 1525: von Caldiff zuschreiben angefangen/ gestalten sie es noch fortsetzen. * *M. S. And. Zib.*

150. * **Edle von Plåtsch** / An. 1308. Lehentrager deß Stifft Brixen/ beschlossen An. 1417. Johañ mit jhren Nach-

Nachfolg / und weilen sein Schwester Catharina die An. 1399. die Schuld der Natur bezahlt / Leopolden Vintler von Rändl: und Runglstain Ehelichen verbundẽ war / als ist sollich Muetterliches Guet von damahlen an / bey disen ihren Nachkümblingverharret. * *M. S. And. Zib.*

151. * Edle von Placedell / oder Güetlein von Botzen / dern der letste Albrecht An. 1354. den Weeg der Sterblichkeit gangen. * *M. S. And. Zib.*

152. * Edle Platzoller / sonsten auß Kärnten / auß dennen Nicolaus An. 1490. ohne Kinder verschiden. * *M. S. And. Zib.*

153. * Edle Prackhen von Asch / An. 1330. und An. 1540. von Anngerburg und Lutach genant / dern Matthias Philipp den Ritterstand vor sich und seinen noch lebenden Erben außgewirckt. * *m. s. And. Zib.*

154. * Edle von Praunsperg / Hatten An. 1339. solches ihr Namen-Hauß ob Lana in Besitzthumb / und von Hertzog Johann auß Mären Graffen von Tirol zu Lehen / nach dem Joachim der letste a. 1393. den Geist auffgebẽ / und dises Lehen Ertzhertzog Wilhelm von Oesterreich haimb gefallen / Schenckt er es Fridrichen von Waldsee / der es kurtz hernach Randoldo von Brandiß umb 600. Ducaten verkaufft. * *m. s. And. Zib.*

155. * Edle von Pray / und An. 1300. Erbtruckßäs deß Stifft Brixen / seynd an. 1396. der Menschlichheit entgangen. * *m. s. And. Zib.*

156. † Edle Prüstle / vnd an. 1299. Sunneburgische Lehenleuth / weilen sie mit dennen von S. Mauritio in Tauffers gleichen Helm fürgestelt / werden muetmaßlichen auch mit jhnen an. 1330. verableibt seyn. * *m. s. And. Zib.*

157. * Edle Pfrundner / Mit dennen von Marötsch / einer Ankonfft wiewol sie an. 1341. mit den Namen Fossato noch den Burgerstand behielten / so werden sie doch an. 1407. vnter die Adelich Tirolische Bundsgenossene gerechnet / der letste sanck in Keysers Maximiliani Vngnad / darumben er entwichen / vnd in Ellend verdorben. * *m. s. And. Zib.*

158. * Edle Püchler / von Weidnegg / seynd an. 1318. auß Bayrn in Tirol kommen / vnd sich bey Hertzogin Margrithæ in beambtung eingelassen / wie dann Georg Püchler Hauptman zu Persen an. 1523. von den rebellischen Bauren erschlagen / vnd sein Sohn Albrecht in das Oesterreich flüchtig worden. * *m. s. And. Zib.*

159. * Edle von Puechenstain / dennen vor 400. Jahren das also genante Schloß in Pusterthal anständig war / hatten einen Ansitz in Gericht Enneberg / Hoff Anrost gehaisen / an. 1318. erhandlt / nach dem aber erdeutes Puechenstain auß jhren Handen an das Stifft Brixen an. 1350. verwexlt worden / haben sie allein den Namen von Rost behaltē / dessen sie sich annoch bedienen. *M. S. And. Zib. Bucel.*

160. * Edle von Ramüß / vnd vor 500. Jahr Besitzer dises Schlosses / befanden sich durch Schvvickhard vnd Hansen auf den grossen Landtag zu Meran / Svvickhard der Veli-

fol. 83. p. 2.

Alte Tirolische Edle Gschlechter.

Velhildam von Werburg zur Ehe hatte / verwendete an. 1369. die veste Ramüß Graf Vlrichen von Matsch/vnd verkroche sich als der letzte bald hernach in die finstere Erden-Krufft. * *M. S. And. Zib.*

161. * Edle von Rasen Ritter / hielten daselbsten in Pusterthal an. 1170. ihr Haußhaltung / an. 1205. wird VVermund von Rasen als ein Rath / oder Zeug Hertzog Berchtoldens von Meran/vnd Wilhelm an. 1220. als ein Tumbherr zu Brixen bezaichnet gefunden/Casparus der letzte aber hatte 1566. den Todten Reyen angetretten. * *m. s. And. Zib.*

162. Edle von Raspen/ waren zwar an. 1354. in Yhntal/vnd an. 1481. auf den Landtag zu Botzen / gegenwertig/ haben doch an. 1501. ihren Abzug in Crain / vnnd Kärnten genommen. * *m. s. And. Zib.*

163. * Edle Ratgeb / von Lautsch / vnnd auch an. 1311. von S. Michaelspurg genant/erstateten an. 1346. Marggraf Ludwigen von Brandeburg: vnd an. 1401. Ertzhertzog Alberto von Oesterreich/ wegen vnterschidlicher Güeter die Lehen-Pflicht / biß an. 1466. Felix der letzte das Leben-Band auffgelöst. * *m. s. And. Zib.*

164. * Edle Recordin von Neün/an. 1400. also benambst/ haben allererst vnter Keyser Maximiliano 1. den Namen Recordin erküest / vnnd ihr Aigenthumb auch mit Ansitz Haanburg durch Heyrath vermehrt/ den sie jetziger Zeiten annoch behalten. * *m. s. And. Zib.*

165. * Edle von Reichenberg/ vnnd

auf selbige Schloß in Vintschgey an. 1140. wohnent/erzaigtẽ sich auf dẽ Landtag zu Meran/vnd ist Schweickhart in der Stambsischen Stifftung zur Mitsiglung gefordert worden/ Johann weilen er keine Kinder hatte/verkauffte dises Stamenhauß neben seinen Thail der drey See auf der Malserhaid/ an. 1373. Graff Vlrichen von Matsch. * *m. s And. Zib.*

166. * Ritter von Reichburg / oder Reiffenstain / seynd mehrist wegen jhres von Eva Trautsonin von Sprechenstain an. 1515. Erörbten Muetterguets in disen Land verweilt/ wiewolen man auch ins gemein vorgibt / ob das Schloß Reiffenstain bey Stertzing an. 1180. ein Adeliches Stammenhauß solte gewesen seyn. * *m. s. And. Zib.*

167. * Edle Ritter Reiffer von Compil/ wellichen Ansitz sie an. 1270. Innen gehabt/vnd an. 1400. Fridrichen von Brandiß mit Dorothea zum Heyratguet gaben / hielten auch das Schloß Altspaur in jhren Gewalt / vnnd weilen sie sich an. 1416. wider Ertzhertzog Ernesto von Oesterreich vergriffen/ seynd sie desselbigen entsetzt/ vnd an. 1470. Christoff der letste zu Botzen beygesetzt worden. * *m. s. And. Zib.*

168. Edle von Rindsmaul / jetzt mit höchern Stand in Steurmarckt wohnhafft/waren zwar an. 1350. in disen Land beguetet/nun aber geraumbe Zeit her niemehr anwesent. * *M. S. And. Zib. Bucel.*

169. * Edle Römer Ritter von Marötsch/ sollen jhr Adeliche Ankunfft von Rom führen/ wiewol auch andere Minderständige sich zu Botzen aufhielten/ so ist doch entlichen durch Vertrag Andree / vnd Sigmund Römern Stieff-Brue-

dern

dern/ auß beeden unterschidlichen nur ein Wappen worden / und seynd nach dem sie unter andern Stifftungen auch aller Heiligen: und aller Seelen Cappellen zu Botzen an. 1325. erbaut/ auch Lucas anvor Land-Comenthur: und an. 1571. Landhaubtman gewesen / mit Luca 2. (der seiner verlaßnen Wittib Catharinæ Hendlin den Ansitz Marötsch vermacht.) an. 1581. abgeschiden. * *m. s. And. Zib.*

170. * Edle von Rodnegg/ oder Rodanck an. 1100. Herrn desselbigen schönen Berghauses/ seynd in Stifft Brixen (den Conrad dises Geschlechts an. 1201. als Bischoff vorgestanden.) an. 1233. vor Erb- Cammerer und Marschalck erkennt worden/ und weilen sie mit dennen von Schenegg eines Geblüets/ als ist auch ihr Abgang unter denselben begriffen. * *M. S. And. Zib.*

171. * Edle von Rottenburg / von den alten von Caltern (die schon an. 942. Thurnier genossne waren.) herrierent/sassen mehrist auff ihrer Burg Rottenburg/und weilen von disen in der vorgangnen Landfürstlichen Beschreibung mehr-mallige Anregung beschicht/ als ist diß Orths nichts zu melden mehr übrig/ als das Hainrich der letzte/den sein Gemahl Agnes Gräfin von Wartenberg ein einige Tochter Barbaram gegeben.) nach dem er das Spittal zu Caltern Reichlich Beschenckt/ an. 1411. in das andere Leben gewandert. * *m. s. And. Zib.*

172. Edle von Rottenstain/ seynd Anno 1350. mit Marggraf Ludwigen von Brandeburg in dises Land angelangt/und ungeacht sie sich allda mit Land-Güetter etwas ankaufft / an. 1495. in Kärnten Verraist. *

M. S. And. Zib.

Edle

173. * Edle von Roß / vnd mit Zweig deß vornembsten Venedischen Hauß de Cabalis, namen an. 1491. vnter Ertzhertzog Sigmund (dessen gehaimbster Rath Antonius) jhren Anfang / weilen sich aber dise Teutsche Lini geendet als ist jhr Wappen das springende Rößl / den jetzigen von Goldegg zu Lana als jhren Nechsten Verwahnten an. 1500. gebliben. *
m. s. And. Zib.

174. * Edle von Rubein / werden darfor gehalten / das sie von den Rubeis, oder Botschen (von dennen wir oben gesagt) Herflüessen / doch kunte auch seyn / das weilen jhrer schon an. 1276. gedacht wirdt / jhre Vorältern die Vhralte von Rubein seyn möchten. * *m. s. And. Zib.*

175. * Ritter jetzt Graffen von Spaur / deren Geburts-Statt das Schloß Spaur auf den Nonß / haben auch Burgstall / Partschins / Vallör / Pflaumb / vnd Moß besessen / auß dennen Antonius an. 1165. den Thurnier zu Zirch beygewohnt an. 1411. hatte Petrus in obgehabter Land-Haubtmanschafft den Vatterland sehr ersprießliche Dienst erwisen / vnd Thomas 2. vnd Christophorus Andreas Bischoff zu Brixen / sich als Eyffrig- vnd Wachtsame Hirten erzaigt / wie dann auch dises Namens drey Abbtisinē / als zu Buechau / Essen / vñ Sunneburg / geleichtet / vnd Leoni an. 1466. von Pabst Paulo 2. der Bischöffliche Gewalt zu erdeiten Brixen anvertraut worden / vnd seynd noch frischer Erinnerung die ersprießliche Verrichtungen Dominici Vigilij Land-Haubtmans / Andreæ Land- vnd Feld-Obristens vnnd sonderlichen Ioannis der Röm. Keys. Mayest. Leopoldi I. Gehaimben Rath vnd O. O. Regiments Præsidenten. *

Bucel. m. s. And. Zib.

Edle

176. * Edle von Saal/ sonsten Karner / haben sich an. 1350. in dises Land Verheyrath/ an. 1361. den Landtag zu Meran beygewohnt/ vnd mit Iacobo den letzten an. 1552. aufgehört. * *m. s. And. Zib.*

177. * Edle von Salleg / so sich deß Maulrappische Wappen gebraucht/ Königs Hainrichs in Böhmen vnd Graffens zu Tirol Hofleuth/ vnd Bruñonis Bischoff zu Brixen Lehenpflichtige / seynd an. 1362. in Vergessenheit gerathen. * *m. s. And. Zib.*

178. Edle von Sarnthein / an. 1315. Gerichts Herrn diser Herrschafft (auß dennen Keyser Maximilianus I. Ciperianum seinen gehaimben Cantzler sonders hochgeliebt.) werden zwar in dem Land vor erloschen gehalten/ gleichwolen diser Namen anderwertig den vernemen nach/ noch in Schwung gehet. * *m. s. And. Zib.*

179. * Edle Ritter von Schlandersberg/ deren Namen an. 1212. von Monte Albano, vnd Schnals/ Hector aber an. 1242. der erst Ritter von Schlandersberg gewesen / dessen nachkommende an. 1290. von den Bischoffen von Chur / vnd Hertzog Meinharden/ vil Namhaffte Lehen vnd das Gebüeth über etwelich Leibaigne Vnterthonen erbetten / vnd obwolen sie zwar bey Ertzhertzog Fridrichen mehr auß vngünstiger Verfolgung / als verschulden / etwas darnider gelegen / so hat doch hochgedachter Ertzhertzog / vnd seine Nachherrschende Lands-Fürsten / sie widerumb in vorigen Stand gesetzt in welichen sie als vornembe Mitglider der Tirolischen Ritterschafft noch heuntiges Tags angesehen werden. *
Bucel. m. s. And. Zib.

Edle

180. * Edle Ritter von Sparenberg/ so sich an. 1330. diser Enden auffgehalten/seynd zweiflsfrey auch anderwärtig nit mehr in Weesen / weilen ihre Ingehabte Lehen Keyser Maximilianus 1. Paulen von Liechtenstain/ vnd Cipriano von Särnthein/ seinen vertrautisten Räthen an. 1500. verlihen. * *m. s. And. Zib.*

181. * Edle Stampfhart / von Schwöbenstain/ haben von an. 1260. biß an. 1350. damalen nemblich der letste Leonardus gelebt/in Tirol ein haubtsächliches Vermögen erobert. * *m. s. And. Zib.*

182. * Ritter vnd Freyherrn von Starckenberg / An. 1159. Herrn deß Schlosses gleiches Namens in Obern Ynnthal / Gebhardus Ottonis Hertzogs zu Meran vnd Graffens zu Tirol/ Rath/ befürderte vnter andern mit seinen Vorschlag / daß Ynsprugg zur Statt gemacht worden/ An. 1380. hat Ertzhertzog Leopold / Ioanni die Erbawung deß Schloß Cronberg vergunt/ vnd das alte Römische Ried an der Talfer geschenckt/wie auff drey guldine Cronen in blauen Feld zu Wappē gegeben / es hat aber sein Nachstamen/der Danckbarkeit in etwas vergessen/vnd sich vnter Ertzhertzog Fridrichen/ Ulrich vnd Wilhelm (den er An. 1423. auff ihren Schloß Greiffenstain belägert.) so widerspenstig erzeigt/ daß sie An. 1434. das Land Tirol zu raumen gezwungen worden / wie mit mehrern in vorgehender Lands-Fürstlichen Beschreibung zu lesen. * *M. S. And. Zib.*

183. * Edle von Staudach / oder Mörnstain zu Fridberg/möchten sich dahero villeicht abgethailt haben/ weilen mit Georg von Staudach an. 1471. die Staudachischen allererst verblühet / da doch von denen von Mörnstein an. 1396. nichts mehr übrig bliben. * *m. s. And. Zib.*

Edle

184. * Edle Scheggen Ritter/habē sich der gemain Sag nach (ungeacht sie an. 1180. den Adl-Stand führten.) mitlst Brocardinum, unnd seinen Brueder Brocardum auf ainen Turnier an. 1390. so Ublgehalten / das sie als Uberwunden: und Gefangene fürohin der Graffen von Mätsch Leib-Aigne seyn müessen. * *m. s. And. Zib.*

185. * Edle Schencken/und Anstat der Edlen von Burgstall an. 1380. Erbschencken der Fürstlichen Grafschafft Tirol/auch Herrn deß Gerichts Terlan/seynd mit Helena Georgij 4. Tochter an. 1493. von der Welt abgeschiden. *
M S. And. Zib.

186. * Edle von Schenckenberg / so ein Schloß auff Völß gelegen/ dienten An. 1256. den Fürstlichen Stifft Brixen als Erbschencken/weil aber Ioannes mit keinen Manns-Erben gesegnet war/übergab er solches Erbambt/mit Guethaisen Bischoffs Vdalrici An. 1414. Bartholomæo von Gusidaun * *M. s. And. Zib.*

187. * Ritter vnd Freyherrn vō Schneberg/ seynd zwar nach dem sie an. 1449. in disen Land bekant worden/ unter Ertzhertzog Ferdinand mit Friderico Philippo abgangen/högst erdeuter Ertzhertzog aber/hat sein Gehaimben Rath und Hoff Cantzlern Johann von Ferchingen/(der Margretham von Thierhaimb: und Gieneveram Gräffin von Ladron zur Ehe hatte,) jhre haimb gefallen Lehen geschenckt/mit dennen er auch den Titl von Schneeburg angenommen/den sein Nachstammen noch jetziger Zeit führt. *
Bucel. m. s. And. Zib.

Mm Edle

188. * Edle Ritter von Schöna / deren Babo vnd Euradus An. 1209. Hertzogs Henrichs von Meran Rath/ Conradus an. 1340. Landhaubtman an der Etsch/ vnd Petermanus Burggraff auff Tirol gewesen / seynd An. 1356. durch VVernero den Weeg aller Welt gangen. * *m. s. And. Zib. M. S. And. Zib.*

189. * Edle von Schönegg / werden bey dennen von Rodnegg als jhren Mitgesibten angedeit / vnd ist von jhnen nichts anders zuerzehlen/als daß sie An. 1225. bey dẽ Stifft Brixen das Erb Marschalckambt getragen/vnd hat Fridrich: oder Johann seinen Vorfahrern als der letzte an. 1370. in die Ewigkeit nachgeylt. * *m. s. And. Zib.*

190. Edle von Schloßberg/ so das Closter Wiltau an. 1326. als vorneme Ritter mit ainen ligenden Guet beschenckt/seynd ohne hinterblibne Wissenschafft deß letzten der Gedechtnus entgangen. * *M. S. And. Zib.*

191. * Edle Ritter von Schroffenstain / von selben Schloß in Ynthal gelegen/also genant/werden durch Ottonẽ, vñ Henrich/als vnterhädler bedacht/in jener Kauffs Abred / krafft deren Albrech Graff zu Tirol/ Schweickharten von Reichenburg/ die Vestung Trasp an. 1239. abgehandlt / nach dem sie hernach vil hoche sowol Geist. als Weltliche Ambter verwalt/vnd grossen Reichthumb an ligenden Güettern gesamblet/ sich auch mit vil Vornemben Geschlechtern durch Verheyratung verbündig gemacht / geriet Georg Philipp der letzte an. 1546. ins Todtbeth seine 3. hinterlassene Tochter hatt Margareth/ Gerharden von Castelan, *Maria*/ Caspar Bern von Cal-

diff/

diff / vnd Felicitas Ruelanden von Thun: wie auch nach jhm Bartolomeo von Welsperg Ehegesellschafft gelaist. *
M. S. And. Zib.

191. * **Ritter jetzt Freyherrn Schurffē /** oder Schurffeysen auß Bayrn / von dennen VVigulens Hundius in seinen Bayrischen Stammenbuch / f. 331. meldet / seynd schon vor 500. Jahren der Turnierfehig / in Tirol aber allererst an. 1270. bekant worden / Paulus Schurff Ertzhertzog Sigmundi Gehaimer Rath / erertere an. 1481. mit grossen Ruemb vnterschidliche Cammer Strittigkeiten / vnd weilen an. 1490. bis an. 1499. Nicolaus von Firmian damalliger Land-Haubtman mit vil andern Obligenheiten beschäfftigt war / verwaltet er selbes Ambt vollstendig / an. 1574. war Carl Schurff vnter den Titl Sunnewerd / vnd Mariastain / mit den Freyherrn-Stand beehrt / weliche seine Nachkomende noch jmmer loblich fortsetzen. *
M.S. And. Zib.Bucel.

193. * **Edle Ritter von Seben /** Erkentē das Vhralte Römische Schloß Sabiana oder Seben ober Clausen vor jhr Stammenhauß / vnd waren den Bischoffen von Brixen als Erbbeambte gewärtig / in wellichen Stifft sie vil guets gethon / vnd vnter andern auch das Closter Neustifft wie schon oben gehert worden / angefangen / Olvvaldus stund an. 1458. in der Land-Haubtmanischen Diensts-Würde / vnnd weilen jhm sein Ehefrau Gerirauth von Einoß mit keinen Leibs-Erben beglückseeligt / ist an. 1465. sein Stammen mit jhm der Erden gleich worden. * *m. s. And. Zib.*

194. * **Edle von Sebs /** oder Lyne jetzt Schäbs / obwolen sie an. 1230. disen Namen zu führen vnterlassen / seynd

 doch

doch mit dennen von Rodnegg ebenmeßiger Herkonfft/ vneracht sie etwas lengers: vnd mit Petro den letzten bis an. 1506. gelebt haben. * *m. s. And. Zib.*

195. + Edle Seeman/ von Mangern/ begaben sich an. 1220. auß Seeland in Bayrn (wo selbsten sie das Closter Seemans Haußen erbauten.) vnd von dannen an. 1430. ins Tirol/ Wilhelm Seeman wurd vnter Keyser Matthiæ Freyherr/ vnd Johann Jacob (dessen Wittib Rosina von Goldegg.) an. 1651. ein Raub dessen der niemand zuverschonen pflegt. * *M. s. And. Zib.*

196. + Edle Speyßer/ oder Jäger Anno 1318. abgestorben * *M. s. And. Zib.*

197. + Edle Spieß Ritter/ waren gleich den obsteenden/ auch an. 1374. Innhaber deß Schloß Fridbergs vnd mit Johann an. 1549. abgangen. * *M. S. And. Zib.*

198. + Edle von Stettē/ besassen an. 1340. vnterschidliche Güetter in Etschland/ vnd ist von jhren entlichē Hintritt kein aigentliche Wissenschafft zu erforschen. * *M. S. And. Zib.*

199. + Edle Stucken / waren an. 1299. zwar nur Edle Innwohner der Statt Brauneggen / nach dem aber an. 1356. Conrad die Veste Buechenstain erkaufft/ Schreiten sie sich Burggraffen zu Puechenstain/ Sigismundus der letste solt an. 1474. gelebt haben. * *m. s. And. Zib.*

200. + Edle Supper / de Montis S. Zenonis, oder Zeneberg an. 1140. gehaisen/ erhielten von Alberto Graffen

von

von Tirol an. 1215. vnd von Hertzogin Margrithæ an. 1339. vnderschidlich einträgliche Lehen/ deren sie etwelliche widerumb zu Affter Lehen außthailten/vnd mit Englmayr an. 1399. ein Endschafft erraicht. * m. s. And. Zib.

201. * Graffen von Tauffers/ vnd an. 1100 Herrn derselbigen Herrschafft/wie nit weniger negste Verwahnte der Graffen von Hohen-Eppan/ Escheloch/vnd Vlten/auß dennen Henrich an. 1223. den Bischofflichen Thron zu Brixen bestigen/vnd sein Brueder Hugo an. 1241. das Spital zu Stertzing gestifftet / an. 1255. übergab Graf Vlrich seine Vnterthonen zu ewigen Schutz der Kirchen zu Brixen/vnd verbunde sich neben Meinhard/vnd Albert Graffen zu Tirol / auch Brunnone Bischoffe daselbst an. 1271. den Closter Neustifft wider alle Feint beyzustehen/der ist auch als der letste nach hohen Alter/vnd vollenter Ehe mit Catharina Alberti Graffens von Görtz Tochter an. 1340. alda zur Erden bestät worden. * m. S. And. Zib.

202. * Graffen von Thauer/ (von dennen der H. Romedius geboren) haben jhren Vrsprung von den Vralten Thauricis oder Thauriensibus, vnd also nach jhnen den noch steenden Schloß Thauer bey Haal/den Namen geschepfft/ Adelgerus wurd An. 520. von Hertzog Theodone auß Bayrn Landpfleger in Tirol ernent/deßgleichen auch Evinus von den Langobardischen Herschern/er hatte auch Königs Garibaldi in Bayrn Tochter zur Ehe/vnd war ein Vrahnherr Agiluphi den Theodolinda zur Langobardischen Cron berueffen / bey dessen Nachfolg sie über 100. Jahr bis auff König Desiderium geblieben / zu Zeiten Meinhardi Graffens zu Tirol / stunde Graff Conrad von Thauer noch in grossen Ansehen / von jhme:

vnd

vnd an. 1308. an aber / find sich von jhnen nichts mer bemerck-liches. *

R. P. Fortunatus Hueberus, in seiner Vnsterblichen Gedächtnus der Tapfern Helden von Thauer / *Emanuel Thesaurus del Regno di Italia, Soto li. Barbari, And. Brunerus in annal. Boicis, VViguleus Hundius* in Bayrischen Stammenbuech *f. 20. m. s. And. Zib.*

203. * Ritter jetzt Graffen von Trautson/ khinen vnter andern auch dahero jhr vornembs Herkommen darthuen/ das an. 1178. Conradus vnter vil Graffen/ vnd Herrnen die Fridrich von Reiffenstain/ wegen einer den Closter Wiltau gethonen Schanckung/ zu Zeügen berueffen / die erste Stell behaubt / wie die Herrschafft Matrey an. 1390. an dises Hauß kommen/ haben wir schon oben angezeügt / vnnd ist in übrigen thails in Schrifften ersechlich/ vnd thails noch gegenwirtiger erinnerung vnentfallen/ mit was Ritterstellen/ das gulden Fluß/ vnd hoche Stattsbeambtungen die verwohnte dises herrlichen Geschlechts wegen jhrer vortreflichen verdiensten geziert / vnnd belahnt worden/ in welichen sie noch heuntiges Tags der Nachwelt ein lebendiges Beyspil der Ehren verthailhafften. *

M. S. And. Zib.

204. * Ritter jetzt Graffē von Trautmanßdorff / seynd zwar in vnterschidlich Linien entschiden / jedoch alle auß Tirol/ vnd von den Schloß Trautmanßdorff entsprünglich/ an. 1260. befande sich Hector in Teutschen Orden/ ein Sohn Alberti derwegen seiner Dapferkeit der khiene Kempfer genent/ vnd auff allen Turnier Plätzen forchtlich war/ vnter deinen dises Geschlechts die den Hochloblichisten Ertzhauß Oesterreich vil erspriesßliche Dienst gelaist/ hat sich auch Ehrenreich von Trautmanßdorff an. 1621. bis an. 1623. als Land-Hauptman

an der

Alte Tirolische Edle Gschlechter. fol. 94. p. 2.
204 G.V. Trautmadorf.
205 G. Trappen.
206 G.V. Thon.
207 R.V. Tachgrueb.
208 R. Tanzel.
209 R.V. Tarant
210 F.V. Taxis.
211 R.V. Thens.
212 F.R.V. Tschengls.
213 E.V. Tschetz.
214 E. Tobhanen.
215 E.V. Toblatt
216 R.V. Trostain.
217 E. Troyer.
218 E.V. Fürendell.
219 R.V. Thurn.
220 G.V. Ulten.
221 F.V. Vols.
222 E.V.S. Velethin.
223 E.V. Velben.
224 R.V. Vellenberg.
225 R.V. Aleck.
226 E.V. Velthurns.
227 E.V. Veignstain
228 R.V. Villanders.
229 E. Vintler.
230 E. Vögler.
231 E.V. Volders.
232 R.V. Vorst.
233 R.V. Voitsberg.
234 E.V. Vrsan.
235 E.V. Vttenhein.
236 G.V. Wolckhstain.
237 F.V. Welsberg.
238 R.V. Wangen.
239 E.V. Waltenhofe
240 R.V. Weineg.
241 E.V. Warth.
242 E.V. Wehrburg.
243 E.V. Werth.
244 E.V. Winckelhosen.
245 E.V. Woisbach.
246 E.V. Wolfsthurn.
247 E.V. Würsing.
248 E.V. Zanntn.
249 E. Zerhelm.
250 E.V. Zwinenberg.
251 R.V. Zwingenstain

an der Etsch eingefunden / dessen: und seiner Vorfahrer treuer Eyfer bey jhren Nachkommenden noch immer forth bluend. * *M. S. And. Zib.*

205. * Edle Ritter jetzt Graff Trappen/nach dem sie in Steürmarckt auff jhren Stammen-Hauß Trappenburg/vor lengsten Adelichen Hofgehalten / haben an. 1460. unter Ertzhertzog Sigmund das Land Tirol mit jhrer gegenwart also zu zieren angefangen / daß sie erdeiter Ertzhertzog mit den vornembsten Erbambt deß Land-Hofmaister (welches anvor die Graffen von Mätsch/und Herrn von Rotenburg Getragen.) bewirdigt / an. 1440. empfienge Jacob / Ertzhertzogs Sigmunds Obrister Hoffmaister / und Gehaimer Rath/ von Barbara Vdalrici Graffens von Mätsch / unnd Agneti von Kirchberg Tochter/den Mählring/und mithin die freye Graffschafft Mätsch/und Churburg/welliches sie noch heuntiges Tags beherschen. * *Bucel. M. S. And. Zib.*

206. * Ritter jetzt Graffē von Thun / oder Thonno/seynd wolgegrünter Vermuetung nach / mit den H. Vigilio an. 383. als schon anvor Römische Patricij in das Tirol ankomen/weilen man zurselbē aber Zeit wenig Schrifftliches verfast / als ist allererst an. 1000. Albertus Ritter de Thonno bekant worden / wellicher ein Stammen erhalter deß jetzigen gantzen Gräflichen Hauß ist. Auß wellichen vil Geistliche Oberhäubter/und andere Hochbeambte entsprossen / Victor versache an. 1487. bis an. 1495. die Land-Haubtmanschafft / Christoff Siman Malteser Ritter ward von Keyser Ferdinando I. mit den Graffenstand: und der Obrist Hofmaister Stell belohnt/ Gvvidobaldus saß noch bey unsern Zeiten auf den Ertzbischofflichen Thron zu Saltzburg/wie auch gleicher weil VVenceslaum,

vnd Sigismundum als vorstendige Oberhäubter die Passauische Trientner: vnd Brixnerische Infulen bedeckt/vnnd deß Löblichen Teutschen Ordens Poley an der Etsch Ioanni Iacobo als wolbestelten Land Comenturn den Vorzang gibt. *
M. S. And. Zib.

207. * Edle von Tachgrueben/ Ritter vnd an. 1329. auff den Ritten anwesend / haben mit Iacobo so Declam von Schroffenstain zur Ehe hatte/ an. 1400. zu seyn auffgehört. * *m. s. And. Zib.*

208. Edle Tantzel/ Ritter von Tratzberg / anfangs Burger/vnd Berckhswerch Verwohnte zu Schwatz/ bereichten sich mit disen Handl der Gestalt / daß Christian An. 1470. das Schloß Tratzberg / vnd den Ritterstand an sich erkaufft / wie dann auch von jhnen in villerley Gottshäusern vnterschidliche Gedächtnussen erfindlich/vngeacht sie sich von An. 1573. an/ diser Enden nicht mer auffgehalten. *
m. s. And. Zib.

209. * Edle Ritter von Tarant / oder Dornsperg/wellichen Namen Berchtoldus An. 1217. angenommen/vnd selbes Schloß erbaut / seynd mit Hartmano an. 1275. als ein Zeüg in der Stambser Stifftung benambst / vnd an. 1361. Mitglider deß grossen Landtags zu Meran gewesen / wann vnd wellichen aber / der letst Tag deß Lebens angebrochen/ ist vngewiß. * *M. S. And. Zib.*

210 * Edle Ritter jetzt Freyherrn von Taxes/ Riern von den Vhralten Welschen Graffen Delatore, dern der erste Rogiere de Tassis an. 1450. das Teutschland besucht

sucht/vnd in Tirol die nihemahl gnueg geprißne Erfindung der Posten/vnter Keyser Fridrich 4. angefangen/gleich wie dan solich allgemaine Guetthat disen Namen nit vnbillich vnsterblich macht/als haben die Römische Keyser/vnd sonderlich Carolus 5. dises Hauß in den Ambt deß Obristen Postmaister bestätigt/vnd in den Graffen: vnd Freyherrn-Stand erhoben / obsteender Rogierus verliesse fünff Söhn/Franciscum, Simonem, Antonium, Gabrielem, vnd Claudium, vnter wellichen Gabriel die in disen Land noch lobliche Lini fortgepflantzt. * *m. s. And. Zib. Bucel.*

211. * Edle Ritter von Theyß / vertratten an. 1232. Adeliche Zeügen in etlich von den Bischoffen zu Brixen vorgenommnen Vergleich/vnd Tädigungen/vnd werden bey grossen Vermigen gewesen seyn/zumahlen Randold der letste/seiner Ehefrauen Weyrath von Schenckenberg / vnter andern auch vil Leibaigne Leuth an. 1350. in letsten Willen verschaffen. * *M. S. And. Zib.*

212. * Ritter von Tschengls / haben nit allein an. 1191. neben jhren Stammen-Hauß Tschengls vil Lands-Fürstliche Lehen innen gehabt/sondern auch dern etliche andern Rittermessigen verlihen/ob nun Sigmund / vnd Berchtold von Tschengls/die an. 1421. gelebt/die letsten gewesen/ist nicht klar / jedoch wissent/daß sie noch bey Leben den Rittern von Liechtenstain jhre Lehen-Güetter abgetretten. * *M. S. And. Zib.*

213. * Edle von Tschetz / nach dem sie sich thails auff den Land-Fürstlichen Boden: thails in den Fürstlichen Stifft Brixen außgethailt/seynd an. 1219. einer Vntrey wider Graff Meinharden von Tirol beschuld worden / dannenhero er jhr Stammen-Hauß Tschetz bey Brixen schlaiffen lassen/

Nn gleich-

gleichwolen haben sie sich widerumb erholt/massen Johann Fridrich der letste (so an. 1592. gestorben.) auch den Titl von Naturns/Korb/ vnd hoch Eppan gebraucht. *
M. S. And. Zib.

214. * Edle Tobhaanē/ seynd vermög an. 1292. von Gerlocho beschechnen Verbrieffung/ keine andere als die von Gufidaun/von deñen schon anvor Anregung beschechen.
M. S. And. Zib.

215. * Edle von Toblat / werden vnter den erzehlten Edlen Fincken von Katzenzungen begriffen. *
m. s. And. Zib.

216. * Edle Ritter von Troyenstain/ anvor Stärckl von Tierstain genant/seynd nit wie etliche meinen durch die Graffen von Görtz in das Land Tirol gebracht worden/ zumahlen sie schon an. 1265. sich in Eppan der Adelichen Freyheit bedient/vnd an. 1361. den Lantag zu Meran besuecht/ obwolen seythero von jhnen nichts mehr gesehen oder gehört worden. *
M. S. And. Zib.

217. * Edle vnd Freyherrn Troyer / von Anßhaim/haben jhr herkommen auß der Graffschafft Luzenburg/alwo sie vor 300. Jahren durch Kriegs-Dienst jhr Aufnehmen gewunnen/dann Leonhard ein Sohn N. Troyer von Luzenburg war an. 1370. Haubtman vnter Keyser Carolo 4. auch deß Keysers Ruberti Leibwachts Rittmaister / diser hätte Reginam Krippin auß Tirol zur Ehe / von der er drey Söhn erzeigt/als Danielem, Georgium, vnnd Arbagastum, Georgij Sohn/Augustinus ist an. 1403. in Meyländischen Krieg als ein Bevelchs-

Bevelchshaber umbkommen/ Christianus aber liesse sich an. 1441. in Tirol unter/ dessen Nachstammender Christophorus von Anßhaimb/ Auffkirchen und/ Gießbach/ verrichtete neben einen andern mit gesanten in Namen Keysers Caroli 5. an. 1547. die Potschafft an den Türggischen Hoff zu Constantinopl/ diser Gestalten wolt Fama ihren Ehrnpreyß so wol in den gemantlten als geharnischten Krieg außplassen/ zumahlen auch diser Zeit Ciriacus (deme Keyser Leopoldus I. in Freyherrnstand hochverdient erhoben.) dero Gehaimer Rath/ und Tirolischer Hoff-Cantzler/ und Johan Georg O.O. Regiments Rath/ und verordneter der Ritterschafft geehrt werden. *

M.S. And. Zib.

218. **Edle von Türndell** / seynd von An. 1408. an/ in Ritterstand verblieben an. 1513. aber als Freyherrn vermuetlich auß dem Land gewichen * *m. s. And. Zib.*

219. * **Edle Ritter von Thurn** / an. 1290. in Botzen wohnent / und an 1440. Pfants Inhaber der Herrschafft Königsperg / haben sich durch Johann den letzten/ den Nimmer-Lebenden an. 1461. zuegeselt. * *m. s. And. Zib.*

220. * **Edle von S. Valtin** / die sich von den Schloß Freidenstain an. 1346. getitlt hattē auß jhnē an. 1428. Ulrich Bischoff von Brixen/ damalen sie auch glaublich das Zeitlich begeben. * *m. s. And. Zib.*

221 * **Graffen von Ulten** / seynd nach Albizi Mainung/ eben die jenige von Escheloch / und mit den alten Graffen von Andechs/ und Hertzogen von Meran Herstammende/ von dennen VViguleus Hundius in Bayrischen Stammenbuech f. 444.

f. 444. vnd f. 20. vnter den Graffnen von Andechs ꝛc. Cum Pluribus ibi Citatis handlt/vnd haben dise Fürst: vnd Gräfliche Häuser den Ansechen nach/ das alte Andechßische Wappen gethailt/ krafft dessen disen der Rotte Adler/vnd jenen der auffsteend weise Löw fürohin zuführn beliebt/Vlrich Graf von Vlten/ oder wie die alten Lateinischen Schrifften reden/(de Vltimis) war an. 1224. vnd damalen Land-Haubtman an der Etsch/ als die Statt Botzen an S. Maria Magdalena Tag mit vilhundert Persohnen fast auf den Grundt verbrunnen/ Vdalricus 2. verkauffte Gerhardo Bischoffen zu Trient seine Lehen vnnd Leibaigne Leuth die er in Bistumb von seiner Muetter Irmelgardis deß Marggraffen Henrici von Ronsperg Tochter erörbt / an. 1238. ward Egno zum Bischoff zu Brixen erwöhlt / wellichen Keyser Fridericus 2. Hertzog in Schwaben seinen Vetter/vnd Ohaimb genent / vnd weilen die Schrifften von disen Namen hernach wenig mer verkuntschafften / ist einbildlich er werde durch die Zeitliche Ehrenporten/mit seinen gantzen Nachstammen in die nimer Vergänglichheit eingezogen seyn. * *m. f. And. Zib. fortunat. Hueb.*

222. * Edle Ritter Collona vnd Freyherrn von Völß/werden als Vhralte Römische Edl-Leuth vnnd Raths verwohnte in vil vnterschidliche Geschichts-Beschreibungen befunden/ich beziehe mich kürtzehalber auf Galeazzi Gualdi Priorati Scena D. Huomini Illustri. di Italia, Otto war an. 600. ein gwaltiger Kriegs-Obrister/vnd Johann Cardinal, vnd an. 1120. Apostolischer gesanter in Einnembung deß H. Land / wellicher vnter den Vnglaubigē sehr vil gelitten/vnd die Säul an wellicher Christus gegeißlet worden / vnd in der Kirchen S. Praxedis noch zusehen ist/gehen Rom gebracht/Sciara, vnd Peter beschützten die Römische Kirchen vnter Paschale 2. an. 1000. vnd Bonifacio 8. an. 1292, Stephanus verhalffe an. 1314. Ludovico 5. Römischen Keyser Herzogen in Bayrn die Römische Cron / wellicher ihme

zur

zur Danckbarkeit die Cron auff der Säulen zuführen bewilligt/von wellichen mehrer kan gelesen werden bey Theod. Hœping. de Iur. insignium cap. 9. § 2. num. 400. Parad. in Symb. Heroic. Rub. plus. ultra pag. 31. & seqq. Umbgehend hier der vilfältigen Cardinal/ ist Otto auff den an. 1415. erhaltnen Concilio zu Costnitz/ nach Absetzung Ioannis 23. vnter den Namen Martini 5. Römischer Pabst gecrönt worden/ jhr Ankonfft in das Tirol aber belangent/bemechtigten sie schon an. 1142. die Herrschafft Völß/ vnd Preßls/vnd vnterschiden sich / daß dise in weisen Strich/ain Rosen/vnd jene ein Creütz zuführen pflegten/von denen auch etliche in Böhmen gezogen / vnd Leonhard 1. an. 1499. Leonhard 2. an. 1531. vnnd Hanß Jacob an. 1542. die Landhaubtmanschafft mit vnsterblichen Lob vnd Nutz deß Vatterlands / auch schuldigen Danck gegen jhren añoch lebenden Nachkümbling verwaltet. *

Antonius Cicarel. in vit. Pont. f. 162. & f. 196. m. s. And Zib.

223. * Edle von Velben

/waren an. 1130. mit jhren Adl also beruembt/als daß jetzt jhr Abnemen vnwissent ist. * *M. S. And. Zib.*

224. * Edle Ritter von Vellẽberg/

dennen das alte Schloß Vellenberg ob Axhaumb bey Ynsprugg an. 1178 zuestunde/ seynd vnter Henrico vnd Alberto Graffen von Tirol Rath/an. 1315. Albertus, Graffens Henrici auff den Reichstag zu Franckfurth Hoffmarschalck gewesen/Johann hat an. 1380. mit Einwilligen Ertzhertzogs Leopoldi seine Lehen-Guetter noch bey Lebzeiten seinen negstverwohnten Eghardo von Liebenberg eingeraumbt. *

M. S. And. Zib.

Edle

225. + Edle Ritter von Velßegg / oder Tiersch / lebten an. 1225. als Herrn desselbigen Gerichts / bis auff Leonharden den Letzten / nach dessen an. 1470. beschehnen Tödtlichen Abtritt / Bischoff Georgius von Brixen / Casparo von Völß dise Herrschafft zu Lehen hingelassen. *
M. S. And. Zib.

226 + Edle von Völthurns / den dermallig Fürstlich Brixnerischen Schloß auch Trostburg / vnd Stain auff den Ritten / seynd vor 400. Jahren Landleuth / vnd an. 1140 Ziegelinus Graffen Alberti von Tirol Rath gewesen Hugonē, der sehr reich / vnd absonderlichen gegen den Clarisserinen freygebig / nent die Lateinische Schrifft de Lapide vnd Hernoldum de Lapide & Trostburg wellicher neben seinen Bruedern Henrich an. 1329. von den Irdischen abgefordert / vnd seine erblose Güetter den Rittern von Seben zuthail worden. *
m. s. And. Zib.

227. * Edle von Veigenstain / oder Eglsee / betraten Tirol das erstemal an. 1375 mit Ertzhertzog Leopold / vnd nach dem sie sich vornemb verheyrath / auch vnterschidlich Aigner: vnnd Lehen Güetter habhafft gemacht / mueste an. 1483. Stephanus der letste den Weeg aller Welt gehn. * *m. s. And. Zib.*

228. * Edle Ritter von Villanders / vnd Pardell / befanden sich schon an. 650. Ritternessig / vnd Herrscher deß Gerichts Villanders / obwolen auch andere alda wohnhaffte Geschlechter disen Namē führten / so seynd doch dise die jenige von den die jetzige Graffen von Wolckenstain vnmitlbar absteigen / dañ Randl von Villanders vnd Pardell erkauffte an. 1291. das alte Schloß Wolckenstain von Ruberto Maulrappen /
dessen

dessen Sohn Conradus als dann an. 1307. die Uberschrifft von Wolckenstain zu brauchen angefangen/dessen mit Erben thails gleichwol den Namen von Villanders allain behalten/an. 1231. hat Hileprandus Schvvickhardus von Brandiß Berchtoldi von Villanders vnd Pardell Tochter *Mazzam* zur Ehe/von dem Geblüet alle hernach gefolgte von Brandiß Ankünfftig / disemnach ist dises hoch Ansechliche Hauß/vnter den Namen von Wolckenstain noch in gegenwirtigen wolstehn. * *m. s. And. Zib.*

229. * **Edle Vintler**/ jetzt Ritter / vnd Freyherrn/seynd vor 450. vnd mehr Jahren auf den Orth Vintl in Pusterthal/vnd an. 1192. Dietlinus ein Edler Burger: oder Patricius zu Botzē wohnhafft gewesen/woselbstē/ vnd nicht weit davon sie die Adeliche Ansitz Weggē: auch Rungl: vnd Rendlstain/nebē sovil andern Häusern aigen hatten/daß vor ď grossen Brunst zu Botzē jenes Thor in der Rauschgassen das Vintler Thor genant ward/ war zue an. 1292. Matthias von deñen von Wangē die Potmässigkeit über die so gehaißne Wanger: oder Wagnergassen erhandlt/ der: vnd dessen verwohnte in Stifftung der Cappelen der heilligisten Dreyfaltigkeit / vnd reichen Beytrag zu Erbauung deß Franciscaner Closter sonderliche Andacht bewisen / vnnd weilen Ioannes Hertzog Fridrichs Obrister Schatzmaister / vnd Ambtman an der Etsch in obgetragner Podtschafft zu Venedig an. 1418. sich hoch verdient gemacht / als hat jhm Keyser Sigmund die guldene Cron auf dem Helm zum Keyserlichen Gnaden-Pfandt verehrgabt. Vnd ob zwar auß gantz vngleichen Verdacht/dises Hauß vnter Ertzhertzog Fridrichen Verfolgung/ vnd Schaden an jhren Güettern geliten/so ist doch jhr Vnschuld bald hernach am Tag: vnd dahin kommen/das Conradus Ertzhertzogs Sigmund von Oesterreich gehaimer Rath / vnd dessen Gemahlin Obrister Hofmaister worden/der auch sein anvor geführt

führt Adeliches Wappen mit den auffsteenden Berndatzen vermehrt/viller andern Geistlich: auch Lands-Fürstlichen Ambttragent/dises Namens geschweigent/war Georg Niclauß jüngstlich Land-Comentur deß Teutschē Orden der Poley an der Etsch/ vnd beliebte d' Röm. Keys. Mayest. Leopoldo 1. die threue Dienst Hanß Adams dero bestelltē Obristen vnd Statthaltern zu Reinfelden mit den Freyherrn-Standt allergnedigist zu belohnen. *

M. S. And. Zib. Bucel.

230. * Edle Vögler/von Hautzenhaimb/ mitlst

Gottselino an. 1278. vnd Conrado an. 1317. in Lands-Fürstlichen Diensten / auch an. 1361. Beysitzer deß Landtags zu Meran/ seynd an. 1495. mit Nicolao den letzten der verneren Erinderung entzogen bliben. *

M. S. And. Zib.

231. * Edle Voldrer von Volders/

dern ist an. 1311. Iacobus, König Hainrichs in Böhmen Cammerherr/vnd Wilhelm an. 1480. der letzte gewesen. *

M. S. And. Zib.

232. * Edle Ritter von Vorst / vnd

an. 1290. Herrn derselbē alten Burg-Veste auch wie die Brieff sagen der darzue geherigē aigen Leuth/an. 1300. beschlosse Mechtildis so einen von Niderthor beywohnte/disen Namen / König Hainrich schenckte das Gueth Alberico seinen seyten Brueder *

M. S. And. Zib.

Edle

233. * Edle Ritter von Voitsperg / auch Burggraffen von Voitsperg/vor 500. Jahren zu Pfösfersperg bey Brixen anwesent/ erhöbten sich durch ihre Reichtumb vnd Macht dahin/das sich Rubertus vnd sein Sohn Engelinus an. 1277. so gar behertzt/wider Bischoff Brunnonem zu Brixen/ (dessen Kirchen sie doch Lehenpflichtig waren.) die Waffen zuergreiffen/es hat aber dises Beginnen so übl außgeschlagen / daß sie dardurch alle jhre Güetter verlohren / gleichwolen hat sie hernach das Stifft widerumb zu Gnaden: vnd Albertum (der an. 1318. als der letste abgeleibt.) zum Thumbherrn aufgenommen. *
M. S. And. Zib.

234. * Edle von Vrsann/ anvor Venedische Comites Vallis Comunicæ, seynd Flüchtig in dises Land kommen/ alda Iacominus der sich nur de Fridericis genent/das Schloß Vrsanna erneuert / vnd davon den Titl erwöhlt / Franciscus mit einer Gräfin Catharina von Ladron Verheyrat/ setzt sie an. 1560. in Wittibstandt. * *m. s. And. Zib.*

235. * Edle von Vttenhaim/an. 1140. der Graffen von Tauffers Lehen-Leuth/vnd auch an. 1346. erthailer sollicher Güeter / nach dem sie den Namen Vttenhaim an der Lohn erküest / hat die verere Wissenschafft von jhnen an. 1387. der Todt abkürtzt. * *m. s. And. Zib.*

236. * Ritter jetzt Graffen von Wolckenstain/von disen haben wir schon beraits anvor vnter dennen von Villanders Anregung gethon/vnd erzehlt / wie dises Hauß schon vor 600. Jahren in grossen Ansehen gestanden/(wie dann auch an. 1018. Chuno als ein Ritter vnd Zeüg bey Stifftung deß Closter Sunneburg von Volcaldo Graffen von Görtz einge-

laden worden) vnd was massen Randoldus von Villanders vnd Pardell/ an. 1291. das Schloß Wolckenstain / von Ruebrecht Maulrappen erkaufft / vnd sein Sohn Henricus an. 1319. den Titl davon zu führen angefangen / vnd weilen Leonardus an. 1411. die veste Aichach: vnd Oßwald an. 1406. die veste Hauēstain jnngehabt / als haben sie sich auch mit selber Benambsung vnterschiden/ an. 1484. kam Vitus Freyherr von Wolckenstain mit Keyser Maximiliano auß Niderland/ daselbsten er sich so vortrefflich verhaltē/ daß davon bey Guiciardino vnd Gerardo de Roo hist. Aust. lib. 11. f. 397. wie auch Sigis. von der Bircken Spiegl der Ehren lib. 5. cap. 35. f. 985. zu lesen / daß hochermelter Keyser jhm das guldene Fluß selbsten angethon/ vnd die Herrschafft Rodnegg geschenckt/ vnd nach dem an. 1402. Michael Leonardus. vnd Osvvaldus ein Brüederliche-Thailung vorgenommen / hat diser die veste Rodnegg / vnd jener das schöne Schloß Trostburg erwöhlt wardurch sich die dermalen noch lobliche Lini erhoben/ auß wellichen vil vornembe Hoff: vnd Weesens-Bediente warunter an. 1562. Wilhelm/ vnd an. 1675. Ioann Dominicus als Land-Haubtleuth abgeschiden/ vnd das Vatterland zu jmmerweren-der Dancks Erkantnus veranlast. Es kan auch von der Stands erhöchung dises Geschlechts Leonardus VVurffenbain in Relat. hist. Part. 9. f. 303. gelesen werden. *

Bucel. M. S. And. Zib.

237. * Edle Ritter vnd Freyherrn von

Welsperg/ will zwar Ioann Stumphius den Pintner: oder Retischen Adl zueaignen / weilen alda ein Vhralte Burgstatt Welfberg: oder Wolfberg stehet/ die brieflichen Vhrkunden hingegen/ thuen dar/ das sie an. 1140. von Florentz jhren Sitz in das Tirol uberbracht/ dann damalen waren Shvvigerus, vnd Otto bey den Graffnen von Tirol Hoff-Junckern/ vnd bey den Graffnen von

Görtz

Görtz/dennen das Pusterthal alwo sie wohnten zuestunde Erb-beambte/vnd in grossen Reichthumb / zumahlen sie nicht allain vill Güetter/sondern auch das Recht der Leibaigenschafft/ vnnd Dienstbarkeit über vil: vnd thails auch geadlte Persohnen besessen/als an. 1309. Hainrich/vnd Albrecht die Graffen von Görtz/ vnd Tirol vntereinander abgethailt/vnd sich der Gränitzenhalber verglichen / ward neben andern Rittern auch Paulus von Welsperg zum Schidrichter erküest / vnd weil Ioannes Keysers Ferdinandi 1. gehaimer Rath/vnd Cammerer war/ als erhobe er jhm zu Ergetzung seiner vilfeltigen ersprießlichen Verichtung in den Freyherrn-Stand / vnd hat die Thumbherrliche versamblung zu Brixen/Guilihelmum an. 1625. zu jhren Bischoffen erkoren/nach wellichen auch andere dises Geschlechts in Geist- vnd Weltlichen Stand/hoche Würden getragen / vnd noch vnserer Zeiten geniessen. * *Bucel. M. S. And. Zib.*

238. * Edle Ritter von Wangen /

dern wo nit zway Geschlecht / wenigist zwo Linien vor etlich hundert Jahren in Flor gewesen/welliche nit allain das Gericht: vnd Schloß Wangen als jhr Stammenhauß innhatten/sondern auch zu Botzen der noch also genanten Wangner Gassen / vnd zu Trient der gegne so jetzt die Teutsche Gassen haist/Herrn/ vnd dessen mitlst Albrechto, vnd Bertoldo an. 1220. von Bischoff Albrechten alda Lehen empfaher gewesen / Fridericus an. 1208. Bischoff in erdeiten Trient/Raiste an. 1212. mit seiner Schwester Sohn Graff Albrechten zu Tirol/auf den Reichstag gehn Augspurg/vnd hat an. 1269. Alberus das Closter S. Georgenberg (dessen Schutzherr er war/) mit Wein-Einkonfften an der Etsch beschenckt/die jetzige von Wangen aber betreffent / nenten sich anvor die Huter/dern an. 1470. der erste den Titl von Wangen gebraucht/welliches Nachstammen jedoch/ auf das erst erzehlte

Uhralte Geschlecht nicht kan gezogen werden/zumahlen Sophia von Wangen/Graff Hainrichs von Moßburg Gemahl/die letste dises Stammen/ und Berali ainige Tochter schon an. 1325. das Zergäncklich verlassen. * *m. S. And. Zib.*

239. * Edle von Waltenhoffē auß Bayrn/ (gestalten sich Hainrich an. 1299. in ein Kundschafft-Brieff von Waltenhoffen auß Bayrn unterschriben) oder nach Matthiæ Burchlechneri Mainung auß der Statt Haal gebürtig / haben von damahlen an/sich mit vil vornehmē Geschlechtern vermischt/ und seynd so vil mir wissent noch in Leben. **M. S. And. Zib.*

240. * Edle Ritter von Weinegg / (wellich auff den Wirglberg bey Botzen gestandne Veste/Graff Meinhard von Tirol: weilen sie wider jhme Bischoff Henrico von Trient anhiengen/ zerstert.) haben sich als dann an unterschidlichen Orthen begeben/ unnd den alda erbauten Häußern den Namen Weinegg geschöpfft / gleichwolen sie auch Tirol niemalen gäntzlich verlassen/ wie dann Augustinus der letste/ an. 1563. alda die Seel den Himmel geliffert / und dise Veste Warth neben seinen Wappen mit bewilligung Keyser Ferdinandi I. Casparus Königl von Ehrenburg jhm zuegeaignet. * *M. S. And. Zib.*

241. * Edle von Warth / nit weit von Eppan gelegen/verwendeten dises jhr Stammenhauß an. 1382. Johann von Gandegg/ nach wellichen es an die von Weinegg/und nach Absterben an die Königl von Ehrenburg gelangt / und obzwar wissent daß der Weineggische Stammenbaum vorlängst en Bläter: und Zweigloß worden / so ist doch deß letsten Namen/ und die aigentliche Zeit seines Abschids unwissent. * *M. S. And. Zib.*

Edle

242. * Edle von Wehrburg/ vnd an. 1267. Lehentrager deß also genanten Schloßes im Gericht Tisens/ haben selbes durch Heyrat Adelheidis Henrici von Wehrburgs Tochter/ Egghard den Murentheiner von Andrian an. 1323. behendigt/ vnd sich an. 1404. mitlst Ioannis von Wehrburg ainig Vnmindig verblichnen Sohn in die ewige Ruhe begeben. *
M. S. And. Zib.

243. * Edle von Wehrt/ vor 400. Jahren auf den Ansitz Schonwert bey Haal seßhafft/ seynd nach dem sie an. 1256. an. 1290. an. 1313. Landfürstliche Räth/ vnd Gesante der Tirolischen Ritterschafft vertraten/ vnter Keyser Ferdinando 1. durch Iacobo, vnd Philippo zu Gnaden gangen. *
M. S. And. Zib.

244. * Edle/ vnd Freyherrn von Winckl-hoffen/ seynd als sie vor 600. Jahren in der Zahl der Etschländischen von Adl stunden/ in das Schwaben übergangen/ auß dennen Mitglidern an. 1280. Vlricus Abbt zu Rottenburg/ vnd Iodocus an. 1484. Abbt zu Lorch/ in Reichs- Kraiß- Tägen den Sitz/ vnd Stim̃ hatten/ vnd weilen Georgius Dorotheam Prackin zur Ehe hate/ als kherte er widerumb ins Tirol/ daselbsten an. 1559. Henricus die Uberschrifft eines Ritter von Wincklhoffen zu Krakhofl bey seinen Nachkommenden eingeführt/ vnd bey einer Freyfrauen von Spaur den jetzig Freyherrlichen Stand führenden Stammen vorgepflantzt. * *m. s. And. Zib.*

245. * Edle von Wißbach/ dern an. 1386. Hildeprandus in der Schlacht vor Sembach vnter andern Ritterlichen Fechtern darnider gelegen/ vnd vngeacht er in der Grabschrifft

schrifft (Spiegl der Ehren deß loblichen Ertzhauß Oesterreich Sigis. von der Bürcken.) vnter die Schwaben gesetzt ist/ bezeügen doch Schrifftliche Vhrkunden / das sie in Yhnthal begüet waren daselbsten villeicht auch der letzte (doch vngewiß das Jahr.) das geweychte Erdrich erraicht. * *m. s. And. Zib.*

246. * Edle Wolffen von Mareith den Dorff in Jauffenthal also genant / daselbsten noch ein Thurn der Wolffs-Thurn gehaisen gesehen wird / wellichen sie auch vnter den Namen Lupi de Mareith geraumbe Zeit innhaten / vnnd bey sollichen Statthafften Vermigen waren/ das Ortulphus, vnd sein Brueder Hainrich / den Bischoff Ioanni von Brixen zween Höff zu Riedenau in Mareith Schanckswieß überlassen / vnnd weilen wegen gleichheit der Wappen / vnd auch Besitzung deß Wolffs-Thurn / scheint/ als ob dise Wolffen mit den Edlen von Reiffenstain aines gewesen / als mechten sie zweifelsohne auch gleicherweil erloschen seyn. * *m. s. And. Zib.*

247. * Edle Würtzung/ Ritter/ sonsten von Millen ein Dorff in der Herrschafft Tauffers/ so jhnen an. 1180. auch von den Graffen alda / als jhren Lehens-Herrn verlihen worden / genant / weilen aber an. 1240. einer auß jhnen den Tauff-Namen VVirsurgus getragen/ haben sie den Titl von Millen begeben/ vnd sich fürohin Würsunger geschriben / Laurentius nach dem er vnter Keyser Maximiliano in den Venedischen Krieg als ein Obrister sondere Mannlichheit erwisen/ hat sich entlichen an. 1494. als der letzte vor der Todten Sentzen biegen müessen. * *M. S. And. Zib.*

248. * Edle Zanthen/ waren zwaierley Linien/ dern dise das in Kupfer ersehliche: jene aber der Ritter von Velßegg

ßegg Wappen gebraucht / seynd ausser das sie den Teutschen Hauß zu Stertzing etlich ligende Güetter geschenckt / und bey den Predigern zu Botzen ain ewige Meß verordnet / nicht absonderlich berueffen / gleichwol aber ist erfindlich / das Iacobus der letste an. 1430. die Sterbligkeit abgelegt. * *m. s. And. Zib.*

249. * Edle Ritter Zerrhelm / von Stilffs / und Trenß genant / erachtlich vilmer: weilen sie alda wohnhafft / als diser Orth Herrn gewesen / ungeacht sie in unterschidlichen Schrifften als Ritter einkommen / und bemerckt worden / das an. 1391. Leonardus der letste zu Stertzing in der Pfarrkirchen die immerwehrent Ruhe gefunden. * *m. s. And. Zib.*

250. * Edle von Zwineberg / an. 1311. Besitzer deß in der Herrschafft Tisens ligendes Schloßes gleiches Namens / und weilen Paulus der letste (dessen abgangs Zeit zwar nit aigentlich bekant.) bey zwo seiner Gemahlinen Margritha von Wehrburg kein Kind / und N. Grafin von Arch nur ein ainige Tochter erzeügt / welliche Henrico Botschen verlobt war / als ist solliches Schloß hierdurch bey dem Botschen bliben. *
M. s. And. Zib.

251. * Edle von Zwingenstain / unterfiengen sich auß ihrer Veste Zwingenstain auf den Ritten in den zwischen Graff Meinhard von Tirol / und den Stifft Trient entstandnen Krieg / disen ihren Landfürsten widerstand zuthuen / dahero er sie alda Belegern: Uberwunden / unnd das Schloß Schlaiffen lassen / hingegen haben die an. 1277. und hernach gefolgte Bischoff zu Trient ihnen mit Verleihung unterschidlicher Lehen / nemblich Eckhardo, Nicolao, Iacobo, und Ioanni die gelaiste Dienst reichlich vergolten / bis entlich Johann Ulrich an. 1531. in der Kirchen zu Unterin der allgemainen Auffersteheung zuerwarten angefangen. * *m. S. And. Zib.* Be-

Benambsung der Tirolischen Ritterschafft / die sich nach Sebastiani Minsteri in seiner Cosmographey lib. 3. f. 1014. & seq. bey den 36. erhaltnen Adelichen Turnier außer deß 5. 11. 18. 22. 25. 29. vnd 32. eingefunden / so hier nach Ordnung deß Alphabeti gesetzt werden.

Als Keyser Henrich I. ein Hertzog von Sachsen/ Angstmütig vernommen/ wie die abgöttische/ Wenden/ Sclaven/ Reyssen/ vnnd Gothen / sich mit grosser Kriegs-Macht dem Teutschland naherten/ vnd beraits schon in etwellichen Orthen jhr Bluetdurstige grausambkeit spiren liessen / entdeckte er sollich vor Augenschwebende Gefahr den Reichs verwohnt: vnnd Benachtberten Christlichen Fürsten/ mit Vatterlichen ermohnen/ vnd eyffrigen Bitten / jhr Macht/ vnd Hertzhaffte vmb Erhaltung deß Glaubens/ vnnd Freyheit/ nach eysseristen Vermögen anzuwenden/ auf solliches Anfordern / haben sich vill Dapfere Gemüeter außgerist/ vnd seynd auf den bestimbten Musterplatz zu Magdeburg in Nider-Sachsen an. 938. dreyundzwaintzig Hertzog/ Fürsten/ vnd Marggraffen/ neben einer fast vnzahlbarer menge Ritterschafft / vnd Adl zusammen kommen / damit man sich nun bis zu angeenden Feldzug in den Waffen üebe/ hat Keyser Henricus daselbsten das erste Turnier: oder Ritterliche Gefecht angestelt/ vnd damit hierdurch zugleich der Adl von üblstendigen

stendigen Thaten abgehalten/und zu Ruemblichen Weesen auf-gemuntert wurde/dennen so sich disen Adelichen Kämpfern bey-gesellen wolten/folgeendes Gebott/und Verbott vorgeschriben.

Erstens solten alle außgeschlossen seyn/ die an jhren Glauben/oder Keys. Mayst. Mainaidig worden / so dann war allen dennen der Zuetritt abgeschniten / die versiglte Ver-schreibung/nit handt gehabt/ oder sich mit unbilds Zuefiegung gegen Wittiben/und Waisen/Clöster und Gottshäußer vergrif-fen/die sicherheit der Strassen betrüebt/ jhre Ehegesellinen ver-stossen/und mit ainichen Weibsbild gwalttätig versündigt / ne-ben dem muest jeder beweißlichen darthuen/das seine Vorölltern bis in 4. ten Grad Adelichen geheyrat / und alles Burgerliches Gewerb unterlassen / zu disen obangezognen Tröffen nun/ seynd von der Tirolischen Ritterschafft nachsteende Streitfertige Waffentrager erschinen/auß wellichen zwar ersehlich/ das selbi-ge Geschlechter mit den erforderlichen Aigenschafften schon da-malen begabt gewesen/es ist hierauß aber nicht zuschliessen / das andere Häußer dern Namen hier nit bezaichnet / einer mindern Würde seye/weilen die Besuechung dises Ritterspihl freywillig/ und niemand an seinen Ehren abbrüchig war. *

* *Sebastianus Minsterus Cosmographia lib.* 3. *f.* 1014. *Gabriel Bucelinus in Genolog. Germa . Notit. Partis* 2. *Pars.* 3. *f.* 1. *Luntropius lib.* 25. *Conting. Schleidan. f.* 611 *Besold. in Thes. pract. voc.* Wappen 11. *Limn. lib.* 6. *de Iur. publ. cap.* 6. *n.* 71. *Draco lib.* 3. *de Orig. & Iur. Patric. cap.* 7. *n.* 11. *&* 13.

Bey den Ersten Turnier / welliches

Keyser Hainrich zu Magdaburg an. 938. erhalten/befanden sich Rappado der jünger Hertzog von Meran/ Johann H. von Bran-diß/und Wilhelm H. von Wolckenstain.

Das andere Turnier/ so Conrad Hertzog in Francken an. 942. zu Rottenburg an der Tauber außblassen lassen/ zierten mit jhrer Gegenwarth Philipp. H. von Brandiß/ Augustin H. zu Caltern/ vnd Sigmund H. zu Liechtenstain.

Auf den dritten Turnier/ das Hertzog Ludwig auß Schwaben am Bodensee an. 948. beschriben/ waren anwesent; Wilhelm H. zu Caltern/ vnd Schweickhard Graff zu Hirschberg.

Im vierten Turnier/ wobey Reidackus Marggraff zu Meyssen/ an. 968. den Ehrenpreyß zu Meerburg an der Saal aufgeworffen/ erzaigt sich Vlrich H. von Freüntsperg/ vnd Wilhelm H. von Wolckenstain.

Zu den sechsten Turnier/ so Keyser Conradus 2. an. 1019. zu Trier an der Moßl anbefolchen/ gehorsambte Wolff H. von Brandiß.

Nach Anstalt deß sibenden Turniers/ das man in Namen Keyser Hainrichs 3. an. 1042. zu Haal in Sachsen an der Saal berueffen/ betraten den Schauplatz Hartvvinus Graf von Hirschberg/ vnd Englhart Graff zu Wasserburg/ vnd Haal.

Werent deß achten Turniers an. 1080. in Augspurg vnter Herman Hertzogs von Schwaben Fahnen / Schwungen die Läntzen N. Graf von Hochenbogen oder Arch / Paul H. von Brandiß/ Dietrich H. von Liechtenstain / vnnd Arnold H. von Praunsperg.

Vnter den anwesenden deß neünten Turniers/ wobey Ludolphus Hertzog in Sachsen/ an. 1119. zu Göttingen die Haubtmanschafft geführt/ Kämpffte/ Ernst Graff zu Hirschberg.

Zu Ehrn deß zehenden Turniers/ welliches VVelffo Hertzog in Bayrn an. 1165. zu Zirch mit grossen Vncosten verlegt/ erwisen jhr Hertzhaffte / Vlrich H. von Annenberg / Berchtold vnd

Hart-

Hartwig Graffen von Hochenbogen/oder Arch/Johann H. von Brandiß / Fridrich H. zu Caltern / Conrad H. von Firmian/ Ehrnfrid H. von Freüntsperg/Georg Fuchs H. von Fuchsberg/ Albrecht/vnd Lupold H. von Liechtenstain/ Philipp H. von Heydorff/Andreas H. von Mätsch / Gundolph H. von Payrsperg/ Antoni H. von Spaur/vnd Fridrich H. von Wangen.

Bey den zwölfften Turnier/das Keyser Fridrich 6. an. 1197. zu Nüernberg angeordnet/haben vnterthenigen Volzug gelaist/ Berchtold Graff von Hochenbogen/oder Arch/Berchtold H. von Breysach/Wolff Fuchs H. von Fuchsberg/ vnd Gebhard Graff von Hirschberg.

Auf das dreyzehende Turnier zu wellichen die Ritterschafft an Reinstrom an. 1209. eingeladen/zogen Wolff H. von Brandiß/Gebhard Graff von Hirschberg/vnd Melichor H. von Vorst.

Zu den vierzehenden Turnier/so die Ritterschafft in Francken an. 1235. zu Wirtzburg verliebt / risteten sich Berchtold Graff von Andechs Hertzog zu Meran/Seigfrid: vnd Hainrich Fuchsen H. von Fuchsberg/Gebhart Graff zu Hirschberg / Johann: vnd Adrian H. zu Liechtenstain/Johann H. zu Liechtenberg/vnd Fridrich H. von Payrsperg/.

Bey den fünffzehenden Turnier / zu wellichen die Ritterschafft in Bayrn an. 1284. zu Regenspurg erbitten lassen/seynd zu Willen worden Georg H. von Freüntsperg / Wolff H. von Heydorff/Albrecht: vnd Ludwig H. von Payrsperg/H. Andreas Mautner/vnd H. Andree Trautson.

Die Zahl der Streitenden deß sechzehenden Turniers / so auf Ansuechen der Ritterschafft in Francken an. 1296. zu Schweinforth beschehen/vermehrten Johann Fuchs H. Fuchsberg/Otto H. von Liechtenstain/vnd Phillip H. von Schlandersperg.

Vor den beywohñeren deß sibenzehenden Turniers das an. 1311. die Ritterschafft in Schwaben zu Ravenspurg ernent/ gebrauchten sich jhrer stärcke Billegrinus H. von Heydorff Erasmus H. von Liechtenstain/ Wolff H. von Payrsperg / vnd Zangerus H. von Schneeberg.

Wegen deß neünzehenden Turniers/ welliches die Herolden der Ritterschafft in Francken an. 1362. zu Bamberg angesagt/ sitzten die Helm auf Hainrich vnd Wilhelm die Fuchsen H. von Fuchsberg.

Anfangs deß zwaintzigisten Turniers / wobey an. 1374. zu Eßling/ die Ritterschafft in Schwaben die Haubt Bonier außgesteckt/ berenten die Wahlstatt/ Phillip H. von Brandiß/ Georg H. von Freüntsperg/ Johann H. von Firmian / vnd Billegrinus H. von Heydorff.

Vrsachen deß ainundzwaintzigisten Turniers/ welliches der Ritterschafft in Schwaben zugefallen/ an. 1392. in Schaffhausen angangen/ zogen den Harnisch an/ Christoff H. von Brandiß H. Melchior von Castelalt/ Reinhard H. von Glöß Hillebrand H. von Heydorff/ Wilhelm H. von Liechtenstain/ Hugo H. von Payrsperg/ nd Jacob H. von Schroffenstain.

Zur Lobsvermehrung deß dreyundzwaintzigisten Turniers/ warzue die Ritterschafft an Reinstrom an. 1403. von Darmstatt die Außforderung überschickt / zuckten das vnverzagte Schwert Dietrich / Kilian / vnd Johann die Fuchsen H. von Fuchsberg.

Vmb erlangung deß Ehren-Kräntzl deß vierundzwaintzigisten Turniers/ das die Ritterschafft in Schwaben an. 1408. zu Hailbrunn am Necker in beraitschafft hielt / haben Dietrich/ Albert/ vnd Adam Fuchsen H. von Fuchsberg / Johann H. von Freüntsperg/ Georg H. von Heydorff / vnd Georg H. von Liechtenstain Ehr eingelegt.

Den

Den sechsundzwaintzigisten Turnier zu Lieb/war zue Graf Virich von Wirtenberg an. 1436. in Mimplgarth alle Notturfft verschaffen/haben sich den Adelichen Fechtern zuegesellt/Egno H. von Brandiß/N. Fuchs H. von Fuchsberg/N. H. von Heydorff/ N. H. von Liechtenstain/vnd N. H. von Schneberg.

Vnter den Helden deß sibenundzwaintzigisten Turniers/ wobey Hertzog Ludwig in Bayrn Pfaltzgraf beym Rein an. 1439. sein Hoffstatt zu Landshuet anerboten/haben Gewaffnet Aufgewarth Zangerus H. von Schneeberg/ vnd N. H. von Wolckenstain.

In Angesicht der Schidrichter deß achtundzwaintzigisten Turniers/wardurch an. 1479. die Ritterschafft in Francken zu Wirtzburg/jhren Namen durch die Welt wolte aussenden/vertratten den Tirolischen Adl/Georg Fuchs H. von Fuchsberg/vnd zween N. H. von Freüntsperg.

Dem schimerenden Klingen deß dreyssigisten Turniers/womit Hertzog Philipp Pfaltzgraff beyn Rein an. 1481. sein Großmüetigkeit am Tag gab / thatten Beschaid Bernhard: vnd Johann Fuchs H. von Fuchsberg/vnd Wolff H. von Payrsperg.

Den ainunddreyssigisten Turnier/alwo an. 1484. der Ritterschafft in Schwaben Heer-Trumbl vnd Trompeten zu Stuetgart Klingten/verbesserten den Ruemblichen Nachklang Johañ Degenhart/Philipp/vñ Reinhard die Fuchsen H. von Fuchsberg/ auch Virich/Johann/vnnd Adam die H. von Freüntsperg.

Der Franckischen Ritterschafft auf den dreyunddreyssigistē Turnier/in der Statt Onnoltspach an. 1485. haben vnerschrocknen Standt gehalten/ Johann Philipp/Conrad / Paulus, vnd Thomas die Fuchsen H. von Fuchsberg/ Johann H. von Freüntsperg/vnd Virich H. von Schlandersperg.

Die

Die Augen der Zuesechenden deß vierunddreyssigisten Turniers / dessen Maisterschafft die Ritterschafft in Francken an. 1486. zu Bamberg sich vnterwunden / ergetzten mit manichen wolgemessenen Fechterstraich Johann Hartung / vnd Thomas die Fuchsen H. von Fuchsberg.

Der Erzehlung deß fünffunddreyssigisten Turniers / dessen Schauplatz die Ritterschafft in Bayrn an. 1487. die Statt Regenspurg außerwöhlt / haben sich loblich einverleibt Johann H. von Freüntsperg / vnd Johann H. von Payrsperg.

Den sechsunddreyssigisten Turnier so an. 1487. die Ritterschafft in Francken zu Wurmbs am Rein fortgepflantzt / halfen ein Merckwürdige Endschafft erraichen / Eckring H. von Brandiß / vnd Otto H. von Liechtenstain.

Erbambter der Fürstlichen Graffschafft Tirol.

Ehe: vnd bevor wür die Tirolische Erbambter/vnd jhr Verleichung einführn/wirdet zuvernemmen belieben/ woher solliche Würde wardurch nemblich die Nachfolg eines gantzen Geschlechts den Dienst seines Lands-Fürsten Erblich/vnd ohne vnterbruch behaltet / vnnd dises Vorzugs zu ewigen Weltzeiten genüesset/den Anfang genommen. Comes Bedeit in Lateinischer Sprach wie wissent einen Geferten/ oder beglaits-Mann/besser aber redent ainen Mitgenüesser/dahero Cicer. de Amic. sagt/ Neque se Comitem ilius furoris nec Ducem prebuit, weil dann jennige welliche den Römischen Keysern aufzuwarten vnd vor zutreten das Glück hatten / sich der Ehren so disen höchsten Häubtern in jhren Durch-Zügen widerfahren/ gleichsam verthailhafftet/vnd/ Mitgenossen/als wurden sie Comites genent/wellicher Titl sonderlich bey Keyser Constantino nach Casiadoro lib. 6. variar. in form Comit. Prim. Ord. in schwung gieng/nach dem nun die Keyserliche Cron in vnser hochwertes Teutschland kommen/hat Keyser Otto 1. ein Hertzog auß Sachsen/dise Comites oder Graffen in vnterschidliche Stellen entsondert/vnd die jennige dennen die Gränitz-Häuser anvertraut war/Marggraffen: die/so die Vöstungen vnd Berg-Häußer versachen Burggraffen : vnd dise so den Keyserlichen Wohn-Häusern

sern vorstunden Pfaltzgraffen zunennen befolchen / welliche Dienst vnd Keyserliche Gnaden-Pfandt/er wegen wolverhalten der Vätter/den Kindern/ vnd Kinds-Kindern Erblichen sich zu-erfreyen verordent/sollichen Beyspil seynd auch andere Fürsten in jhren Ländern Nachgefolgt / vnd haben die Adeliche Häuser dennen sie mit absonderlichen Gunst beygethon waren/ mit vnterschidlich vnveränderlich/ vnd jmmerwerenden Vorgängen vnd Erbdienst Gnedigist angesehen/ welliches auch im Tirol beschehen. *

Euseb. Cæsar lib. 4. de vit. Constant. cap. 1. Guid. Pancirol. lib. 1. Thes. var. lect. cap. 5. per text. ibi relat. Paurmaistar lib. 2. de Iurisdic.. cap. 11. n. 1. & 2. Besold. Cons. 88. n 35. lib. 21.

Die Erbhoffmaister Stell empfiengen an. 1290. die Herrn von Rottenburg/nach dern Abgang Ertzhertzog Sigmund von Oesterreich die von Weißpriach (vngeacht sie keine Tiroler waren.) darmit Begnadt/wie übl aber hieran beschehē/ist auß dē abnemblich/das deß ersten Empfahers Vdalrici Sohn Andreas von den Hochloblichisten Ertzhauß ab-vnd zu jhren Feinten getrettē/vnd sich hierdurch diser vñ anderer Guetthat vnfehig gemacht/ dennach hat Ertzhertzog Sigmund an. 1476. seinen Obristen Hoffmaister vnd Gehaimen Rath Jacoben Herrn Trappen vnd seiner Nachfolg mit sollichen Erbambt deß Obristen Erb-land-Hoffmaister gnedigist begabt.

Das Schwerdt als Erbmarschalcken truegen an. 1300. die von Laubers/nach dern Endung an. 1452. man es den Hoch-verdienten Hauß Trautson mit allen den darzue geherigen Gerechtigkeiten eingehendigt.

Dem Erb-Cammer Schlißl haben zwar die Herrn von

Glöß allererst an. 1525. von Keyser Ferdinando I. erhalten / es ist aber vermuetlich sie werden jhm auch schon zuvor / vnd bey vnerdencklichen Jahren verwalt haben.

Ebnermassen seynd an. 1560. Herr Caspar / vnd Christoff Freyherrn von Wolckenstain / diser der Rodnegg: vnd jenner der Trostburgischen Lini als Erbland-Stallmaister / vnd Fürschneider vorgestelt worden.

Deßgleichen behaubt Herr Carl Schurff / die Stell aines Obristen Erb-Jägermaisters an 1578.

Zu ainen Stabl: vnd Kuchlmaister bestelte Ertzhertzog Ferdinandus an. 1568. dero sehr hochgeliebten Christoffen Freyherrn von Welsperg vnd Primör.

Vnd hat Ertzhertzog Maximilian werent seiner Landsfürstlichen Besitzung dennen von Brandiß die Silber-Cammer Erblichen anvertraut.

Mit den Erbschenckambt / brangten an. 1300. die Ritter von Burgstall / vnd an. 1360. nach jhnen die Edle von Metz / bey jhren Hintritt hat an. 1420. das Hauß Spaur die Lands-Fürsten mit sollichen Erblich zubedienen angefangen.

Die Tafl der angehenden Lands-Fürsten bedeckten mit Speissen als Erbdruckseß die Ritter von Suppan, vnd alsdann an. 1399. die Botschen / zumahlen auch dise an. 1639. zu seyn aufgehert / beliebte Ertzhertzog Ferdinando Carolo mit sollicher Ehr Verleihung das herrliche Hauß Königl zubeschmucken.

Verzaichnus der Adelichen Geschlechter in jhren jetzigen Standt/doch nach Innhalt der Jahr-Zahl/wann selbe der Tirolischen Land-Matricul einverleibt worden.

Anno 1234. Graffen Casteleti von Noni an. 1524. Graffen von Molart / Haidenreich von Pidenegg/ Roggabrun von Palaus / von Mitterhoffen zum Freidenthurn / von Neuhauß zu Grafetsch / von Teitenhoffen zu Glurnhör vnd Raffenberg / Millstätter zu Maurn vnd Kestlan/ Gößl zum Thurn/Hertzhafften / von Parmattin zu Velßegg/Murenauer zu Liechtenwört/ Krippen von Prunberg/vnd Freidenegg auf Kripbach/von Knilenberg zu Reichenbach / Mayrhoffer zu Keburg vnd Anger / Gräfinger von Salegg/Cera von Persen/von Porta/ von Goldegg/Zoller zu Zollerhausen / Schildhoff zu Passeyr / Freysassen zu Goldegg/an. 1563. von Morenberg zu Jauffen vnd Windegg/ von Freyßing zu Aichach/von Küebach zu Ried Haßlburg vnd Zimmerlehen / von Schwardelath vnd Adlerburg/ Wetterstetter/Quarient/ an. 1564. Beta von Toldo/ Heyerling / Katzenpecken zu Katzenstain/an. 1565 Portini/an. 1567. Gerardi von Ebenstain/Gadoldt von Seeloßhausen/von Lindegg zu Litzana / von- vnd zu Plawen/Gerloch/von Helmstorff/an. 1569. Fritzen/von Schröttenberg/an. 1571. Freyherrn von Schneburg an. 1583. Freyherrn

Wappen vnd Namen der Herrn Landtstendt, so neben den Vorbeschribenen alten Geschlechtern der Tirolischen Adelichen Matricul einuerleibt seind.

E: Abele. E: Aichner. E: Aichhor. E: Alleprandin. E: Altsteter. E: Angeli. E: Anreiter. E: Ayrl.

E: Banholdi. E: Barbi. E: Bartoldt. E: Beta. F: Bertoldi. E: Bonneth. E: Bruner. F: Bufa.

E: Cárárá. E: Casteleti. E: Cohán. E: Cera. E: Cesgi. E: Clainhans. E: Congin. E: Crosin.

E: Castagna. E: diegt. E: damasi. E: Eberschlager. E: Elsacher. F: Engenberg. E: Ete hardt. E: Fáber.

E: Fedrigási. E: flugi. E: frantzin. E: freysing. E: fritzen. E: Gadoldt. E: Geinthofler. E: Gerardi.

E: Gerloch. F: Girardi. F: Giradi. G: Giuanoli. E: Giuanoli. E: Goldegg. E: Gösl. E: Grafinger.

E: Grebner. E: Grustner. E: haidenreich. F: hausmán. E: hebenstrit. E: heffter. E: helmstorff. E: heyrling.

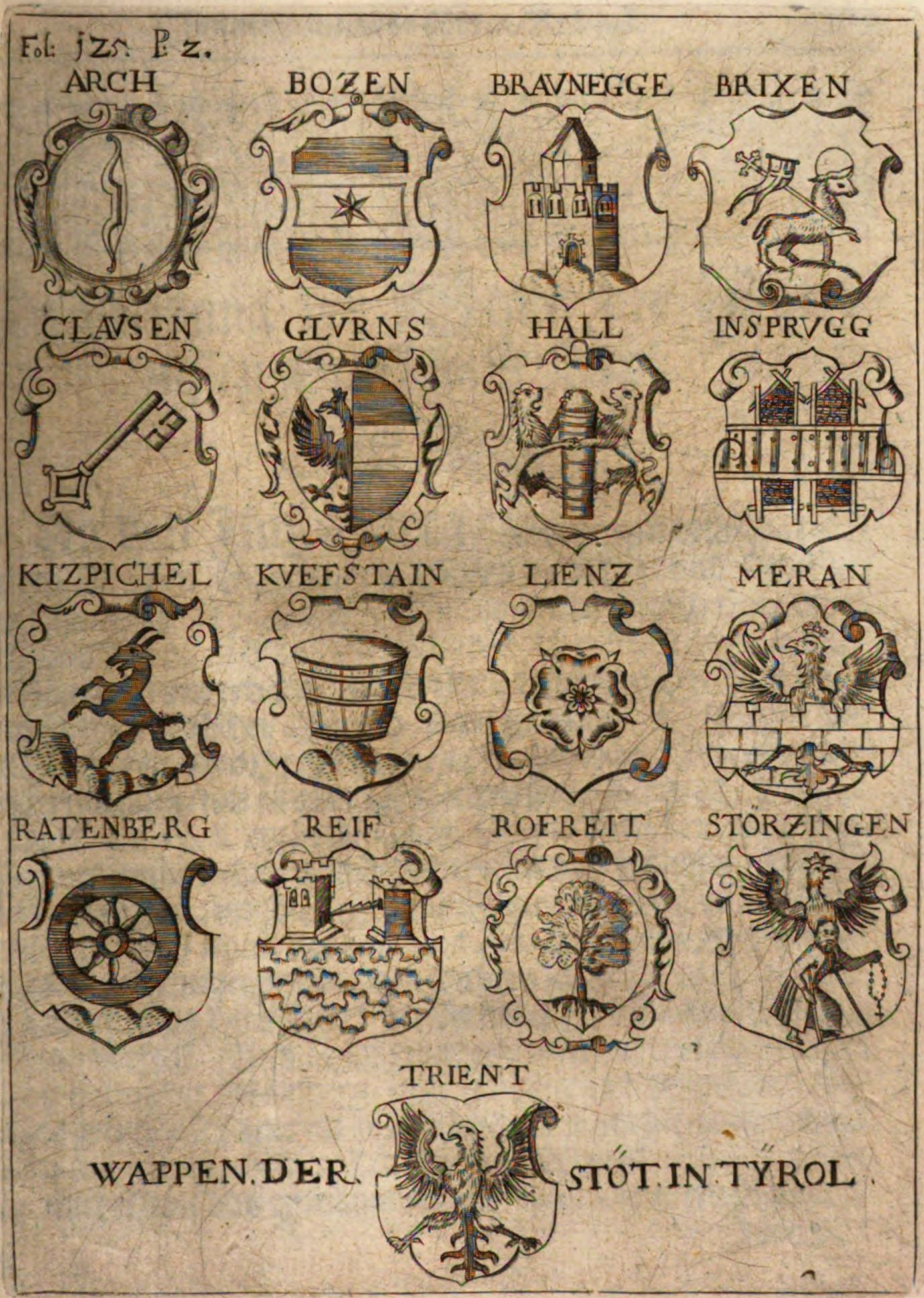
fol. 124. P.2.
E. hertzhaftie. F. hocher. E. horckeh. außerl. hileprandt. E. hueber. E. huepheren. E. J. d. maur. E. Jöchling
E. Jordan. E. Kalg. E. Kastner. E. Katzenpeckhē. E. Kiepach. E. Knilenberg. E. Kofler. E. Krippen.
E. Kurtzen. E. Länser. E. Laÿmañ. E. Leiter. E. Lidl. E. Lindegg. E. Malonoth. E. mamigē.
F. manicor. E. maÿrhoffer. E. Matza. E. millstetter. E. mitterhofe. E. Mohr. E. mohr. F. molart.
E. mornberg. E. murnauer. E. Neümā. E. Neühauß. E. Nomi. E. V. Pach. E. V. Palauß. E. Pärgāmā.
E. Paugger. E. Parmati. E. Paÿrn. E. Prehemb. Phillipin V. T. E. V. plawe. E. Porta. E. Porbin.
F. Prátá. E. Prugger. E. Prota. E. purgletner. E. Quärätā. E. Quorient. E. Rafenstaī. E. Reiten.
V. Roggabruñ. E. Rollandi. V. Rosēperg. E. Rosi. E. Rotenbuecher. Rotebuch. V. Saltz. E. Sameda.

fo: 124. P. 2.
E. Sartagna. E. Sailberg. E. Sell. E. Seeman. E. Shiller. E. Shmid. F. V. Shnebe. F. V. Sheburg.
E. Shern. E. Shrötebe. F. Stachl burg. E. Strausse. E. Shuldthau. E. Shwarde lan. E. Talhamer. E. Teite hofe.
E. Thierberg. E. Toneli. E. Triebebach. E. Trojla. E. Treyling. E. Throner. E. Tshidrer. E. Vintshger.
E. Voglmayr. E. Voglmiyr. F. Wagner. E. Walthéser. E. Weigele. E. Wengl. E. Wernde. E. Weterstetter.
E. Weyrlech. F. Wiggá. E. Willebroch. F. Witebach. E. Wolffsthue. F. Zech. E. Zetl. Ziernfeld.
E. Zila. F. V. Zinenberg. E. Zoler.

herrn von Stachlburg an. 1587. Voglmayr von Tierburg / Alexandrin von Neustain/ Troyling von Wagrein/ an. 1588. Cesgy von Sancta Cruce, an. 1590. Freyherrn Manicor, von Rauenstain/ Prugger zu Grienburg/ an. 1567. Geitzkofler von Grilenbach in Haußhaimb vnd Moß / Wentzl von Kestlan/ an. 1601. Layman von Liebenau/ Kastner von Sigmundslust vnnd Kastenstein/ Rollandin von Ambl/ Schiller von Herdern/ an. 1603. Altstetter zu Kaltenburg vnd Kratzenau/ an. 1604. von Schulthauß zu Moß vnd Neuspurg/ von Saltz Sameda von Claramote// Seeman von Wagrein/ an. 1505. Freyherrn Haußman/ Jöchling von Hochrath/ Weigele / Purglechner / Huepherrn zu Rendlstain/ Hebenstreit zu Glurnhör/ Dietzt von Weitenberg/ Quaranta von Remetz/ Clainhannß zu Labers vñ Milrain/ von Rottenbuech zu zu Windegg/ von Kaltz zu Freyegg/ an. 1607. Beneth von der Haidē/ Ayerl zu Waltgrieß vnd Liebenaich/ an. 1608. Freyherrn von Mamingen/ Elsasser zu Grientwalt vnd Wunderegg / Philippin von Thun zu Sunnegg/ Sartagna von Neonburg vnd Hochenstain / Angeli von Costedi/ an. 1609. Mötza/ an. 1610. Kofler von Rundenstain / Schorn / an. 1613. Graffen von Mohr / Freyherrn von Prati/ in der Maur zu Freyfeld/ vnd Strelburg/ Zetl zu Griesienstain / Pechens zu Pechensthurn/ Talhamer zu Talegg/ von Rosenberg zu Rosenstain / Troylen von Troyburg / Faber von Rosenstock / an. 1616. von Willenbroch / von Reinegg / Pargamaschg / an. 1618. Juaneli von Gerstburg/ an. 1619. Straussen von Amoltern zu Grabenstain/ Lidl von Mayenburg/ Lanser von Moß/ von: vnd zu Hertenberg/ Kurtzen von Thurn an. 1620. von Wolffsthurn / Grebner von Wolffsthurn/ an. 1622. Vintschger von Altenburg / an. 1623. Carara von Niderhauß / an. 1624. Zila/ an. 1626. Reitter von Zellerberg/ Aichner von Paspach/ Hueber zu Maur / Neüman zu Neüenthurn / an. 1632. Franzin von Zineberg zu Mareith an. 1633. Freyherrn Wagner/ Freyherrn Catagna zu Arnsperg/

an. 1635. Freyherrn Buffa, an. 1636. Grustner von Grußdorff zu Reinsperg/an. 1638. Toneli/an. 1641. Rottenbuecher zu Aschach/ an. 1643. Sell von Aichberg/ an. 1646. Schmidt von Wellenstain/von Ettenhart/von Satlberg/zu Schickenburg/Paugger von Vergutz/Flugi von Aspermund/ an. 1647. von Cazan / an. 1648. Malonath von Caldäs / Freyherrn Girardi / Barbi von Castel/an. 1654. von Pach zu Hansenhaimb/an. 1658. Boneth von Ringlberg/an. 1663. Hoher Freyherr von Hohenkra Graff Givaneli, Freyherr von Triebenbach/ Freyherr von Wittenbach/ Freyherrn von Entzenberg/Freyherrn Fedrigatzi/von Noni/Freyherr Abele von Lilienfeld/Freyherr Crosin/ Freyherr Bertoldi, an. 1665. Franzin von Mareith zu Compan/Edler Herr von Tierburg/ Bayrn von Thurn/ an. 1668. Walthefer von Lewenfeld/ von Wernle/an. 1675. Zech Freyherr von Trybach/Jordan von Jordan / Banzoldi Ritter Leiter von Wandbrugg/ Anreiter von Ziernfeld/Eberschlager von Koflegg

Be-


Fol: 125. P: 2.
ARCH
BOZEN
BRAVNEGGE
BRIXEN
CLAVSEN
GLVRNS
HALL
INSPRVGG
KIZPICHEL
KVEFSTAIN
LIENZ
MERAN
RATENBERG
REIF
ROFREIT
STÖRZINGEN
TRIENT
WAPPEN. DER. STÖT. IN. TŸROL.

Beschreibung der Stätt der Fürstlichen Grafschafft Tirol.

Statt Arch.

An den Fluß Sarca/ vnweit von dem Gartsee/ vnd zwischen den Fruchtbarrn Töllern Iudicaria, vnd Leder gelegen/ wurd an. 1175. vnter Keyser Friderico/ nach Cuspiniani Lehr/ von den alten Graffen so sich wie VViguleus Hundius sagt/ von Bogen genent erbaut/ vnd weilen es einen halben Monschein gleich sach/ in Welscher Sprach Arco genant / * Wegen der ober Herzligkeit dises Orths ist an. 1272. vnnd an. 1317. ein Außspruch ergangen/ wie es aber diser Zeiten stehe/ gibt die T. L. O. 9. P. 28. T. an. 1352. eroberte Gran. Conte della Scalla dise damalen noch vnbewehrte gegne/ vnd weilen die Granitzen zwischen den Venedigern: vnnd Ertzhertzog Sigmund von Oesterreich in Strit gerathen / seynd darauß an. 1486. die schon anvor erzelte Kriegs-Emperungen entstanden/ dahero man an. 1614. in ain: vnd andern was dises Werck berieren mag / einen weitläiffigen Vertrag verfast. Vnd ob ich zwar nit vnwidersprechlich sagen will/ ob Babo von Abensperg vnd Bogen einer deß jetzigen Geschlechts gewesen sey oder nit/ so hab ich doch beysiegen wollen was Egidius Albertinus in seinen Teutschen Lusthauß f. 915. ad annum 1014. meldet/ wie das nemblich Keyser Henricus 2. ernstlich verbotten/

daß auf den Außgeschribnen Reichstag zu Regenspurg kein Graff nit mer als mit einen ainigen Diener Einreiten solte/ nun hatte Graff Babo 33. Mannbare Söhn die sambt jhren Bedientē 68. Pfert brachten/ mit wellichē sie in erdeiten Regenspurg durch alle Gassen vnd vor die Keyserliche Burg brangten / der Keyser ob sollich vermainten Frafl entrist/ließ Babonem vor Fordern/ vnd befragen/ ob er der jenig / der mit so Volckreichen beglait den ergangenen Bevelch zuwiderstreben sich vermesse/ warauf Babo beantwort dise 33. vor jhr Mayest. stehend Wöhrhaffte Mann/ seynd nicht meine Bediente / sonder Eheleibliche Söhn/ welliche ich zu dero: vnd deß Reichs getreuen Diensten bis hieher erzogen/ nun aber jhr Mayest. zu Keyserlicher Huld/ vnd Vätterlicher Obsorg aller Vnterthenigist vorstelle. Das ansehen diser wolgearthen Graffen dann/ bewegte dem Keyser zu sondern wollgefallen / vnd dahin / das er jeden mit einer Herrschafft/ vnd genuegsamen Einkommen begabt/ warunter villeicht auch dise Grafschafft Arch mag gewesen seyn. *

Cuspinianus in Austria f. 32. VViguleus Hundius in Bayrischen Stammenbuech/ *Part. 1. f. 116. Mart. Zeil. Thop. Tir. f. 151. Sigismundus* von der Bircken/ *lib. 5. cap. 34. f. 967. Gerard. de Roo lib. 10. f. 379.*

Statt Botzen.

Jst wie man in Anfang diser Beschreibung vernommen/ ein Vhralte Römische Wohn-Statt/ so auch auß den Aventino, vnd Funckhio mit mehrern erhellet / also zwar das die länge der Zeit jhren ersten Vrheber zuwissen nicht vergunnen will jedoch erweist Mathæus Burcklechnerus auß besagten Funkio vnd andern Schrifften / das schon zu Zeiten Königs Arievisti, 68. Jahr nach erbauung der Statt Rom/ vnd 3148. nach Erschaffung

der

der Welt / Bozanum, oder Bolzanum gestanden seye / vnd meldet dabey den Namē belangent / Botzen sovil als Welsch Bozo, Lateinisch Puteus, Hebereisch באר-בור. Berr * oder ein dieffgegrabner Ziechbrunnen sagen wol / vermuetlichen darumben / weilen die Statt mit Bergen vmbgeben / vnd mit Wasser erfült / einer sollichen Cistern ahnlich ist / wellichen auch Brunerus in annal. Boi. vnd Besoldus in Sijnop. da sie etwellich alda verwaltende Landhaubtleuth oder Vögt beambsen / beyfalen / dessen ebenfahls Plondus Tritemius, vnd Nauclerus jedoch mit so kurtzen: vnd duncklen Worten gedencken / daß hieraus die ordenliche Nachfolg der daselbstigen Herrn / oder vollmechtigten Verwaltern nit aigentlich abzunemmen / vnd ob zwar sie von ain: oder andern mer mit Gewalt / als mit Fueg geraubt vnd Besessen sein worden mechte so seynd gleichwol die Rechtmässige Gebietter keine andere / als die nacheinander schon erzehlte Landfürsten in Tirol selbsten / dern die erste vnter den Namen Marggraffen zu Botzen / von den alten Königen in Bayrn herrierten. * Vnter wellichen sie vilmalen schwäre Kriegs-Emperungen außgestanden / sonderlich An. C. 515. in deme * der Bayrische Hertzog Diet / oder Theodo die Keyserliche auß diser gegent vertribē / als an 590. Keyser Mauritius, Childebertum der Francken König / wider Autherem der Langobarden Heerführer anhetzte / vnnd selber Feldzug nicht zum besten ausschliege / hat Botzen / vnd Trient vnter den 24. igisten Bischoff Angnelo * widerumb haubtsachlichen Schaden erlitē / wie nit weniger als an. 624. der Bayrische Landhaubtman Gravio sich mit den Trientnerischen Tyran Alachi * in Zwispalt eingelassen / vnd darnider gelegen / ist Botzen das dritemal in der Feint Händen gesuncken / welliches auch damalē beschehen / wie an. 756. Vtilo König in Bayrn * die Langobarden zum Gefecht herauß gefordert / gleichfahls haen an. 780. * vnter Thesalone Hertzogen in Bayrn / die Langobarden dise Ende vnversehens Uberfallen / vnnd mit

Feür

Feür/ vnd Schwert verhergt / wie es dann an. 787. der Landsträffer Pixinius so in disen Gebürgen den Rauben vnnd Stelen Oblag * nit besser gemacht/an. 1277. kam Meinhardus Graf zu Tirol/vñ Bischoff Hainrich zu Trient/so scharpff aneinander/ das * jhre streitende Völcker alhier jhren Kampffplatz verderblichen außgesteckt/ so seynd auch hierdurch vil beschwärliche Durchzüg beschehen/als nemblichen an. 825. auß Nachläßigkeit Geroldi von Waldreich damaligen Landhaubtmans * die Bulgeri den Maister gespihlt / nichtminder in deme an. 948. Beringarius an seinen Herrn Keyser Ottone I. Abtringig worden/ verfolgt er jhm hierdurch mit einen grossen Kriegsher nicht ohne Beschwernus der betrangten Inwohner/ vnd weilen an. 1101. sich Graff VVelffo deß Teutsch- vnd Welschland zu Bemächtigen besuechte/waren abermal vil erschröckliche Kriegs-Aufflauff/ * Vnnd ist bekant / das Keyser Fridericus Barbarossa sibenmal benentlich/an. 1154. 58. 63. 66. 74. 76. vnd an. 1184. in vnterschidlichen Begebenheiten sein Durchzug durch Botzen / vnd Etschland genommen / * So hat auch das Feür etlichmal grossen Jammer verursachet/ vnnd an. 1223, den 27. Julij fast die gantze Statt mit 150. Persohnen in die Aschen gelegt / an. 1391. den 11. Junij sache man die Flammen abermalen 80. Häuser verzern/vnd an. 1434. 135. vnd an. 1483. 15. der schensten Wohnstätt auf gleicheweiß zu Grundt gehn / * Nichts destoweniger haben die Burger sich beflissen/die alte Gottshäuser zuerhalten/vnd mit vnterschidlichen Versamblungen/der Geistlichen zuvermehren/massen an. 1181. die grosse Pfarrkirchen alhier mitlst das hinter den grossen Altar stehende Wunderthätige vnser lieben Frauen Bild angefangen: vnd vngeacht der damaligen wolfail Zeiten/erst etlich Jahr hernach mit haubtsächlichen Vnkosten vollent worden/an. 1270. vnd 72. erbaute man die Clöster der R.R. P.P. Franciscaner vnnd Prediger/ dennen

an,

an. 1600. hat Graff Englhart von Wolckenstain durch auffüehrung einer neüen Wohnung den Capuciner Orden zuegesellt. Das was dise Statt sonderlich beruembt machen kan/ seynd die vier Jährlich erhaltende Marckt / welliche vil Kauffleuth auß weit entlegnen Landen besuechen / vnd vnglaubliche Gelt Summen durch Wexl übermachen/ zu wellicher gewerbs Befürderung ihr Durchleicht Claudia verwittibte Ertzhertzogin zu Oesterreich grosse Freyheiten erthailt/ vnd den Handlsleuten ein absonderliches Gericht zuersitzen bewilligt/ ebnermassen haben die Lands-Fürsten dise Statt mit vortrefflichen Begnadungen angesehen/ vnd vnter andern Keysern / Fridericus 4. geordnet / das jezeit drey auß den hohen Ritter- vnnd Adlstandt den Burgerlichen Stattrath beywohnnen solten / durch wellichen das gemaine Weesen Berathschlagt vnd versehen wirdt. *

Text. Hæber. Genes. 1. cap. 37. v. 20. Ioann. Avent. Cron. lib. 3. f. 272.* Ioann. Avent. Pintius hist. di Trent.* Baronius Thom. 7 f. 518. & Thom. 8. f. 12. Plondus f. 34. Pintius hist. di Trent.* Pintius hist. di Trent.* Bruner. in annal. Boic.* Bruschius in Collectaneis.* Bruschius ibidem.* Laurentius Albizius Princ. Christ. Stem. Bucel. hist. Reth. Ioann. Gulerus de Reth. lib. 11. f. 159. Heninges in vit. Meinhard.* Bruner. in annal. Boic Bruschius in Collect.* Bruner. in annal. Boic. Bucel. hist. Reth.* Bruschius Collect. Theodorus Petreus in vit. Imperat. f. 76.* Hundius Metrop. Salisburg. Thom. 1. f. 453. & 56. Cron. Balsan R. P. Ferd. Troyeri. f. 35.

Statt Brauneggen.

Ziecht wie Gulerus in Rethiæ lib. 11. f. 162. bezeügt/ von den alten Brionibus den Anfang/ nach dem sie aber zimblichen zu Grunt gangen/ hat an. 1230. Brunno Bischoff zu Brixen Conradi

radi Graffens von Wullenstetten vnd Kirchberg/vnd Bertæ Graf Meinhards von Görtz vnd Tirol Tochter/ Sohn / dieselbige an. 1288. widerumb verbessert/vnd nach seinen Namen Braunegg-gen: oder Brunonisegg genent/zuvor: vnd damalen an / es den Fürstlichen Stifft Brixen vnmitlbar zuestunde / wiewolen an. 1460. in den zwischen Ertzhertzog Sigmund/ vnd Bischoffen Nicolao Cusano entstandene Mißverstand/es von den Landsfürstlichen Waffnen ainist Erobert wurd / als Curfürst Moritz von Sachsen vnversehens den Tirolischen Land Gräntzen antrang/ ist Keyser Carl 5. dahin gewichen/ vnd haben die vnter dessen gesessne Herrn Bischöff nit allain die Pfarrkirchen vnd Spittal(so an. 1381. geweycht worden.)mercklichen vermehrt/sondern auch dero Fürstliches Schloß mit schönen Gebeüen geziert/ vnnd sechwürdig gemacht. *

* *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehren deß Hochloblichisten Ertzhauß Oesterreich / *lib.* 5. *cap.* 13. *f.* 663. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 6. *f.* 243.

Statt Brixen.

Bedenckt Antoninus in seinen Itinerario vnter den Namen Sublavium, wellches Plinius, vnd Potholomæus Brixantum: vnd die Jnwohner Brixantes nent/denen auch Paulus Diacanus lib. 3. Rer. Longobard. cap. 26. beyfalt/dahin hat an. 1038. Hartvvicus der 30. igiste Bischoff von Seben(Sublavione.) den Bischofflichen Sitz überbracht/die Statt mit Mauren vmbgeben/vnd die Kirchen S. Michaelis erbaut / als zwischen Keyser Hainrich 4. vnnd Pabst Clemente 7. sich etwas Vneinigkeit eraignet/seynd a. 1080. alda etliche Kirchen-Häubter zusamen komen/warauf an. 1174. fast die gantze Statt in Rauch aufgangen/massen die damalen in die Aschen gefallne Thumb-Kirchen allererst an. 1234. der 34. Bi-

schoff

schoff Henricus Graff von Tauffers/ vnd sein Nachfahrer Egno (Keysers Friderici Barbarossa negster verwohnter.) widerumb erneüert/ an. 1235. haben sich noch bey Lebzeiten der H. Claræ die Schwestern jhres Ordens dahin begeben/ vnd ohne ainige Beyhilff/ von den blosen Allmuesen jhr noch stehendes Closter gestifft/ vnd ist auch nachgeents die Fürstliche Hoffstat von den daselbst gewesten Herrn Bischoffen zierlichen Geschmuckt worden/ dern Nachfolg/ vnnd daß was das Fürstliche Stifft beriert an seinen Orth zu lesen ist. *

* *Bucel. Ger. Sac. part.* I. *f.* 47. *Phil. Cluver. lib.* I. *antiq. Ital. cap.* 16. *Itinerar. part.* I. *&* 2. *And. Bruner. annal. Boic. part.* 3. *f.* 99.

Statt Clausen.

War (wie Grasserus in seiner Schatz-Cammer erinnert) ehe vnd bevor die Hunnen die Statt Seben zerstert/ ein gwaltiger Paß zwischen Teutsch: vnnd Welschland / vnnd darumben Cluso von Wort Claudo (womit Virgilius mit disen Reimb Ecce maris magno Claudit nos obice Pontus ein sehr enge Verspe-rung andeiten will.) gehaisen worden/ Hildeprandus Lopius, vnd auß jhm Mathæus Burcklechnerus sagt/ das 220. Jahr vor Christi Geburt Orostoges Hertzog in Bayrn vnd Schwaben / alda sein Hofläger gehabt / vnd die von dem vmbligenden Völckern geraubte Schätz dahin gebracht/ vnd vergraben habe/ welliches/ vnd das dises Orth ein sehr alte Römische Burghalten gewesen/ nit allain das schon offt angezogne Itinerarium, Antonini vnter den Namen Sublavio beweist / sondern auch die noch befindliche Haidnische Gemeür am Tag geben. *

* *Philippus Cluverus lib.* 1. *Antiq. Ital. cap.* 16. *Dreserus Isag. hist. Part.* 4.

Statt Glurns.

So nach Fortunati Sprecheri Mainung Gloria Vallis oder ein Zier deß gantzen Vintschgeyer Thal sagen solt / hat zwar allererst an. 1530. Keyser Ferdinandus I. mit Mauren umbgeben / gleichwolen aber verlihe es schon an. 1362. Margritha Hertzogin in Kärnten / und Gräfin zu Tirol / als ein Statt Graf Ulrichen von Mötsch. In den Land verderblichen Auffstand der Engedeiner / wider die Tirolische Unterthanen / ist dises Orth an. 1499. von den Feint verbrent worden / nach wellichen es auch underschidliche dergleichen Zuefähl und sonderlich in den jüngster Pintnerischen Krieg nicht geringen Schaden erlitten. *

* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 11. *f.* 409. *Cathal. Ep. Curiens. Bucel. hist. Reth. Sigismundus* von der Bircken Spiegl der Ehren deß Hochloblichisten Ertzhauß Oesterreich *lib.* 6. *cap.* 3. *f.* 1125.

Statt Haal.

Ist (wie fast alle andere Orth wo das Saltz gesoten wird. von den Griechischen Wort ἁλὸς oder ἅλς (massen Galenus) lib 9. Symp. durch Halas die Saltzgrueben verstehet) Haal benambst / wiewolen Gorobius Becanus in seinen hijperboreis solliche Silben auß der Zimerischen Sprach erzwingen will / dise Flecken hat anfänglich den Graffnen von Wasserburg * Zuegehert / massen an. 1010. Barbundus Graff von Haal die Welt gesegnet / * Auch Gebhardus sich mit seiner Muetter Hedwig in das Reichenspergische Closter verdingt / nach absterben Conradi deß lersten dis Namens / hat Otto Hertzog von Meran an. 1102. den Orth zur Statt gemacht / dessen Herr Brueder Hainrich König auß Bohaimb / gabe jhr das Wappen deß Saltz-Kibls (welliches

an.

an. 1501. Keyser Maximilian 1. mit den zween auffstehenden Löwen vermehrt/ Johann von Litzenburg / Margretha Hertzogin zu Kärnten/ vnd Gräfin zu Tirol erster Gemahl bewilligte an. 1339. den Rath alda die Zolls-Gerechtigkeit/ wie auch sein Nachfolger Ludwig von Brandeburg die zween Jahr-Märckt / an. 1352. hat man den ersten Stain zur Pfarrkirchen gelegt/ dahin Baldauff von Wallenstain ein grossen Schatz von Halthumben verehrt/ von Erfindung deß Saltzbrunen / haben wür beraits in selber Jahrszahl geret / welliches also zuegenommen/ das zu Zeiten Ertzhertzog Sigmunds an. 1448. 800. Persohnen hierzue dienten/ vnd über allen ergehenden Vncosten der Landfürstlichen Rennt Camer 150000. fl. Uberschus verbliben. Das Mintz Weesen welliches Marquardus Frecherus de Re. Montetaria fast allen andern in Teutschland vorziecht/ ist forderist Lobens werth wobey das Wasser der Menschenhand solliche Hilff laist/ das in kürtze ein grosse Anzahl Clain: vnnd grobes Gelt kan gebrägt werden/ so Hertzog Fridrich von Wirtenberg in seinen Italianischen Raißbuech / wie auch Grasserus in seiner Schatz-Cammer/ vnd Pighius in hercule prodicio mit Verwunderung ansiengen. Was dise Statt in den an. 1411. zwischen den Hauß Oesterreich vnd Bayrn erweckten Kriegsflammen erliten. * ist an seinen Orth ersechlich/ vnd der gefährliche Zuestandt in welliche sie die erschreckliche Erdbiden vor 100. Jahren/ vnd noch bey vnsern frischen angedencken gesetzt vor Augen / wie nicht minder in der Landsfürstliche Lebens-Beschreibung vnterschidliche Landschäfftliche Zusammenkonfften einkommen/ die alhier erhalten worden/ solcher gestalt vns annoch obligt das Ruembwürdigisten fürtzlichen zugedencken / nemblichen das. *

* *Hundius* in Bayrischen Stammenbuech/ * *And. Bruner. annal. Boic. Part. 3. f. 482.* * *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 4. f. 167. Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehren *lib. 4. cap. 4. f. 416.*

Das

Königliche Stifft zumahlē den Göttlichen Seelen-Gartner an. 1532. das Tirolische Erdrich mit einer unvergleichlichen Königs-Cron zubeschmuckē gefallen/und Magdalena deß großmächtigistē Keysers Ferdinandi 1. Frau Tochter das Sunnē-Liecht zu Jnsprugg zugeniessen angefangen / schickte sie alsbald nach erlangten Verstants brauch den lieblichen Tugent-Geruch so häuffig über die Wolcken/das in jhren gantzen Gemüets gezirch nichts mer übrig blib dessen Innhabung sich die Jrdische Eitlkeit ruemben dersste / und ob sie zwar bey noch jungen Jahren den Hertzog in Byemund verlobt war/so hat doch der himmelische Bräutigam jhm disen Haubtstain deß Mählrings mit wellichen jhme konfftig sovil hochgeliebste Gesponsen solten verbunden werden/unmitlbar vorbehalten/ und gewolt / das diser vorgehabte Heyrath auß vil erhöblichen Ursachen zu Wasser gangen/als nun hierauß Magdalena die jhezeit erbetne Gnaden gab jhres verlangen/Hertz erfreylichen abnamb / beschäfftigte sie jhre Gedancken mit keiner andern Kopff-Arbeit/dann wie sie sich in den Dienst-Gottes mitlst eines Geistlichen Ordensstand einschrancken/und verpflichten mechte / und weilen jhr der Tröster der seinigen ein absonderliche Lebens-Arth fürbildete / als entdeckt sie das Vorhaben jhren Herrn Vattern/mit Bitt jhr durch erbauung einer entsönderten Wohnung (warzue sie absonderlich die Statt Haal vorschlueg.) verhilfflichen zuerscheinen / disem-nach auß Keyserlichen Bevelch unnd guetachten die Gesellschafft Jesu zu Haal eingeführt/und den Königlichen Stiffts Gebeü der anfang geben worden/nach dem nun an. 1568. die Aufführung vollendt / begaben sich die drey Königliche Frauen Schwestern Magdalena/Margritha/und Helena/mit sechs hierzue erkiesten Junckfräulichen Gefertinen/in dises Hauß/ der wahren Anbettung/ und erwöhlten/die Claidung belangent/einen Aufzug wellichen zu damalligen Zeiten die Clagende Adls Persohnen zutragen pflegten/ was auß diser Versamblung vor ein Schau-

bün

Füter delineav   J. Franck sc.

būm der Vollkomenheit Kampfplatz/der abtetung vnd vnabgänklich-es Rauchgefäß deß Gebets / immerbrinende Feürstatt der Liebe / vnd mit einen Wort vor ein vniriger Weeg zu allen deme was den Menschen mit dem Englen kan vergsellschafften erwaxen seye/will meiner vndichtigen Feder zuerzehlen nicht zuestehn/ sondern beziech e mich auf das aigē davonhandlende Werck (das Leben der Durchleichtigistē Königin Magdalena Ertzhertzogin zu Oesterreich ꝛc. deß Königlichen Stiffts zu Haal in Yhntal Stiffterin.) die Nachfolg der daselbst aber gewesenen Frauen Obristin berierent/ist die erste die Durchleichtigiste Anfangerin an. 1590. dē 10. Sebtember jhrer verdientē Ehrn-Cron in der glückseeligē vnvergäncklichheit thailhafftig / vnd mitlst entzwischen Freyle Regina Colona von Velß/vnd an. 1594. Freyle Susanna Conzinin die forderiste Ehrenstell besessen/die Vorstehūg deß Stiffts/ Freyle Catharina von Brandiß aufgetragen worden/nach dem Christierna Ertzhertzogs Caroli von Oesterreich Frau Tochter den Fürstlichen Hoff in Sibenbürgē verlassen/ vnd in diser Ruhestatt ergetzung gesuecht / hat sie an. 1612. bis an. 1621. die Purd d' Herrschung übernommen/nach dern Seeligen Hintritt/ man die von Brandiß das andermal mit den Ambt einer Obristen beladen/ wormit sie vnter zwaymal 38. Jahr zuegebracht/vnd an. 1644. den Lauff beschlossen / der ist gefolgt Freyle Maria Gräfin von Spaur / vnnd nach dero an. 1662. beschehenen Ableiben / die noch gegenwirtig loblichiste Frau Obristin Vrsula Freyle Gräfin von Spaur höchstverdient zu diser Würden gelangt. *

* *R. P. Ioannes Gans. S. I.* in Oesterreichischen Frauen-Zimmer *lib. 11. cap. 4. f. 217.*

Statt Insprugg.

Oder ein Pruggen über den Yhn/erweist jhren Namen mit der That/vnd ist auch schon beraits gesagt worden / das disen : da-

damalen den Closter Wiltau zuestendigen Offnen Marckt/ Otto Hertzog von Meran/ mit Statts-Freyheiten/ auch Thor vnd Rinckmauren vmbschranckt habe/ seythero/ vnnd nach dem das Hochloblichiste Ertzhauß Oesterreich/ Tirol zubesitzen angefangen/ haben siie daselbst jhr Hofläger angestelt/ vnd zu dem Ende die noch alda stehende ansechliche Burg gegrüntet. Wiewol vnterschidliche Feursbrunsten vnd sonderlich die an. 1292. * vnd 1333. (zu dern mangls ersetzung König Hainrich den Jnwohnern die Oblagen auf 10. Jahrlang nachgesehen.) den Gebeüen nicht geringen schaden zuegefügt/ es seynd doch solliche: vnd die anvor beschehene Abgang bald widerumbē ergentzt/ vñ an. 1286. die Pfarrkirchen an 1329. das Spittal/ an. 1510. der Gotts-Acker/ an. 1549. der mehrere Thail deß Neuenbau/ an. 1560. der R. R. P. P. Iesuiter Kirchen/ vnd versamblungs Wohnung/ an. 1606. das Orth der Mindern Schuellen/ an. 1624. das Frauen: vnd Serviten Closter/ vnd an. 1594. der Capuciner Gottshauß erbaut worden/ forderist aber hat Ertzhertzog Fridrich an. 1425. das guldene Tachl von 200000. Tucaten schwär/ zu ewiger gedächtnus aufgericht / * Als an. 1327. zwischen Ludwig 4. auß Bayrn/ vnd Fridrich von Oesterreich sich der Keyserliche Cronstrit eraignet/ * Beschahe alda ein grosse zusammenkonfft/ nichtweniger hat Keyser *Maximilianus* 1. an. 1494. * Mit Blanca Hertzogin von Mayland / ein überauß brächtiges Beyläger hier angestelt/ hingegen wäre an. 1552. der Statt bey nahe Feints gefahr zuegestanden / in deme Churfürst Moritz auß Sachsen/ zu erledigung deß Gefangenen Johann Fridrichs auß Sachsen sich über das Gebürg gewagt/ das Closter Stambs außgeblindert/ vnd in den herumb gelegenen Veldern die Fahnen geschwungen/ an. 1622. den 4. Februarij * Empfienge der Römische Keyser Ferdinandus 2. dero Gespons/ die Durchleichtigiste Fürstin Eleonora Hertzogin von Mantua/ vnter sehr Volckreicher Bedienung/ woselbsten sie auch die Keyserliche Vermählung

erhalten

erhalten/ vnd sich nach kurtzen verweilen widerumb dero Wohnstatt Wienn genähert. Gleichfahls habē ihr Durchleicht Ertzhertzog Leopoldus von Oesterreich an. 1626.* Mit der Durchleichtigisten Frauen Claudia de Medicis Groß-Princesin von Florentz/ dero hochzeitlichen Ehrntag begangen/ deme dessen Herr Sohn Ertzhertzog Ferdinandus Carolus in einen ebenmässigen Freuden-Fest an. 1646. mit der Durchleichtigisten Frauen Anna de Medicis Groß-Princesin von Toscana nachgefolgt /* an. 1655. war alda zusehen/ wie die Durchleichtigiste Frau Christina Königin auß Schweden / den 3. November * Alhier sich offentlich zur Römischen Catholischen Kirchen bekent/ dero zu Ehren vil Tag vnter überauß Costbaren Schauspihlen verflossen/ sonderlichen aber/ solt jmmerwerender Erinnerung einverleibt bleiben / der ansechliche Einzug/ vnd darauf vollende Hulidigungs Landtag/ den der Großmächtigiste Keyser Leopoldus I. bey Eintrit dero Landfürstlichen Herrschung an. 1665. in Monat October hier vorzugehn Ihro allergnedigist belieben lassen *

* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 2. f.* 54. * *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehren/ *lib.* 4. *cap.* 7. *f.* 445. *Gulerus lib.* 11. *Reth. f.* 162. *Itinerarium Ger. f.* 349. *Martin. Zeil. in Itinerario Ger. f.* 354. & 485.* *Bruschius in Collectaneis* * *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehren/ *lib.* 6. *cap.* 1. *f.* 1091. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 11. *f.* 393. * *Nicolaus Helveticus in Theat. hist lib.* 2. *f.* 56. * *Nicolaus Helvet. in Theat. hist lib.* 10. *fol.* 341. *Nicolaus Helvet. in Theat. hist. lib.* 14. *fol.* 483. * *Theat. Europ. part.* 5. *fol.* 1093. * *Theat. Europ. Contin. f.* 745.* *Petrus Lambecius Coment. de Bibliot. Cæs. lib.* 2 *cap.* 8 *f.* 679. *Galliazzo Gualde Prior. hist. di Leopodo Cæs. part.* 2. *lib.* 6. *f.* 647.

Statt Kitzbichl.

Vermuetlich/ vnd auch nach Zeügnus Bruschij, vnd Burcklechneri, darumben also gehaisen/ weilen sich in den vmbligenden

Gebürg vil Gambßen zuwaiden pflegen/ hat schon an. 1227. die Statt Recht/ vnd Kauffs Freyheit erhalten/ welches mit Zuesatz noch anderer Begnadungen Marggraff Ludwig/ an. 1354. Hertzogin Margreth/ an. 1363. * Vnnd Keyser Maximilian an. 1506. bestetigt/ als an. 1503. der: zwischen höchst ernenten Keyser/ vnd den Hauß Bayrn schon erzelte Krieg angangen/ haben in Monat October die Keyserliche/ dises damal noch Bayrische Orth/ in den Oesterreichischen Gewalt gebracht/ in wellichen es sich noch der Zeit befindet.

* *Matthæus Burchlechnerus, Bruschius in Collectaneis,* * *Sigis.* von der Bircken/ Spiegl der Ehren/ *lib. 6. cap. 6. f.* 1153. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 3. f.* 113. *Ioannes Adlzreiter, hist. Bavar. part. 2. lib. 9. n.* 74.

Statt Khuefstain.

Solt nach Bruschi Mainung/ sovil als auf den Stain bedeiten/ weilen die Statt/ vnd sonderlich das Schloß auf ainen Felsen gegrünt seyn/ Megiserus will daß nach absterben Margretha Hertzogin von Kärnten/ vnnd Gräfin zu Tirol/ zwischen den Hauß Oesterreich/ vnd Bayrn an. 1366. geschwebten Mißverstand/ dise Herrschafft durch Vertrag an das Hauß Oesterreich gelangt sey/ * Gleichwolen ist wissent/ das an. 1504. Keyser Maximilianus 1. dise Vestung Belegert/ vnnd vngeacht deß daringelegenen Pfaltzischen Schloß Haubtmans Johann von Pientzenau beschehenen eyffrigen Gegenwöhr/ die Übergab erzwungen/ nach erfolgten Friden/ vnnd etlichmal fruchtloß abgangner Vertädigung/ ist entlichen an. 1507. auf den Reichstag zu Costantz ein Entschluß ergangen/ was jeden der Kriegent gewesten Thail vor seine Genuegthuung verbleiben solt/ krafft dessen deß Hochlobiichisten Ertzhauß Oesterreich/ vnter andern

auch Ratenberg behaubt/ * vnd noch innhat/auch immerfort mit verbesserung der Pollwerck vnd erhaltung genuegsamer Besatzung fortfahrt.

* *Bruschius in Collect.* * *Hieronym⁹ Megiser. Cron. Carint. lib. 9. cap. 28. f.* 1025. * *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehren/ *lib. 6. cap. 6. f.* 1158. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 3 f.* 113. *idem l.* 11. *f.* 423. *Ioannes Georgius Kiefferus in dissertatione politica quest.* 30. §. 8. *f.* 272.

Statt Lientz.

Antoninus Pius in seinen Itinerario, vnd auß jhm Antonius Marcesinus lib. 1. f. 69. de Confin. Ital. bedencket ainer Strassen von Aquilea durch Kärnten / auf wellicher dises Leuntium oder Lientz gelegen / woselbsten sich schon zu der Römer-Zeiten ein Streitbares Volck aufhielt / welliche weilen sie sich den Keyserlichē Gebott widersetztē/von Keyser Constantino vnd Gratiano mit Heerskrafft überzogen/ vnd bekriegt worden / es solt sich auch daselbsten ein vhralte Schidsaul die Marcus Aurelius ad Terminos Lenzenses aufgericht/atnist verhanden gewesen seyn/ vnd hat sich nach Megiseri Lehr * Das Land Kärnten bis an die Lientzer Clausen erstreckt / die Statt aber war vor Zeiten der Graffen von Görtz Wohnstatt/vnd denselben neben den gantzen Pusterthal zuestendig/bis auf Absterben an. 1501. Leonardi deß letsten / Keyser Maximiliani 1. jhm als ein Natürlich oder eingesetzter Erb nachgefolgt / * Euphemia Gräfin von Görtz / Stifftete das Carmeliter Closter/nach dem die Closter-Frauen deß Ordens S. Dominici an. 1286. alda anwesent waren / an. 1443. marterten die Juden ein 5. järiges Kind / darumben sie auß selbiger Enden vertriben worden. *

* *Megiser. Cron. Carint. lib.* 1. *f.* 22. * *Gerard. de Roo. lib.* 11. *f.* 415

f. 415. *Ioannes Georgius Kiefferus dissertatione politica, quest* 30. § 6. *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehren ꝛc. *lib.* 3. *cap.* 8. *f.* 341. *& lib* 6. *cap.* 4. *f.* 1129. Kärnerische Landsfeste *f.* 77. & 183. *VViguleus Hundius* in Bayrischen Stammenbuech *lib.* 1. *f.* 81. *Metrop. Salisburg. f.* 454. *Christophorus Vdalricus à Bach. in vit. Maximiliani.* 1.

Statt Meran.

Von dern Benambsung/vnd anfänglichen Vrheber vnterschidlicher Mainung beyfallen mechten/dann erstens kunte seyn/daß der in Anfang schon eingeführte vhralte Teutsche König Mers solche Außführung gethon hätte/in deme (wie VVerthagen de rebus Hanseaticis bezeügt.) er allen von jhm herrierigen Orthen/das Wort Meer vorzusetzen pflegte/ich aber stelle meine Gedancken vilmer auf das Hebreische Wort מרח Marach * welliches sovil als eben: oder glat machẽ außdeitet/weilen dañ in der Gegne alwo Meran ligt/sich die Berg voneinander thailen/vnd das ebne Feld außbraitet/ als ist der Namen Meran villeicht auß obsteenden Hebreischen Wort/ Marach erwaxen/ von jhren ersten Beherscheren (deren geburts Lini R.P. Fortunatus Hueber in seiner vnsterblichen Gedächtnus der Helden von Thaur lib. 2. cap. 15. fol. 303. vnd VViguleus Hundius in Bayrischen Stammenbuech fol. 20. mit mehrern außführt/) auch wie das darzue gehörige Hertzogthumb in vnterschidliche Händ: vnd endlichen an daß Hochlobliche Hauß Oesterreich komen / haben wir beraits in der Lands-Fürstlichen Beschreibung gedacht/vnter dessẽ haben sich alhier vil denckwürdige Begebenheiten zuegetragen / an. 1342. hielt Margraff Ludwig von Brandeburg / mit Margritha Hertzogin in Kärnten/in gegenwart seines Herrn Vatters Käyser Ludwigs 5. vnd viler Fürsten/ vnd Hochenstandts Persohnen/

sohnen/sein Hochzeitlichen Ehrntag. *. Leopoldus. 2. Lands-Fürst in Tirol/verfertigte alda an. 1406. die Rinckmauren zu dessen vnkosten er ein gewissen Zoll den Rath daselbst einge-raumbt/ * an. 1419. hingegen/ist der Passeyrer See außge-brochen/der die halbe Statt/ sambt den Spittal/vnd den in der Kirchen vor den Altar stehenden Priester hinweck geflest / in sol-licher Wassersnoth seynd bey 400. Mentschen zu Grundt gangen/ vnd gleichwolen ein Kind in der Wiegen: darauff ein Katz gesessen/ ligend/bey Botzen erret worden/ welches Hundius vor ein grosses Wunderwerck anziecht/ * In der zwischen den Etschländern/ vnd Grau-Pintnern endstandenen Vnfriden / vnd gemachten Stillstand/ seynd die jenige Pintner/so sich zur Gaißl/ vnd Vn-terpfandt alhier eingefunden/ von den vnbescheidnen Böffl. an. 1499. Angefallen/vnd erwirgt worden * Der alhier erse ssnen Landttag wahren etwelliche/ weilen dise Statt von Altershero vor das Haubt deß Landts gehalten / vnd noch bey offenlichen Zusammenkonfften mit den Vorgang beehrt wirdt.

* *Text. heber. Genes.* I. *cap.* I. *v.* 2. * *Marcus Heninges Eicon. Comit. Tirol. fol.* 13. * *Acta provinc.* * *Hundius in Me-trop. Salisburg. Thom.* I. *f.* 450. * *Stumpfius, Gulerus de reb. Rhet. Gerard. de Roo. hist, Aust. lib.* 11. *f.* 408.

Statt Ratenberg.

Kundt vilmer wie Bruschius will * Rotenberg außgespro-chen werden/vnd disen Namen vor Alters getragen haben/wei-len die herumb ligende Berg an Kupferärtz so reich waren / daß sie von weiten gantz rotfärbig aussahen/dahero sich vnter Ertz-hertzog Fridrich/vnd Sigmund/ alhier vil Handtwercker / vnnd Kauffleith einfanden/ die das Kupfer verarbeiteten / vnd durch Teutsch- vnd Welschland/ auch Franckreich / vnd Spanien ver-

sendeten

sendeten/ Hertzog Ludwig in Bayrn/ versetzte dise Statt/ Hertzog Meinhardt in Kärnten vnnd Graff zu Tirol/ ob mann zwar Bayrscher seyten nit dem wider Erlag deß Pfandtschillings in Beraitschafft stunde/ so wolten doch Meinhardi hinterlassne drey Söhn Ludwig/ Otto/ vnd Heinrich/ sich gantz vnnd gar zu keinen Abtritt bequemen/ dahero Keyser Adolphus (welcher den Tirolischen Fürsten weilen jhr Herr Vatter Meinhardus/ Ertzhertzog Alberten von Oesterreich wider jhm Beystand thate/ ohne daß sehr mißgünstig war) Churfürst Rudolpho Pfaltzgraffen vnd Hertzogen in Bayrn An. 1297. anbevolchen/ sich diser Herrschafft mit bewehrter Hand zubemechtigen/ * Nach dem sich dann (wie wir schon bey der Statt Kueffenstain bedeit) der anvor entstandene Bayrische Krieg An. 1505. geendet/ ist Keyser Maximiliano 1. vnter andern Vergnigungen/ auch die Statt vnd Herrschafft Ratenberg zuegesprochen: vnd von Bayrn wircklichen eingeraumbt worden/ * Wellicher gestalten sie von Oesterreich annoch vnmitelbar beherrscht wirdt.

* *Bruschius in Collectaneis.* * *And. Brunerus Aannal. Boi. part.* 3. *fol.* 956. * *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 11. *fol.* 423. *Sigis.* von der Bircken Spiegel der Ehren *lib.* 6. *cap.* 6. *fol.* 1158. *Ioan. Georgius Kiesserus Dissertat. polit. quest.* 30. §8. *fol.* 172.

Statt Reiff.

Zu Welsch Riva als ein Gestatt deß Gart-See genant/ ist mit einen fruchtbarē Feld/ vnd mit vilen Pomerantzen Limoni, vñ Citroni Baumen besetztē Lust-Gärten von Gott also begabt/ daß es billich ein Irrdisches Paradeyß kan genent: vnd vnter die angenembsten Gegne der Welt gezehlt werdē/ das Schloß Rocca daselbst/ ist an. 1124. võ Burgern erbaut: vñ hernach von dē mächtigē Geschlecht Dela Scala oder von der Laiter erobert worden/ Graff

Mein-

Meinhard von Tirol gewan und überließ selbes An. 1290. mit gewissen Bedingnußen dē Stifft Trient/ welchē es die Hertzogē von Meyland An. 1352. disen widerumb die Dela Scala, und jenigen die Venediger abgenommen/ unnd ist Reiff auch unter den jenigen streitbarn Gräniz-Orthen gewesen/ warumben sich An. 1488. Ertzhertzog Sigmund mit den Venedigern ins Gefecht eingelassen/ als An. 1506. der anvor erzehlte Krieg zwischen Keyser Maximilian I. und erdeuter Herrschafft Venedig/ in starcken Flammen stunde/ ist alhier der Bischoff von Trient/ und Cyprian von Särnthein/ als Keyserische Potschaffter/ Venedischer seyten aber Zacharias Contarenus, und Ioannes Iacobus Trivultius daselbsten einen Friden zuvermitlen zusammen kommen/ ehe aber der selbige zur Vollkomenheit gelangt/ hatten An. 1509. sich die glückselige Waffen Keysers Maximiliani I. dises Orths beraits begwaltigt/ und hat An. 1521. Keysers Carl 5. das was das Bistumb Trient alda genießt/ denselben überlassen.

* *Bruschius in Collectaneis, Matt. Burchlechnerus in Aquila Tirolensis, Sigis.* von der Birckhen Spiegel der Ehren/ *lib.* 6. *fol.* 1258. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 10. *fol.* 375. *lib.* 12. *fol.* 439.

Statt Rofreit.

Zu Welsch Rofredo solt den Namen von den Worth Rouoreti so da kleine Aich-Baumbl bedeit/ geschepfft haben/ * Weilen alda herumb ein solcher Wald gestanden/ und die Statt allererst An. 1445. von den Geschlecht der H. von Castelbarco erweitert worden/ in dem An. 1488. zwischen Ertzhertzog Sigmund/ und den Venedigern gewerten Zwitracht/ hat der Tirolische Feld-Obrist Gaudentz von Mätsch/ dise Vestung (so damalen Venedisch war) mit gestürmbter Hand erstigen/ jedoch nach dem

sich

sich der Venedische Bevelchshaber Nicolaus Priolus in das Schloß begeben/ solchen Platz bald widerumb verloren / An. 1516. ist krafft deß Bundts zu Noion so zwischen Keyser Maximiliano I. vnd seinen Feinden vorgangē/ vnter andern auch Rofreid Oesterreichisch verbliben/ nachdem es in selben Venedischen Krieg wie wir schon heroben erzehlt/ vil Anstoß erlitten/ vnd sagt mann daß H. Wilhelm von Castelbarc alhier die Kunst die Seyden auff den grossen Rad zuwinden zum ersten erdacht / oder wenigist verbessert hab/ massen dise Wissenschafft alda noch sehr in schwūg geeth *

* *Bruschius in collectaneis, Matt. Burcklechnerus in Aquila Tirol. Joannes Gulerus de reb. Rhet. Gerard. de Roo, hist. Aust. lib.* 10. *f.* 375. *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehrn *lib.6.f.* 3. 41. *& seq. Martinus Zeilerus Topo. Tirol. f.* 1.54.

Statt Sterzing.

Wil der gemainen sag nach/ vnd wie es auch Felix Fabrus in seiner Beschreibung der An. 1448. nach Jerusalem gethonen Raiß bestät / ja auch das Wappen in etwaß zuerkeñen gibt / von einen Armen Mann Stertzling gehaissen/ (welcher alda zum ersten ein kleines Häusel erbaut) den Namen tragen/ wann man aber deß Itinerarium Antonini beobacht/ auch Lazium, wie nit weniger Philippum Cluverium de antiqua Italia zu Rath ziechet/ ist dises Steriacium schon bey der Römer Zeiten bekant/ vnd das berümbte Vipidenium gewesen / woselbsten laut eines bey der Pfarrkirchen erfundenen Heydnischen Monumenti vnter Postumio Victorino, vnd Tito Claudio Reticano die Römer geschlagen: Vnd ossa decimæ Legionis oder die Bain deß zehenden Regiments begraben worden/ nicht minder hat vmb dise Gegent Hertzog Diet auß Bayrn den Vortrab deß von Keyser Anastasio jhm entgegen geschickten Obristen Servatij A.C. 598. auf das Haubt

getroffen/

getroffen / vnnd jhm dardurch die Beherschung deß Lands Tirol zuezueignen angefangen An. 1494. ward alda der erste Stain zu besagter Pfarrkirchen gelegt / vnd hat Ertzhertzog Rudolphus An. 1364. die Land-Strassen wandelbar gemacht / vnnd durch die Statt glait / wie auch an. 141. Ertzhertzog Ernestus derselben nebẽ andern die Freyheit der Wochen Marckt / ertheilt *

* *Bruschius in Collect. Matth. Burcklech. in AquilaTirol. And. Bruner. in Annal. Boi. lib. 3. f. 256. Egidius Albertinus*, in Teutschen Lusthauß / *folio* 718.

Statt Trient.

Von welchen Strabo Plinius, vnnd Ptholomæus meldung thuen / solten die Galier / zubauen angefangen haben / oder vilmehr wie Bruschius will von den Hætrurieren den Vrsprung ziehẽ / die nach glücklich volender Seefarth / den Meer Gott Neptuno an disen Orth einen Tempel zur Dancksagung auffgericht / von dessen dreyspitzigen Scepter oder Gabel der Namen Tridentum oder Trient erwaxen / Pirrhus Pincius in seiner von diser Statt allein handlenden Cronicha sagt das Breno ain Fürst der Franzosen / derselben anfanger 4810. Jahr nach erschaffung der Welt vnd 389. Jahr vor Christi Geburt gewesen sey. Nach dem es die Römer ein Zeit lang in Gewalt gehabt / haben es jhnen die Ostrogothen abgenommen vnd König Dietrich von Bern es mit Ring-Mauren vmgeben / als auch entlich die Gotten alda weichẽ müssen / vnd die Langobarder eingezogen / haben sich derselben Statthalter Hertzogẽ von Trient zuschreiben vermessen / massen Euphrasia, auß Bayrn Evinum Hertzogẽ zu Trient zur Ehe hatte / vnd Alachis sein Nachfahrer Gravilonem den Bayrischen Statthalter zu Botzen vertriben / vnnd waiß man das vor Zeiten die Hertzogen in Bayrn noch vnter Keyser Fridrich 1. in den Trient-

ner Thal das Gebiet führten/ bis selbes/ und andere Besitzthumb letstlich Henricus Leo verlohren/ der H. Hermagoras Bischoff zu Aquilea ein Lehr-Jünger des H. Evangelisten Marci, Stifftete 45. Jahr nach der Auffarth Christi die Kirchen / unnd setzt Giovinum zum ersten Bischoff ein/ von dessen Nachfolg/ und was das Bistumb betriert/ wir an seinen Orth gemelt haben. Sonsten macht dise Statt sehr berüembt das Concilium oder die Geistliche allgemaine Raths versamblung / die An. 1545. unter Pabst Paulo 3. hier angefangen/ und An. 1563. unter Pabst Pio 4. sich geendet/ wobey sich siben Cardinal/ drey Patriarchen/ 33. Ertzbischoff/ 235. Bischöff/ 7. Ordens General/ und 146. Theologi neben fast aller Christlichen König/ und Fürsten Gesantschafften eingefunden/ und ungeacht deß Volckreichen zuelauffs herrlich und genuegsamb bewirtet worden / das Fürstliche Schloß/ wie auch unser Frauen Kirchen/ welliches wegen der darinnstehend und 24. Register haltenden Orgl sehr berüembt ist/ hat der Lobliche Bischoff alhier Cardinal Bernhard von Glöß statlichen außgerist/ was dise Statt vor feintliche Uberfahl / Durchzüg/ und Blünderung erliten/ auch was sich sonsten denckwirdiges begebē/ ist schon auß vorgehender Erzehlung mit mehrern erhellent *

* *Pir. Pincius Annali overo Cron. di Trento, Leander Albertus in descriptione Italiæ, Lazius Reip. Rom. f. 210. & f. 235. Martinus Zeil. Itin. German. idem Top. Tirol. f. 149. Antonius Cicarelus in vit. Pontif. sum. Concil. f. Barth. Caranza. Avectar. Henr. Spontani.*

Beschrei-

Beschreibung der Gerichter Schlösser/ vnd Adlsitz der Fürstlichen Grafschafft Tirol.

I. Schloß Ambraß / wird zwar in Itinerario Germaniæ f. 353. Ombraß oder Vmbraß/gleichsamb ein Sommer oder Schatenhauß genent/ weilen es die zu Inspruggwohnende Lands-Fürsten vor ein Orth der Erlustigung gebraucht/ist aber schon vor Alters bekant vnd also benambst gewesen/zumahlen Andreas Bruñerus Excub. Tutel. f. 222. anregung thuet/ das es von Henrico Hertzogen in Bayrn / seinen Herrn Schwagern Fridrichen Hertzogen in Schwaben/vmb das Jahr 1138 gwaltätig abgenommen/vnd geblindert worden/ ist absonderlich sehenswerth/vorderist wegen der alda befindenden Kunst- vnd Rist-Cammer in wellicher ein solche menge der von vnterschidlich berüembte Kriegs Helden gebrauchte Harnisch verhanden/das An. 1601. Iacobus Schrenck von Notzing ein aignes Buech in Regal form darvon verfertigt/ nichtweniger befindet sich alda ein Vorrath der ausserleßnisten Bücher / vnd in der Kunst-Cammer ein so grosse Anzahl von vnterschidlichen Edlgestain / vnnd Goldt gemachten Geschirrn / Haidnischer Götzenbilder/ Künstliche Gemahl/vnd andere Seltzamkeiten daß die Nattur die Mentschenhand/vnd köstlikeit/den Besichtiger in zweiflstellē/wellichen vnter disen er den Ehrenpreyß solte zuzuschreiben/vnnd das diser König-

lich vmbeschreibliche Schatz nicht allein in Tirol bekant / sondern auch in entferten Ländern hochschätzbar / bezeigen beyvolgende Beschreibungen *

Crusius part. 1. Annal. Sve. f. 292. VViguleus Hund. 1. Metrop. f. 654. idem Bayrischen Stammen-Buech *part. 1. f. 31. Paulus Bertius in Coment. rerum German. Grasserus* in seiner Schatz-Cammer / das Fürstlich Wirtenbergisch *Italianische* Raiß Buech / *Scoti Itinerarium. Ger. Chytræus in delic. Martinus Zeilerus Top. Tir. f. 143. idem in Itin. Ger. c. 16. Lambetius in Bibliotec. Cæsarea. lib. 2. c. 8. f. 723. Sigm. Bürch. lib. 3. c. 8. f. 343.*

2. Gericht- vnnd Schloß Altenburg /

Erstlich den Geschlecht dises Namens geherig / ist ein gar altes Gebeü Castrum Vetus genant / nit weit von S. Pauls in Eppan / jetzt fast zerfallen / denen es An. 1276. die Graffen von Tirol zu Lehen verlihen / An. 1410. wurde es dennen von Rotenburg von Ertzhertzog Fridrichen vnter andern jhren Güetern eingezogen / vnd ist anfängklich als ein Pfantschilling / vnd hernach Lehensweiß an die H. Graff Khueenischen kommen. * *Matthias Burcklechnerus.*

3. Brobstey Ambraß /

hat Hertzog Conrad von Deck Landhaubman an der Etsch / von Margraff Ludwigen von Brandeburg zu Lehen empfahen / begreifft in sich 7. Dörffer / vnd Gemain / neben 4. Beykirchen * *Matth. Burcklech.*

4. Gericht Altraßen /

vnterhalb Perchach / nimbt seinen Anfang da sich das Gericht Michaelspurg endet hat ain Pfarr 11. Zue-Kirchen / vnd 2. Schlösser * *Matth. Burcklechnerus.*

5. **Gericht Anraß**/ dessen erste Innhaber stambten von den Burggraffnen von Lientz/ vnd schriben sich An. 1246. von diser Herrschafft/ so nit weit von Lientz ligt/ jetzt den Stifft Brixen geherig * *Matth. Burcklech.*

6. **Gericht Arambs**/ in alten Brieffen Oxambs genant/ weil vor dem Dorff alda ein sonderbahr trächtige Oxen-Alben gewesen/ hielte vor disen 112. Behaußungen in sich * *Matth. Burcklech.*

7. **Schloß Aichach**/ auff Castlruth dennen Edl-Leuthen dises Namens zuestendig/ wellichen es An. 1274 Graff Meinhard von Tirol verschriben/ H. Hainrich von Rotenburg erhalt solches An. 1397. vnd H. Leonhard von Wolckenstain/ An. 1411. von Stifft Brixen zu Lehen * *Matth. Burcklech.*

8. **Schloß Aichlberg**/ damit ist An. 1496. Cyprian von Orthaimb zu Sarnthein oder wie die Lateinische Brief reden de serena vale belechnet worden * *Matth Burcklech.*

9. **Schloß Ala**/ ob den Dorff Ala alwo der Zeiten ein Kirchen stehet/ namb an. 1290. Ezelinus ein Römischer Edlman mit gewalt ein/ vnnd besaß es H. Wilhelm von Castelbarc an. 1309. * *Matth. Burcklech.*

10. **Schloß Annger**/ haben anfängklich die von Neidegg innengehabt/ vnd den Gsiessern verkaufft/ vnd als der letste dises Namens Brandoldus an. 1314. abgangen/ ist es Marggraf Ludwigen als Graffen zu Tirol haimb gefallen * *Matth. Burcklech.*

11. Schloß

11. **Schloß Alban**/ ob Nomi war an. 1358. H. Armano von Castelbarc zuestendig/ in den zwischen den Stifft Trient/ und disen Geschlecht entstandenen Unfriden/ hat es Bischoff Niclaus an. 1379. gestürmbt und zerstert * *Matth. Burcklech.*

12. **Schloß Alta Guardia**/ auf den Nonß/ hatte aigne Herrn dises Namens/ massen es an. 1383. Martin von Altaguardia/ Antoni von S. Pölten/ sambt den grossen Zehent umb 6. Marck Goldt verwent * *Matth. Burcklech.*

13. **Schloß Altbrechen**/ ob Curtatsch/ vor disen der von Anichen Stammenhauß/ bis es nach jhren Abgang an. 1572. neben den Wappen den H. von Spaur angefallen * *Matth. Burcklech.*

14. **Schloß Altspaur**/ oder Belfort auf den Nonß gelegen/ und den jenigen Geschlecht aigen/ so sich Altspaur Belfort, und Sporo Majori getitlt/ nach wellichen es die Edle Reiffer angenommen/ und weilen sie sich Ertz-Hertzog Ernesto widersetzten seynd sie auß dessen Bevelch von H. Georg von Spaur an. 1446. darauß vertriben worden * *Matth. Burcklech.*

15. **Schloß Amasia** / ein Castelbarcisches vestes Burghauß/ so Bischoff Ulrich von Trient an. 1339. Erobert/ und der Erden gleich gemacht * *Matth. Burcklech.*

16. **Schloß Annastasia** / haben vermig vergleichs Egno Bischoff von Brixen/ und Graff Albrecht zu Tirol an. 1241 zu nichten gemacht / weilen es ein gar schädliches Raubnöst gewesen * *Matth. Burcklech.*

17. Schloß

17. Schloß Anraß/ verhandlete Ulrich von Anraß/ Fridrichen von Gsieß an. 1318. als ein Brixnerisch Lehen umb 16. Marck Pfening * *Matth. Burcklech.*

18. Schloß Arenberg/ bey Schlanders ob Goldrain/ vor alters der H. dises Namens Wohnstatt/ hat Keyser Henricus 6. Heinrichen von Partschins an. 1190. zu Lehen ertheilt * *Matth. Burcklech.*

19. Schloß Anneberg / vergunte zum halben Thail König Heinrich in Böhmen und Graff zu Tirol an. 1318. Heinrichen von Partschins zu Lehen * *Matth. Burcklech.*

20. Schloß Artzt/ desselbigen Gräflichen Geschlechts Stammenhauß/ hat Ulrich/ und Arnold unter den Titl der Graffen von Artzt/ schon von Friderico I. an. 1185. erworben/ welche Schanckung König Heinrich als Graff zu Tirol/ Nicolao von Artzt an. 1320. bestättiget * *Matth. Burcklech.*

21. Ansitz Aschach/ ob Volders/ erbaut Ernst von Rauchenberg an. 1576. jetzt der Edlen von Rottenbuech *
* *Matth. Burcklech.*

22. Schloß Auer/ so nit weit von dem Haubt-Schloß Tirol ligt/ bewohnten die H. dises Geschlecht bis an. 1340. und alßdann an. 1459. Christoff Botsch als ein Land-Fürstliches Lehen * *Matth. Burcklech.*

23. Schloß Auer / in Dorff Auer/ sagt Bruschius in Collectaneis solt von den Keyser Aurelio Comodo herkommen/ da von sich an. 1300. die dasselbe besitzende Edl-Leuth ge-

schriben

schriben / warnach es an. 1480. Fridrich von Castlbarc dennen von Niderthor: vnd selbe den Anichischen übergeben / vntzt es an. 1530. auf die H. Khueen gelangt * *Matth. Burcklech.*

24. Schloß Auffenstain / ist an. 1396. weilen der letste diß Namens / sich wider die Landfürstliche Herrschafft vergriffen / geschlaifft / vnnd dahin ein Kirchen S. Catharina gestifft worden / daselbsten befand sich vor vhralten Jahren ein Bildnus Christi / so einer dises Geschlechts von Jerusalem mit sich gebracht / welches weilen es sein Nachkümbling auß Verachtung in den Fluß Sil werffen lassen / schwumbe es mit verwunderung wider das Wasser / ist entlichen aber aufgehoben / vnnd in die Pfar-Kirchen zu Matray versetzt worden / daselbsten es vnter den Namen vnsers Herrn Ellend verehrt wird * *Matth. Burck.*

25. Schloß Aui / an Ende deß Legerthals / hatte an. 1307. Wilhelm von Castelbare zu Lehen jnnen / zu dessen wider Erbauung an. 1500. vnnd an. 1520. die O.O. Cammer grossen Beytrag gethon * *Matth. Burcklech.*

26. Gericht: vnnd Schloß Burgstall / haben die von Greiffenstain Beherscht / vnnd weilen Tarant von Greiffen: vnd Schroffenstain / sich wider Marggraff Ludwigen von Brandeburg auflainte / hat er jhm daselbst Belägert / vnd an. 1348 zur Ubergab gezwungen / sonsten ist Volckmarus der letste dises Namens der erste Burggraf vnd Land-Haubman an der Etsch / an. 1369. mit Todt abgangen * *Matth Burcklech.*

27. Schloß Belaßy / auf den Nonßberg / ist nach dem die also gehaißne Edl-Leuth abgeleibt / vnnd die letste dises Namens Elisabetha Arnoldo ain von Tranyn Geheyrat /

Anno

an. 1380. auf selbes Geschlecht kommen/an. 1315. nimbt es Hannß von Rubein/von König Henrich/ vnnd seynd annoch Brief verhanden/ krafft dern sich Franciscus Cararius an. 1373. vnter andern auch der Vestung Belaßy gegen Oesterreich verzihen *

* *Matth. Burcklech.*

28. Schloß Belaude/ im Sultzer Thal/ rierte vnter Gandolpho von Verneß an. 1160. von Stifft Trient zu Lehen * *Matth. Burcklech.*

29. Schloß Belvesin Anno 1338. H. Fridrichen von Thun geherig * *Matth. Burcklech.*

30. Schloß Barganigo, mit dem wurd Henrich de Buso, von Bischoff Egone zu Trient einen gebornen Graffen von Hohen-Eppan/an. 1200. begabt * *Matth. Burcklech.*

31. Schloß Boni Consilij, die Fürstlich Bischofliche Wohnstatt zu Trient/hieß vor alters locus mali Consilij, weilen wie Bruschius in seinen Collectaneis sagt / bey der Haidnischen Römer-Zeiten das Bluet-Gericht über die Christen alda gehalten worden. Vnter vorangezognen Bischoff Egone seynd an. 1240. die Veroneser alda eingefallen/ an. 1267. übergab die Statt Trient vnter Bischoff Henrico 2. dise Burgstall Mali Consilij Alberten Graffen von Tirol/vnd seinen Herrn Bruedern zu Ergetzung deß Schadens so sie Trientner/ jhme mit Niderreissung seiner Häuser zu Trient zuegefüegt. Als Graf Meinhardus 1. in Tirol/vnd besagter Bischoff Henrich / diser Burgveste halber in Strith kammen/ ist von Keyser Rudolpho I. an. 1274. ein Entschid ergangen/die Fürstliche Wohnzimer aber belangent / hat selbe merist Bischoff Johann Hinderbacher an. 1474. vnd

H. Bernhard von Glöß Bischoff zu Trient in jetzigen Stand gebracht * *Matth. Burcklech. Pir. Pinc. Cron. di Trent. Brusch. in Collect. Schraderus in monomentis Italiæ lib. 1. f. 8 Mart. Zeil. Top. Tir. f. 150.*

32. **Schloß** Bosco Trentin, verwexlet Gräfin Bona von Pflaumb/Albrechten von Gando an. 1211. vmb 400. Pfunt Perner * *Matth. Burcklech.*

33. **Schloß** Boij, hat Henrich von Ebenstain / Gabrielen von Bandolf an. 1252. vmb 300. Pfund Perner abgetretten * *Matth. Burcklech.*

24. **Schloß Bisein**/ verkaufft Englbrecht von Bisein an. 1208. an das Stifft Trient/von welchē es an. 1235. sein Sohn Vlrich widerumb zuruck erhalten/nach dem es an. 1314. H. Wilhelm von Castelbarc/ vnnd sein Nachfolg besessen/ist es an. 1454. an Georg Wilhelm/vnd Bernhard die Gradner kommen/dise weilen sie an. 1456. mit Vngnad Ertzhertzogs Sigmund auß den Land entwichen / haben auch vnter andern jhren Güetern dise Vestung der O.O. Cammer für haimb gefallen verlassen müssen / mit wellicher hernach Ertzhertzog Sigmund die H. Trappen Begnad * *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 10. f. 377.*

35. **Schloß Boymund**/ der H. von Boymund zu Payrsperg Stammenhauß oberhalb Eppan/hat Graf Albrecht zu Tirol/nach dem es vor alter gantz zu grunt gangen/ an. 1228. Reinbrechten von Boymund widerumb zu erneüern andevolchen/an. 1413. gelangte es vnter Ertzhertzog Fridrichen auf seinen Gehaimben Rath vnd Cantzlern Vlrich Käßlern *

* *Matth. Burcklech.*

36. Schlos

36. **Schloß Bradell**/ wurd von denen von Villanders/wovon das Hauß von Wolckenstain herkombt: vnd an. 1488. von dennen von Sparnberg bewohnt * *Matth. Burcklech.*

37. **Schloß Brandis**/ anvor Landsburg genant/ hat von den Galiern an. 590. sein Anfang genommen/nach dem es an. 1179 Henrich von Brandis einbekommen/ gabe er der Veste seinen Namen/ als an. 1295. Hertzog Meinhard die Vestung Weinegg ob Botzen Schlaiffen lassen/vnd Burckhard von Brandis (weil Encko von Weinegg sein Schwager war) auch der Vnthreü beklagt worden/zoge Meinhardus vor dises Schloß/ in Mainung selbes gleichfahls zuverwüsten/zumahlen aber der von Brandis sein Vnschuld dargethon/ vnnd sich den Lands-Fürstlichen Schutz vntergeben/verlich er jhm die Vestung widerumb zu Lehen/ zu dessen Bekrefftigung Meinhardus ein Thail von seinen Rock geschniten/vnnd den von Brandis anstath eines Lehen-Briefs zuegestelt * *Matth. Burcklech. documenta Original.*

38. **Schloß Brenta**/verliese bedeiter Bischoff Egno an. 1258. Nicolao Vecilij, nachdem Tisenus von Levi sich mit Ezelio von Romani, wider jhme Bischoffen zu Trient verbunden/ vnd sich dardurch dises Lehen-Guets verlürstig gemacht *

* *Matth. Burcklech.*

39. **Schloß Brentonico**/ an der Etsch ob Rofreid/solt der Galier König Breno (wie Bruschius sagt) Erbaut haben/ nach dem es in vnterschidlichen Händen gewesen/haben es entlich die Geschlechter von Castelbarc vnd Madrutz behaubt *

* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 12. f. 439.*

40. **Schloß Brunberg** / in Vintschgey / erkaufft

kaufft an. 1336. Henrich von Poffingen Pfarrer auf Tirol/ deme es Marggraf Ludwig zur Straff seines Verbrechens abgenommen/ vnd an. 1362. Graf Vlrichen von Matsch geschenckt/ von dessen Geschlecht es an. 1470. die Kripischen bekommen *

* *Matth. Burcklech.*

41. Schloß Burckhaussen / in Burgeyß/ anvor der Edlen von Burckhaußen Adlsitz / an dessen statt als es zu Grunt gangen / man das jetzig Bischofflich Curische Schloß Fürstenburg aufgeführt *

* *Matth. Burcklech. Cathal. Ep. Curiens.* Bucel. *in Rhet.*

42. Burg-Latsch / in Vintschgey / besassen an. 1395. die von Annenberg / nach dem sie es von den abgeleibten von Laaß erkaufft hatten/ Gulerus nent es einen schenen Marckt-Fleck *

* *Gerardus de Roo. hist. Aust.* Mart. *Zeil. Top. graph. f.* 153. *Matth. Burcklech.*

43. Gericht Kaltern/ hatte vor vhralters aigne Herrn dises Namens massen August: oder Angustinus von Caltern den andern Turnier so an. 942. Hertzog Conrad in Francken zu Rotenburg an der Tauber erhalten/ beygewohnt / nach dern Abgang haben es die H. von Rotenburg bemächtigt/ vnd weilen dieselbe/ wie wir schon oben vermelt sich ihrer Güeter verlürstig gemacht/ verlihen es die Herrschent gewesne Lands-Fürsten/ vnterschidlichen Geschlechtern Pfleg: oder Pfantschafft weiß / als an. 1446. deñen von Campan / an. 1465. den H. Fuchßnen von Fuchßberg/ an. 1478. den H. Khueenen/ vnd an. 1509. den H. von Liechtenstain/ an den Orth wo deß Gerichts Schloß gestanden/ haben Ihr Durchleicht: Ertzhertzogin Claudia an. 1642. den Franciscanern ein Closter zubanē bewilligt/ ist jetzt Graf Givonelisch. * *Matth. Burcklch, Sebast. Minster. in Cosmo. lib. 3. f.* 1015.

44. Ge-

44. Gericht Castelat/ In Valsogan, hat Franciscus der letste dises Namens / an. 1518. seiner Gemahlin Elisabetha von Thun (ungeacht es ein Felterisches Lehen vermacht *

* *Matth. Burcklech.*

45. Gericht Castlbell/ in Vintschgey/ halt in sich 2. Pfarrn 6. Dörffer/ 8. Kirchen/ und 6. Schlösser / von Schloß Jufahl hinein ist das Schnalser-Thal so sich bey 3. Meil erstreckt/ gegen den Oetzthal zue bis an den grossen Ferner/ alwo an. 1599. und an. 1600. ein erschröckliches Knallen und Krachen gehört worden/ nach dem dise Herrschafft die von Niderthor: und die H. Khuenische ein zeitlang Inngehabt/ erkaufft es H. Sigmund Hendl an. 1531 * *Matth. Burcklech.*

46. Gericht Castlpfund/ ob es zwar nit auf Teutschen-Boden/ noch in den Viertl Burggrafambt gelegen ist/ so hat es doch Burcklechnerus gleichwolen gedeiten Viertl einverleibt/ und sagt daß darinnen 3. Pfarrn/ 12. Kirchen/ 13. Dörffer/ und 4. Schlösser befindlich / Graf Meinhard von Tirol erkaufft es an. 1265. von Gotschalcken von Cogno, Johann von Annenberg muste es an. 1423. Ertzhertzog Fridrichen abtreten/ und bekame es H. Sigmund von Thun / von Ertzhertzog Sigismundo auß handen H. Barneri Fuchßens/ Pfandsweiß *

* *Matth. Burcklech.*

47. Gericht Castlruth/ ziecht den Namen von der alten Veste Castelroto, dessen Innhabern die Edle von Castelruth/ und Layen/ schon an. 1018. gewesen / Graf Meinhard von Tirol Beherschte es an. 1287. als dann es Ruprecht Maulrap/ nach jhme die von Gufidaun / unnd an. 1492. H. Oßwald von Wolckenstain jhme zuegeaignet/ jetzt der Edlen Krausischen *

* *Matth. Burcklech.* 48. Ge-

48. Gericht Curtatsch / so vor alters zu obstehender Herrschafft Caltern gehert hat / halt in sich 2. Pfarrn / 3. Kirchen / 7. Dörffer / vnd 5. Schlösser. * *Matth. Burcklech.*

49. Schloß Cagno, auf den Nonß übergab Otto von Cagno an. 1346. Marggraf Ludwig von Brandeburg / vnd diser an. 1359. Hannsen von Staudach / Margretha sein hinterblibne Gemahl aber / Henrichen von Rotenburg an. 1363. vnd Ertzhertzog Fridrich / H. Johann von Thun an. 1425 *
* *Matth. Burcklech.*

50. Schloß Caldes, im Sultz / war schon an. 1007. den Edlen dises Namens zuestendig / vnnd weilen Vivamontus von Caldeß an. 1402. Iohannam von Thun ohne Erben zur Ehe hatte / vermachte er jhr dises Schlos welches neben den Caldesischen Wappen bey den Hauß Thun verbliben * *Matth. Burck.*

51. Schloß Caldonaz, wo von sich vor vil Jahren die Freyherrn von Castelnof / Castelruth / vnd Ifan getitlt / (von dern Stammen wir in vorgehender Erzehlung der Geschlechter folio 49. gemelt) hat Ertzhertzog Sigmund an. 1461. H. Jacoben Trappen per 8600. fl. eingehendiget * *Matth. Burcklech.*

52. Schloß Caldiff / nit weit von Neümarckt / versetzt Marggraf Ludwig an. 1353. den Katzenstainern per 1000. Marckt Perner / vnd hat es Ertzhertzog Fridrich an. 1410. den von Rotenburg neben jhren andern Güetern eingezogen / wie es dan hernach an. 1524. als ain Cammer-Guet die H. Bayrn erlangt *
* *Matth. Burcklech.*

53. Schloß Campo, in der Iudicaria nit weit von Trient /

Trient/das Stammenhauß der Edlen dises Namens/wurd an. 1282. von gratia Dei de Campo Beherrscht/ vnd nach dem es an. 1444. in den / zwischen den Stifft Trient/vnnd disen Geschlecht entstanden Vnfriden grossen Schaden erlitten / widerumb erneüert/ist jetzt Graf Trappisch * *Matth. Burcklech.*

54. Schloß Carneidt/ bey Botzen / stunde vor alters dene von Greiffenstain zue/vnd ob es zwar H. Henrich von Liechtenstain von seinen Voraltern: die es an. 1385. erkaufft / rechtmässig Innen hatten / so hatte er es doch in der: vnter Ertzhertzog Fridrich an. 1410. entstandenen widrigen Verfolgung freywillig abgetreten/vnnd ist als dann widerumb auf dises Geschlecht kommen * *Matth. Burcklech.*

55. Schloß Castelan/ob Rofreid empfienge an. 1314. das Hauß Castelbarco/von Stifft Trient zu Lehen *
* *Matth. Burcklech.*

56. Schloß Castelatz/ hat sich an. 1146. als Vdalricus von Trasp das Closter Mariaberg zuerbauen angefangen/in solliches Gottshauß verwandlt * *Matth. Burcklech.*

57. Schloß Castel-Corno, ward von disen Geschlecht Beherrscht/ bis Sebaldus sein Tochter Iuberam Fridrich von Castelbarco mit Einraumung dises Guets an. 1270. verheyrath/durch was mitl es an das Stifft Trient gelangt/schreibt Burcklechnerus sey jhme vnbekant/doch wissent/ daß Vlrich Bischoff zu Trient / mit solchen seinen Bruedern H. Paulen von Liechtenstain begabt/die es noch besitzen *
* *Matth. Burcklech.*

58. Schloß

58. Schloß Castelnovo, ist an. 1234. vnwissent auß was Vrsach geschlaifft: vnd alsdann von H. Grafnen von Ladron widerumb verbessert worden * *Matth. Burcklech.*

59. Schloß Castelbarco, in Lägerthal / alwo schon vor 500. Jahren dises Geschlecht hofgehalten *
* *Suprà f. 48. part.* I. *Pincius hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

60. Schloß Castelbragier / auf den Nonß-Berg vnweit von S. Romedi, so an. 1338. aigne Herrn dises Namens gehabt / haben alsdann die H. Graffen von Thun als jhr Aigenthumb treflich schön erbaut * *Matth. Burcklech.*

61. Schloß Castelfeder ob Auer wurde von den Langobarden ehe sie das Tirol verlassen / wie wir schon in der Lands-Fürstlichen Geschichts-Beschreibung folio 81. part. 1. angefüegt / vor ein Schidsäul gegen Teutsch- vnd Welschland gesetzt / vnd zubekräfftigung jhrer Freündtschafft mit den Benachtbarten ein Schloß deß Bunts genant *
* *Brusch. in Collect. Matth. Burcklech.*

62. Schloß Castel Romon, oder Roman, will Bruschius, das es von Flavio Vespasiano den Anfang habe / vnnd setzt hinzue / wie es an. 1380. Parcital H. von Arch bestirmbt vnd erstigen * *Matth. Burcklech. Brusch. in Collect.*

63. Schloß Casten / ob Galsaun / haben vermig Verbrieffung an. 1374. die von Reichenburg den H. von Schlandersperg eingeraumbt *
* *Matth. Burcklech.*

64. Sch-

64. **Schloß Curburg**/ In Vintschgey/ dessen erstere Herrn seynd an. 1311. mit VVernero verblichen / nach welichen es die Graffen von Mätsch besessen/ (massen es Vogt Ulrich an. 1407. von Ertzhertzog Albrecht empfangen.) nach dem aber Barbara, Vdalrici Graffens von Mätsch Tochter / sich an. 1440. mit H. Jacoben Trappen verehebandet / hat sie jhm dise Vestung neben der Graffschafft Mätsch zuegebracht / die es noch behaubten *

* *Cathal. Ep. Curiens. Bucel. in Rhet. Matth. Burcklech.*

65. **Schloß Clam**/ in Gericht Petersperg/ gehörte an. 1260. an die von Clam/ die folgende Herrn dises Ansitz/ waren an. 1297. Conrad Milsser/ vnnd an. 1399. H. Sigmund von Starckenberg * *Matth. Burcklech.*

66. **Ansitz Compill**/ war anfängklich der also genanten Compiller/ als dann der Edlen Reiffer/ vnd dern von Stetten/ auß denen Leo von Brandis Margritham die letste diß Namens/ vnd mit jhr an. 1346. dises Guet erheyrat *

* *Matth. Burcklech. documenta Originalia.*

67. **Schloß Campan**/ In Miter-Dorff zu Caltern/ dessen letste Innhaber vnnd Namentrager Daniel an. 1490. abgangen/ ist jetzt Graf Königlisch * *Matth. Burcklech.*

68. **Schloß Corona**/ hat Graf Meinhard zu Tirol als Reinold von Corona an. 1266. verableibt / von Albrechten von Metz deß negstverstorbnen Befreundten an sich erhandlt/ vnnd ist nach dem es auch Johann Bayr von Tramin besessen/ den H. von Spaur an. 1420. angefallen *

* *Matth. Burcklech.*

69. Schloß Cronburg/ in ober Ynnthal war an. 1380. mit erlaubnus Ertzhertzogs Leopolds von Oesterreich/ von Johann von Starckenberg von neuen aufgeführt / deme er auch ein neues Wappen als drey Cronen in blauen Feld zuführen vergunt * *Matth. Burcklech.*

70. Schloß Cronmätz/ jenseyds der Etsch bey Salurn/ ist an. 1293. vnter Graf Meinharden/ ein Hofguet gewesen/ jedoch widerumb an dises Geschlecht kommen/ in beobachtung/ an. 1490. H. Niclaus von Firmian Landhaubtman an der Etsch/ die letste dises Namens geehelicht/ vnd darmit seiner Nachfolg solches Guet beygeaignet * *Matth. Burcklech.*

71. Schloß Dornsperg/ oder Tarantsperg in Vintschgey/ von dennen Taranten/ an. 1217. erbaut/ vnd Dornsperg genant / kaufft an. 1295. Hertzog Otto von Meran/ von wellichen es an. 1357. H. Henrich von Annenberg erlangt *
* *Matth. Burcklech.*

72. Gericht vnnd Schloß Enn / Beherrschten die Edle Ritter dises Namens schon an. 1018. nachdem sie sich auß Schweitzerland ins Tirol verfüegt/ als Ezelinus von Enn aber mit seinen beeden Söhnen Henrich/ vnd Wilhelm/ an. 1275. in Hertzog Meinhards Vngnad gesuncken/ haben sie dise Vestung vnd das Land raumben müssen * *Matth. Burcklech.*

73. Gericht Enneberg/ den Adelichen Stifft Sonnenburg geherig/ ist dennen von Volkaldo Graffen zu Görtz an. 1018. bey beschehner Stifftung geschenckt worden *
* *Matth. Burcklech.*

74. Gericht vnd Schloß Hoch-Eppan/

der vhralten Graffen von Eppiano Stammenhauß / solten bald nach Christi Geburt die Galier erbaut haben / an. 1292. übergaben es die von Enn/den Graffnen von Escheloch/ vnnd führte Marggraf Ludwig/vnd die von Schenna darumben an. 1356 ein Rechtsfertigung bis an. 1365. Hertzogin Margreth (oder vilmehr Rudolphus Ertzhertzog von Oesterreich) solches neben den Gericht/auch Stock/vnd Galgen Petern von Schenna eingehendigt/nach wellichen es an. 1400. die von Starckenberg/ an. 1494. H. Jacob Fuchß/an. 1550. H. Johann von Trautson an. 1557. Abundi⁹ von Tschetsch/vñ an. 1614. aber die H. Graf Fuchßẽ zu Lehen empfangen/nach deme es die H. von Bach Ritter Innen gehabt/ist es jetzt widerumb in der H. Graff Fuchßen Gewalt/ die Cappellen S. Catharina alda/hat Bischoff Altmanus von Trient an. 1131. geweicht * Matth. Burcklech.

75. Gericht vnnd Schloß Ehrnberg /

ein vester Tirolischer Paß gegen Schwaben/welchen in Schmalkaltischen Krieg der Bundts genossnen Haubtman Sebastian Schartl/an. 1546. vnd Churfürst Moritz von Sachsen an. 1552. Erobert/vñ ob zwar an. 1632. auch Hertzog Bernhard von Sachsen darauf sein absehen genommen/so fand er doch daselbsten solichen Widerstand/daß er vnverrichter Sachen abgezogen. Das Gericht hat über 7. Pfarrn/darunter Larmeß/ vnnd Ehrwald nacher Brixen: die übrige aber in daß Bistumb Augspurg gehorsamen / Ertzhertzog Leopoldus stifftete an. 1628. in den Marck Reita das Franciscaner Closter zu Ehrn der heiligen Annæ *

* *Mart. Zeil. Top. Tirol. folio 153. Teatrum Europeum ad hos annos Matth. Burcklech.*

76. Gericht vnnd Schloß Ehrnburg / in Pusterthal/ward an. 1342. den Hunden: hernach dennen von Weineck vnterworffen/vnd an. 1464. hat es das Hauß der Herr Königl zubewohnen angefangen * *Matth. Burcklech.*

77. Landgericht vnd Sch: Freundsperg/ zu Schwatz/ist schon nach Bruschi Lehr zu Zeite Venonis deß 32.igisten Teutschen Königs nach Noë/so nach Erschaffung der Welt/ an. 3400. gelebt gegrünt: vnd von jhme Venonis Berg genent worden/nach dem das Ritterliche Geschlecht der H. von Freuntsperg daselbst den Anfang genommen/hat es fürohin Freuntsperg gehaisen/vnd begreifft jetziger Zeit neben ainer Pfarr/ vnd etlichen Zuekirchen 5. Schlösser/vnd Adeliche Ansitz *

* *Matth. Burcklech. Bruschius in Collect.*

78. Probstey Eyrß/ in Vintschgey / ist von den Graffnen von Moßburg / an Graf Meinharden von Tirol an. 1283. kommen/warnach Hertzogin Margritha an. 1363. Vogt Vlrichen von Mätsch darmit begabt * *Matth. Burcklech.*

179. Schloß Eben / in Gericht Hertenberg hatte schon an 1286. vnd anvor Adeliche Jnnhaber/massen von Conraden von Eben/von an. 1277. vnterschidliche Schrifften verhanden * *Matth. Burcklech.*

80. Eiffer thurn / in Gericht Ymbst / verwechslt Johann von Starckenberg/ an. 1375. an die von Auster *

* *Matth. Burcklech.*

81. Schloß Englar / in Eppan / verleicht Graf

Mein-

Meinhard/vnd Albrecht zu Tirol an. 1259. den H. von Firmian/ nach welchen es die Pollweiler/die H. von Thun/die H. von Völß/ vnd jetzt die H. Graffen Khueen besessen. * *Matth. Burckleck.*

82. Schloß Escheloch/ in Gericht Vlten/ der vhralten Graffen dises Namens Stammenhauß/ welliches sie (vneracht sie auch in Bayrn namhaffte Güeter hatten) an. 1242. wircklich bewohnten/vnd weilen Graf Vlrich 2. von Eppan sich in dises Geschlecht verheyrat/als war Graf Henrich von Eppan/ von König Henrich als Lands-Fürsten in Tirol / an. 1332. davon Lehenpflichtig/an. 1492. setzte Keyser Maximilian I. den H. Trappen alda zum Herrn ein. * *Matth. Burckleck.*

83. Gericht Flaß/obwol es zwar ein frey aigens Gericht/ist doch vermuetlichen weilen es in ain andere Pfarr geherig/es werde auch ainer andern Herrschafft einverleibt gewesen seyn/ist jetzt Graf Khueenisch * *Matth. Burckleck.*

84. Schloß Fahlburg/anvor die Fahl genant/ ist an. 1387. von Leonharden von Wehrburg / an die H. von Schlandersperg kommen/vnd nach dem es dieselben Jacob Andreen H. von Brandis verkaufft / vnnd selber es ausser deß alten Thurn/von Grunt aufferbaut / haben Ihr Durchleicht. Ertzhertzog Ferdinandus Carolus es auf vnterthenigistes Anhalten/ dero Gehaimen Rath vnd Landshaubtmans an der Etsch / H. Veit Beno Graffens von Brandis/in den Stand eines Freyherrn Sitzes erhoben *

* *Matth. Burckleh. & documenta Originalia.*

85. Schloß Firmian/dises Geschlechts vhraltes Stammenhauß/hat Ertzhertzog Sigmund an. 1473. an sich gebracht

bracht/vnd mit den Namen Sigmunds-Cron begabt/an. 1208. eraignete sich der Lehen Herrschafft hierüber / zwischen Graf Albrechten von Tirol/vnd den Stifft Trient solcher Zwispalt/ daß die H. von Firmian gezwungen worden/an. 1235. die Wohnungen vnd Thurn in dises Schloß abzuthailen *

* Matth. Burcklech.

86. Schloß Fürstenburg in Vintschgey/ ward mit Einwillgung Meinhardi 2. Graffen von Tirol/ von Conraden den 62. isten Bischoff zu Chur deß Geschlechts von Belmont/ kurtz vor seinen Abtritt befestigt/was sich in dessen Belegerungen/ vnd sonsten alda begeben / ist auß vorgehender Geschichts-Beschreibung zum thail ersechlich *

* *Gabriel.* Bucel. *German. Sac. f.* 4. *Cathal. Ep. Curiens.* Bucel. *in Rhet.* Matth. Burcklech. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* II. *f.* 406.

87. Schloß Fleimbs/ bevalch Keyser Rudolphus 1. an. 1276. Niderzureisen/weilen der zwischen Graf Meinhard von Tirol/ vnnd Bischof Henrichen zu Trient entstandene Stritt darumb auf andere Weiß nit kunte beygelegt werden *

* Matth. Burcklech.

88. Schloß Fischburg in der Herrschafft Wolckenstain/führte an. 1640. Graf Dietrich Englhard von Wolckenstain von neuen auf/vnd schöpffte jhm wegen der lustigen/ vnnd sehr vil herumbligenden Fisch-Teichen/ den Namen Fischburg *

* Matth. Burcklech.

89. Schloß Fragenstain in ober Ynthal / erneuerte an. Graf 1263. Gebhart von Hirschberg/woselbst a. 1469.

die

die Cappellen/ Georgius Bischoff von Brixen geweyht/ vnd Keyser Maximilianus 1. der sich sonderbahr an disen Orth mit Jagen erlustigt/ die Zimmer erweitert/ vnd verbessert *

* *Matth. Burcklech.*

90. Schloß Fragspurg/ H. Otto von Auer belechnete es an. 1356. nach wellichen es an. 1467. die H. Botschen/ an. 1479. die von Niderthor/ an. 1586. die H. von Sarnthein/ vnd an. 1588. die H. Pracken Innengehabt * *Matth. Burcklech.*

91. Schloß Freidenstain ob Eppan / ein bey vil Jahren Gräflich Füchßisches Erbguet/ wer aber desselben erster Erhöber gewesen sey/ gibt Burcklechnerus kein Nachricht/ wiewolen erfündlich daß auch das Schloß Gandeck Marquardus von Freidenstain an. 1488. mit Maurn vmgeben habe *

* *Matth. Burcklech.*

92. Schloß Freuntsperg in Gericht Petersperg gelegen / erbauten die schon offt angezogne vhralte Ritter dises Namens / ohne zweifl auf Lands-Fürstlichen Grunt- vnd Boden/ weilen Vlrich / vnd Hanß von Freüntsperg darumben an. 1450. die Lehenpflichtig gelaist/ an. 1475. erwöhlt es Ertzhertzog Sigmund zu seinen Lusthauß/ vnnd gabe jhm den Namen Sigmundsfreid * *Matth. Burcklech.*

93. Schloß Fridberg/ war anfängklich ein Lands-Fürstliches Cammerguet / massen dann König Henrich in Böhmen vnd Graf zu Tirol an. 1306. sein Gemahl jhres eingebrachtē Heyratgueets halber darauf versichert/ die von Freuntsperg Begwalttigten es an. 1356. vnd nach jhnen die von Rotenburg/ dennen es an. 1410. Ertzhertzog Fridrich eingenommen / vnd sein Nachfolger an. 1491. H. Johann Fueger darmit Begnad * *Matth. Burcklech.*

94. Sch:

94. **Schloß Fuchßberg** vnter S. Pauls/ dessen war schon an. 1267. H. Vlrich Fuchß/ der Lands-Fürstlichen Herrschafft Lehentrager * *Matth. Bureklech.*

95. **Gericht Gufidaun** / vnd Schloß Soñenburg/der vhralten Ritter von Gufidaun (auß dennen der letste Casparus an. 1458. das Ende erraicht.) Stamen Guet ist schon bey disen Geschlecht an. 1221. gewesen / an. 1265. entstunde zwischen Graf Meinharden 2. zu Tirol/vnd Bruñone Bischoffen zu Brixen der ober Bottmässigkeit halber ein Strit/ vnd hat Georg von Gufidaun an. 1382. Leopoldo Ertzhertzogen von Oesterreich/ vnter seinen Schutz sich ergeben / nach obverstandenen Ableiben aber Caspari ist an. 1464. Osvvaldus H. von Wolckenstain darmit begabt worden * *Matth. Burcklech.*

96. **Gericht Glurnß vnnd Mallß** / die Herrschafft Mallß nimbt jhren Anfang bey den vnteristen vnd driten See nit weit von Graun/darbey ligt ain lange vnnd weite Haiden/darzue gehern das Thal Schlinig/ ain thail von Minsterthal bey Tauffers/ vnd Sulten gegen Wormbser-Joch/ dann so begreifft dise Herrschafft 8. Pfarrn/ 13. Dörffer / 10. Schlösser 29 Kirchen sambt der Statt Glurnß *

* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 11. *f.* 408. *idem* 399. *Sebast. Minster. in Cosmo. fortunatus Sprecherus in Rhet.*

97. **Gericht Gargatzon**/ hat zur Zeit Burcklechneri 12. Höff/vnd 1. Lehen/ ist den Lands-Fürstlichen Kellerambt an Meran einverleibt * *Matth. Burcklech.*

98. **Schloß Gayen** / verkaufft Oßwald Milser an. 1384. Hannsen von Starckenberg/dessen Sohn Sigmund

es

es an. 1390. seiner Hauß-Frauen in letsten Willen verschaffen / Ertzhertzog Fridrich gewan solches an. 1422. mit gewehrter Hand/und besetzte es mit 7. Landsknechten/derner jeden Mann/ wegen wolfailer Zeit deß Monats nicht mer als 24. kr. zur Unterhalt gab/ der darauf gefolgte Ertzhertzog Sigmund belechnet an. 1448. darmit Ioannem und Verenum die Botschen Gebrüder/ ist jetzt Stachlburgisch * *Matth. Burcklech.*

99. Schloß Galsaun/ in Vintschgey/ bewohnte an. 1262. Vto von Alban, an. 1329. empfiengen es die H. von Schlandersperg zu Lehen/ an. 1421 aber liesse es Ertzhertzog Fridrich auf den Grunt niderreissen. * *Matth. Burcklech.*

100. Schloß Gandegg/ wird zwar weilen befüntlich/ daß es einer von Freydenstain mit Maurn umbgeben / anvor gestanden seyn/ wie dann auch wissent/ das der alte Thurn an. 1540. den Bernstichen zuegehert / in jetzigen schönen Form aber/ brachte es H. Blasius Khueen der Röm. Keys. Mayest. Gehaimer Rath/ und O.O. Cammer præsident, bey dessen Nachstammen es noch beharzlich. * *Matth. Burcklech.*

101. Schloß Gernstain/ den Edlen dises Geschlechts so an. 1389. mit Henrico abgestorben/ zuestendig/ ist an. 1450. auf die Feigenstainer: und von jhnen auf die von Villanders oder Wolckenstain gefallen/ dennen es an. 1484. Ertzhertzog Sigmund abkaufft / und wegen eines daselbst erfundenen Reichen Berckwercks mit den Stifft Brixen in etwas Zwispalt gerathen. * *Matth. Burcklech.*

102. Schloß Gispach/ in Pusterthal/ begabte

Xx Keyser

Keyser Ferdinandus 2. mit Adlsitz-Freyheit/ davon sich anjetzt die H. Troyer schreiben.

103. **Schloß Glöß**/ der vhralten Ritter desselbigen Namens Stammenhauß/ vnd an. 1321. gewesste Wohnstatt/ nachmalen hat es Cardinal Bernhard von Glöß an. 1536. erneuert vnd an sich gelest/ weilen es Georg von Glöß an. 1447. den H. von Villanders versetzte/ vnd hernach jhre Raut-Erben innhatten. * *Matth. Burcklech.*

104. **Ansitz Glurnhör**/ erhöbte Keyser Fridericus 3. vnter die Adlsitz. * *Matth. Burcklech.*

105. **Schloß Granetsch**/ in Gericht Villanders/ hat König Henrich an. 1331. dennen von Villanders zubevestigen verwilligt. * *Matth. Burcklech.*

106. **Schloß Gratsperg** / habē von an. 1449 bis an. 1485. die Mayrische jnnen gehabt. * *Matth. Burcklech.*

107. **Schloß Greiffenstain**/ dern so genanten Ritter Stammenhauß ob S. Coßman zwischen Botzen/ vnd Terlon gelegen/ ward an. 1265. Wehrhar gemacht/ vnd weilen sich die Innhaber an. 1350. wider Marggraf Ludwigen von Brandeburg brauchen lassen/ vertrib er sie von disen: vnd andern jhren Gütern/ vnd übergab dise Vestung an. 1356. Henrichen von Starckenberg/ desse Nachstam̄ende Vlrich/ vñ Wilhelm von Starckenberg Gebrüder/ an. 1463. sich wider Ertzhertzog Fridrich empört dahero er Greiffenstain belägert/ vnnd weilen hiervon bey den gemainen Mann vil vnbegrünte Erzehlungen in Schwung gehn/ als wollen wir den Verlauff wie jhm R. P. Ferdinandus Troyer

in

in seiner Hantgeschribner Botznerischen Cronich c. 23. f. 98. einführt/ hierbeysetzen/ an. 1423. erhielte erst besagter Ertzhertzog Fridrich ainē Landtag zu Botzen/ merist erst bedeite von Starckenberg betreffende/ welche auß jhren Raubhäusern den gantzen Land sehr überlästig waren/ derowillen ist erstlichē das Schloß Schenna darinnen Ulrich Hof hielte/ berent worden/ diser nach vernommner Ankonfft seiner Widersacher/ macht sich zeitlichen auß den Staub/ vnd verliesse alda sein Gemahl Ursula Druckseßin von Waldburg/ neben einer geringen Besatzung/ welche sich gleichwol so dapfer gewehrt/ daß die Ertzhertzogische 6. Wochen darvor vnfruchtbar zuegebracht/ weilen sie aber den Gewalt entlich nit mehr widerstehn kunten/ ergab sie sich gegen sichern Gelait für sich/ vnd die jhrigen/ so man jhnen auch gehalten/ hingegen aber alle Starckenbergische Güter/ vnd Schlösser/ als Schloß Starckenberg/ Cronburg/ Gayen/ Naturns/ Vorst/ Hochen Eppan/ Schlanders/ Jufahl/ Ulten/ vnd Escheloch eingenommen/ vnnd besetzt/ in disen Schloß Greiffenstain allain/ that Wilhelm von Starckenberg solchen Widerstand/ daß man auß verzweiffter Eroberung/ H. Michaei von Wolckenstain/ Sigmund von Niderthor/ Johann von Meerspurg/ vnnd Otto von Gronß verordent/ mit den von Starckenberg einen gütigen Vertrag zupflegen/ zu dem Ende man auch auf versprochne Sicherheit/ Niclaus Hochgeschorn von Botzen/ vnd Sigmund Kirchmayr von Haal/ auf das Schloß Greiffenstain mit Vollmacht zu handlē geschickt/ die der Mainaidig vnd glaubenbrüchige Wilhelm von Starckenberg anfängklich freuntlich empfangen/ bald darauf aber gefängklichen annemen: vnd über den hohen Felßen erbärmlich herab werffen lassen/ dise erschröckliche That/ beunruehigte sein Gewissen dergestalt/ daß er bey Nächtlicher weil auß den Schloß vnd Land entwichē/ nichts destoweniger seynd seine hinterlassne Spießgesellen in der widersetzligkeit biß an. 1426. fortgefahren/ damalen

sie letstlich an S. Niclaus Tag gegen versprochner Fristung ihres Lebens/ Ertzhertzog Fridrichen dise Vestung eröffnet/ ist jetzt Graf Wolckenstainisch. * *Matth Burcklech.*

108. Schloß Gresta / unter Trient in Lägerthal ein wolerbaut: und in der hoch gelegnes: der H. von Castelbarc geheriges Berghauß.

* *Matth Burcklech.*

109. Ansitz Griessenstain / ist an. 1581. auf Maxentia von Waltenhoffen anlangen befreyt: und an. 1598. von Paul Krippen zu Lehen empfahen worden/ ist jietzt Zetlisch *

* *Matth. Burcklech.*

110. Gericht: und Schloß Haimbfels / in Pusterthal bey Silien / so vor zu der Graffschafft Görtz gehert/ ob nun solche Herrschafft in jeniger Thailung/ so Meinhardus 3. und Albertus 2. Graffen zu Tirol/ und Görtz/ beede Meinhardi 1. Söhn/ an. 1272. vorgenommen/ * An Tirol kommen / oder von Henrico Graffen von Görtz / als er von Friderico 4. an. 1460. überwunden blib/ übergeben worden/ * Oder aber durch Tödtlichen Hintritt Leonardi deß letsten Graffens von Görtz/ an das Hauß Oesterreich/ und Tirol kommen ist mir nicht wissent. *

* *Sigis.* von der Bircken / *lib.* 3. *cap* 8. *f.* 340. *Megiserus in Cron. Carint.* * *Ioannes Ceorgius Kiefferus in dissertatione politica quest.* 30. *f.* 171. §. 6. *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehrn *lib.* 6. *cap.* 3. *f.* 1129.

111. Gericht Hörtenberg / hatte vor Alters aigne Graffen/ die sich mit den Graffen von Tirol von gleichen Haubtstammen rümbten/ massen es vor Ertzhertzogs Fridrichs

von

von Oesterreich Zeiten / der Leibaigenschafft vnterworffen war / jetzt aber besteht es in 3. Pfarren 17. Kirchen / 17. Dörffer / vnd 6. Schlösser vnd Adlsitz / Bercktold Graff von Eschelochn / vnnd Hörtenberg / verkaufft es an. 1286. Graff Meinharden von Tirol / vnd hat es Hertzog Otto an. 1291 / von der / durch die Hertzogen von Bayrn darauff gesuechten Lehen-Herrschafft / gäntzlichē befreyt / das alte Schloß Hörtenberg / ligt nit weit von Delfs in Ober-Ynthal. *

* *Matth. Burcklech. Bruschius in Collect.*

112. Schloß Hasegg / in der Statt Haal / darinnen sich Ertzhertzog Sigmund von Oesterreich: werent er vnter Keyser Fridrichs 4. Vormundschafft war / 6. Jahr lang auffgehalten / jetzt ist daselbst das Lands-Fürstliche Müntzhauß. *

* *Matth. Burcklech.*

113. Schloß Höttingen / bey Ynsprugg / der Edlen dises Geschlechts (welliche auff den Land-Tag zu Meran an. 1361. erschinnen) Stammen-Hauß / Werwein von Höttingen beherrscht die Vogtey zu Ynsprugg an. 1320. welliche Ertz-Hertzog Fridrich an. 1417. von den Pegleristchen genommen / vnd der Lands-Fürstlichen Hochheit einverleibt. *

* *Matth. Burcklech.*

114. Schloß Hirschberg / gegen den Marckt Imbst über / wovon nicht mehr als ein zerfallner Thurn übrig / war an. 1254. der Graffen von Hirschberg Hoffstatt / ist an. 1401. an Hansen von Eben: an. 1450. an Hanß Krippen: vnd an. 1493. an H. Sebastian Fieger gelangt. *

* *Matth. Burcklech.*

115. Schloß Haberſperg / in Innichen/ übergibt Graff Meinhard an. 1266. den Stifft Freysing. *

* *Matth. Burcklech.*

116. Ansitz Haanberg / so die Edle Ritter von Haanberg an. 1327. erbaut/ hat Keyser Ferdinandus I. an. 1559. mit der Adlsitz-Freyheit begabt/ ist jetzt Recordinisch. *

* *Matth. Burcklech.*

117. Schloß Haſslburg vnter Botzen/ den also genanten Geschlecht an. 1272. zueſtendig/ die es an. 1289. dennen von Greiffenstain verkaufft/ welchen es Margraff Ludwig eingezogen/ vnd Rudolph Katzenstainern an. 1350. verlihen / an. 1358. kamb es widerumb an die von Greiffenstain/ vnd als sich selbe an. 1386. mit Ertzhertzog Alberth in ein Rechtsfertigung eingelassen/ verlorn sie neben andern jhren Haubt-Gütern auch dises Schloß Haßlburg/ Ertzhertzog Sigmund verwendete es an. 1468. Hansen Raungg vmb 1300. Marck Perner/ ist jetzt Khüebachisch. * *Matth. Burcklech.*

118. Schloß Hauenstain / auff Castelruth / der also genanten Edlen Ritter Stammenhauß/ haben selbes an. 1256. von Bischoff Bruñone zu Brixen zu Lehen genommen/ vnd weilen Fridrich der letste seines Namens an. 1407. abgeleibt/ vnd Martin Jäger mit den H. von Wolckenstain in Stritt lag/ als ist es an. 1449. an H. Bercktolden von Villanders oder Wolckenstain kommen/ ist jetzt der Herrschafft Castlruth einverleibt.

* *Matth. Burcklech.*

119. Gericht vnnd Schloß Jaufen / dessen Namentragende Herrn vnter Ertzhertzog Leopold gelebt/ vnd disen Sitz an. 1380. zu Lehen gemacht. * *Mat. Burckl.* Ge-

120. Gericht vnnd Schloß Issan / in Valsogana überliffert an. 1373. Franciscus Carrarius Reichs-Vicari zu Padua / den Hauß Oesterreich / Ertzhertzog Fridrich verliesse es Osam oder Erasmo von Thun / an. 1421. Bestands-weiß / vndzumahlen es an. 1487. die Venediger vnfüglichen ein-genommen / müsten sie es Krafft Pabstischen Vrtls widerumb an Tirol einraummen / Maximilianus I. verlihe es Georg / Ja-cob / vnd Carlen H. Jacob Trappens H. Söhn / nach dem es an-vor an. 1492. H. Veit Freyherr von Wolckenstain vnd Rodnegg / auff ewige Losung genossen / hat 3. Pfarrn / vnd vil Zuekirchen.*

* *Matth. Burcklech.*

121. Gericht Imbst / vnterhalb der Herrschafft Landegg / nimbt den Anfang ain Meil ober den Marckt Imbst / bey den Müser Bach / vnnd wird vmbgeben mit den hochen Ge-bürgen / vnd Spitzen Tirgant / handtennen / Platen / Spar-hardt / vnd Haiterwant. * *Matth. Burcklech.*

122. Gericht Jenesien / ob gleichwol Mölten / Jenesien / vnd Burgstall dermalen drey sonderbahre Gericht seyn / so waren sie doch vor Alters vnter den Namen Greyffenstain be-griffen: zu disen schon obangezognen Schloß gehörig / vnnd von den Geschlecht der von Greyffenstain beherrscht / an. 1439. haben selbe die Pfarrkirchen / vnd Thurn alda / von Quaderstucken mit grossen Vnkosten vollendt / ist jetzt Graff Wolckenstainisch. *

* *Matth. Burcklech.*

123. Schloß Jauffenburg in Passeyr / er-baut Rubrecht von Passeyr / vnnd trueg es König Henrichen Graffen zu Tirol / zu Lehen auff / Hertzogin Margaretha ver-wandlt es in ein Aigenthumb / vnd liesse selbes Bercktolden von

Passeyr

Passeyr an. 1363. Pfantsweiß widerfahren/ vnd weil an. 1383. H. Christoff Fuchß/ Barbaram die letste von Passeyr zur Ehe namb/ ist solches Schloß vnd Herrschafft an dises Hauß kommen. * *Matth. Burklech.*

124. Schloß Jufahl in Vintschgey gegen Schnals/ Vergunt an. 1349. Marggraff Ludwig zu Tirol/ Erharden von Hallden / vnd Hertzog Fridrich an. 1426. dennen von Lebenberg/ an. 1526. besassen es die Triebler/ vnd an. 1540. die Ginckmoser/ jetzt aber die Freyherrn Hendl. * *Matth. Burcklech.*

125. Gericht vnd Schloß Königsperg / vnd Salurn/ ist sonderlich Bedenckens werth / dann erstlichen vngever vmb das Jahr 3876. der Römische Feld-Herr Marius (wie wir schon oben f. 29 p. 1. bericht.) mit den Teutschen bey Salurn/ ein so bluetig- vnd hitziges Treffen gehabt / das seiner Feind 140000. Todt: vnd 60000. gefangen bliben. Nit weniger hat der erste Erbauer deß Schloß Königsperg Köls der Cimmern König/ vmb das Jahr Christi 98. vnter Keyser Flavio Domitiano, vnd seinen Landhaubtman an der Etsch Sasio Senetio (wie f. 46. p. 1. zusehen) den Römischen Kriegs Obristen Lucatio Catulo sehr vil zuschaffen geben/ bis er sich diser Vestung bemechtigt. So ist auch diser Orth berümbt wegen der Schlacht so Evinus (der auß den alten Graffen von Thaur herstamment) Hertzog zu Trient/ vnd A.C. 575. Hertzog/ vnnd Garibaldi deß Königs in Bayrn Tochtermann worden/ wider der Francken Herführer Cramnichidem erhalten/ vnd sich dardurch der Statt Trient bemechtigt. Von den allẽ Paul⁹ di ac de gestis Langobardorum lib. 3. cap. 9. f. 209. kan gelesen werden/ sonsten war dises Schloß vnd Herrschafft an. 1243. vnter der Graffen von Hochen-Eppan Botmessigkeit/ nach dern an. 1272. beschechnen Abstammen/ es der Landsfürstlichen Rent-Cammer zuegeaignet/

vnd

vnd von König Henrich Graffen zu Tirol/ an. 1315. Conraden von Rotenburg Pfantsweiß: vnnd hernach Henrichen von Escheloch/vnter den Namen einer Graffschafft zu Lehen erthailt/ ist jetzt Graff Zenobisch. *

* *Mart. Zeil. Top. Tir.* Matth. *Burcklech. And. Bruner. in Annal.* Bavar. *Christ. Vdal. à Bach in vit. Maximiliani* I. *f.* 203. *Cluver. de Antiquit. German. Avent. in Cron.*

126. Schloß Katzenstain / erbatt Christan Rottenpeck von Katzenstain/von Marggraf Ludwig an. 1351. Hannß von Auer an. 1450. von Ertzhertzog Sigmund: Vlrich Jäger/von Keyser Maximiliano 1. an. 1517. vnd an. 1580. Michael Katzenpeck von Ertzhertzog Ferdinand zu Lehē. * *Matth. Burcklech.*

127. Schloß Katzenzungen in Gericht Tisens/ Joseph Finck von Katzenzungen/ vnterschreibt dessen öffnung Marggraf Ludwigen an. 1359. an. 1496. ist es auf die H. von Thun/ an. 1517. auf die H. Fuchßen/ vnd an. 1534. auf H. Frantz von Preysach gelangt/ dessen Nachstamen es noch besitzen. *

* *Matth. Burcklech.*

128 Schloß Kelburg/ in Gericht Vttenhaim / mueß ein vhralte Burghalte seyn / weilen schon an. 1113. Bischoff Gebhard von Trient/ die Cappellen alda / laut Weyhbriefs/ geweyht hat. * *Matth. Burcklech.*

129. Schloß vnnd Vestung Kofl / ist gewißlich vnter die wunderbarlichiste Ding/ so daß Mentschliche Aug begreiffē kan/ zuzehlē/ vnd ein unüberwindlicher Schlißl deß Tirols/ alda ist zusehen ein gantz gerade Stainwant bey 50. Claffter hoch/ mit den Gesicht gegen Sutwest ligend / in dessen

Mitte sich ein überauß grosse Hölle eröffnet/darinnen stehet ein wolerbautes Schloß/mit einen vnabkomlichen frischen Wasser-Prunen/ainer Cappellen / vnd vil: auch thails in Felßen eingebauten Gemächen/da nit allain alle Notturfft an Lebens-Mitl/ vnd Gewöhr aufbehalten werden / sondern auch vor einen Haubtman/vnd seine Soldaten noch vnterkomens genueg ist / vnd weilen die von alters alda in Stain gestandene Stiegen hinweck genommen: vnnd dardurch aller miglicher Zuegang abgeschniten worden / als mueß man sich durch ein Sail hinauf ziehen: vnnd allen Vorrath auf solche weiß bey bringen/ vnnd schreibt Gerardus de Roo. hist. Aust. f. 116. idem lib. 12. f. 453. vnd auß jhm Martinus Zeilerus Top. Tirol. f. 152. daß die Venediger damit sie das Carrari von Padua jhres verderblichen Widersachers entübrigt werden kunten / an. 1377. vnd an. 1380 Ertzhertzog Leopolden vmb Hilff angesuecht/vnd jhme neben der Statt Trevis, Bellun, Saraval, vnnd Victorsburg / sambt beeden Cenadijs oder Clausen/ wardurch man auß Welsch- vnnd Teutschland kombt/geschenckt haben/ das Leopoldus die Trevisser Marckt nicht angenommen/ist auß den Oesterreichischen Geschichten bekant / jedoch kan seyn / daß vnter den benambsten Clausen auch diser Kofl gewesen/ob zwar auch andere wollen / es habe es vnter andern Keyser Maximilianus 1. in den Venedischen Krieg erobert. * *Matth. Burcklech.*

130. Schloß Kolbenthurn/ verschreibt an. 1390. Ertzhertzog Albrecht/Vlrichen von Rohr / nach dennen es an. 1418. die von Passeyr/vnnd hernach die H. Fuchßen in Besitz genommen. * *Matth. Burcklech.*

131. Schlos Korb/in Gericht Hoch-Eppan/dessen Herrn waren an. 1399. die von Feigenstain/ an. 1472. die H. Vintler/vnd an. 1557. die H. Fuchßen/jetzt die H. Fieger *

* *Math. Burcklech.*

132. Schlos Kropffsperg/ in Landgericht Ratenberg: vnd auf ainen so hohen Pichl gelegen / daß man zu sagen pflegt/ das drey Lands-Fürsten als Tirol/Bayrn/ vnnd Saltzburg/an ainer Tafl sitzend/jeder in sein Land sehen künen/ wie es mit den daselbst einkomnen Ublthätern zuhalten/ ist an. 1525. zwischen Tirol / vnd den Benachtberten Herrschafften ein Vergleich vorgangen. * Matth. Burcklech.

133. Gericht Landegg / (jetzt Graf Spaurisch) bestehet in nachfolgenden Dörffern/vnd Thälern/Landegg/ Perfuchs/Zambs/ Saurs / Zambserberg / Fließ/ Flieserberg / Stantzs/Perfen/Grinß/Piens / Quatretsch / Tobadill/ Ralsperg/zum Strengen/Fliesch/Schnenn / Stantzer/vnnd Patznauer Thal/in disen Gericht vnweit den Dorff Ladiß/entspringt der weit beruembte Saurbrunnen / welchen(wie Bruschius in Collectaneis sagt) an. 1212. durch einen Hirtenknab Niclaus Schederle genant/ist erfunden worden/dahero mann jhn ins gemein den Niggl-Brunnen gehaisen/ biß Keyser Maximilianus 1. etlich Artzney verstendige von vnterschidlich hohen Schuellen zusammen berueffen / die deß Wassers Aigenschafft besser erkundigt/vnd befunden / daß es aines der allerhailsamisten in gantz Teutschland sey *

* *Matth. Burcklech. Mart. Zeil. Top. Tirol. f.* 153. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 3. *f.* 119.

134. Gericht Laudegg/verschrib an. 1259. Graf Meinhard von Tirol seiner Gemahlin Ehelisabetha neben andern Herrschafften zum Wittibsitz/an. 1369. ist dise Herrschafft in den Bayrischen Einfahl von jhnen eingenommen: vermig deß

geschlossnen Vertrags zu Schardingen aber / den Hauß Oesterreich widerumb zuegestelt worden. *

* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 3. f.* 119. *Sigis.* von der Bircken / Spiegl: 3. *cap. 9. f.* 351.

135. **Ansitz Läbers** in Obermaiß / bewohnten an. 1350. Henrich Tränt / an. 1459. Georg von Auer / vnnd an. 1482. die Jägerischen / bis an. 1505. wer es vnterdessen iñgehabt / davon ist diß Orths nicht wissent / ausser daß es an. 1594. die Klainhansischen erkaufft.

* *Matth. Burcklech.*

136. **Schloß Laimburg** / hinter den Calterner See / ward deß alsogenanten Edlen Geschlechts Stammenhauß / auß welchen Henricus an. 1296. dise Vestung in Graf Albrechts von Tirol Schutz ergeben / vnnd widerumb zu Lehen genommen / an. 1341. den 11. Junij / belegerte es Bischoff Nicolaus von Trient / mit Hilff Hertzogs Johann von Kärnten / vertrüb darauß H. Henrich von Rotenburg / vnd brachte das damal Herzliche Gebäu / noch in gegenwärtig schlechten Stand / obwol zwar hernach an. 1424. Wilhelm von Waltenhoffen selbes Pflegweiß bewohnt / vnd etwas verbessert / ist jetzt nebē der Herzschafft Caltern Graff Giovanelisch. *

* *Pir. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

137. **Schloß Layter** / oder Scala ob primolan, ward dern von Scala die sich Reichs Vicarios zu Verona nenten / Stam̃en: vnd darbey ein solches Raub Hauß / daß es an. 1327. Viscontus von Maylandt / gemainer sicherheit halber überzogen darwider an. 1345. Margraff Ludwig als Lands-Fürst in Tirol / bey Kayßer Carl 4. die gwalttat geklagt / vnd die widerstöllung begehrt / es ist im aber nit: sondern den Venedigern zuthail worden

den/dennen es an. 1509. Keyser Maximilian mit bewerter Hand abgewunen. *

* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo hist. Aust. lib. 12. fol. 453.*

138. **Schloß Lambrechtsburg**/ bey Brauneggen/ hat an. 1329. Alberth des geschlechts von Enn Bischoff zu Brixen erbaut/ oder vilmehr erneuert/ vnd Keyser Carolus 4. mit der Adlsitz Freyheit vorgesehen / Margraff Ludwig von Brandeburg aber zerstert.

* *Matth. Burcklech.*

139. **Schloß Leonburg**/ ist anvor den obbeschribnen Schloß Brandiß/ oder Lanàburg einverleibt gewesen/ vnd vnter Alberten Graffen von Tirol/ an. 1036. davon entsöndert worden / weilen sich ain Lini dern von Brandiß (die an. 1461. Abgestorben.) davon zuschreiben angefangen/ dern Namentrager es noch Innhaben. *

* *Matth. Burcklech.*

140. **Ansitz Lanegg**/ zu Lanna/ an 1574. von Ertzhörtzog Ferdinand/ für Leopolden von Helmsdorff befreyt. *

* *Matth. Burcklech.*

141. **Schloß Lebenberg**/ der also genanten Edlen Ritter Stammen Hauß/ vnd weilen Leonardus damalliger Landts Haubtman an der Etsch/ an. 1410. ohne Mans Erben verableibt/ vnd seyn ainige Tochter Dorothea/ H. Wolfahrt Fuchßen zur Ehe hatte/ ist dises Schloß furohin Graff Fuchßisch bliben. *

* *Matth. Burcklech.*

142. **Schloß Leichteburg**/ bey Caltern/ deñen von Rotenburg zuestendig/ auß denen sich Henricus seinen Herrn/ Mar-

Margraff Ludwig von Brandeburg / in etwas vngehorsamb erzaigt / dahero er dise Vestung an. 1339 einnemen / vnd verhörgen lassen. *

* *Matth. Burchlech.*

143. Ansitz Liebenberg / übergibt Peter Liebenberger / Ertzhertzog Fridrichen an. 1426. *

* *Matth. Burcklech.*

144. Schloß Liechtenberg / vngeacht es den Edlen Rittern dises Namens welche mit Daniele an. 1450. erloschen / vhraltes Stammenhauß war / mueß gleichwol vnter dessen ein Landt-Fürstliches Cammerguet gewesen seyn / in deme es Graff Meinhardt von Tirol / an. 1259. seiner Gemahlin Elisabetha zum Witibsitz verschaffen / durch Veronam von Liechtenberg kamme es auff die H. von Spaur / vnnd als dan auf die Gradner / die wegen jhres üblen verhalten dis / vnd anderer jhrer Güter sich vnfechig gemacht. Ist jetzt Graff Khueenisch. *

* *Matth. Burcklech.*

145. Schloß Liechtenwert / bey Ratenberg / ward an. 1475. der von Freintsperg / vnnd an. 1543. Ambrosij Maurers. *

* *Matth. Burcklech.*

146. Schloß Liechtenstain / zwar dermalen nur in wenig zerfallnen Maurn besteend / befindet sich ober Leiffers in Landtgericht Botzen / vnd solt gleichwol nach Bruschi Aussag dises gantzen alten Geschlechts Vrsprung vnd Stamenhauß seyn. *

* *Matth. Burcklech.*

147. Schloß Lizana / vnter Rofreyd / von dem

Hauß

Hauß der H. von Castelbarco zu zeiten Keyser Fridrichs 1. erbaut/an. 1160. ward Adelbertus Bischoff zu Trient alda umbs Leben gebracht. * nach welchen es vermuetlich an selbiges Stifft wird kommen seyn / weilen es solches an. 1265 Fraw Veronica von Lizana verlihen/ und Wilhelm dises Namens noch an. 1319. dessen Beherscher war. *

* *Pincius Cron. di Trent. lib. 4. fol. 64. Matth.* Burcklech.

148. Schloß Lodron / solch Gräfflichen Namen Stammenhauß/ist zweifls frey/ wegen der an. 1396. von H. Peter und an. 1429 von H. Pariß/mit dem Hauß Osterreich getroffnen vergleich/und auch laut der Tirolischen Land Ordnung/zu der Graffschafft Tirol gehörig. *

* *Matth. Burcklech.*

149. Schloß Lueg / das jetzige Zohlhauß/behendigte an. 1315. Keyser Fridericus 3. Ottoni Hertzog von Kärnten und Graffen zu Tirol/ unter den Namen Antrum / und wirdt anvor ein beschraites Raubnöst gewesen seyn / weilen an. 1241 Graff Albrecht von Tirol/ mit Bischoff Egnone zu Brixen/ainen Bund gemacht / und geschlossen / solche Speluncam (wie ers nente.) zuverstehrn. *

* *Megiser. in Cron. Carinth. Matth. Burcklech.*

150. Gericht unnd Marckt Matray /

in Tabulis Itinerarijs Matreum , und in Itinerario Antonini Matrea genant/ ward nicht allein bey dem Römern bekant / sondern noch an. 1191. als ein Statt den Rittern von Matray zuestendig/ Auto von Matray verehelichte sich an. 1338. mit Gervviga von Trautsohn/ als nun an. 1380. der Matrayische Namen

ab-

abgangen/ haben Freundtschafft halber die H. von Trautsohn die Herrschafft Matray an sich gezogen. *

* *Mart. Zeil. Top. Tirol. fol.* 153. *Matth. Burcklech.*

151. **Gericht Michaelspurg** / dise Herrschafft vmbfangt die Statt Brauneggen / vnnd ligt an den schönsten Orth in Pusterthal/darinnen 1. Pfarr/ 6. Kirchen/ 7. Dörffer / 10. Schlösser/vnd der Marckt St. Lorentzen anwesent/ Graff Meinhardt von Tirol gab es seiner gemahl Ehelisabeth Ottonis Hertzogs in Bayrn Tochter/an. 1259. zu Morgengab/vnd ware vor disen alhier Ritter seßhafft / die sich an. 1170. Equites Castri S. Michaelis zu nennen pflegten/dern der letste Nicolaus an. 1380. sein Nachfolg beschlossen. *

* *Matth. Burcklech.*

152. **Herrschafft Mätsch** / oder Amasia in Vinschgey/hatte schon vor 500. Jarn aigne Graffen / (massen Minsterus, Andream Graffen von Mätsch an. 1165. vnter die Thurniers genossne zu Zirch setzt) Graff Vlrich empfacht es an. 1348. von Margraff Ludwig von Brandeburg / vnd verspricht Vdalricus 2. an. 1369. Ertzhertzog Leopolden von Osterreich als LandtFürsten in Tirol/ jhme auch mit Trasp/vnd Reichenberg gehorsamb vnd gewertig zu seyn/ wie es an. 1440. vermitlst Verehelichung Barbaræ von Mätsch/an H. Jocoben Trappen komen/ haben wir schon part 2. fol. 75. angedeit. *

* *Mart. Zeil. Top. Tir. fol.* 147. *Gerard. de Roo hist. Aust. lib.* 10. *fol.* 375. *Cathal. Ep. Curiens. Bucel. in Rhet. Bruschius in Collect.*

153. **Schloß Madrutz** / ob Toblin/ ist von den Rittern von Madrutz (die schon an. 1196. in hochen Ansechen waren.) an. 1307. erbaut / vnnd nach jhren Namen genent

wor-

worden/ als Petrus von Madrutz an. 1369. mit Todt abgangen/ist zwischen den Stifft Trient/ vnnd disen Geschlecht ein schwäre Rechtsfertigung entstanden/die sich allerersit an. 1382. geendet. * *Matth. Burcklech.*

154. **Schloß Mantlberg**/ jetzt die Galwisen/ baut Henrich Mantlberger an. 1493. so Keyser Maximilianus I. mit Adlsitz Freyheit begnad. * *Matth. Burcklech.*

155. **Schloß Mariastain**/ an. 1363. dennen von Freüntsperg geherig/ist jetzt Freyherrlich Schurffisch. *.
* *Matth Burcklech.*

156. **Schloß Maretsch**/ob Botzen/ wurd an. 1240. von Rittern dises Namens bewohnt/vnd an. 1464. Ertzhertzog Sigmund verkaufft/ von dennen es lang hernach an die Rönmer/vnd H. Hendl komen/ ist jetzt Graf Thunisch/vnd mueß zweifls frey schon zu Haidnischen Zeiten gestanden seyn/ weilen mann vnlängst alda etlich vhralte gedächtnus Stain gefunden *
Matth. Burcklech.

157. **Martinsberg**/vnter Zirl/empfieng an. 1450. Henrich Mantlberger zu Lehen/ wovon nit weit die Martins-Want zu sehen/mit den Crucifix vnd angedencken/ daß sich daselbsten Keyser Maximilianus I. auf der Gambs-Jagt verstigen/ vnd durch Göttliche Hilff wunderbarlich widerumb erret worden/ dessen sein Mayest. in jhren aignen geschribnen Buech der Teürdanck genant/ wie auch Pighius, vnd Mentznerus in jhren Reißbücher melden. *

* *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehrn/ *lib. 6. c. 20 f. 1379. Mart. Zeil. Top. Tir. f. 155. Adamus VVeberus in adamante Aust. Diss. 1. f. 12. Matth Burcklech.*

158. **Ansitz Maur** / in Maiß / anvor dern von Niderthor / vnd an. 1530. Bartholomæi Huebers. * *Matth. Burck.*

159. **Schloß Matzen** / bey Rattenberg / darüber Hannß von Freüntsperg an. 1363. vnnd Vlrich an. 1390. öffnung versprochen / ist jetzt Bockisch * *Matth. Burcklech.*

160. **Schloß Meggl** / auf den Nonßberg / davon zwar nicht befindlich wer es anfängklich erbaut hab / jedoch bezeugt Andreas Zibockius daß an. 1499. Iutha von Meggl / mit Seifriden / von Freüntsperg verehlicht gewesen / auß welchen abnemblich / daß es auch ainist aigne Herrn gehabt habe / ist jetzt Freyherrlich Firmianisch. * *Matth. Burcklech.*

161. **Ansitz Melans** / ob Haal / ward an. 1315. der Vögler: vnnd an. 1509. von Keyser Maximiliano I. H. Johann Niclaus Fiegern geschenckt. * *Matth. Burcklech.*

162. **Ansitz Mernstain** / ob Brixen / dern von Meernstain Stammenhauß / alda an. 1282. Leonhard: vnd an. 1396. Georg Ansessig waren * *Matth. Burcklech.*

163. **Milbacher-Claußen** / wurd anfänglichen als ain Schidmarck zwischen den Graffschafften Tirol / vnd Görtz / gesetzt / als an. 1272. Graf Meinhard von Tirol / vnd Graf Albert von Görtz / nach lang geführten Krieg Fridgemacht. Nach dem sich als dann an. 1348. abermal dergleichen Gränitz-Stritt eraignet / ist das Dominium Teritoriale, Marggraf Ludwigen von Brandeburg / als Graffen zu Tirol / mit Recht zuegesprochen worden. * *Matth. Burcklech.*

164. Sch-

164. Schloß Malar/ so nunmehr zu Grunt gangen/davon ziecht das Geschlecht der Graffen von Malar den Namen. * *Matth. Burcklech.*

165. Schloß Montani/erbaut Graf Albrecht von Tirol an. 1228. vnd ob zwar ein Geschlecht dern von Montani gewesen/(so fol. 76. part. 2. einkombt)mueß doch diser Orth merist zur Lands-Fürstlichen Cammer gehert haben/ zumahlen Hertzog Meinhard vnter andern auch dises Guet seiner Gemahl Ehelisabetha/an. 1259. zum Wittibsitz vermacht / vnnd H. Johann von Brandiß solches an. 1501. von Keyser Maximiliano an sich erkaufft/ist jetzt Graf Mohrisch. * *Matth Burcklech.*

166. Ansitz Montebell/ ist mit seinen Innhabern/gleiches Namens/ weil sie sich an. 1391. in den Baurn Aufstant als Rädlführer brauchen lassen/ zu Grunt gangen. *
* *Matth. Burcklech.*

167. Schloß Mornberg/ dern 2. aines auf den Nonßberg/das ander bey Brixen gelegen/auß welchen aines dises Geschlechts Stammenhauß zweiflsfrey seyn wird / vnnd vngeacht Andreas Zibockius der H. von Mornberg / in seiner vorangezognen Geschlechts-Beschreibung nit gedenckt/so ist doch auß andern Beweißtumben erhellent/ das sie eines vhralten Adelichen Herkomens seynd * *Matth. Burcklech.*

168. Ansitz Moß / zu Eppan / hat an. 1356. Henrich von Rottenberg/aufgeführt/vnd seinen Adelichen Güetern/zuegeselt/ist jetzt Schulthaußisch. *
* *Matth. Burcklech.*

169. **Gericht Nauderſperg**/ ligt hoch gegen Nidergang der Sonnen/ob der Malſer Haid/ vnd hat vor diſem ein Thail deß Engedeins bis auf Pontalt darzue gehert. Wie dann die Lands-Fürſtliche Herꝛſchafft in Tirol/noch daſelbſten das Bluet-Gericht/Vorſt: vnnd Bercks Gerichtliche Hochheit: wie auch die Oeffnung der Schlöſſer Ramiß vnnd Stainßberg anſpricht/vnd zuüben Gwalt hat/ ſo hat auch der Pfleger zu Nauderſperg / die Wahl auß den jhm vorgeſchlagnen zween Statut Richter in das Engedein zuſetzē/dern ainer zu Schulß/vnd der ander zu Siß ſein Wohnung vnd 2. Jahr in Ambt zu verbleibē hat/ die Herꝛſchafft nimbt jhren Anfang zwiſchen Pfunts vnd Finſtermintz/ vnd Endet ſich auf der Malſer Haiden zu Ende deß dritten See bey der Etſch-Pruggen/ Hertzogin Margreth übergab ſolche kurtz vor jhren Lands-Fürſtlichen Abtrit an. 1363. Graf Vlrichen von Mätſch/nach wellichen ſie an. 1493. Caſpar von Maltern/ an. 1499. H. Vlrich von Schlanderſperg/ an. 1518. H. Niclaus von Trautmansdorff / an. 1535. die Herꝛn Khueeniſche/vnd gegenwirtig H. Graf von Spaur in Beſitz genommen. * *Matth.* Burcklech.

170. **Gericht vnnd Schloß Neühauß**/ bey Terlon/war an. 1337. der H. von Villanders / auß dennen es Englmayr/ H. Henrich von Annenberg vmb 400. Marck Perner verkaufft / von diſen es an. 1417. an die von Niderthor (welche zu Terlon vmbs Jahr 1530. den groſſen Thurn gebaut) vnd an. 1600. an die H. Graffen von Wolckenſtain kommen / halt in ſich 5. Kirchen/ 5. Dorffer / vnnd etlich Adelich befreyte Hauſer * *Matth.* Burcklech.

171. **Gericht Neümetz**/ oder Meta Germanica, woſelbſten vngefehr vmb das Jahr Chriſti 774. von den Teut-

ſchen

chen Langobarden/vnd Römern (wie f. 81. p. 1. zulesen) ein sol-
liche Meta oder Schidsäul gesetzt worden / die ainiger Thail nit
hat überschreiten sollen/ die davon genante Ritter von Metz/ ha-
ben an. 1465. zu seyn aufgehert/vnd weilen wie in jhrer obstehen-
den Beschreibung f. 76. p. 2. ersehlich/die Freyherrn von Firmian
sich mit disen Hauß Verschwägert / als ist solche Herrschafft her-
nach bey disen Namen beruehet. *

* *Matth. Burckl. Christ. Vdal. à Bach. in vit. Maximiliani f. 209.*

172. Gericht Neuspaur / auf den Nonß vertauschte H. Jacob von Spaur Ertzhertzog Sigmunden an. 1480. vmb andere jhm darfor eingeraumbte Mittl. *

* *Matth. Burcklech.*

173. Ansitz Narnholtz/ geherte an. 1450. dennen von Matray/als dañ an. 1530. den Strering/vnd an. 1549. Eustachio von Neidegg. * *Matth. Burcklech.*

174. Schloß Natturns/ dessen Namen tragende Ritter/laisteten an. 1300. Hertzog Ottoni als Graffen zu Tirol die Lehenpflicht/wie auch Arnold an. 1370. Ertzhertzogen Ruedolph/vnd an. 1539. Egidius von Tschetsch/König Ferdinando 1. wiewol Andreas Zibockius will / das dises Geschlecht mit Catharina Tomæ deß letsten von Natturns Tochter / an. 1380. abgestorben sey. * *Matth. Burcklech.*

175. Schloß Neuhauß/ in Pusterthal / an. 1225. den H. von Tauffers zuestendig/vnnd weilen es wegen der Oeffnung zwischen beeden Graffnen Tirol / vnd Görtz Irrsaal verursacht / hat Egno Bischoff von Brixen / vnd sein Schwager Vlrich von Tauffers beschlossen Neuhauß Abzubrechen / vnnd nimmermehr zuerneuern. * *Matth. Burcklech.*

176. Sch-

176. Schloß Neüberg / verlih Marggraf Ludwig von Brandeburg an. 1351. Georgen von Angerhaimb / von dennen es Wilhelm Feigenstainer an. 1467. von deme Bartlmee Kaßler an. 1488. vnnd an. 1543. die H. von Trautmansdorff Kauffsweiß erobert. * *Matth. Burcklech.*

177. Ansitz Niderhauß / in Botzen / solt wie R. P. Ferdinandus Troyer in seiner Botznerischen Cronick c. 1. f. 7. sagt / ein Römisches Gebeü vnd Traid behaltnus gewesen / vnnd der alda stehende ziechen Brunnen / oder Bozo dern ainer seyn / von den die Statt Botzen den Namen führt. * *Matth. Burcklech.*

178. Schloß Nogareda / vnter Trient / hat an. 1315. Vlrich von Nogareda besessen / als es aber die H. Graffen von Lodron / erworben / haben sie es sonderlich bey Jüngstern Zeitē sehr ansehlich zuegericht. * *Matth. Burcklech.*

179. Schloß Nomesini / in Lägerthal ob Isera, hat an. 1289. Jacob von Gordaun verwaltet / vnnd alsdann den H. von Castelbarco übergeben / die es an. 1358. vnter sich verthailten. * *Matth. Burcklech.*

180 Schloß Nomi / bey Avela, versetzt Ertzhertzog Fridrich an. 1415. Caspar Gradnern / vnd als dieselbe in Vngnad kommen / haben es an. 1416. die H. von Castelbarco erhalten / nach dem an. 1491. die Verträg mit Venedig beschehen / ward die Lands-Fürstliche Hochheit den Hauß Oesterreich zuegesprochen. * *Matth. Burcklech.*

181. Schloß Orsana / bevestigt Iacobinus Graf von Valcomonica, vnnd hat es an. 1290. Graff Meinhard von

Tirol

Tirol mit seinen Volck besetzt/wie auch Fridrich von Orosana an. 1440. Ertzhertzog Sigmund ewige Oeffnung angelobt. *

* *Matth. Burcklech.*

182. Gericht Passeyr / gegen Mitternacht hinter den Land-Gericht Meran gelegen/darauß fliest die Passer oder Passeyr/so die Statt Meran dreymal in so grossen Schaden vnd gefahr gesetzt/daselbst befinden sich 2. Pfarn/vnnd 4. Zuekirchen/neben den grossen: zway klaine Dörffer/ vnd die 11. Schildhöf/dern Innhaber vngeacht sie Baurs-Leuth/ auß bewilligung/Ertzhertzog Fridrici in den AdlSteurn/ vnd auch mit andern Freyheiten vorgesehen seyn/die Edle von Passeyr so auf den Schloß Jauffenburg dises Gericht Beherrschten/ seynd an. 1389. abgestorben/ vnd weilen Barbara Reinberti deß letsten Tochter/H. Christoffen Fuchßen/zur Ehe hatte/als ist auch dises Guet bishero bey solchen Namen verbliben. * *Matth. Burcklech.*

183. Gericht vnd Schloß Peterspperg / war vor etlich hundert Jahren ain Bayrisches Cammerguet/so Hertzog Ludwig in Bayrn an. 1273. seinen Schwagern Graf Bercktolden von Escheloch verkaufft/Graf Meinhard von Tirol aber alsobalden an sich gelest/es ligt mitten in Yhntal/ vnd gehern darzue der Meiniger Berg/vnd das Oetzthal/ sambt etlichen Kirchen/vnd 13. Dorffschafften. * *Matth. Burklech.*

184. Gericht Pfuntds / hat wegen seiner Klene kein aigne Pfarr/vnd nur ain Dorff/vnd in allen 626. Wohnhäuser/darunter ainiges Schloß oder befreyter Sitz nit ist. *

* *Matth. Burcklech.*

185. Gericht Pflaumb / der vhralten Graffen von Pflaumb: oder Flaona Stammenguet/ vnnd an. 1120.

aigen-

aigenthumbliche Herrschafft / darinnen sie vor disem das Recht der Leibaigenschafft / neben allen Fürstlichen Hochheiten genossen / vnd weilen Margritha (die an. 1368. der Sterblikeit entgangen) Nicolao von Spaur verehegesellschafftet war / als ist dise Herrschafft bey jhren Spaurischē Nachkimbling bis hieher verharet.*

* *Matth. Burcklech.*

186. Gericht Primör / vnd Schloß Petra / ist an. 1386. auf absterbē Fridrichs von Greiffenstain (der bey den Franciscanern zu Botzen begraben ligt.) auf seinen Tochterman Sigmunden von Starckenberg gelangt / der es an. 1390. Ertzhertzog Leopolden haimgeschlagen / mit welch hochgedachter Ertzhertzog seinen Gehaimen Rath vnd Hochverdienten Statthalter H. Georg von Welsperg begnad. * *Matth. Burcklech.*

187. Schloß Payrsperg / ob Nalls / solt nach Bruschi Lehr / zu Zeiten der vhralten Payrn erbaut: vnnd von jhnen also genent worden seyn / wie dann die ersten Jnnhaber Payrn gehaisen / auß dennen Otto sein Tochter Elisabetham an. 1200. Dietmaro von Boymund verheyrat / vnd jhr dises Schloß zur Aussteür mitgeben. * *Matth. Burcklech.*

188. Schloß Peitlstain / in Pusterthal oder Putestagno, ist ein Berghauß vnnd Vestung bey ein engen Paß in den Thal Cadober / zwischen den Flecken Toblach / vnnd Ambezo oder Haiden / an. 1340. verlihe es Keyser Carl 4. Degen von Villanders / ist hernach von den Venedigern eingenommen: von Keyser Maximiliano I. aber in den Venedischen Krieg an. 1511. (damalen er sich selbsten vor diser Vestung befunden) widerumb herbeygebracht worden. *

* *Sigis.* von der Bircken / *f.* 1281: *Mart. Zeil. Top.graph. Tirol. f.* 153. *Matth. Burcklech.*

189. Schloß Penede / an den Gartsee / ward an. 1303. in einen Vrtl wider die Scaligeros dennen von Castelbarco zuegesprochen / an. 1509. gewane es Keyser Maximilianus 1. von den Venedigern mit Kriegsmacht. *

* *Matth. Burcklech. Sigis.* von der Bircken / *ibidem.*

190. Schloß Perßen / verwendeten die Carrari von Padua / an. 1229. an das Stifft Trient / nach dem es an. 1357. Marggraf Ludwig von Brandeburg eingenommen / behaubtete es Trient zum andernmal / wie auch Ertzhertzog Fridrich an. 1409. bis es entlich an. 1531. Keyser Ferdinandus 1. Bischoff von Trient H. Cardinal Bernhard von Glöß darmit verehrgabt. * *Pirh. Pincius hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

191. St. Peter / zu Metz / ward an. 1271. Graf Meinhards von Tirol. * *Matth. Burcklech.*

192. St. Peter / ob Thun / hat an. 1338. H. Fridrich von Thun an sich gebracht. * *Matth. Burcklech.*

193. St. Peter / ob Telfan / dern di Pietra Stammenhauß / auß deñen es Ottolin⁹, den von Castronovo, vñ selbe an. 1446. den Graduern verkaufft / ist in den Venedischen Krieg vnter Ertzhertzog Sigmund / vnd Keyser Maximiliano zū offternmal berent worde. * *Matth. Burck. Ger. de Roo. hist. Aust. lib.* 10. *f.* 377. *& f.* 439.

194. Schloß Petra Piana / oder Ebenstain ob Trient / ward an. 1411. deß aufriehrischen Rudolphi von Bellenzohn / weilen er dann durch billichmässigen Außspruch ent-

haubt worden / als hat Ertzhertzog Fridrich an. 1420. es an sich gezogen / vnd Michaelen Strempfl verehrt.

* *Matth. Burcklech. Pirh. Pinc. hist. di Trent. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 4. f. 149.*

195. Ansitz Pideregen / hat an. 1349. Henrich Botzner / an. 1417. die Sigweinische / an. 1528. Rueland von Schroffenstain / an. 1547. H. Johann von Trautson / vnnd an. 1553. H. Eraßmus Haidenreich jnnen. * *Matth. Burcklech.*

196. Ansitz Plawenn / bey der Mallser-Haiden / obwolen zwar die von Plawenn schon an. 1465. Keyser Fridrich mit den Adelichen Titl von Plawenn geehrt / hat doch das Hauß Plawenn allererst an. 1475. Ertzhertzog Sigmund mit Adlsitz Freyheiten begabt / vnnd Keyser Rudolphus 2. an. 1579. bestätigt. * *Matth. Burcklech.*

197. Schloß Pölten / auf Nonß / empfacht an. 1365. Leonardus & Fratres de Sancto Hypolito, von Stifft Trient / hingegen verspricht Peter von Caldeß / der es hernach besessen / an. 1408. an Tirol ewige Oeffnung. * *Matth. Burcklech.*

198. Schloß Platsch / wurd an. 1308. von den Edlen Innhabern dises Namens von Stifft Brixen zu Lehen empfahen / vnd weilen Catharina Ioannis deß letsten Schwester / Leopolden Vintler zur Ehe hatte / erhielt es selbiger Namen bis hiehero / obwolen andere wollen / daß es allererst an. 1431. Conrad Vintler Oberhaubtman in Tirol erworben habe. *

* *Matth. Burcklech. And. Zibock.*

199. Schloß Preda / war deß Tyranischen Eze-

lini

lini Hertzogens zu Trient Raubnöst / Priamus von Castelbarco erhielt es an. 1108. von Bischoff Conraden zu Trient/vnnd Ago & Fratres de Castelbarco von Marggraf Ludwigen von Brandeburg an. 1352. versatzweiß. *

* *Pirh. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

200. **Schloß Praunsperg**/ ob Oberlana/dessen gleich benambste Adeliche Innhaber mit Joachim den letsten an. 1339. die Welt gesegnet/in deme es also den Hochloblichisten Ertzhauß Oesterreich haimgefallen/als schenckte selbes Ertzhertzog Wilhelm/ Fridrichen von Waldsee/ der es H. Randoldo von Brandiß/vnd selber den H. Trappen verwexlt. *

* *Matth. Burchlech.*

201. **Schloß Preßl** / auf Velß / vertauscht Randl Velßer an. 1351. am Bercktolden von Gufidaun / nachdem es aber an die H. von Colona kommen/hat es an. 1522. Leonardus von Colona Landhaubtman an der Etsch / der sich gleich wie seine Vorfahrer davon geschriben/erweitert/vnd verbessert.*

* *Matth. Burcklech.*

202. **Schloß Prugg**/war vor Zeiten der Graffen von Görtz Wohnstatt/massen an. 1298. Graf Albrecht daselbst den Geist aufgeben / in dem selbes an. 1500. mit absterben Leonardi deß letsten Graffens von Görtz/den Hochloblichisten Ertzhauß Oesterreich aigen worden/ hat Keyser Maximilianus I. H. Michael von Wolckenstain/der im sovil getreüe Dienst gelaist/an. 1501. damit ergezt. *

* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 12. f. 397. Matth. Burcklech. Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehrn/ *lib. 5. c. 34. f. 977.*

203. Schlos Puechenstain / in Pusterthal gegen Venedig / war vor 400. Jahren der also genanten Edl-Leuth Ansitz / nach dem sie es aber an. 1350. den Stifft Brixen abgetretten / haben sie sich fürohin von einen Hof in Enneberg Anrast genant / die von Rost geschriben / welliches Tituls sie sich noch diser Zeit bedienen. * *Matth. Burcklech.*

204. Gericht vnnd Schloß Rodnegg / bey Milbach / nimbt seinen Anfang zu Ende deß Landgericht Stertzing Enhalb deß Eysacks / vnnd fast in sich 4. Pfarrn / 25. Kirchen / 8. Schlösser / vnd befreyte Häuser / vnd etlich Dörffer / dessen erste Innhaber die Rodancken von Rodnegg / waren an. 1233. deß Stifft Brixen Erb-Cammerer / vnd mit dennen von Schenegg gleiches Herrkommens / Hertzog Conrad von Teck Landhaubtman an der Etsch / namb es an. 1351. für Aigenthumb in besitz / von dessen Nachstammenden Hertzog Fridrichen von Teck / es Ertzhertzog Albertus gegen der Herrschafft Ehrnberg / vnd Ritten eingetauscht / Keyser Maximilianus 1. aber / verehrte dises Schloß vnnd Herrschafft an. 1491. H. Veit von Wolckenstain Rittern deß gulden Fluß / als welcher ihr Mayst. von Jugent auf mit grossen Eyffer gedient / vnnd sonderlichen in Niderland sein Treü / vnd Mannligkeit erwisen. *

* *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehrn / *lib.* 5. *c.* 28. *f.* 890. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 9. *f.* 333. *Item lib.* 10. *f.* 371. *Item lib.* 10. *f.* 379. *Guiccardinus Famianus Strada de Bello Belgico Matth. Burcklech.*

205. Gericht vnd Schloß Stain aufn Ritten / ist anvor denen von Villanders zuestendig gewesen / vnd hernach ein Landsfürstliches Camerguet worden / nach dem Ertzhertzog Fridrich selbes an sich gezogen / vnd dardurch ein Haubt-

Kranck-

Kranckheit seiner Ritterschafft gehailt zu haben sich beruembt / Marggraf Ludwig von Brandeburg / hat durch dises Gericht an. 1350. ein Wagenstrassen auß Teutsch- ins Welschland gemacht zu welchen Gebeü nit allain ein allgemaine Land-Steür angelegt / sondern auch daß erstemal ein Zoll auf Essende Wahrn eingelangt / alda seynd ain Teutsches-Hauß zu Lengmoß / 2. Pfarrn / vnd 8. Zuekirchen. *

* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 4. f. 165. Bruschius in Collectaneis. Matth Burcklech.*

206. **Gericht Retenberg** / begreifft 1. Pfarr / 5 Zuekirchen / 3. Dörffer / 6. Schlösser / vnd Ansitz / vnd seynd darinnen zu Zeiten Marggraf Ludwigs von Brandeburg an. 1359. beschehnen bereitung 1009. Persohnen die damalen alle Leibaigen waren gewesen / ist jetzt Freyherrlich Füegerisch. *

* *Matth. Burcklech.*

207. **Gericht Alt-Raßen** / stost mit seinen Gerichtzwang an das Gericht Michaelspurg / hat 1. Pfarr / 11. Zuekirchen / 5. Dörffer / vnd 2. Schlösser / das Schloß war vor alters von den Larchern: der Ansitz aber vnter Graf Leonharden von Görtz / an. 1498. von den H. Häufflern besessen. *

* *Matth. Burcklech.*

208. **Ansitz Rubein** / anvor dern von Starckenberg / vnnd Roitenburg / * an. 1470. aber Andree Römers / jetzt Wangisch. * *Matth. Burcklech.*

209. **Rablandt** / ob Meran / woselbst ein alter Thurn stehend / den an. 1344. Marggraf Ludwig von Brandeburg / seinen Hofmaister Fridrichen Mautner vnd nach seinen Ableiben Conraden von Schenna überlassen * *Matth. Burcklech.*

210. Schloß

210. Schloß Ramiß/ in vntern Engedein / bedenckt Ioannes Gulerus lib. 10. de script. Rhet. f. 153. vnd auß jhm Matth. Burcklechnerus mit absonderlichen vmbstenden / dahero thuenlich geschinen/die von jhm eingeführte Wort aigenthumblich hieher zuschreiben / die also lauten/ Ramiß in vntern Engedein / hat vor disem ainen aignen Adl dises Namens gehabt/doch wär dieselbig Veste/vnd jhre Leuth/vnd Guet/nicht aigen / sondern ain Lehen von Bistumb Chur/als sich aber diser Adl vnverträglich mit dem Land-Volck verhielte/wie dann selbiger Zeit in Rhetien fast allenthalben/in sonderheit in Engedein die Herrn vnnd Edl-Leuth jhren Gewalt / zu Nachthail deß gemainen Manns mißbrauchten/ ist die Sach entlich dahin kommen/ das Herr Zwantzinger deß Geschlechts von Ramiß für sich / vnnd seine Brüeder/an. 1368. alle seine/ vnnd der seinen daselbst habende Rechten mit Bewilligung deß Lehen Herrn Bischoffs Petri zu Chur/verkaufft Herrn Vlrichen Graffen zu Mätsch/vnnd Vogt auf Churburg/ vnnd allen seinen Erben / vmb 200. Bernisch Marckt-Silber/darauf hin Herr Zwantzinger sambt den seinen in Vintschgey gehn Latsch zoch/daselbst ainen Thurn erbaut/vnd solchen fort an bewohnet.

Es hat aber das Hauß Mätsch seythero Ramiß sambt seinen Zuegeherden / wie auch anderst wo ain ander Bischofflich Lehen/nemblich das Schloß Greiffenstain ob Filisur/ mit Leuth vnd Guet besessen/bis in das 1394. iste Jahr/in welchen Bischoff Hartmann angeregte baide Vestungen/vnd was darzue dienet/ wider an sich/vnd zu deß Gottshauß aigenthumblichen Gewalt leset/mit 2500. Bernischer Marcken / Meraner Mintz/welliches Gelt mehrerthails von den Gerichten vnd Gmainden/so zu dem Gottshauß geherten/vnd nit auß Bischofflicher Cammer erlegt warde. * *Matth. Burcklech.*

211. Schloß

211. Schloß Raffenstain/ ob Botzen/ stund an. 1222. in Bercktoldi Sebelins Handen/ vnd nach dem es vnter dessen in vnterschidlichen Gewalt/ vnnd etwas Abgang komen/ bewilligt Marggraf Ludwig von Brandeburg / das es Conrad Schindle widerumb verbessern solte/ nach wellichen es an. 1449. Christan von Goldegg/ an. 1456. Hilibrant von Weinegg: vnnd nach jhme H. Frantz von Raffenstain/ begwaltigt/ ist es jetzt Graf Wolckenstainisch. * *Matth. Burcklech.*

212. Ansitz Rainegg / in Sarnthal / damit beschenckt Hertzogin Margritha kurtz vor jhren Landsfürstlichen Abtrit an. 1363. Petromanum von Schenna/ deßgleichen Ertzhertzog Leopold/ als es widerumb der Cammer angefallen/ an. 1398. Niclausen Vintler seinen Obristen Haubtman/ ist jetzt Freyherrlich Wagnerisch. * *Matth. Burcklech.*

213. Ansitz Reichenberg/ in Vintschgey verkauffte Johann diß Namens der letste an. 1373. Graf Vlrichen von Mätsch/ hernach es an. 1541. Trappisch/ vnd an. 1559. Hendlisch worden. * *Matth. Burcklech.*

214. Ansitz Reiffenegg / bey Stertzing / ist an. 1243. H. Bercktoldi von Trautson/ an. 1545. H. Leonhards von Wolß / vnd an. 1585. Vrielen Geitzkoflers gewesen. * *Matth. Burck.*

215. Ansitz Reiffenstain/ vnter Stertzing/ war von alters dern von Seben/ auß dennen der letste Olvvaldus es an. 1460. Henrichen von Freyburg den 34. Land-Comenthurn deß Teutschen Ordens an der Etsch/ gegen gewisen Gottsdiensten vermacht. * *Matth. Burcklech.*

216. An-

216. **Ansitz Rendlstain** / bey Botzen / hat an. 1390. H. Frantz Vintler von dennen von Villanders erkaufft. *
* *Matth. Burcklech.*

217. **Schloß Rottenburg** / der vhralten Graffen von Rottenburg Stammenhauß / dern zwey / aines bey Rotholtz an Ihnn / vnd das ander zu Caltern / seynd beede vnter den jenigen Güettern die Ertzhertzog Fridrich an. 1424. Henrico von Rottenburg abgenommen / vnd Graf Eberharden von Kirchberg versetzt / welches Keyser Maximilianus I. an. 1492. von Philipp Grafen von Kirchberg eingelest / vñ an. 1528. H. Olvvald[9] von Wolckenstain / vnter Keyser Ferdinando I. einpfahẽ. * *M. Bur.*

218. **Ansitz Ried** / ist nach Tödtlichen Hintritt Erhards von Ried / an. 1381. auf Johann von Starckenberg / vnd an. 1454. auf die von Goldegg kommen / gehört jetzt den Edlẽ Wolgeschaffen. * *Matth. Burck.*

219. **Schloß Rocka** / in Sultz / wurd an. 1124. zu bauen angefangen / auf Absterben Preteli von Caldeß / ist es an. 1450. Ertzhertzog Sigmunden haimbgefallen. *
* *Matth. Burcklech.*

220. **Schloß Rodunt** / ob Tauffers / bewohnten an. 1374. die von Reichenberg / an. 1387. die von Mätsch / vnd nach jhnen die von Schlandersperg / vnter dennen es Ertzhertzog Fridrich an. 1440. belägert vnd eingenommen. *
* *Matth. Burcklech.*

221. **Ansitz Rometz** / Verlich Marggraf Ludwig von Brandeburg an. 1352. Hansen von Rometz. *
* *Matth.* Burcklech.

222. An-

222. Ansitz Rosenegg/ in Pilsee/ hat Ertzhertzog Ferdinandus an. 1553. Hannß Carl von Rosenberg in Adlsitz Freyheit erhöbt. * *Matth. Burcklech.*

223. Ansitz Rotenstain/ befreyte Ertzhertzog Sigmund an. 1487. für Hansen von Moltitz. * *Matth. Burck.*

224. Schloß Rungglstain/ erbaut Fridrich/ vnd Bercktold von Wangen an. 1237. nach welchen es an. 1346. die von Schenna/ an. 1385. die von Villanders/ an. 1409. die von Rottenburg/ als dann die Metzner/ vnd Vintler/ wie auch an. 1496. die von Schroffenstain in jhren Gewalt hatten/ ist jetzt Graff Liechtenstainisch. * *Matth. Burcklech.*

225. Landgericht Sonnenburg/ halt in sich 3. Pfarrn/ als Wiltau/ Patz/ vnnd Ampaß/ neben vil Zue-kirchen/ 14. Dörffern/ vnnd 11. Befreyten Häusern. *
* *Matth Burcklech.*

226. Landgericht Stainach/ nimbt seinen An-fang von Aufgang deß Brenners/ bey einfluß deß Bachs so auß den Fennerthal fliest/ vnd in den vntern See falt/ darzue ge-hern die Thäller Padaun/ Obern-Berg/ Falß/ Schnurrn/ Wildē Tux Trinserthal im Gschnütz/ Naffs/ vnnd Artzthal/ ist jetzt H. Johann Paul Hoher Freyherrn von Hohenkhra der Röm. Keys. Maystät Gehaimben Rath vnnd Oesterreichischen Obristen Hoff-Cantzler geherig. * *Matth. Burcklech.*

227. Gericht Schlanders/ vnnd Brobstey Eyrß/ gränitzt an das Gericht Glurnß vnnd Mallß/ begreifft 7. Pfarrn/ 34. Kirchen/ 1. Teutsches-Hauß/ 14. Dörffer/ vnnd

10. Schlösser/ so in drey Geding Stät als Schlanders/ Lätsch/ vnd Naaß gethailt seyn/ in der an. 1490. vnter Ertzhertzog Sigmund vorgangnen Haubtmusterung / haben sich in diser Herrschafft 770. Wehrhaffte Mann befunden. * *Matth Burcklech.*

228. **Gericht zum Stain vnter Lebenberg**/ führt den Namen von den darobstehenden Schloß Lebenberg/ so selbiger Ritter Stammenhauß vnd Ansitz war/ vnd ob zwar Leonardus Landhaubtman an der Etsch an. 1410. das Zeitlich: vnd mit seiner ainigen Tochter Dorothea H. VVolffardo Fuchs das Schloß Lebenberg verlassen / so ist doch das Gericht zuvor/ oder bald hernach darvon entsöndert/ vnd von dennen H. von Brandiß erkaufft wordē/ ist jetzt Freyherrlich Haußmanisch. *
* *Matth. Burcklech.*

229. **Gericht Sarnthein**/ erstreckt sich von Botzen hinein gegen Miternacht bey drey Teutsche Meilweegs/ hat 3. Pfarrn in dern erstern Æneas Silvius Piccolomineus Pfarherr gewesen/ welcher hernach als Römischer Pabst vnter den Namen Pij 2. an. 1464. gestorben/ die Edle von Sarnthein seynd schon an. 1315. in grossen Weesen gestanden / auß dennen hernach Ciprianus, Keyser Maximiliani Hoff-Cantzler / disen Vatterland vil ersprießliche Dienst gelaist. Dermalen beherrschen es die Freyherrn Wagner. * *Matth. Burcklech.*

230. **Gericht Schenegg** / in Pusterthal / hat nur 1. Pfarr/ 10. Zuekirchen (die alle mit Geistlichkeit versehen) 6. Schlösser vnd Ädeliche Ansitz/ wie auch 6. Dörffer / die Edle von Schenegg Besitzer diser Herrschafft waren zwar mit dennen von Rodnegg/ in gleicher Gesibtschafft/ (massen sie neben jhnen an. 1225. bey den Stifft Brixen das Erb-Marschalckambt getragen) dise Lini aber ist an. 1370. erloschen/ ist gegenwertig Graf Königlisch. * *Matth. Burcklech.* 231. Ge-

231 Gericht Salurn/hat 1. Pfarr/vnd 3. Zuekirchen/5. Dörffer/vnd etlich befreyte Häuser/ was sich alda vor Alters merckwirdiges zuegetragen/davon haben wir beraits vnter den Gericht Königsperg anregung gethan.* *Matth. Burcklech.*

232. Gericht vnnd Schloß Schenna/ ober Meran/auß disen hievon genanten Rittern war an. 1209. Babo, vnd Eurabus, Hertzogs Bertoldi von Meran Räth/wie auch Conradus an. 1340. Landhaubtman an der Etsch/ dessen Brueder Petermano (der Burggraf auf Tirol war) hat Marggraf Ludwig von Brandeburg/solche Herrschafft mit Stock/vnd Galgen verlihen/nach dem sich dises Geschlecht an. 1356. mit VVernero geendet/volgtē jhnen in der Beherrschung die von Starckenberg/vnd selben Bernhard Gradner/ auß dessen verbrechen es der Lands-Fürstlichen Camer/vnd hernach den H. von Liechtenstain als ein Pfantschilling überantwortet worden. *

* *Matth. Burcklech.*

233. Gericht Stubay/ war vor disen mit der hochen Obrigkeit den Landgericht Sonnenburg vnterworffen/ ist ein Thal 3. Meilweegs lang / darinnen 3. Dörffer Telffes/ Mieders/vnd Vulpmeß mit jhren darbeystehenden Kirchen/ ist jetzt Freyherrlich Zechisch. * *Matth. Burcklech.*

234. Gericht Stainegg / vnd Welschnoffen/ ein Lands-Fürstlich: jetzt den H. Graffnen von Liechtenstain zuegeheriges Manns-Lehen/hat 2. Pfarrn.* *Matth. Burcklech.*

235. Gericht vnd Schlos Segunzan / vnd Zimers/war zu Zeiten Hertzogs Meinhards von Meran/

an. 1290. ein Cammerguet / Ertzhertzog Leopold verleicht es an. 1395. Henrichen von Rottenburg / nach dem es von jhm widerumb haimfellig worden / übergab es Keyser Maximilianus an. 1500. H. Paulen von Liechtenstain vnd dessen Erben/ vnd selbe an. 1550. mit Einwilligen Keysers Ferdinandi, H. Bernhard Cardinal von Glöß/vnd Bischoffen zu Trient. * *Matth. Burcklech.*

236. **Gericht Spaur**/ an der lincken Hand gegen den Berg Spaur / ist das Dorf Sporo Majore Alt-Spaur/ aber beym Zoll an der Rokheta ein altes Schloß/alda sich ein 2. Teutsche Meilweegs langes Thal eröffnet/vnd das Schloß Belfort(so der gemaine Mann Castel Riberi nent) dises alles haben an. 1426. Johann/vnd Georg die H. von Spaur bewohnt/dabey es noch beruhet. * *Matth. Burcklech.*

237. **Marckt Schwatz**/ vermaint Lazius sey das alte Sebatum, diser Zeit aber machen es sehr beruembt die rings herumb gelegne Reiche Silber: vnnd Kupfer Berckwerck dern Sebastianus Minsterus in seiner Cosmographia, Artheus de Reb. Mineral. Pighius in sein Hercule proditio, Scotus in sein Itinerario, vnd Philippus Cluverius in Antiq. Ital. c. 26. mit mehrern gedencken/sonderlich aber erzehlt jhren Vrsprung vnd Ertrag bis an. 1619. Mattheus Burcklechnerus in Aquila Tirol. was weitleiffigers / der erste Auffschlag deß Falckenstain bey Schwatz / beschach an. 1409. folgents haben sich auch andere grueben nach / vnd nach/vnd thails wunderlich endeckt / als der Stierbau genant/weilen dieselbe durch einen Stier aufkommen / der mit seinen Hörnern den Wasen aufgestossen/vnd darmit das allerschönste Glaß-Artzt entblest/ein andere Grueben haist zur Margreth Kandlerin/in dem ein Dienst-Magd beym Kandlguet in Hüetung der Khüee denselben Artztgang angetroffen / an. 1539. giengen

Michael

Michael Rainer / Christan Gasteiger / vnd Georg Prugger über den Rererpichl bey Kitzpichl / dennen wie Burcklechnerus sagt / in Schlaff vorkommen / wie sich daselbsten ein Reichs Berckwerck befinde / auf welche Aussag diser Rererpichl erstlich zubauen angefangen worden / auß den Falckenstain vnd Erbstollner Artzt / werden in einander guet / vnd schlecht / mer / vnd gering hältig / vngefer auf 4. ain halb Star Artzt welches auch in gewicht auf 1. Star bey 108. bis in 110. Pfunt halten soll / ein Marck Brant-Silber gefelt / vnd befindet sich in Nachschlag / daß / das Schwatzer Gebürg von an. 1470. biß an. 1607. als von 137. Jahren Neunund dreyssig mal hundert Tausent / sibenzehē Tausent / dreyhundert sechsundzwaintzig Marck / oder Neünzehen Tausent fünffhundert sechsundachtzig Centen / drey vndsechig Pfunt geben / noch vil Reicher erzaigte sich dise Gottsgab vnter Ertzhertzog Sigmund / dann an. 1486. in den schwären Wexl ist Schwatzer Brantsilber gemacht worden 52663. Marck 10. Lot an. 1483. als 3. Jahr zuvor 48097. Marck 3. Loth / an. 1487. 44464. Marck 14 Lot / dise Berg Nutzungen haben annoch übertroffen der jenige Schatz den Keyser Ferdinandus 1. auß solichen Gebürg gezogen / als welches Ertragen an. 1523. 55855. Marck 1. Loth / an. 1524. 49977. Marck 7. Loth / an. 1525. 77875. Marck 11. Lott / seynd also in 42. Jahren als von Anfang Ihr Mayest. Herrschung / bis zur selben Ableiben von an. 1525. bis an. 1564. geschmoltzen vnnd fein am Tag kommen dreyundzwaintzig mal hundert Tausent acht vnd zwaintzig Tausent / Fünffhundert vnd ain Marck / dreyzehen Lot / als bald nach dero Hintritt hat das Berckwerch also abgenommen / daß an. 1564. nicht mehr als 17518. Marck 11. Lot / vnd seythero keinmal mehr als 20000. Marck in die Müntz kommen / das Kupffer betierend kan mann dessen ein vngefährlichen Uberschlag machen / so man jeden Marck-Silber wenigist 40. Pfunt Kupffer zuesetzt / vnnd

war

war dessen an. 1507. ein solcher Uberfluß das der Centner nicht mehr als 4. fl. galt / besagter Rererpichl hat von an. 1550. bis an. 1606. fünff mal hundert dreyundneünzig Tausent sechs-Hundert vierundzwaintzig Marck zehen Lott Silber geben / darauß auch die menge deß Kupffers zuschliessen ist / vnd sagt Martinus Zeilerus das an. 1560. 30000. Mentschen an ob erzelten Berckwerck gearbeit. *

* *Matth. Burcklech. in Aquilæ Tirol. Volum.* 1. *lib.* 3. *c.* 1. *f.* 1. *& seq. Volum.* 1. *lib.* 3. *c.* 3. *f.* 1. *& seq. Volum.* 1. *lib.* 4. *c.* 1. *f.* 1. *& seq. Volum.* 1. *lib.* 4 *c.* 3. *f.* 1. *& seq. Volum.* 1. *lib.* 5. *c.* 2. *f.* 1. *& seq. Martin. Zeil. in Top. Tirol. f.* 54.

238. Vestung Scharnitz / dern gedenckt Berti⁹ Coment. Rer. German. lib 1. f. 131. meldent / das sie schon bey Römmer Zeiten bekant / vnd vnter den Namen Scarbia ein Gränitz Paß gewesen sey / welches vmb sovil desto glaublicher weilen Ioannes Aventinus Cron. lib. 1. f. 116. erzehlt / das Demetrius der letste Teutsche König / vnweit davon nemblich zu Mittewald in Bayrn von den Römischen Feld-Obristen Cornelio Scipione Nasica seye überwunden: der Teutschen König-Macht verdilgt: vnd dargegen der Römmer diser Enden eingeführt worden / vnd weilen dann dises Orth zur Landsbeschützung sehr bequemb / als haben in Schwedischen Kriegsläuffen / Ihr Durleicht / Ertzhertzogin Claudia / alda ein Schantzen aufwerffen: vnnd die von jhr genante Porta Claudia verferttigen lassen / welliche vnser aller Großmächtigister Keyser Leopoldus mit grossen Vnkosten dahin erhöbt / daß sie sich nunmehr vnter die berüembtiste Vestungen deß Teutschland zehlen darf. * *Auct. sup. Cit.*

239. Ansitz Sallegg / auf Castelruth war anfänglichen Zwingenstainisch / vnd an. 1580. von Hannß Gräfinger / H. Christoffen Freyherrn von Wolckenstain verkaufft / ist jetzt der Edlen Krausen. * *Matth. Burcklech*

240. An-

240. Ansitz Salern/ bey Brixen/ hat Albert deß Geschlechts von Enna Bischoff von Brixen an. 1377. auß den Grunt erhöbt. * Matth. Burcklech.

241. Ansitz Scharnstain/ ausser Haal/ schenckt an. 1457. Ertzhertzog Sigmund/ H. Carolo von Spaur. * * Matth. Burcklech.

242. Schloß Schenckenberg/ auf Völß/ bewohnte an.. 1472. H. Leonhard von Weinegg/ vnd an. 1511. H. Leonhard von Völß bey dessen Nachstammen es noch bewent. * * Matth. Burcklech.

243. Ansitz Schenewert/ wurd Anno 1499. Ehrharden von Freyberg zuestendig. * Matth Burcklech.

244. Schloß Schönberg/ sagt VViguleus Hundius part. I. Nobil. Bavar. bey den Graffen von Schaunberg/ daß es in den Tirolischen Gebürg gelegen/ vnnd vnter denjenigen Güettern seye/ mit dennen an. 1150. Graf Henrich von Wolfratshausen/ das Closter Tiessen bethreüt/ vnnd weilen davon nichts mer zusehen übrig/ ist muetmässlichen/ es werde auf den Schönberg bey Insprugg gestanden: vnd der alda igen Gegne der Namen Schönberg erwaxen seyn. * Matth. Burcklech.

245. Schloß Schickenburg/ befreyt Keyser Rudolphus 2. für seinen Rath Christoffen Satlberger. * * Matth. Burcklech.

246. Schloß Schlandersperg/ in Vintschgey/ haben die Ritter dises Geschlechts König Henrico in Böhmen Lands-

Lands-Fürst in Tirol an. 1329. als ein freyes Guet zu Lehen aufgesant/vnd ob zwar es vnter dessen auch andere Herrn gehabt/so haben doch an. 1509. wolgedachte H. von Schlandersperg wider behaubt. * *Matth. Burcklech.*

247. Schloß Schloßberg/vnter Seefeld/ namen die Bayrische an. 1366. ein/so sie an. 1369. widerumb abgetreten/alda war an. 1384. Oßwald Milser Pfleger/damalen als sich obbeschribner massen durch jhn das grosse Wunderwerck mit den Hochwirdigisten Sacrament zuegetragen.
* *Matth. Burcklech.*

248. Thal Schnals/ hat König Henrich in Böhmen in Stifftung der Carthausen aller Englberg an. 1326. zum thail selbigen Gottshauß beygeaignet. * *Matth. Burcklech.*

249. Schloß Schneberg/ bey Haal/ davon haben an. 1470. vnter Ertzhertzog Sigismundo die von Seben Oeffnung versprochen. * *Matth. Burcklech.*

250. Schloß Schroffenstain/ ob Landegg/ der Ritter von Schroffenstain (dern Georg Phillipp der letste an. 1546. gestorben) Stammenhauß/ ist vnter andern merckwirdigkeiten mit einen 150. Jahr alten Wein vorgesehen. *
* *Matth. Burcklech.*

251. Ansitz Schwartzenhorn/ in Gericht Michaelspurg/ erlangen auf absterben dises Geschlechts als ein Görtzisches Lehen die von Hofstatt. * *Matth. Burcklech.*

252. Schloß Schwanburg/ bey Nallß/ anvor in der Gaul genant/haben an. 1560. die von Payrsperg ansechlich erbaut/ ist jetzt den H. Graf Trappen geherig. *
* *Matth. Burcklech.*

253. Schloß

253. Schloß Seben / wird in Graseri Schatz-Cammer Sabiona genant / vnnd vor ein Hoffstatt der vhralten Teutschen König angezogen / daselbsten ist der heilige Cassianus Bischoff von Brixen vmb das Jahr 360. gefangen gelegen / davon sich auch hernach die Edle Ritter von Seben (dern der letztere Osvvaldus an. 1465. zu Ruhe gangen) geschriben haben. *

* *Mart. Zeil. Top. Tirol. f. 139. Matth. Burcklech.*

254. Schloß Selua / ob Levigo hat Ertzhertzog Fridrich an. 1409. den Stifft Trient überlassen / vnnd an. 1421. widerumb eingenommen / so hernach Wilhelm Druckseß den Stifft verwexlt / vnd H. Cardinal Bernhard von Glöß mit neüen Gebeüen geziert. * *Matth. Burcklech.*

255. Schloß Serraval / vnter Rofreid / bevestigten die H. von Castelbarc / wider den Tyranischen Ezelinum Hertzogen zu Trient / vnd haben es an. 1250. zu Landsfürstlichen Lehen angenommen. * *Pirh. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burck.*

256. Schloß Sigmundsburg / vnter Fernstain / warüber an. 1450. H. Georg von Brandiß Verwalter war / ist nun Ed. * *Matth. Burcklech.*

257. Schloß Sigmunds-Cron / bey Eppan / anvor Firmian gehaisen / ist ohne zweifl von disen vhralten Geschlecht / nach dem sie A. C. 383. als Patricij Romani mit den heiligen Vigilio das erstemal ins Tirol kommen / erbaut: vnd zu einen Stammenhauß erwöhlt worden / an. 1473. erkaufft / vnnd bevestiget es in den damalligen Venedischen Auflauff Ertzhertzog Sigmund / vnd gabe jhm den Namen Sigmunds-Cron. *

* *Matth. Burcklech.*

258. Schloß Sigmundsegg / nahe bey der Finsterrnintz / solt vor disen wegen einer grossen Hölle in den Berg sehr beruembt gewesen seyn. * *Matth. Burcklech.*

259. Schloß Sigmundsfreid / in ober Ihnthal / haben erstlich die von Freuntsperg Aufgeführt / vnnd nach ihren Namen Freünthaimb gehaisen / weilen aber Ertzhertzog Sigmund sich mit Jagen vnd Fischen daselbsten vilmal erlustigt / verliebte er sich in das Orth / vnd nente es an. 1460. Sigmundsfreid. * *Matth. Burcklech.*

260. Ansitz Sigmundslust / zu Fumpt bey Schwatz / war ebenfahls Ertzhertzog Sigmunds Jagt: vnnd Ergetzungs-Hauß / nach welchen es an. 1497. Höltzlisch / an. 1532. Westnerisch / vnd an. 1581. Castnerisch worden.* *Matth. Burck.*

261. Schloß Sigmunds-Ried / bey Botzen an der Talfer / hat gleichsfahls Ertzhertzog Sigmund nach seinen Namen die Benambsung geschepfft / nach demer selbes an. 1481. von Johañ von Starckenberg erobert / dessen Voröltern es an. 1381. von Erharden von Ried den letsten dises Geschlechts ererbten * *Matth. Burcklech.*

262. Ansitz Sonnenberg / auf Gufidaun empfacht Sigmund von Gufidaun an. 1404. von Ertzhertzog Leopold den Jüngern. * *Matth. Burcklech.*

263. schloß Sonneburg / obern Berg Ißl / ist zwar dermalen gantz eingefallen / jedoch davon denckwirdig das mann alte monomenta gefunden / die da von Keyser Iuliano meldung thuen / vnnd das alda ein Colonia oder wenigist Stadia gestanden seyn an Tag geben.* *Matth. Burcklech.* 264. Schloß

264. Schloß Spina/ in Iudicaria, hat Bischoff Georg von Trient an. 1406. zerstert/nach dem Marggraf Ludwig von Brandeburg an. 1349. die H. Grafen von Arch darmit beschenckt hatte. * *Matth. Burcklech.*

265. Schloß Sprechenstain/ bey Sterzing/an. 1262. H. Bercktolden von Trautson zuestendig. *
* *Matth. Burcklech.*

266. Schloß Stachlburg/ in Dorff Partschins/sagt Bruschius habe den Namen dahero/ weilen daselbst vor Zeiten ein grosse Anzahl Stachl vnnd Bogen gefunden/vnnd darauß geschlossen worden/das alda ein vhralt Römisches Zeüghauß müsse gewesen seyn/vnnd ob sich zwar allererst an. 1576. die Edle Stachlburger davon zuschreiben angefangen/ so seynd sie doch schon lang anvor vnter den alten Edlen Geschlechter gestanden. * *Matth. Burcklech.*

267. Schloß Stain/bey Galian/erbauten an. 1319. die von H. Castelbarc/vnd geschahe vnweit davon in den Venedischen Krieg an. 1487. das sowol außgeschlagne Treffen auf Tirolischer seyten/wider die Venediger/in welchen Rubertus Sanseverinus der Venedische Feld-Haubtman/als er flichtig über die Etsch schwimben wollen zu Grunt gangen. *

* *Sigis.* von der Bircken Spiegl der Ehrn/ *lib.* 5. *c.* 34. *f.* 967. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib.* 10. *f.* 347.

268. Schloß Starckenberg/ in obern Ynthal/ bewohnten an. 1159. die Ritter gleiches Namens/ es ist gleichwolen aber noch ehe sie sich an. 1434. auß disen Land be-

geben/schon an. 1385. in Henrichs von Rottenburg Handen gerathen/ vnd hat es an. 1451. Ertzhertzog Sigmund seinen Cammer-Güettern zuegesellt. * *Matth. Burcklech.*

269. Schloß Stimiro / das Haubt-Schloß in Iudicaria, hat Niclaus Stimiro an. 1221. zubevestigen angefangen/ vnd nach dem es Graf Meinhard von Tirol an. 1290. erobert/ haben es entlich die geschlossne Verträg den Stifft Trient zuegeurtlt. * *Matth. Burcklech.*

270. Schloß Straßberg / bey Stertzing besassen an. 1348. die von Villanders/ vnnd auß Hertzogin Margritha Begnadung an. 1363. Johann von Freüntsperg. *
* *Matth. Burcklech.*

271. Schloß Stum / in Ziller-Thal/ war an. 1341. ein Freüntsperg: vnd hernach ein Schidenhoferische Burgfriden. * *Matth. Burcklech.*

272 Gericht Tauffers / darinnen seynd in der bereitung an. 1460. 413. Wohnhäuser gestanden / die vor Alters alda wohnhafft geweste Graffen belangend/ haben wir schon f. 93. p. 2. erzehlt/ daß sie an. 1100. alda Hofgehalten / vnnd mit Vlrichen an. 1340. zu seyn aufgehert. * *Matth. Burcklech.*

273. Gericht vnd Schloß Taur / ist der jenigen vhralten Graffen Stammenhauß / von dennen wir f. 93. p. 2. meldung gethon/ daß sie von Tauriscis jhren Vrsprung/ vnd von Theodone Hertzog in Bayrn als mit jhm gleichstämige A. C. 520. in dises Land kommen / nach welchen sie die Langobardische Cron über hundert Jahr in gewalt gehabt / vnnd weil dises Ge-

schlecht

schlecht an. 1308. abgangen / vnd jhre Güetter der Lands-Fürstlichen Herrschafft haimgefallen / hat dises Schloß König Henrich Graf zu Tirol an. 1312. seiner Gemahl verschriben / das Gericht hat 4. Pfarrn/ 2. Zuekirchen/ 11. Schlösser/ vnd Ansitz/ vnnd 15. vnterschidliche Gemainen / zu Anfang Ertzhertzog Fridrichs Lands-Fürstlichen Beherrschung fanden sich alda 1714. Leibaigne Vnterthonen. * *P. Fortunat. Hueber de Tauriscis. Emanuel Thesaurus de regno di Italia Soto li Barbari Matth. Burcklech.*

274. Gericht Teutschenoffen / mit den alda vor Alters gestanden: nunmehr aber zu Grunt gangenen Schloß/ hat an. 1498. Ciprian von Niderthor Pfantsweiß genossen/ vnd H. Hannß Jacob Khueen Landshaubtman an der Etsch eingelest vnd zu einen freyen Aigenthumb gemacht * *Matth. Burcklech.*

275. Gericht Eisens vnd Schloß Mayenburg/ fiel nach absterben der Graffen von Eppan vnnd Vlten / auf Graf Albrechten von Tirol / vnnd ob zwar die Edle von Mayenburg allererst an. 1394. mit Iohañe abgangen/ verliche es doch Marggraf Ludwig an. 1346. Dietpold Halen/ an. 1570. haben es die Römmer/ an. 1592. die H. Lidl/ vnnd an. 1648. die H. Graffen von Brandiß zubesitzen angefangen/ das Gericht hat 1. Pfarr/ etlich Zuekirchen/ 7. Schlösser/ vnd Freysitz/ vnd 6. Dörffer vnd Gemainschafften. * *Matth. Burcklech.*

276. Gericht Telvan/ ein Meilweegs von Levigo gegen Venedig zue / ist der Tirolischen Herrschafft (so vor 200. Jahren von Stifft Velders zu Lehen herrierte) sambt den Marcktflecken Borgo neben 4. Pfarren/ 4. Zuekirchen / vnnd 2. Schlösser einverleibt bliben / weilen es an. 1466. die Gradner durch jhr Mißhandlen verwirckt hatten. *

* *Martinus Zeilerus Top. Tirol. f. 154. Matth. Burchlech.*

277. Ge-

277. Gericht Tierß/war an. 1472. H. Leonardi võ Weinegg/vnd neben den Schloß Schenckenberg Leonardi von Völß Landhaubtmans an der Etsch aigenthumblich/ jetzt Brixnerisch. * *Matth. Burcklech.*

278. Schloß Terlag / empfacht an. 1307. VVolffridus von Terlag zu Lehen. * *Matth. Burcklech.*

279. Schloß Thenn / gegen Iudicaria, gelangt an. 1352. durch von Marggraf Ludwig von Brandeburg außgefallnes Vrtl/ an die von Scala oder Laiter / Ertzhertzog Sigmund Raumbte es an. 1460. den Stifft Trient ein/durch seinen abgeordneten Parcifal von Annenberg. * *Matth. Burcklech.*

280. Schloß Tierberg/ in vnter Ynthal war anfäncklichen von dennen von Freüntsperg erbaut / vnnd von jhnen an. 1365. Ruedolphen von Haßlach verkaufft / die Lands-Fürstliche Hochheit aber / ist mit der Herrschafft Khuefstain an. 1504. an Keyser Maximiliano I. kommen/ ist dermalen H. Iacobi Ritters von Tierberg. * *Matth. Burcklech.*

281. Ansitz Tiergarten / bey Meran / hat an. 1355. Marggraf Ludwig / Jennewein von Weinnegg eingezogen/an. 1494. erlangte es Christian von Deitenhoffen. *
* *Matth. Burcklech.*

282. Schloß Tschenglsburg / weswegẽ Bercholdus von Tschengls an. 1315. Marggraf Ludwigen die Lehenpflicht erstatt / vnnd wiewol deß letsten entlicher Abtrit nicht bekant/so ist doch wissent/das es an. 1421. auf das Hauß Liechtenstain kommen. * *Matth. Burcklech.*

283. Schloß

283. Schloß Thun / solt erstlichen von dennen von Castel gestifft worden seyn / es scheint solches aber darumb etwas vnglaublich / weilen Albertus de Tono auß den Geschlecht der Römischen Patriciorum, die an. 383. mit den heiligen Vigilio in dises Land kommen / schon an. 1000. beruembt war / dahero wir die aigentliche beschaffenheit an seinen Orth bewenden lassen / vnd vilmehr glauben / das dises vhralte Geschlecht den Schloß: als das Orth ihme den Namen geben habe. *

* *Pirh. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burcklech..*

284. Thurn / zu Botzen / so vor disem vnweit der Kirchen der H. Dreyfaltigkeit gestandē / verkaufft mit den 2. darzue geherigen Gassen an. 1280. Fridrich von Greiffenstain / Graf Meinhard von Tirol / dises alles nam an. 1463. H. Johann von Thun zu Lehen / vnd ist denckwürdig / das werent deß erschröcklichen Erdbidens an. 1348. sich diser Thurn also Zerspaltet / daß mann dardurch hett gehn kinnen / vnnd schlosse sich wider nach vollenden Erdbiden dergestalt / daß mañ so gar kein Anzaigen der fordern Eröffnung spirn kinnen. *

* *R. P. Ferdinandus Troyer Cron. Bulsanensis. Matth. Burcklech.*

285. Thurn / zu Glurnß verleicht Graf Meinhard zu Tirol erstlichen Vlrichen von Glurnß / welcher sich vermuetlichen nur als Jnhaber desselbigen Gerichts mueß also geschriben haben / weilen in Tirol nihemalen kein Geschlecht dises Namens gelebt hat. * *Matth. Burcklech..*

286. Thurn / zu Pfaffenhofen in Ober-Ynthal / damit hat König Henrich Graf zu Tirol an. 1322. Gottschalcken von Stain als Manns Lehentrager begnad / nach dennen es auf

die

die Edle von Bernfueß kommen / haben sie es an. 1483. Ertzhertzog Sigmund haimbgeschlagen. * *Matth. Burcklech.*

287. Haubt-Schloß Tirol / von dessen Namens Herkonfft haben wir schon von Anfang diser Erzehlung f. 4. 5. 6. vnd 7. p. 1. mehrers gehandlt / auch wie es von ainen Fürstlichen Hauß auf den andern kommen / mit mehrern entworffen / dahin mann sich kürtze halber beziecht / so meldet auch Sigismundus von der Bircken in Spiegl rc. lib. 4. c. 5. f. 426. das als an. 1415. nach beschehner achts Erklerung Ertzhertzog Friderici Keyser Sigmund von den Tirolischen Ständen durch Gesantschafft die Huldigung begehrt / habe jhm Ertzhertzog Ernestus vnter andern Abweisungen auch zubeschaid geben / es dörffe sich keiner Lands-Fürst in Tirol neñen / der nicht dises Haubt-Schloß Herr sey. *

* *Martinus Zeilerus Top. graph. Tirol. f. 146. Lambecius in Bibliothec. Cæsarea lib. 2. c. 6. f. 509. Matth. Burcklech.*

288. Schloß Toblin / vnter Madrutsch / an. 1536. Nicolai Bonini: vnnd hernach der Graffen von Madrutsch Aigenthumb / die es köstlich geziert ist jetzt Graf Wolckenstainisch. *

* *Matth. Burcklech.*

289. Tramin / will sovil sagen als Terminus oder ein Gränitz / vnd Schidsäul / welche die Langobarden sich dardurch von jhren Benachtberten zuentschaiden / dahin aufgesteit / nach disen sich das Geschlecht von Tramin erhoben / massen noch befindlich / das Jacob / vnd Henrich von Tramin an. 1307. König Henrichen als Graffen in Tirol die Lehenpflicht abgelegt / an. 1361. bewilligt Bischoff Fridrich von Trient / deß Geschlechts von Wangen / dennen von Tramin / daß sie auf den Castlotzer Bichl ein

ein Schloß verferttigen. vnd einen Portner erhalten mögen/sonst ist schon auß disen Geschlecht beraits an. 1185. Egno ein sehr beruembter Ritter gewesen/den mann wegen seiner Hertzhaffte den Kienen genent/von dennen die jetzige H. Khueen den Namen vnd Vrsprung schepfen/vorderist wirdet der alda waxende Wein in vil alten vnnd weit von hier geschribnen Artzney Büchern vor absonderlich Gesundt angeruembt/vnd bedenckt dessen Hieronymus Bockh in seiner Teutschen Speiß-Cammer folio 38. wie auch das Wirtenbergische Artzney Buech/ vnd Philippus Herrerus tract. 3 de conservanda sanitate f. 249. nit weniger Egidius Albertinus in seinen Teutschen Guavara von Brauch: vnd Mißbrauch deß Weins. Hypolitus Guarinonius in Greül der Verwiestung/Stephanus Valeditius in Brunnen deß Hail/& alij. *

* *Mart. Zeil. Top. graph. Tir. f.* 154. *Sebast. Minster. in Cosmo. Athlantis juga Tecta retecta f.* 179. *Mercator in Athlante minore cap. de Terminus Germaniæ. Matth. Burcklech.*

290. Schloß Trasp/ein Paß-Vestung gegē Engedein/vnd Stam̃enhauß der jenigē Graffen/auß welchen Vdalric. an. 1146. ein Anfanger deß Closter Mariabergs gewesen/vnd ist dises Berghauß an. 1239. von Svvighero von Reichenberg/Graf Meinharden von Tirol verkaufft worden/ vnnd ob es zwar an. 1259. die Graffen von Matsch/vnd seythero auch andere Pfants-weiß jnnen gehabt/ so ist doch die ober Bodtmässigkeit mit gewissen Bedingnussen alzeit bey der Lands-Fürstlichen Tirolischen Herrschafft verblibē n. *

* *Mart. Zeil. Top. Tir. f.* 55. *Bucel. in Rhet. Matth. Burcklech.*

291. Schloß Tratzberg / verschreibt König Henrich an. 1306. zum Widumb / vnnd als es an. 1407. die von Freüntsperg jnnhatten / übergaben sie es Ertzhertzog Fridrichen/

 an.

an. 1470. erkauffte es Christian Tantzl / dessen Nachkommen an. 1510. es sehr kostbar vermehrt / und mit 365. Fenster geziert. *
* *Matth. Burcklech.*

292. Schloß Trostburg / von disen ist zwar erfindlich / daß an. 1290. Johann von Trostburg dises Schloß anstath Velturns mit Graf Meinharden 2. von Tirol vertauscht habe / es wirdet diser von Trostburg aber eines andern Geschlechts gewesen seyn / weilen deß Namens von Trostburg sonst nirgent gedacht wird / jedoch ist auß den Schrifften erkenlich daß die von Villanders (von dennen die jetzigen H. Graffen von Wolckenstain vnmitlbar herrieren) noch bey erdeites Meinhardi Lebzeiten Herrn alda gewesen seyn / dennen es noch zuestendig. *
* *Matth. Burcklech.*

293. Gericht Vlten / hatte vor disen aigne Graffen / die nach Antoni Albicij vnnd VVigulei Hundij mainung mit dennen von Escheloch / vnd Andechs eines Geschlechts waren / von dennen ein mehrers f. 99. p. 2. ersechlich / dises Gericht / vnd Thal (in Latein Terra de Vltimis genant) erstreckt sich über 3. Meilweegs / vnd ob es zwar nur 1. Pfarr / so seynd doch zu Ertzhertzogs Fridrichs Zeiten 214. Leibaigne Vnterthonen alda gewesen. *
* *Matth. Burcklech.*

294. Gericht vnd Schloß Völß / dessen Gerichts-Schloß Preßl ist / wovon Volckwein von Völß an. 1350. Marggraf Ludwigen Oeffnung versprochen / vnnd haben wir beraits anvor f. 101. p. 2. meldung gethon / das nach dem das Herrliche Hauß der Römischen Colloneser in dises Land kommen / an. 1142. solche Herrschafft an sich gebracht / vnnd noch heüntigs Tags besitzen. * *Matth. Burcklech.*

295. Ge-

295. Gericht Villanders/ haben zwar bey vnerdencklichen Jahren die schon A. C. 650. Rittermässig gewesne Edle von Villanders lange Zeit beherrscht/ es ist aber auch vnter dessen ein Zeitlang ein Lands-Fürstliches Cammerguet gewesen/ bis es vnter den jetzigen Namen von Wolckenstain widerumb Pfantsweiß an dises Geschlecht kommen/ bestehet zwar nur in ainer Pfarr-Kirchen ohne sonderbahr erbautes grosses Dorff/ jedoch in villen bewohnten fruchbaren Feldern vnd Adlsitzen. * *Matth. Burcklech.*

296. Gericht Vttenhaimb/ dessen Innhaber die Edle von Vttenhaimb/ vnnd an. 1140. der Graffen von Tauffers Lehen-Leuth waren/ massen es als ein Haimbfelliges Guet/ Agnes Grafin von Tauffers an. 1350. König Henrichen Graffen zu Tirol antragen/ vnd begreifft dises Gericht 1. Pfarr 7. Zuekirchen/ 2. Schlösser/ vnd 2. Dörffer. * *Matth. Burcklech.*

297. Gericht vnd Schloß Vorst/ besassen die Ritter von Vorst an. 1290. dern die letste Mechtildis an. 1300. einen von Niderthor verehelicht war/ wiewol die Brief sagen daß es an. 1321. König Henrich/ Albrechten von Vorst verlihen/ so war es doch nur ainer so den Namen allererst angenommen/ hingegen belehnete darmit an. 1353. Marggraf Ludwig/ Ruedolphen von Embß/ von dennen es die von Starckenberg erhandlt/ Ertzhertzog Fridrichen aber der es an. 1422. belägert/ weichen müssen/ an. 1477. bewohnte es H. Burckhard von Brandiß/ vntzthero es bey disen Namen verbliben. *
* *Matth. Burcklech.*

298. Schloß Valör/ verlihen an. 1237. die Graffen von Eppan/ Bercktolden von Clautz/ an. 1368. besasse es

Fridrich von Greiffenstain/ von dennen es das Hauß Spaur Erörbt. * *Matth. Burcklech.*

299. **Schloß Varn**/ bey Brixen / will Bruschius daß es vilmer Seuern haisen solt/vnnd von Aurelio Severo Römischen Keyser gestifft sey/ es habe auch alda der H. Cassianus sein ersten Bischofflichen Sitz erwöhlt / vnd durch Göttliche Eingebung alda ein Grossen Gelt-Schatz erhöbt / ob nun deme also stehet glaubensfrey. *

* *Bruschius in Collectaneis, Cluverius de Antiquit. German. Matth. Burklech.*

300. **Sanct Valtin**/dessen also genante Ritter auch an. 1346. das Schloß Freidenstain erbaut/ seynd an. 1428. mit Vlrich Bischoffen von Brixen der zeitlichen Gedächtnus entgangen. * *Matth. Burcklech.*

301. **Vellenberg**/hat an. 1232. Graf Meinhardus I. in Gewalt/vnd an. 1426. Hertzog Fridrich dennen von Liebenberg die es Pflegsweiß genossen eingezogen. * *Matth. Burcklech.*

302. **Velturns**/ war an. 1330. dern von Trostburg/sonsten in Latein de Lapide genant / an. 1462. verehrte es Ertzhertzog Sigmund / Graf Leonharden von Görtz/vnnd an. 1479. Keyser Maximilianus I. den Stifft Brixen doch gegen einer gewisen gegen Schanckung. * *Matth. Burcklech.*

303. **Schloß Vestenstain**/ ob Andrian/ hat an. 1395. Johann von Villanders/an. 1450. Ludwig von Sparnberg/an. 1503. Herr Paul von Liechtenstain/vnd an. 1598. Christian von Deitenhoffen erkaufft/ist jetzt zu Grunt gefallen. *

* *Matth. Burcklech.*

304. Schloß Visiaun/ ober der Roceta ist Graf Meinharden e. an. 1286. von H. Jordan von Thun haim-gefallen/ Henrich von Rottenburg empfacht es zu Lehen an. 1363. vnnd hat dises Schloß laut eines Lateinischen Instrumenti noch an. 1378. gewise operarios, oder Dienstleuth zuegehabt. *

* *Matth. Burcklech*

305. Schloß Voitsperg/ auß welchen also genanten Burggraffen/ sich Engelinus an. 1277. dahin vermessen/ daß er Bischoff Brunnonem zu Brixen (der doch sein Lehen-Herr war) mit feindlichen Waffen angriffen/ in welch vnbefuegten Beginnen er darnider gelegen vnd dises sein Schloß verlürstig worden. * *Matth. Burcklech.*

306. Gericht vnnd Schloß Welsperg/ wirdet allen vmbstenden nach vilmehr von den vhralten Geschlecht dises Namens: als selbes die Benambsung von disen Schloß gezohen haben/ weilen sie sich schon an. 1140. in Tirol nider gelassen seythero es lange Zeit von disen Freyherrlichen Hauß beherrscht worden/ vnd annoch vnter die Tirolische Lands-Fürstliche Lehen gezehlt wird. * *Matth. Burcklech.*

307. Gericht Wangen/ bestehet zwar der Zeiten in einen klainen Gezirck/ da es aber annoch die alten von Wangen innhatten/ hat auch ain Gassen der Statt Botzen (die mann der Zeit die Wangner Gassen nent) zu diser Herrschafft gehert/ massen es Albrecht/ vnnd Bercktold an. 1220. von Bischoff Albert zu Trient solcher massen zu Lehen empfahen. *

* *Matth. Burcklech.*

303. Gericht Wolckenstain/ erkaufft an. 1292. Rudolph von Villanders zu Bradell/ vnd schrib sich aller-

erst

erst an. 1328. von Wolckenstain/der Namen solt diser Herrschafft (so mit allen hohen Gerechtigkeiten vorgesehen) dahero erwaxen seyn/daß daselbsten etliche Spitz der Berg vnd Felsen wegen jhrer Höhe fast allzeit mit einen dicken Nebl gleich einer Wolcken vmbgeben seyn/vnd darumben Wolckenstain haisen/vnd weilen alda ein Sprach geret wird/ so auß gar vil Außländerischen Wörtern zusammen gestuckt/ vnnd sonst nirgent üeblich ist/ als ist einbildlich es müesse zu Römers Zeiten ein Præsidium oder Schutz-Läger alda gestanden seyn/alwo die von vnterschidlichen Lands-Arthen gebürtige Soldaten jhre vermischte Muetter-Sprachen hinterlassen. * *Matth. Burcklech.*

309. **Ansitz Wagrain**/ vnter Khuefstain/ an. 1471. dennen von Epps: vnnd an. 1573. Johann Dierling aigen. * *Matth. Burcklech.*

310. **Schloß Warth**/ vnter Altenburg/besaß an. 1449. Hilebrandt von Weinegg/auf dern Abbleiben es an. 1563. H. Caspar Königl jnnzuhaben angefangen/ hatte an. 1382: aigne Edl-Leuth dern Abstammen aber nicht aigentlich wissent.* * *Matth. Burcklech.*

311. **Schloß Weggenstain**/ bey Botzen/war an. 1402. Vintlerisch/ vnd hernach zu einen Sitz/ der H. Land-Commenthur der Poley an der Etsch verordnet. an. 1525. Vnter Bartholomæo von Khneringen den 38. isten Land-Commenthur haben sie etlich zusamb gerote muetwillige Baurn vnterstanden solches Ordenhauß außzuplindern. * *Matth. Burcklech.*

312. **Ansitz Weyerburg**/ bey Jnsprugg/ war Keysers Maximiliani I. Lusthauß/ alda er den Venedischen Gesanten

santen Antonio Iustiniano dessen Anbringen wir der vorgeenden Erzehlung angehengt/ Verhör erthailt, * *Matth. Burcklech.*

313. **Schloß Weinegg**/ stund auf den Virgl-Berg bey Botzen/ weilen aber dises Geschlecht bey Graf Meinharden von Tirol an. 1295. in widrigen Verdacht gerathen/ befahle er es zu Boden zureissen. *

* *Bucelin. in Stemat. graph. f.* 203. *R. P. Ferd. Troyer in Cron. Bulsan. Matth. Burcklech.*

314. **Schloß Welssenstain**/ ward an. 1327. Greiffenstainisch/ vnd an. 1366. Sebnerisch/ Ertzhertzog Sigmund aber/ schenckte es den Teutschen-Orden/ an. 1470. zu Zeiten Henrichs von Freyberg deß 33. isten Land-Commenthurs. *

* *Matth. Burcklech.*

315. **Schloß Werburg**/ vnd der also genanten Ritter Stammenhauß/ das sie vermitlst/ Verheyratung Adelheidis Henrici von Werburgs Tochter/ an. 1332. Egghard den Murendeiner von Andrian übergeben. * *Matth. Burcklech.*

316. **Schloß Winckl**/ erbaut Hannß Egghard von Rosenberg an. 1592. * *Matth. Burcklech.*

317. **Ansitz Wisperg**/ ist an. 1350. Liechtenbergisch/ vnd an. 1443. Flaschbergisch gewesen. * *Matth. Burcklech.*

318. **Schloß Zenonberg**/ ob der Statt Meran war vor alters der Lands-Fürsten in Tirol Hoff-Läger/ massen König Henrich auß Böhmen als Graf zu Tirol/ an. 1322. alda die Lehen außgeschriben/ Bruschius in Collectaneis will/ das es

Keyser

Keyser Zeno Iſcaurus vngefehr vmb das Jahr Christi 400. erbaut vnd als er von Baſeliſco den Statthalter in Affrica von Constantinopl vertriben worden/ sich alda aufgehalten habe. *

* *Matth. Burcklech.*

319. Schloß Zwingenberg / auf Prissan / hatte zwar aigne Edl-Leuth/ ward aber gleichwol den Loblichen Teutschen Orden zuestendig/ massen es an. 1273. der sechste Land-Commenthur an der Etsch VVolffromus von Adlmansfeld mit Graf Meinharden von Tirol vertauscht/ an. 1347. versetzte es Hertzogin Margreth Ludwigen von Partschins/ vnnd an. 1367. empfachts von Ertzhertzog Albrechten Ludwig von Mayenburg zu Lehen/ warauf es an. 1417. Greiffenstainisch: als dann Botschisch: vnd hernach Stachlburgisch worden. * *Matth. Burcklech.*

320. Schloß Zwingenstain / war vor Zeiten ein alte vnd grosse Veste auf den Ritten zu Vndterin der Edlen von Zwingenstain Stammenhauß / ist an. 1275. von Hertzog Meinhard zerstert worden/ weilen dise Ritter/ wider jhn den Bischoff von Trient in Krieg Beyhilff gelaist. *

* *Matth. Burcklech.*

Fähler.

Es seynd zwar Part. 2. Fol. 122. die Geschlechter der Fürstlichen Grafschafft Tirol eingeführt worden/ weilen man aber zu Zeit derselben Beschreibung die aigentliche Wissenschafft nicht gehabt / vnd allererst bey dem Anno 1678. erhaltenen offnen Land-Tag die damal abgelesene Matricul zu Handen gebracht / als wirdet der hochwertiste Leser an derselbigen Beschreibungs-stath vil mehr beobachten/ wie selbe Geschlechter in den beygefügten Kupffer-Taflen gesetzt zu befinden seyn.

Fähler deß Ersten Thails.	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
Widerträchtig	3	15	Niderträchtig
allein viertl Burggraf Ambt	8	5	allein in viertl Burggraf Ambt/
bewohnte	8	18	bewohnte
Nortgen	17	18	Nortgeñ
Tolomeus	28	13	Ptolomæus
Candien	35	5	Candiam
Complexum.	39	2	Complexu
Annus Christi oder nach Christi Geburt 3667.	42	15	Annus Mundi oder nach Erschaffung der Welt 3967.
nach dem 39. Jahr Christus zuvor	42	29	nach dem 6. Jahr Christus zuvor
An. C. 34.	43	4	An. C. 24.
Forch	45	2	Forcht.
An. C. 114.	48	19	An. C. 94.
Pertinas	48	20	Pertinax

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
Görzer	61	9	Ketzer
eingeweicht	62	13	eingeweicht haben.
rthailer	73	19	Erthailer der Gnaden
Equitanien	84	3	Aquitanien
Luigrada	84	4	Luigardis
Principium	115	4	Principum
S. Jantprechtsperg	123	3	S. Lambrechtsperg
Landbrechtsperg	125	1	Lambrechtsperg
Acta Provincialia	126	5	Sigismundus von der Bircken Spiegel der Ehren. lib. 3. cap. 6. fol. 320. Gerardus de Roo hyst. Aust. lib. 3. fol. 113 Heninges Eicon. Princ. Tirol. fol. 10.
Erster Kayser Augustus	193	23	Kayser Augustus
Menscher	208	6	Menschen.
Amräß	208	32	Amraß.

Fähler deß Andern Thails.	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
Contra Machiavelo	18	20	Contra Machiavellum
de Fridericus	23	18	de Fridericis
An. 1460.	47	22	An. 1466.
Frid. di Ladran	48	17	di Lodrono
Lizina	49	9	Lizana
de Castra novo	49	29	de Castro novo

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
von Castelat	50. & 157	10. 1	von Castelält
An. 1200.	52	25	An. 1184.
An. 1486.	56	16	An. 1586.
Sumenberg	62	18	Sonnenberg
An. 1374.	62	19	An. 1371.
de Strasfridi	66	9	die von Straßfrid
Carolus von	70	12	Calochus von Liechtenstain
de lata Fonte	71	11	de lato Fonte seu Lazfons
Bertundus	74	4	Berchtungus
An. 1416.	74	4	An. 1275.
An. 1380.	76	21	An. 1383.
vnd Colla	77	ultima	vnd de Colle
Vintler von Randel	81	2	Vintler von Rendl vnd Runglstain
iet Graffen	86	13	ietzt Graffen
Ciperianum	87	12	Cyprianum
Schleggen	89	1	Scheggen
Caspar Bern	90	ultima	Caspar Payr
Sabiana	91	18	Sabiona oder Säben
von Stettin	92	16	von Stätten
E: Supper	92	24	E Suppan
de Montis S. Zen	92	24	de Monte S. Zenonis
Sohn Henricus An. 1319.	106	3	Sohn Conradus von Pradell An. 1307.
Wirgelberg	108	12	Firgelberg
VVirsurgus	110	21	VVirsungus
zu Reburg	122	13	Mayrhoffer zu Roburg
zu zu Windegg	123	14	zu Windegg

Fähler

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
von Kaltz	123	14	von Coltz
Kayser Maximiliani	139	23	Kayser Maximilianus
Bayrscher	142	3	Bayrischer Seiten
An. 141.	145	5	An. 1415. Ertzhertzog Ernestus
Avectar	146	in fin.	Auctar Henr. Spontan
mit Ezelio von Romani	155	19	mit Ezelino Romano
Gtatt Glurns	168	20	Statt Glurns
An. 1463.	170	23	An. 1425. sich wider Ertzhertzog
An. 1036.	181	12	An. 1236.
an H. Jacoben	184	22	an H. Jacoben Trappen kommen.
zu Cnde	188	12	zu Ende
Ansitz Rainegg	199	9	Schloß Rainegg.

KÖNIGL. KREISBIBLIOTHEK IN AUGSBURG

Brandis Gesch 4°
Brandis

4º Gp.
Grandis
D
H. 15
D.
H. 15.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Brandis, Franz Adam von, 1639-1695

Kurze Geschichte der gefürsteten Grafschaft Tyrol von Noe d. Patriarchen an, durch zehen Geherrschungen, bis auf d. glorwürdigsten Regierungen d. Erzherzoge von Oesterreich
Bd.: 2. (1759). - 224 S. : Ill.

Augsburg u.a. 1759

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Gs 280
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11211189-3
VD18 15466418-001